

# TRUST

Nr.83 August / September 0

4 DM



**MURDER  
CITY  
DEVILS**

**ZEROS**

**INTERNATIONAL  
NOISE  
CONSPIRACY**



**FAR SIDE**



**etc.**

**NÜRNBERG SPECIAL**

Joan of Arc "The Gap"

LP/CD JT 1053

U.S. Tour Starts in September.



2370 Kennwynn Rd., Wilmington, DE 19810  
jadatree@jadatree.com / jadatree.com

Distributed by Mordam  
mordamsales@mordamrecords.com  
mordamrecords.com



joan of arco the gap

# DILLINGER FOUR VERSUS GOD

# THE QUEERS

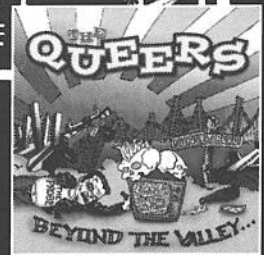


HR644

new cd/lp  
out June 20th



new cd/lp  
out now!



HR643

## SELBY TIGERS



"sidewalk b/w gene pool"  
new 7" out June 20th

Hopeless Records PO Box 9495 Van Nuys, CA 91409 write/email for a free catalog order online at hopelessrecords.com



# Hallöle!

Ich wollte mich mal bei der Diskussion „Wahlen – ja oder nein?“ von Georg und Stone einmischen. Zuerst zu dir Georg: 1. Wollte dich der Stone meiner Meinung nach nicht „polittheoretisch zur Sau machen“, sondern er wollte dir was erklären. Das ist doch einmal ne nette Sache und 2. War das auch zwingend notwendig. Nicht nur, weil du deine Behauptungen gar nicht erklärt hast, sondern weil eben diese zum größten Teil falsch waren. 3. Solltest du dir mal überlegen, ob du in der Demokratie immer nur nach dem „Bösen“, nämlich dem Faschismus suchst – und jetzt will ich das mal positiv in-terpretieren -, um der Demokratie was ankreiden zu können. Leider führen solche Überlegungen immer dazu, in der Demokratie doch was tolles zu sehen. Und das sind die momentane Zustände – und die sind demokratisch und nicht postfaschistisch – nun tatsächlich nicht. Damit wär ich bei 4. Deshalb fand ich die Erklärungen von Stone überhaupt nicht langweilig, sondern war hocherfreut endlich einmal solche Ausführungen im Trust zu Lesen zu bekommen. Und 5. Sich theoretisch mit einer Sache auseinanderzusetzen, ist Praxis und hat auch immer mit der Realität zu tun. Nur weil Leute sich auf Demos stürzen, um „endlich mal was zu machen“, ist das noch lange nicht richtig. Mal überspitzt gesprochen: mal irgendetwas - hauptsache praktisch -, machen, sollte vielleicht gut überlegt sein. Also nix schlimmes – die Theorie! Soviel zu dir Georg, Widerstand (aber bitte richtig) und von mir aus auch gerne Rock'n Roll.

Dir Stone wollte ich sagen: weiter so, wenn es die Leute langweilt, drauf geschissen. Das tausendste Interview nervt mich da eher, auch wenn die „fohn main Kumbel“ Torsten alias das „Kommando Friesische Wiese!“ manchmal ganz luschtig sind. Vielleicht solltest du das nächste mal nicht einfach den 9 § abschreiben, schließlich steht der ganz hinten in der Ableitung, und ist dann vielleicht für den ein oder anderen nicht ganz so einfach zu verstehen.

Abayo,  
Michél

Hallo

Hier ist DR.S. aus Regensburg. Hocke gerade in der Arbeit (mittlerweile bin ich zuhause und hab bemerkt, daß am 5.7 Redaktionsschluß ist und dachte mir, muß ich halt noch fix eine Mail aus dem Brief machen). Hab gestern gegessen und gepofft bis zum Anschlag und hab mir auf nem Konzert das Trust gekauft. Jetzt hab ich eine Matschbirne und muß noch 4 stunden bis Feierabend totschlagen. Seit 4 Stunden liegt auch das Trust

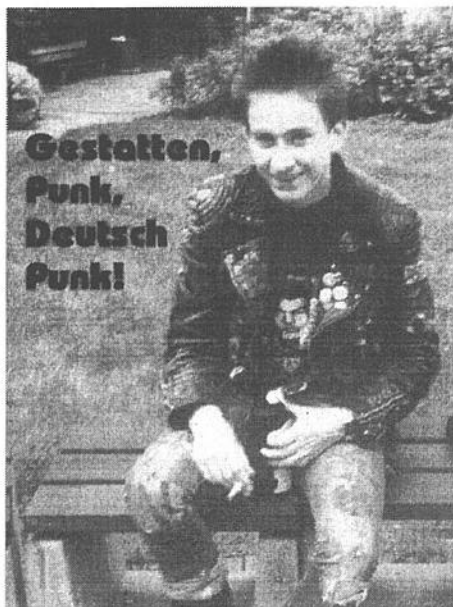
auf meinem Tisch und ich überlege, wer der vermaledeite Afroträger da in euerem Heft sein könnte. Wenn ich mir das Bild links so angucke, könnte es sich um eine Mischung aus Kuhn von Diavolo Rosso (der übrigens voll drauf abfährt, wenn man ihm Unterhosen zuschickt die jemand 6 wochen getragen hat) und Käptn Ahab (vom Original-Film) handeln. Der Hintergrund des Bildes, läßt mir allerdings keine andere wahl als den Burschen den Amis zuzuordnen, weil die Wellen die das Wasser trägt eindeutig amerikanische Formen zeigen. Mit etwas Glück und der Beihilfe von verschiedenen Naturgewalten könnte es sich auch um ein Pflütze im Bay. Wald handeln. Dort allerdings würde man solche Kinder nicht vor sowas fotografieren, sondern sie darin ertränken. Den Augen nach müßte es eigentlich ein Nachkömmling der Freak Brothers sein und sein lächeln spiegelt so einen "Ich wollte gestern kein Gemüts essen, also hat mir Mami Currywurst gemacht" Ausdruck. einzig und allein seine Trainingsjacke läßt mich spekulieren ob es sich dabei um ein Kind

vom Revenge Trommler Klein von Wiesenberg handelt, welches er mir verschwiegen hat, aber da der liebe Franz mich sicher schon das ein oder andere mal zum Babysitten angehauen hätte und der Tölpel keinen einzigen Button trägt, fällt das flach. Tief im inneren glaube ich, daß es sich aber um Robert Smith handelt. Wenn ich das Foto rechts betrachte kann ich ihm nur zu seinem Drogenkonsum gratulieren. Sich die Birne zudröhnen ist bestimmt das beste was er noch machen kann, denn wer will sich schon selber nüchtern so ertragen. Nur sollte er aufpassen, daß er nicht von der Polizei geschnappt wird, denn ein Haartest würde sicher negativ für ihn ausfallen. Desweiteren erinnert mich das Foto an eine Frau, die ich allerdings nicht kenne. Ich habe einfach das Gefühl, daß ich mal eine Frau gesehen habe, die so ausschaut. Das es bei ihm auch noch zu hören von Ice-t Platten gekommen sein soll bezweifle ich auch. Der smarte Kerl hat es doch höchstens zum Ice-Tea trinken gebracht. Sollte er trotzdem eine Ice-t Platte haben kann er sie nicht hören, weil die Gehörgänge mit Haaren verstopft sind. Das alter ist auch ein

schwierige Frage aber ich glaube er ist auf dem rechten Bild ca. 18 Monate und 10 Tage älter als auf dem linken. Ob sein Haarwuchs die proletarische Antwort auf skinheadglatzerei ist, ist auch nicht so klar. Ein Proll ist er ja, denn wer so aussieht muß ein Proll sein und das wiederum zieht mit sich, daß sein Horizont nicht weiter reicht als eine Kuh schießt und er somit nicht fähig ist sich über Skinheadglatzerei gedanken zu machen, aber da 90% der ganzen Skinheadbrut sowiso absolute Vollspacken sind, kann man das als proletarische Antwort akzeptieren. Im Hochsommer wird er auch nicht viel anderes machen als im Winter. Wenn er sich nicht gerade im Keller hinter den Wurzelschlagenden Kartoffeln versteckt, wird er wahrscheinlich gerade von irgendjemandem verprügelt. Wahrscheinlich liege ich aber ganz falsch und es ist irgendganzweranders und ich hab wieder mal bei einem Rätsel mitgemacht und nix gewonnen. Grüße, Dr.S, Regensburg

So ist es ;-)





#### 4. Teil

Bevor Heinz Klaus Mertens bei Sat 1 verantwortlicher Programmdirektor für Informationswaren wurde, aber am Publikum scheiterte, dass dann doch etwas schlauer einzustufen war als man es sich gedacht hatte, holte er seine Brötchen eine Zeitlang beim Bayerischen Rundfunk heim ins Reich. Er war u.a. einer der Mo(d)deratoren, die auch heute noch beim Report aus München für manche Realsatire sorgen. Sein absolutes Schankerl war die An- und Abmoderation eines Beitrags namens »Ihr Kinderlein kommet! – Perverse Botschaften der Musikszene«, die im Herbst 1990 ausgestrahlt zu einem großen Teil wider die Sendereihe Hard'n'Heavy auf Tele 5 gerichtet war. In einem gekonnten Abwasch schaffte man es, den geschärften Blick auf die Selbstmorde wegen des Hörens von JUDAS PRIEST, dann zu OZZY OSBORNE und mit einem Schwenk über MOTÖRHEAD, ÄRZTE sowie SLIME hin zu einer Punk-Band namens CORONERS zu lenken. Da moderierte der Mann mit der Brille und dem Igelhaarschnitt die »musikalisch aufgemachte Perversion (...) wahrhaft gotteslästerlich aufgemachter Pornographic« an, da kam ein Herr »Schulpsychologe« Glogauer als Spezialist ergo Zeuge der Anklage vor, der auch heute noch bekannt dafür ist, das Anschauen von Fix & Foxi als verrohend anzustarren. Dem Fachorgan für kreischende Kinderkrankheiten, ÄRZTE-Vereinigung genannt, attestierte man hingegen eine »wohlfeiles Geschäft mit der Widerwärtigkeit«, um sodann dahin zu gelangen, wo man (ergo ich hier auch) hin wollte: »So kommt es, dass Dinge frei über den Ladentisch gehen und unter Jugendlichen kursieren, die man allenfalls ansatzweise dokumentieren kann, wie der inzwischen vergriffene Titel: »Ihr Kinderlein kommet!« Diesen, damals schon 10 Jahre alten Song, spielte man dann und brachte die etwas frei arrangierten Textzitate auf den Bildschirm: »Ihr Kinderlein kommet / Oh kommet doch all / Ich lutsch euch die Schwänze / Ich fick euch in den Arsch / Und seit ihr dagegen / Dann beißt ihr ins Gras / Ihr Kinderlein kommet / Oh kommet doch all / Herr Jesus die...« Abblende, aber ich liefere an dieser Stelle den Text nach: »...Drecksau / Ist heute geboren / Maria die Fotze / Hat die Unschuld verloren.« Kamerad Mertens moderierte hier lieber ab mit den Worten, es sei »pure, nichts scheuende Pornographie in den Dienst unglaublicher Blasphemie gestellt.« Dass Mertens später bei einem Privatsender einkehrte, der – zugegeben, zur gebotenen Stunde – Schmuddelkost zeigt(e), fichte ihn nur selten an. Sollte man sich hier heraus reden wollen, dies geschehen immerhin zur angemessenen Zeit kurz vor oder nach

Mitternacht, empfehle ich einen Blick auf den Sat 1-Videotext, genauer: dessen Werbeseiten. Jederzeit, rund um die Hur, kann hier jedes Kind Schmuddel-seiten aufrufen, ganz ohne auf Internet oder Musik zurück greifen zu müssen. Einen Schlüssel gibt es für Kinder und Sitten widrige Inhalte hier noch nicht. Zu Bildern von grob gepixelten, mehr oder weniger nackten Frauenkörpern (wie es ein Videotext eben erlaubt) kann man hier antreffen: »Schwarze Schönheiten suchen hier einen richtigen Mann!« Oder: »Hör Lolita in Ekstase stöhnen!« Respektive: »Ich stöhne bis Du kommst!« Ergo: »...stöhne auch für Dich!« Oder: »Höre Marias lautes Stöhnen!« Nummern-Nennung anstandslos! Quelle oben genannten Songs ist der unter Platten-junkies gerne gesuchte Sampler »Geräusche für die 80er«, aufgenommen live am 29.12.79 in der Hamburger Markthalle und veröffentlicht etwas später auf dem Zickzack-Label – und nun sind wir endlich da, wo ich hin wollte! Denn dieses Lied ist über Jahre, nun, fast schon Jahrzehnte ein Schankerl, welches immer wieder gerne auf Weihnachtsparties u.ä. aufgelegt wird, so die Stimmung steigt und der Alkoholpegel dasselbe tut. Außerdem ist dieser Song wohl der einzige auf dieser Scheibe, der den Kauf wirklich lohnt, zumindest unter dem Gesichtspunkt(t), dass er nirgends sonst zu bekommen ist. Weiterhin ist er ein Lehrstück einer Hamburger Punkschule, bissig, gemein, rotzfrech, lange bevor sich die Hamburger Unipenne in gründlich-deutsche sowie angeblich neue Weinerlichkeit flüchtete. Die CORONERS selbst waren um '78 und '79 eine der führenden Krach-hansel-Vereinigung aus Hamburg, man ver-öffentliche leider nur einige Live-Tapes, per Tape-sampler sowie auf zwei LP-Compilations. Einmal auf den hier gewürdigten sowie lust but least auf »Paranoia in der Straßenbahn«. So mein IM Wahrheit absondert wurden einige Songs der CORONERS später auf Bootlegs und CDs neuerlich auf die Menschheit los gelassen. Mitglieder des Urgesteins gründeten später Gruppen wie FRONT und X MAL DEUTSCHLAND. Der oben wieder gegebene Songtext war sicherlich ihre bitterböseste Abrechnung mit christlich-erogenen Tabuzonen oder deren Tugendwarten nebst -apostel. Zumindest ich verstand ihn denn auch ähnlich einer Replizierung auf eine Bild-Schlagzeile gestrickt und krakeelte ihn nur zu gerne immer mit. Bis heute übrigens, und ich kann wohl mit Fug und Recht aussagen, derlei nur noch selten bei Liedern zu tun. »Geräusche für die 80er« selbst basiert auf ein Gemein-schaftskonzert und war gedacht als Benefiz zur Gründung eines eigenen Clubs und Vereins von Musikliebhabern. Die Bands traten gegen Unkosten-erstattung auf und stellten ihr Liedgut fast unentgelt-lich für den Sampler zur Verfügung, gedacht als An-schubfinanzierung des e.V. Auszüge des Begleit-textes auf dem Backcover lieferten aber damals schon den Beweis, dass Kleinkrämerei und Erbsenzählerei trotz anders lautender Weisen immer ein Bestandteil der viel gepriesenen, die Freiheit bevorzugende Szene war: »Die Gruppen TEMPO und ROTZKOTZ sind nicht auf diesem Sampler vertreten, weil sie mit ihrer Musik (TEMPO) bzw. mit der finanziellen Abwicklung dieser LP nicht einverstanden waren (ROTKOTZ). Die Gruppe – t wollte keine Reproduktion ihres Auftritts veröffentlichen. Der Verein hat sich deshalb entschlossen, eine von uns finanzierte Single in 3000 Auflage beizulegen.« Diese Pressung des Samplers mit der 7"-Flexi im Gepäck ist heute bei Vinyl-Junkies das, was für den Pornofilm-Liebhaber der Bumsmarathon von Annabel Chong (251 Kerle) oder Houston (620) auf Zelluloide: Langweilig zwar, ebenso ermüdend wie der Sampler pur als »Nachfolge-Original«, muss Mann aber im Schrank oder Regal stehen haben. »Auch das noch!« belehrt uns ein Aufkleber, »mit Flexi-Single von – t von ZickZack, umsonst«. Die Betonung muss auf: »Auch das noch!« liegen, die Musik ist nämlich keine solche, sondern Independent-Hörspiel allerschlimmster Güteklasse! Wäre der CORONERS Hit nicht auf der Platte, längst hätte ich das Ding in

jeglicher Fassung freudestrahlend aus meinen Leben verbannt. Alle anderen guten Songs, außer die der CORONERS, findet man anderswo auch.

Den Beginn auf der Platte machen ABWÄRTS, die mit dem ersten Song direkt das nicht Festgelegte von Punk oder Avantgarde (damals bestand eine Nähe) dokumentieren. Der Song klingt eher experimentell denn punkig, erst mit der verpunkteten Version der »Caprifischer« legen sie bröndentlich eine Schütte Kohlen auf die Stampflokomotive. SALNOS aus Gelsenkirchen sind dann mit den Aussage kräftigen Titeln »Meine Freundin« und »Juso-Rock« vertreten – letzteres die rauhere Rocknummer mit einem Flair von Punk. Sie stehen wohl hier exemplarisch dafür, welche Randzone Punk einerseits damals ansteuerte im alternativen Rock-Geschehen. Heute würde man derlei als Hippiekacke abtun, damals nahm man's noch eher hin in den sich vermischenden Subkulturen. Schließlich beschließen die RAZORS mit drei Englisch gesungenen Punk-Krachern, die verdeutlichen, dass Hamburg eine der ersten Städte Deutschland war, in der nicht nur die BEATLES einen ihrer ersten Live-Auftritte auf Deutschen Boden gaben, sondern in der auch Punks häufiger als sonstwo durch Inselfallen-Punk ordentlich beeinflusst oder geprägt wurden.

Seite zwei der Compilation enthält nur zwei Bands, und die miserabelste erhält auch noch die meisten Songs aller hier vertretenen Kapellen: LIEBESGIER aus Berlin. Lieferumfang: Eine krude Brühe aus Noise, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN und spielerischem Unvermögen mit Frauengekreische dazu. Der Einsatz von Blasinstrumenten könnten eventuell heute bei Freejazz-Liebhabern feuchte Augen hervor rufen. Nicht umsonst hört man aber bei den leiseren Songs der Jungs und Mädels die Pfliffe des Publikums mehr als deutlich und fordernd. Und der Applaus bleibt auch meist verschwindend gering. Die Sängerin gibt denn auch bekannt: Wenn es euch nicht gefällt dann geht doch raus und wartet draußen... Heute wirkt sowas möglicherweise verstörend. Früher, um 1980, wurde derlei aber weitläufig dem Punk zugerechnet. Erinnerung sei nur an CRASS und deren »Penis Envy« (?). Mittlerweile würden bei derartigen Musikdarbietungen echte Deutsch-Punks die Bühne in Schutt und Asche trümmern, da die Sängerin zwischendurch bei diesen Live-Aufnahmen das Publikum als »Arschlöcher« anpöbelt, denke ich mir, damals war es auch schon nahe dran. Mich erinnern diese Songs auf jeden Fall fatal an eine Videoaufnahme eines Gigs der EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN um '80 herum im ehrwürdigen Berliner SO 36, wo gut sichtbar ein uns wohl bekannter Herr Willi Wucher in der ersten Reihe steht und scheinbar nicht fassen kann, was ihm da dargeboten wird. Nach dem letzten, sowohl damals live als auch auf der Platte platzierten Lied von LIEBESGIER ist erstmals der Applaus sehr kräftig, wohl nur deswegen, weil die Rasselbande nun endlich Ruhe geben will.

Dann endlich die CORONERS, die dreimal feinsten Primitivpunk aufs Parkett legen. Radikalkracher wider den bürgerlichen Mief: »I don't know / I like alcohol«. Ein deutscher Text mit englischem Refrain über Vollsuff als nötige, unkomplizierte Ausflucht vor St(r)ammtisch-Gefühlen. Junge Männer haben ganz gewaltig die Schnauze voll von den Spießbürgern. Als Lokalfavoriten vermitteln die Aufnahmen, dass sie vom Publikum gehörig gefeiert wurden. So fragte den der Sänger: »Wollt ihr nochmal Weihnachten feiern...« Resultat, siehe oben!

\* Zeit für die übliche Fußnote: Die Hamburger Szene sorgte bekanntlich reichlich für Kult-Alben oder ähnlich anzusehende Sampler, die nicht nur mich »nachhaltig« (Gerhard Schröder) prägten. Nicht genug, dass es zuhauf Scheiben und Bands, eigene Platten wie auch Sampler gibt, die hier hervor gehoben werden müssten mit einer eigenen Kolumne, nein, alleine eine bloße Aufzählung der Titel und Bandnamen würde diese Fußnote zu einer

eigenen Kolumne anschwellen lassen, weswegen ich die Anekdote am Rande direkt wieder verlassen will...

(C) by Tuberkel Knuppertz; 1/2000

# Gastkolumne

Im letzten Trust gab es von mir einen Artikel zu der RTL2-Sendung Big Brother. Leider ist da einiges schiefgelaufen. Zum einen war es ein alter Entwurf und zweitens dann noch nicht einmal der ganze Text. Wen es interessiert, dem kann ich ja noch den ganzen Artikel zukommen lassen (michel72@gmx.de). Dieser Text schließt sich jedenfalls an den vom Trust # 82 an, kann aber auch für sich alleine gelesen werden. Wir erinnern uns, es ging um Big Brother.

In der öffentlichen Debatte um diese „Knastshow“, war allen Meinungen eine Sache immanent: die Moral.

Menschenwürde, Menschenrechte und Werteverfall sind nur einige der Begriffe mit denen Politiker, Linke, der Normalbürger, ja alle an dieser Debatte Beteiligten aus ihren moralischen Geschützen feuerten – um dann doch zu keinem gemeinsamen Ergebnis zu gelangen!

Die „Würde des Menschen“ /die Moral, was soll das eigentlich sein? Ist sie notwendig? Wem oder was nützt sie etwas? Wo kommt sie her?

Sich einzusetzen oder gar aufzuopfern für die gute Sache ist ein weitverbreitetes Ideal. Da drängt sich einem als erstes die Frage auf, was das eigentlich ist – das Gute. Dafür haben die meisten Menschen auch gleich eine Erklärung parat: nicht nur an sich, auch an die anderen denken, dass man Verantwortung zeigt bei seinem Handeln, sich für das Allgemeinwohl einsetzt.

Das Gute versteht sich also als Kollektiv. Man soll nicht rücksichtslos seine Interessen verfolgen, sondern dabei auch immer an die anderen denken. Nicht bloß arbeiten gehen und Geld verdienen, sondern auch darauf achten, welche Wirkung das auf andere Leute hat und Verantwortung zeigen. Sätze wie: „...und was ist mit den anderen?“ oder „Denk doch nicht immer nur an dich!“ gehören zum Repertoire eines jeden, ja gelten als selbstverständlich.

Was sagt das aber über die Interessen und ihre Verfolgung in dieser Gesellschaft aus?

Wenn man sich selbst immer wieder bei seiner Interessensverfolgung bremsen muss, sich zurückhalten soll, dann scheint das in der Natur der Interessen zu liegen, dass man mit dem durchsetzen seiner Interessen andere schädigt. Wir leben in einer Gesellschaft, in der der Erfolg des einen, den Mißerfolg des anderen hervorruft. Das ist nicht selbstverständlich, liegt also nicht in der Natur des Interesses, ist aber jedem in dieser Gesellschaft zur Selbstverständlichkeit geworden. Das ist ein Verweis darauf, dass wir in einer Konkurrenzgesellschaft leben.

Das Prinzip von Freiheit, Gleichheit & Privateigentum

Der bürgerliche Staat ist die politische Gewalt der kapitalistischen Gesellschaft. Er unterwirft die Menschen der kapitalistischen Produktionsweise unter Absehung ihrer natürlichen und gesellschaftlichen Unterschiede seiner Herrschaft (Gleichheit) und gewährt ihnen damit die Verfolgung ihrer gegensätzlichen Sonderinteressen (Freiheit). Durch die Gewährung und Gewährleistung des Privateigentums gibt es ein ständiges Gegeneinander der Leute! Um idealistischen Missverständnissen vorzubeugen: mit Gleichheit ist nicht gemeint, das

alle Menschen gleich sind. Durch die unterschiedlichen Besitzverhältnisse und der eingerichteten Gleichheit vor dem Gesetz / im Recht, sind die Leute in der Gesellschaft unterschiedlich gestellt. Mit dem Prinzip der Freiheit, also jeder darf machen was er/sie will (solange man kein Gesetz bricht!) und der Verpflichtung auf das Privateigentum (also niemand darf dem anderen etwas an Besitz wegnehmen), kommt es zu diesen Konkurrenzgehalte. In diesem systematischen Stechen und Hauen der Bürger, gibt es also nun den ewigen Aufruf zum Guten. Moral ist also bloß die andere Seite der Konkurrenzgesellschaft. Den ständigen Aufruf nach Rücksicht auf andere Interessen zeigt doch gerade, dass diese gerade nicht zum Zuge kommen, wenn man seinen eigenen Erfolg im Auge hat.

Was ist dann aber der Aufruf, nicht rücksichtslos zu sein? Was ist der gute Zustand, den dieses Kollektiv herbeiführen soll?

Der Aufruf zur Rücksicht ist eine unkritische Selbstkritik der Konkurrenzler. Unkritisch deshalb, weil es ja gar nicht darum geht, die Gegensätze aus der Welt zu schaffen. Da wird ständig das Gute eingefordert (meist 'geht das auch noch direkt an den Staat!'), wo die eigentliche Forderung doch lauten müsste: „Weg mit den Gegensätzen, also weg mit dem Staat, der es uns durch das Eigentum aufherrscht, dass unsere Interessen immer gegensätzliche Interessen werden!“ Das wird aber nicht gefordert. Stattdessen wird immer nur eine Beschränkung der Interessensverfolgung angemahnt: „Benimm dich nicht wie die Sau! Sei gerecht beim Ausbeuten der Arbeiter! Sei lieb zu Tieren! Miete ja, aber bitte in Maßen! Fairer Handel! Du darfst nicht Töten! Keine Studiengebühren!“ usw., usw. Niemals werden die Gründe für diese Auswirkungen kritisiert und deren Abschaffung gefordert, sondern lediglich ihr maßvoller Einsatz eingeklagt.

Bei den vorher aufgeführten Forderungen springt einem dann auch eine Sache förmlich an: wegen des bekannten moralischen Vorwurfs der Gutmenschen, bzw. dem heuchlerischen Vorwurf der Konkurrenzler, wird die vorher beschriebene Beschränkung im Sinne des Allgemeinwohls, zur Waffe der Leute in der Verfolgung ihrer Interessen. Es findet eine Umkehrung statt. Zuerst Beschränkung im Sinne des Allgemeinwohls und jetzt die logische Folge auf der anderen Seite: sich mit dem Allgemeinwohl schmücken.

Als Beispiel die Sache mit den Studiengebühren. Da sagen die Studenten nicht einfach das sie kein Bock haben Geld zu zahlen - das eh immer zu wenig ist - sondern jetzt wird gesagt: „Leute, Studiengebühren sind doch keine gute Sache! Schließlich muss man dann nebenher arbeiten gehen, womit ein schnellerer Abschluß des Studiums behindert wird. Und dass das schnell geht, ist doch nur im Interesse des Gemeinwohls/des Staates.“ Bei solchen Äußerungen bleibt das eigene Interesse erstmal aussen vor und die Forderung nach Abschaffung der Verhältnisse, die dazu führen, sowieso.

Nochmal: mit dem gleichzeitigen Hinweis darauf, dass man nicht einfach nur sein Interesse einfordert, sondern seine Forderung sei ja bloß zum Wohle der Allgemeinheit, wird immer versucht der Sache ein höheres Gewicht zu geben. Doch diese Gemeinschaftlichkeit der Interessen gibt es in einer Gesellschaft des Geldverdienens eben nicht, sie kann es gar nicht geben!

Und woher kommt jetzt dieses moralische Bewußtsein

Das kommt vom Recht! Das bürgerliche Subjekt hat es sich zu eigen gemacht, von der staatlichen Rechtsprechung zu abstrahieren und mit seinem Knechtsbewußtsein einzusetzen. Der Bürger hat es geschafft, das ganze aufgeherrschte Verhältnis von gegensätzlichen Interessen und Ausbeutung, die Durchsetzung dieser Dinge durch den Staat (Gewaltmonopol!) nicht nur anzuerkennen, sondern auch noch als das seinige (einem für ihn nützlichen Verhältnis) zu verinnerlichen. Er sieht die Welt als Chance an in der er sich zu bewähren - und mehr noch - die er mitzugestalten hat und kann! Statt zu

sagen das alles ist doch gar nicht mein Interesse, sieht er den Staat als sein Mittel zur Durchsetzung seiner Bedürfnisbefriedigung an.

Dass eben das nicht klappt, wurde nun schon ausführlich erklärt (wer's noch genauer will liest einfach Der bürgerliche Staat, GegenStandpunkt Verlag, München)

Wer also die herrschenden Verhältnisse ändern möchte, sollte nicht losziehen und - dabei moralisch argumentierend - eine Verbesserung der demokratischen Verhältnisse fordern. Immer im Glauben an das Gute der Demokratie, die nur von den falschen Politikern geführt wird. (Na, dann wählt man halt beim nächsten mal die Grünen, oder besser noch die PDS!?)

Dieser Text sollte als Einstieg zum Thema Moral dienen. Fragen und Kritik dazu können und sollen gerne diskutiert werden. Sicher ist nicht alles völlig ausführlich besprochen worden, aber vielleicht ergibt sich daraus ja auch weiterer Erklärungsbedarf über andere, nahestehende Themen.

Michel



Ich bin vor einigen Wochen 30 Jahre alt geworden. Damit dürfte ich ziemlich genau dem Altersdurchschnitt der regelmäßigen Trust-Autoren entsprechen. Und dennoch: Angesichts solch eines Datums macht man sich schon seine Gedanken. Ich habe zu oft beruflich mit Gleichaltrigen zu tun, als dass ich andere Lebenskonzepte ignorieren könnte. Und der "normale" 30-Jährige lebt nun mal eigentlich ganz anders. Was mich noch beschäftigte: In den vergangenen Monaten musste ich feststellen, dass ich immer weniger Interesse an "Hardcore"-Platten hatte. Das lag natürlich vor allem daran, dass derzeit Bands ganz eben genau jene Klischees zitieren, die mich nicht sonderlich interessieren. Was in die Frage mündete, ob - um selbst mal ein Klischee zu bringen - früher vielleicht wirklich alles viel besser war.

Ich habe kürzlich eine interessante Kolumne gelesen, die sich genau mit diesem Thema beschäftigt hat. Der Autor lässt sich jedenfalls ausführlich darüber aus, was früher alles besser war. Cola gab es noch in Flaschen statt in Plastikbehältern, es gab Autokinos statt Multiplexe und so weiter. Das bezieht er auch auf die Musik: In den 70ern sei alles noch gut gewesen, als es "richtigen Punk" gab. Danach sei daraus durchschnittlicher Hardcore geworden, aus dem Speed Metal, der noch viel schlechter war, und daraus dann auch noch Grunge.

Ganz so falsch ist diese These nicht. Natürlich war die Trefferzahl für gute Bands vor 20 Jahren weit höher. Das lag aber ganz einfach daran, dass es damals weit weniger Bands gab. Seitdem können es sich immer mehr junge Bands leisten, eine Platte aufzunehmen und zu veröffentlichen. CD-Brenner beschleunigen diese Entwicklung ja noch. Natürlich bedeutet eine Vervielfachung der existierenden Bands nicht, dass der Anteil der originellen und guten Bands im gleichen Maße ansteigt. So muss man eben damit leben, dass man aus der Masse der Gruppen die suchen muss, die es sich wirklich lohnen anzuhören. Das ist wiederum aber keine

Bestätigung der These, früher sei alles besser gewesen.

Mich wundert vor allem die Lebenseinstellung, die dahinter steckt. Wenn ich wirklich an diesen Satz glauben würde, dann hieße das doch im Umkehrschluss, dass ich von der Zukunft nicht mehr viel erwarten könnte (was tut man dann?). Das kann ich nun auf wirklich alle Lebensbereiche ausweiten, aber um es mal nur auf die Musik zu beziehen: Dann müsste ich an meiner Sammlung mit Platten von Clash, Dead Kennedys, Black Flag oder den Descendents festhalten und bräuchte mir gar nicht erst die mühe machen, Neues zu entdecken. Ich war schon mal an diesem Punk angekommen: Irgendwann in den 80er Jahren hörte ich nur noch Musik von Leuten, die entweder schon Jahre tot waren (Jimi Hendrix zum Beispiel oder die Doors), oder von Bands, die ich bereits seit Jahren kannte. Das ärgerte mich damals selbst, und kurz danach entdeckte ich Hardcore. Und ich will mich auch heute noch weiter entwickeln.

Ich musste bei dieser Frage immer an die neue Platte von At The Drive-In denken, die ich mir glücklicherweise aufnehmen durfte, als die Band auf Tour war. Ich habe sie seither rauf und runter gehört und würde sie ohne weiteres als beste Emo-Platte seit der "Repeater" bezeichnen. Und überhaupt als eine der besten Platten, die ich seit Jahren gehört habe. Aber sind ATDI wirklich schlechter als Fugazi? Eigentlich nur in dem Sinne, dass sie weniger originell sind als Fugazi damals. Dafür gibt es aber genügend andere (Hardcore-)Bands, die sich von ATDI um Längen geschlagen geben müssen - alte wie neue.

Als ich über die Kolumne nachdachte, fiel mir noch eine alte Erinnerung ein. Bei uns gab es früher immer ein Getränk namens "Tri Trop", das dann irgendwann vom Markt verschwand. Ich kenne genügend Gleichaltrige, die sich genauso daran erinnern und die ähnlich glänzende Augen bei der Erwähnung bekommen. Aber nennen wir es beim Namen: Das war reine Nostalgie. Genau genommen war das Zeug nämlich ekelhaft süß und eigentlich nicht genießbar.

Anfang Mai gab es in Berlin das "Holidays In The Sun"-Festival, bei dem man einige dieser "Tri Trop"-Bands - nennen wir sie mal so - betrachten konnte. Man muss sich das Festival ein bisschen so wie eine große Oldie-Parade vorstellen. Entstanden ist es vermutlich irgendwann mal in London, als sich die ganzen Alt-Punks in ihrer Stammkneipe trafen und darüber redeten, ihre Band zu reformieren - es gab immerhin mittlerweile wieder ein großes Interesse an Bands wie Business. Jedenfalls trafen sich all diese Bands auf einer Bühne irgendwo in England wieder und mussten feststellen, dass es genügend Leute gab, die sich dafür interessierten. Und nun gibt es eben einen kontinentalen Ableger in Berlin. Ich will gar nicht darüber reden, dass der Eintrittspreis verdammt hoch war. Es waren trotzdem sehr viele Punks und Skins selbst aus dem Ausland da, die überraschend friedlich feierten. So friedlich, dass die Polizei bald diverse Hundertschaften abzog - dass es keine Wiederholung des 1. Mai geben würde, war relativ bald klar.

Reden wir also lieber über die Bands, die ja an diesem Wochenende beweisen mussten, ob früher alles besser war. Nun einigen Gruppen gelang dieser Beweis auch, sie waren früher nämlich bestimmt mal besser, sonst gäbe es ja nicht diesen Kultstatus. Aber die wenigsten (mich eingeschlossen) konnten das überprüfen, da sie die Bands damals nie gesehen haben. Stiff Little Fingers zum Beispiel hätten noch viel besser auf eine richtige Oldie-Party gepasst - mit Status Quo meinetwegen oder auch den Bay City Rollers. Nein, die Band spielte sehr gut, darüber konnte man nicht klagen. Die Musiker sehen nur schrecklich aus - es wäre besser gewesen, hätte man die "Hanxi"-LP abgespielt. Ansonsten war ich froh über meinen Backstage-Pass. Man konnte sich hinter die Bühne stellen, Bier trinken und musste sich das Ganze nicht ansehen. Wie Angelic Upstarts, deren einziges Originalmitglied der Sänger

war, wirklich spielten, konnte ich nicht beurteilen. Es war halt mal schön, Lieder wie "Solidarity" live zu hören. Aber da ist dann auch gleich wieder dieses nostalgische Gefühl dabei. Andere fanden Angelic Upstarts schrecklich - genauso wie UK Subs. Natürlich ist das jetzt nicht ganz okay: Vor 20, 25 Jahren haben diese Bands auch bessere Zeiten gesehen. Aber wenn ich von neuen Bands nichts mehr erwarten würde, bliebe mir ja keine andere Möglichkeit, als mich an diese Gruppen zu halten. Dabei waren bei dem Festival natürlich die Bands wesentlich besser, die relativ neu sind. Die Casualties hatten zum Beispiel weit mehr Energie als jede andere Gruppe auf dem Festival, und die Dropkick Murphys bieten einfach guten, melodiosen Punkrock. Das mag nichts wirklich Neues sein. Aber es reicht, um nicht allzu negativ in die Zukunft blicken müssen. Wir sprechen uns in 30 Jahren wieder.

Dietmar Stork



Jörg was forced to think

Oft kommt es wohl nicht vor, daß eine Person auf der anderen Seite des Hörers einem als Gast zu einer Fernsehsendung einlädt. Nein, keine Talkshow zum Thema „Ich bin Emo und mein Gel ist alle!“, die unbekannte Stimme lud mich als Interviewpartner zu einer Internetsendung ein. Hätte er mich während des Telefonats in meinen Boxershorts gesehen, wäre das mit dem Auftritt im TV auch schon wieder gestorben, aber egal. Da der Auftritt schon in der nächsten Woche sein sollte, gab es noch einige organisatorische Probleme, und die Anrufe von dem Typen begannen schon etwas zu nerven: „Ich brauche noch einen Lebenslauf“, „Ich brauche deine Blutgruppe!“, „Schick mal eine Spermaprobe!“. Ok, dachte ich, die machen das gründlich. In Düsseldorf am Sendetag eingetroffen wußte dann plötzlich keiner von etwas. „Wie DU Gast?“ „Achja, unser Computer ist abgestürzt, dabei bist du wohl verlorengegangen...“. Soviel zur Gründlichkeit. Etwas gemustert und wie bestellt und nicht abgeholt stand ich dann im Aufenthaltsraum des Studios. Dabei fiel mir auf wieviel Kameras anscheinend kaschieren, denn in echt sahen die Moderatoren der Sendung irgendwie komisch aus. Auch dieses hippe und flippige Rumgekaspere vor der laufenden Kamera suchte man in diesem Aufenthaltsraum vergeblich. Sobald das rote Lämpchen der Kamera erlischt, mutiert der Moderator zum mauligen Phlegmaten, der es nur noch schafft Pizza zu bestellen, aber das ordentlich. Da ich ja nun irgendwie unerwartet kam, wurde ich auf einen späteren Termin gelegt, der mir auch als „viel besser“ verkauft wurde, der aber auch bedeutete, daß ich 4 Stunden da rumhängen mußte. In der Zeit kamen ungefähr 15-20 Pizzaboten in den Raum, aber nicht mit einer Pizza sondern immer mit mind. 3. Summa summarum lagen dort, als ich ging ca. 60 Pizzakartons. Überall aßen, schmatzten und

bekleckerten sich die Leute und mir war schlecht vor Aufregung. Ich rauchte lieber 2 Schachteln Zigaretten und pilgerte in regelmäßigen Abständen aufs Klo. Der Auftritt selber war dann gar nicht so schlimm, obwohl ich ca. 20 Minuten „on air“ war. Als das Interview zu Ende war, bekam ich noch schnell einen warmen Händedruck und ein paar nette Worte. Das wars!? Na toll und ich fühlte mich nicht mal irgendwie anders. Wieso auch, hat ja auch niemand die Sendung gesehen, außer meine Eltern natürlich.

Bei mir ganz schwer angesagt:  
SEVEN STOREY MOUNTAIN - based on a true story

THE APPLESEED CAST - mare vitalis

DAG NASTY - 85-86

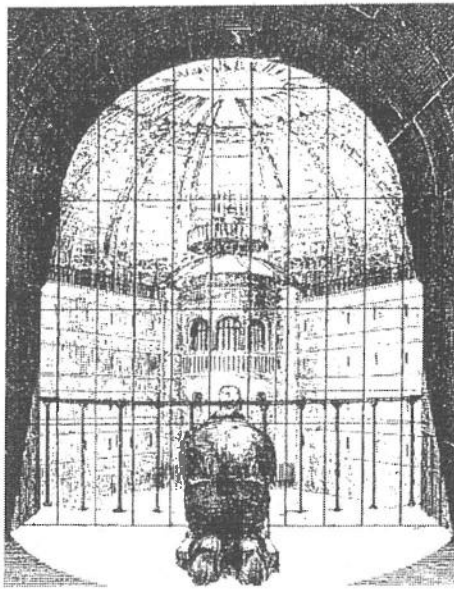
IN MY EYES - nothing to hide

A TRIBE CALLED QUEST - anthology

NRA - new recovery

V.A. KILLED BY CRACKLE

REACH THE SKY - so far from home



neulich mußte ich mich mit einer bekannten über christlichen hardcore streiten. sicher, meine these „die sind alle bescheuert“ war vielleicht nicht wirklich die fundierteste, aber letztlich geht es ja um die frage der akzeptanz bestimmter „konservativer“ bzw. „reaktionärer“ werte innerhalb einer scene, deren inhaltliche grundrichtung mir nach wie vor irgendwie wichtig ist. wie auch immer, meine bekannte vertrat die meinung, daß es ja egal ist, ob jemand christ ist oder nicht, weil es ja darauf ankommt, ob die menschen nett sind oder nicht. hat sie ja auch recht. es ist ja auch wichtig, ob jemand nett ist oder nicht, wenn ich mit diesem menschen etwas zu tun habe. aber gleichzeitig ist es mir nicht egal, welche überzeugungen jemand hat mit dem ich zumindest sowas wie „szenezugehörigkeit“ teile. klar, christen sind keine faschisten, aber dennoch bin ich davon überzeugt, daß das glauben an eine „höhere“ macht meinen vorstellungen von grundlegender (gesellschaftlicher, politischer, persönlicher,...nenn es wie du willst) veränderung widerspricht. warum? vielleicht hilft die beantwortung der beiden folgenden fragen bei der frage nach dem warum:

1. warum ist das christentum in seiner analyse so falsch?

und 2. muß punk/hardcore immer grundlegende veränderung bzw. zumindest den wunsch danach ausdrücken?

zu 1.) christlicher glauben basiert auf der annahme der existenz einer (nicht-menschlichen) macht, die für scheinbar unerklärliche phänomene dieser welt verantwortlich ist. mit ihr werden sowohl naturwissenschaftliche als auch gesellschaftliche phänomene erklärt. an dieser stelle klammer ich mal die naturwissenschaftlichen phänomene aus, weil ich erstens davon wenig ahnung habe und ich zweitens diese nicht für probleme halte, die innerhalb einer punk/hardcore-szene von primärer

bedeutung sind. punk/hardcore-szenen sind zuallererst menschliche bzw. in weiterem sinne gesellschaftliche phänomene, die mit ebensolchen problemen zu kämpfen hat. existierende probleme sind ebensowenig wie ihre ursachen folge göttlicher fügung, sondern innerhalb einer sozialen gruppe immer abhängig von menschlichen bzw. gesellschaftlichen kräften. innerhalb einer sozialen gruppe ist nichts einfach so wie es ist, sondern jede handlung, jede aktion oder reaktion und jede rolle erfüllen bestimmte funktionen. diese funktionen zu erkennen und einen umgang mit ihnen zu finden, empfinde ich als den wichtigsten schritt zu oben- genannter grundlegender veränderung. gleichzeitig bedeutet dies auch zu erkennen, daß sich jedeR einzelne nicht von den funktionen seiner rolle, handlungen, aktionen oder reaktionen frei machen kann. das kling jetzt ein wenig nach selbstverantwortung und irgendwie geht es auch darum, verantwortung für jede individuelle (nicht-)handlung zu übernehmen oder zumindest zu erkennen, daß individuelles verhalten nicht „einfach so“ da ist, sondern immer bestimmte (gesellschaftliche) funktionen erfüllt. und unter individuelle verhalten summier ich jetzt auch der einfachheit halber dinge wie geschlechtszugehörigkeit, sexuelle orientierung, etc., also auch dinge die der/die einzelne nicht einfach so ändern kann, aber mit denen man dennoch einen kritischen umgang haben kann. oder besser gesagt: dinge die je nachdem wie man mit ihnen umgeht bestimmte funktionen erfüllen. ich kann mich als typ extrem männlich verhalten oder gerade nicht. beides sind bestimmte aussagen und beide erfüllen verschiedenen funktionen bzw. haben auswirken auf mich und meine umwelt. und gerade die gesellschaftlichen „selbstverständlichkeiten“, wie eben geschlechtszugehörigkeit oder sexuelle orientierung, werden im christentum genauso wenig hinterfragt wie in den meisten teilen der gesellschaft. so widerspricht es dem christentum, schritte in richtung grundlegender veränderung zu gehen. auf der basis christlichen denkens kann ich zumindest in der analyse (von realer veränderung zu sprechen, scheint ein wenig zu weit hergeholt) nicht über billige sozialdemokratische reformen hinauskommen. aus diesem grund halte ich das christentum in seiner analyse für falsch.

zu 2.) muß punk/hardcore immer grundlegende veränderung bzw. zumindest den wunsch danach ausdrücken? muß natürlich nicht, aber was unterscheidet punk/hardcore dann noch von anderen (musik-)szenen? das solls erstmal gewesen sein. habt spaß, jobst

top 10, 13.7.2000

1. boxhamsters - advance tape zur neuen lp
2. negative approach - alles
3. dance hall crashers - honey, i'm homely lp
4. mission impossible 2
5. swinging utters - alles
6. durango 95 - live & 7"
7. children of fall - live
8. ramones - alles
9. hardcore superstar - live
10. integrity - alles



## DIE VERDAMMTE DULDSAMKEIT DER OPTIMISTINNEN

Eine Bekannte schrieb gerade aus San Francisco, dass es auch dort grau und kalt sei. Und hier, draußen im Park hatten die stehenden Gewässer zwar schon angefangen zu rotten und entsprechend zu stinken als hätte es Hitze, aber auf den Wegen tummelten sich Nacktschnecken in einer Häufigkeit, die seit dem Frühling nicht mehr der Fall war. Nicht wenige dieser Schnecken hatten ihr jämmerliches Schneckenleben bereits ausgehaucht, falls Schnecken überhaupt hauchen können, und lagen, ihre Gedärme vergleichsweise großzügig auf mehrere Quadratcentimeter Wegs verteilt, matschig umher. Vermutlich hatten sadistische Halbwüchsige die Viecher auf dem Gewissen, oder, wahrscheinlicher noch, rücksichtslose Radler, die sich auf ihren zwei Rädern ohnehin wie die Könige der Parkwege aufführten, wobei sie sich zu allem Überfluss auch noch moralisch über Autofahrer zu erheben pflegten. Heute waren zum Glück nur wenige Menschen im Park unterwegs. Es war nun auch wirklich nicht eben das heiterste Vergnügen, entlang der vom Regen vor ein paar Stunden immer noch matschigen Wege zu streifen und die schütterte Abendsonne zu suchen. Da, wo sie zu sehen war, hatten sich auf sämtlichen verfügbaren Bänken bereits Menschen gefunden, die mit verklärtem Gesicht noch ein paar Strahlen zu erhaschen suchten, wie sie selbst es vielleicht nennen würden. Wir hatten Mitte Juli, fast auf den Tag genau, und draußen sah es aus wie Ende September. Dass es in San Francisco nicht viel anders aussah, konnte da auch nicht allzuviel reißen. Dazu kam, dass auch ansonsten die Lage nicht eben dazu angetan war, Bocksprünge aus schierem Wohlbefinden zu vollführen. Nicht, dass etwa irgendwelche sonderlich ungewöhnlichen Härten auf die Agenda getreten wären. Aber die gewöhnlichen taten ihre Wirkung schließlich auch - auf ihre unverdrossene, gewohnte Art. Und dass das schon die gewöhnlichen waren, war genau genommen eigentlich ja auch alles andere als erfreulich. Sieh dann auch noch mit Leuten zu unterhalten, die schlichtweg nichts Besseres zu tun hatten, als ihre Notwendigkeiten "Chancen" zu nennen, war in meiner Stimmung ganz besonders unerquicklich. Mal im Ernst: Zu behaupten, der bloße und kaum fort zu ignorierende Zwang, sich mit vermittels irgendwelcher Jobs am Kacken zu halten, eröffne gewissermaßen eine hervorragende Möglichkeit, just dieses zu tun, übersieht nicht nur, dass diese Chance gleichzeitig für gewöhnlich auch die einzige Chance für diesen Zweck ist, sondern spricht dem, was sonst so als Chance verstanden wird, Hohn. Laut Duden ist eine Chance schließlich und immerhin eine "günstige Gelegenheit". Und wie günstig kann schon eine Gelegenheit sein, die da gar keine Alternative kennt?

Neulich, auf dem Flohmarkt Miles Davis' "Filles de Kilimanjaro" für 15 Mark mitzunehmen, mochte eine "günstige Gelegenheit" gewesen sein. Aber mit Blick auf die Nötigung, sogar für die allernotwendigsten Lebensmittel ein paar Mark auf den Tisch legen zu müssen, ganz grundsätzlich von Chancen zu reden, ist einigermaßen absurd. Ein solcher Optimismus ist überdies auch noch einigermaßen unangreifbar, da er schließlich auf einem Willensakt beruht, der sich ganz wissentlich davon verabschiedet hat, die Verhältnisse einmal als das zu nehmen, was sie sind. Welche Konsequenzen ein jedes daraus zieht, ist ja sowieso eine andere Geschichte, aber zu der kommt ein Optimist nicht erst. Er besteht darauf, dass erstens die Möglichkeit, zweitens das denkbare Schlechtere und drittens ganz überhaupt die Unzufriedenheit, die aus dem potenziellen Zustandekommen eines negativen Urteils erfolgen könnte, Gründe genug abgeben, die jeweils zur Debatte stehende Sache grundsätzlich lieber gleich positiv zu sehen. Und dann komm' mal so jemandem damit, etwaige Unzufriedenheit mit diesem und jenem zu konstatieren! Vergiss es - damit machst du es nur noch schlimmer.

Wer bei der Feststellung seines Befindens so gründlich von seinen Bedürfnissen absieht, lässt sich mit zwingender Logik ja nicht von Kleinigkeiten wie materiellen Bedürfnissen irritieren. Nicht nur, weil es mit deren Umsetzung schließlich stets noch bescheidener aussehender könnte, nein, weil materielle Bedürfnisse auch den Makel des Profanen tragen, denn es gibt ja schließlich noch "mehr als wie Geld auf der Welt", so lautet der Befund, mit dem sie so recht haben, dass sie anscheinend gar nicht mehr wissen, wie sehr ihre Feststellung den Tatsachen entspricht. Sie tun damit schließlich glatt so, als sei ihnen gar nicht aufgefallen, dass sie mit dem Geld, dass sie in all' den tollen Jobs so verdienen - was ja in ihren Augen auch wieder so eine schätzenswerte Sache an diesen Jobs ist, und noch nicht einmal die einzige - sich immerhin so viele jener verachteten materiellen Bedürfnisse befriedigen, dass am Ende meist nichts mehr vom schnöden Mammon übrigbleibt. Ist das nun verlogen oder ignorant?

Und das berührt noch gar nicht die immateriellen Bedürfnisse, für die man in einem Land wie diesem für gewöhnlich ja auch noch mal eine schöne Stange Geld los wird. Womit wir wieder bei Miles Davis wären.. Oder ist das etwa schon wieder mein Materialismus, der sich regt, wenn ich mich an Tony Williams' verdrehtem pulsierendem Spiel erfreue? Oder, um ein weniger profanes Beispiel zu wählen (ich habe übrigens gegen Materialismus hier gar nichts gesagt), ist es dieser verächtlichen Regung geschuldet, dass ich die stumpfe Verrichtung von Erwerbsarbeit kürzlich für einige Tage dagegen vertauschte, mit einigen äußerst lebenswürdigen Menschen durch die norddeutsche Tiefebene zu fahren und meine Klausur am heimischen Schreibtisch, an dem jetzt auch das hier entsteht, zu unterbrechen. dieses oft so auslaugende Hocken und Zeilenschinden, das bisweilen sicher auch Spaß macht, was dann wieder von Optimisten so gnadenlos zur Chance umgedeutelt wird, weil es ja angeblich meinen Neigungen entspricht, dieses Hocken und Zeilenschinden also... Dass ich es eingetauscht habe gegen Spaziergänge in strömendem Regen, gegen das Herumsitzen auf einer Treppe, die hinterrücks an einem der Clubs angebracht war, in dem besagte lebenswerte Menschen am Abend Musik gemacht hatten, gegen das Trinken und Rauchen auf dieser Treppe bis die Sonne aufgegangen war, gegen ein ausgelassenes Tanzchen zu Gene Pitneys "Lonesome Town", nachdem mein Verstand schon Schlafen gegangen war, gegen verkaterete Frühstücke und andere merkwürdige Bekanntschaften?

Den Preis dafür auszurechnen habe ich mir erspart. Das hätte den in diesem Falle zuvörderst ideellen Gewinn beschränkt, aber auch der war schließlich zuschlechtertetzt zu erkaufen. Nicht nur, dass das, was die ganzen Gründe dafür abgibt, sich mit all' den Unannehmlichkeiten abzugeben, nicht selten auch mit matt klingender Münze zu entlohnen ist. Auch die Dinge, die zur Ausnahme einmal nicht mit einem Preisschild ausgezeichnet sind, lassen sich nicht so eben von dem trennen, was da ganz nackt als Konsequenz einer auf Privateigentum basierenden Volkswirtschaft im Wege steht. Es hat wahrscheinlich auch mit den Folgen zu tun, die recht willkürlich mit dem biologischen Lebensalter verknüpft werden, dass sich in meinem Bekanntenkreis allerlei Beispiele dafür finden lassen. Nicht, dass sich in meinem Fall allzu viele Fälle finden ließen, die sich für die nächsten Jahrzehnte in Fabriken würden ruinieren müssen. Auch die, die sich in den privilegierten, in gewissen Kreisen durchaus begehrten Berufen, wie dem des Arztes, Anwalts oder Lehrers, ihr Vollkornbrot verdienen würden, gaben nicht gerade Grund ab, dass die zu erringenden Lorbeeren süße Früchte, die zu pflücken ein reines Vergnügen wäre. Was würde schon noch übrig bleiben, nachdem die unbezahlten Überstunden abgerissen, die Ärsche durchkrochen, die vor einem Platz an der Sonne sich breit gemacht, die illusorischen acht Stunden eines Arbeitstages

# ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.  
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.  
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 81)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

an:  
TRUST  
POSTFACH 11 07 62  
28087 Bremen

# GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

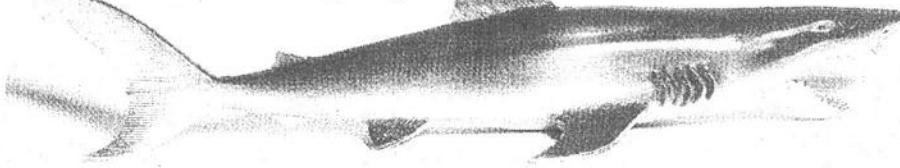
Bitte unterschreiben

an:  
TRUST  
POSTFACH 11 07 62  
28087 Bremen

absolviert und die davon notwendige Erholung noch obendrein erledigt wäre?

Wohl dem, der Erfüllung darin findet, dem herankeimenden Nachwuchs des deutschen Volkes per Schulnote den Platz im Gefüge zuzuweisen. Wohl dem, der die dieser Gestalt ihren Anlagen gemäß in der Konkurrenz um die vielen schönen "Chancen" gestellten Bürger nach entsprechendem Verschleiß verschlissenen Kaputten für ihre jeweiligen "Chancen" wieder zurecht flicken darf. Wohl dem, der jenen, die sich im Kampf um das, was einem jeden gleich an Recht zugebilligt wird, beistehen darf. Wohl dem, der vermittels aufopferungsvoller

Recherche als Teil der vierten Gewalt im Staate darauf achten darf, dass auch alles im Sinne der Väter und Mütter unseres freiheitlichen Grundgesetzes weiterhin seinen, für uns alle so chancenreichen Gang gehen möge. Auch morgen wieder. Auch morgen geht dieser ganze beschissene Betrieb weiter. Das ist wirklich noch sicherer, als das Amen in der Kirche, drauf werd' ich meinen Arsch zwar bestimmt nicht verwetten, aber es sieht schon sehr danach aus. Eine gute Nacht noch, euch da draußen.  
Stone



...gone fishin'

d.

**IM**

**TRUST Verlag**  
Dolf Hermannstädter  
Postfach 11 07 62  
28087 Bremen  
Tel. 0421/49 15 88 0  
Fax. 0421/49 15 88 1  
e-mail: [dolf@is-bremen.de](mailto:dolf@is-bremen.de)  
<http://www.trust-zine.de>

**Mitarbeiter:**

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Jobst, Al, Andrea, Howie, Martin, Christoph, Dietmar, Frank, Atta, Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Tuberkel, Joachim, Frank D.

**e-mitarbeiter-kontakt:**

al: [al\\_tered@stud.fh-frankfurt.de](mailto:al_tered@stud.fh-frankfurt.de)  
atta: [attahecke@gmx.de](mailto:attahecke@gmx.de)  
andrea: [astork@stud.uni-frankfurt.de](mailto:astork@stud.uni-frankfurt.de)  
christoph: [100.222970@germany.net](mailto:100.222970@germany.net)  
daniel: [Roehnert@em.uni-frankfurt.de](mailto:Roehnert@em.uni-frankfurt.de)  
dietmar: [dietmar.stork@berlin.de](mailto:dietmar.stork@berlin.de)  
frank: [frank@manic-turtle.de](mailto:frank@manic-turtle.de)  
howie: [howietrust@aol.com](mailto:howietrust@aol.com)  
joachim: [gethappy@buissonnet.com](mailto:gethappy@buissonnet.com)  
jobst: [jobstomind@hotmail.com](mailto:jobstomind@hotmail.com)  
jörg: [warras@uni-oldenburg.de](mailto:warras@uni-oldenburg.de)  
stone: [andreas.schnell@gmx.de](mailto:andreas.schnell@gmx.de)  
peter: [rupprech@uni-muenster.de](mailto:rupprech@uni-muenster.de)  
torsten: [torsten@trust-zine.de](mailto:torsten@trust-zine.de)  
tuberkel: [tbc.tbc@gmx.de](mailto:tbc.tbc@gmx.de)

**Fotos:**

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank  
& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

**Layout:**

Der, der manchmal mit Pritt klebt & Daniel

# pressum

**Abo:**

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter. Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

**Bankverbindung:**

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00  
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

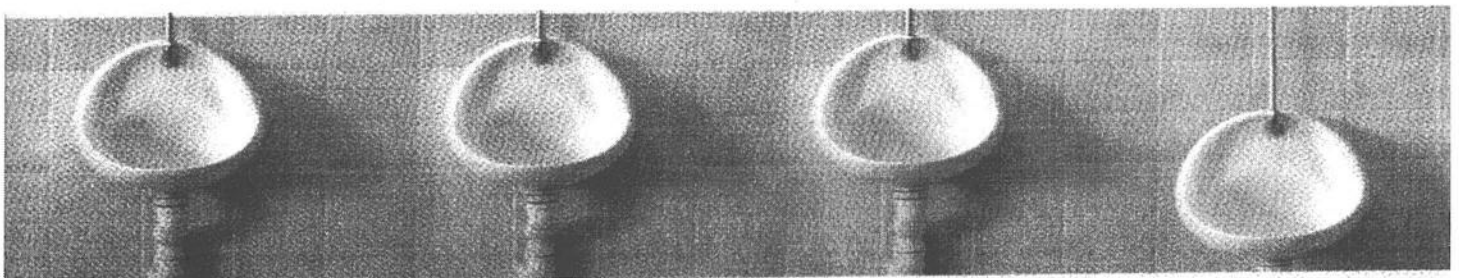
ISSN 1615-4347

**Anzeigen:**

Es gilt Anzeigenpreisliste XI/00 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadata (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 00 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

**TRUST #84 erscheint im Oktober 00  
Redaktionsluß hierfür ist der  
05. September 00**





# Gotthilf Fischer: Ecstasy im Bierbecher



Willkommen zu den News, die wir diesmal mit ein paar Beiträgen zum Thema "Wehrhafte Demokratie" eröffnen.

Die Antifa Eberswalde vermeldet den Tod von *Falco L.*, der am 31. Mai von einem Angehörigen der rechtsextremen Szene vor ein fahrendes Taxi gestoßen wurde und kurz darauf im Krankenhaus seinen Verletzungen erlag.

Nach einer Gegendemo zogen ein paar Demonstranten ins Brandenburgische Viertel, um dort vermutete Rechte zu suchen. Die Antifa Eberswalde teilt mit: "Aus Wut und Trauer warfen Einzelpersonen Mülltonnen um. Die Polizei und der Bundesgrenzschutz sahen sich gezwungen diese Menschen mit brutaler Gewalt anzugreifen. (...) Die ersten Schläge kamen von den BGS-Beamten. Es wurden zirka 25 AntifaschistInnen festgenommen. Die Gründe für die Festnahmen, Namen der Beamten oder Dienstnummern wurden den Gefangenen nicht bekanntgegeben. (...) Die Antifaschistische Aktion Eberswalde fordert die Freilassung aller Gefangenen und wird zusammen mit den Festgenommenen Dienstaufsichtsbeschwerden und Strafanzeigen (vor allem) gegen die knüppelnden BGS-Beamten stellen. Desweiteren distanziert sich die Antifaschistische Aktion Eberswalde von den Vorfällen im Brandenburgischen Viertel."

Die Justiz eben des Staates gegen die Hüter von Recht und Ordnung in einem Fall in Anschlag zu bringen, von dem man sich gleichzeitig distanziert, mag ja noch taktischen Überlegungen geschuldet sein. Sich aber immer noch zu wundern, dass diejenigen, die für die innerstaatliche Sicherung und Ausübung des staatlichen Gewaltmonopols unterwegs sind und dabei auch die Gewalt gegen Sachen oder/und die Störung der öffentlichen Ordnung schließlich nicht zum ersten Mal zum Anlass für ein resolutes Eingreifen genommen haben, ist dann schon pur idealistisch gedacht. Unter anderem dafür ist doch der Verein überhaupt da! Da muss gar nicht noch erwähnt werden, dass die 25 Antifaschistinnen sicherlich nicht ins Brandenburgische Viertel gezogen sind, um faschistische Mülltonnen zu drangsaliieren.

Aus der gleichen Abteilung erreichte uns Meldung, dass in *Passau* neulich einer verhaftet und zehn Tage in Untersuchungshaft gehalten wurde,

weil die Polizei ihn für die versuchte Tötung eines Kollegen für verantwortlich hielten. Ein paar Antifaschisten hatten sich in *Passau* getroffen, um den alljährlichen Nazi-Aufmarsch zu, tja, was eigentlich, zu stören? Diesmal hätte es fast einen Polizisten erwischt, der im Gedrängel auf die Straße und vor einen fahrenden Bus gefüllt mit national gesinnten Menschen gestoßen wurde. Dabei hat er sich immerhin verletzt. Die Anklage wegen versuchter Tötung wurde in eine wegen gefährlicher Körperverletzung eines Polizisten im Amt in Tateinheit mit Landfriedensbruch umgewandelt. Unser Informant sagt:

"Tatsächlich hat der Beschuldigte keinen Körperkontakt mit dem Polizisten gehabt der sich den Fuß gebrochen hat. Da eine Bewährungsstrafe und vor allem eine

Geldstrafe nun zu erwarten sind wird evtl. Schmerzensgeldzahlungen und Anwaltskosten soll ein Benefizkonzert in Nürnberg stattfinden. Das Konzert soll voraussichtlich am 20 oder 21. Okt. im KV stattfinden. (...) Interessierte Bands die für Spritkohle spielen sollen sich melden unter [Manne@punk.de](mailto:Manne@punk.de)."

Und weil aller guten Dinge gemäß einer alten Bauernregel drei sind, jetzt noch eine Geschichte aus *Neumünster*.

" (...) Rund 800 Menschen nahmen am 24. Juni an der Demonstration (gegen den Club 88, einen rechten Treff in Neumünster - Anm. d. S.) teil. Erfreulich dabei, daß es sich bei den Teilnehmern um eine bunte Mischung aus Stinos, Punks, Skatern, Hip Hopen, Lehrern, Eltern, Türken, Autonome (komische Art, Leute zu sortieren - Anm. d. S.)... handelte. Die



Demo, die von einem martialischen Polizeiaufgebot (500 Mann, SEKs) begleitet wurde verlief im großen und ganzen friedlich, zeigt aber wie die Polizei die Lage in Neumünster einschätzt. (...) Die Stimmung auf der Demo war äußerst angespannt, zumal die Polizei/ SEK einen Spalier bildeten und man doch das Gefühl hatte von Polizisten umzingelt zu sein. (...) Auf der Abschlußkundgebung war die Stimmung dann ziemlich Klasse, so daß zu Crossover, Hip Hop & Breakdance noch ein wenig gefeiert wurde. (...) Wir sind gespannt was passiert, zumal die Nazis wg. schlechter Presse und guten Aktionen der Antifa unter Druck geraten." Wenn euch da mal das Gefühl, von Polizisten umzingelt gewesen zu sein, nicht getäuscht hat...

Derweil gehen die Dinge in der Welt der Popmusik ihren gewohnten Gang. Ausnahmen bestätigen die Regel. *Wölli*, der ehemalige Schlagzeuger der **TOTEN HOSEN**,

hatte einen schweren Autounfall, bei dem sowohl er, als auch der Fahrer des anderen Wagens schwer verletzt wurden.

Wir wünschen gute Besserung. Natürlich auch *Campino*, der sich bei Rock am Ring gleichfalls einige ernste Blessuren zuzog, weil er das Klettern auch in seinem fortgeschrittenen Alter nicht sein lässt. Trotz Schmerzen spielte die Band das Konzert zu Ende und legte am nächsten Tag noch einen drauf. *Campino* konnte es sich allerdings noch nicht einmal danach ersparen, den Reporter bei der Fußball-EM zu mimen. Jetzt muss er wegen eines Kreuzbandrisses ein paar Monate pausieren, in denen natürlich alle Hosen-Shows ausfallen. Dumm gelaufen.

Auch dumm gelaufen ist der Prozess, den *Jello Biafra* gegen seine ehemaligen Mitstreiter führte. Dumm gelaufen für *Biafra* und *Alternative Tentacles*. Die Beklagten wurden schuldig gesprochen, den anderen

## DEAD KENNEDYS

Geld vorenthalten zu haben, und zu Zahlungen in Höhe von 220.000 Dollar verdonnert. *Biafra/AT* kündigen an, in Berufung zu gehen. Der alte *Bruce Springsteen* wird auf seine alten Tage nochmal schwer subversiv. Sein Song "American Skin" spielt auf die Erschießung *Amadou Diallos* an, der von 41 Kugeln aus Polizeiwaffen perforiert wurde. Die Polizisten gaben an, seine Brieftasche mit einer Schusswaffe

verwechselt zu haben. **Bob Lucente**, Präsident der größten Polizeiorganisation der USA, verkündete, *Springsteen* sei ab sofort auf der Boykottliste. "Er hat sich in einen verdammten Drecksack verwandelt", ließ *Lucente* verlauten. Und: "Er hat all diese guten Songs über die amerikanische Flagge und all diese Sachen, and now he's a floating fag. Sie dürfen mich damit zitieren." Keine Ahnung, was eine "schwebende Schwuchtel" ist, sicher ist, dass der Mann den "Boss" nicht mehr mag. Ein anderes Problem hat *Chuck Briggs*, vor Jahr und Tag Gitarrist der **U.S. BOMBS**.

Er erhielt den Befund, AIDS zu haben, und wartete seitdem nur noch

darauf, zu sterben. *Duane Peters* von den **U.S. Bombs** hat ihn unlängst im Krankenhaus besucht und ihn ein bisschen aufgerichtet. Wer *Briggs* aufmuntern will, so bittet *Duane*, möge ihm ein paar Zeilen schreiben. Die Adresse: **Chuck Briggs**, 16581 Landau Ln, Huntington Beach, CA 92647, U.S.A.

Nach soviel Mitteilungen der unschönen Sorte kommen wir nun zu etwas völlig anderem. Am 14. Oktober 2000 wird im **JUZ Mannheim** der erste *Freak-Show-Contest* stattfinden. Wer nach Meinung des Publikums der größte *Freak* ist, nimmt mindestens 200 deutsche Mark mit. Der *Contest* findet im Rahmen der Ausstellung des Künstlers *Mike Spike Froidl* alias "Don Chaos de la Nada" aus Berlin statt. Jeder und bestimmt auch jede kann teilnehmen, solange er oder sie über 18 Jahre alt ist. Bis zum 9. Oktober könnt ihr euch mit Namen, Adresse, Künstlernamen und einem groben Konzept eurer Performance bewerben.

Kontakt: R. Himmelsberger, Beilstr. 24, 68159 Mannheim, 06 21-10 41 13,

E-Mail: [contest@freakmail.de](mailto:contest@freakmail.de)  
Ebenfalls total verrückt ist sicherlich auch das diesjährige und bereits sechste bundesweite *Social Beat Music & Poetry Festival* Buchfrust 2000 mit Messe vom 15. bis 17. September im Faust in Hannover. Bei freiem Eintritt gibt es wieder massig Dichter, Musiker und alles was so dazugehört. Infos gibt es bei Henning Chadde (Tel: 0551 / 402702) oder bei Stefan Heuer (0511 / 874573).

Wer noch nicht genug Leute kennt, die aus den Verhältnissen die Konsequenz gezogen haben, verrückt zu werden, kann hier vielleicht sein Urteil revidieren.

Zum Abschluss noch ein paar amtliche Mitteilungen.

Haushaltsauflösungen:

**INVAZIA**, eine angeblich klassische lithauische Hardcore-Band, löst sich mit sofortiger Wirkung auf.

**MONSTER** und **SKAFERLATINE** tun es ihnen gleich.

Die Scheidung eingereicht haben die **SATANIC SURFERS**, die nun nicht mehr bei *Burning Heart*, sondern bei *Bad Taste* veröffentlichen werden.

Noch einmal versuchen wollen es **DIE SUURBIERS**. Wenn's schee macht...

**GOOD**



**RIDDANCE** haben einen neuen Schlagzeuger, der früher bei

**KID DYNAMITE** spielte.

Der Poesie der nächsten Meldung gerecht zu werden, zitieren wir die Pressemitteilung: "*Hanin Elias* von

**ATARI TEENAGE RIOT** und Gründerin des *Fatal* Labels ist zum zweiten mal Mutter geworden. Es ist ein Mädchen und heisst *Lilie Louise Isabella*. Sie ist 3480g schwer und 51cm gross. Die Kleine kam mittags am 5. Juni im elterlichen Haus bei einer Wassergeburt (in der Badewanne!) zur Welt."

Da kann man wohl nur noch gratulieren.

Ein Kind der etwas anderen Art empfangen *bluNoise-Records*, die anscheinend mit dem Veröffentlichen von Platten, dem Betreiben eines Ladens und dem Betreuen der echten Kinder noch nicht ausgelastet sind. Es soll fürderhin auch noch ein *bluNoise-Fanzine* geben! Der Name wird voraussichtlich "Noisy Neighbors - *bluNoise* und anderer Krach" sein, das Gewicht wurde uns nicht mitgeteilt, dafür aber, dass das Format der deutschen Industriernorm A4 entspricht. Dass es nicht in einer Badewanne das Licht der Welt erblicken wird, dürfte obendrein so gut wie fest stehen. Drinnen geht es nicht nur um *bluNoise-Bands*, sondern um die verzweigten Angehörigen des *HIFI-Labelnetworks*.

Die erste Ausgabe soll zur *Popkomm* fertig werden, was ja dann doch eine Geburt in Flüssigkeiten werden könnte.

Ihren Umzug nach *Malmö* geben die Schweden

**MOTHER SUPERIOR**

bekannt. Sie wollen per Öresund-Brücke zukünftig schneller auf dem Kontinent sein.

Etwas zum Nachdenken noch zum Schluss.

"Vor einigen Wochen entband *Diehard Music A/S* die Gruppe

**THORIUM** von ihren vertraglichen Verpflichtungen, nachdem sich vermeintliche politische Auseinandersetzungen ereignet hatten." Zum Glück waren es nur vermeintliche politische Auseinandersetzungen, sonst stünden jetzt

**THORIUM** nicht nur mit ruiniertem Ruf da, sondern auch immer noch mit ohne Plattenfirma.

Andreas Ludvigsen, der Geschäftsführer, erklärt: "Ich entschloss mich zur sofortigen Trennung von **THORIUM**, nachdem die Band in einem Interview irreführende rassistische, politische Ansichten

offenbarte. (...) Ich zog meine eigenen und feuerte die Band unverzüglich. Später habe ich jedoch herausgefunden, dass die Kommentare doch mehr als Provokation für mich gemeint waren. Es entwickelte sich alles aus einem Missverständnis heraus und **THORIUM** stehen jetzt im Ruf Rassisten zu sein, was sie aber nicht sind!"

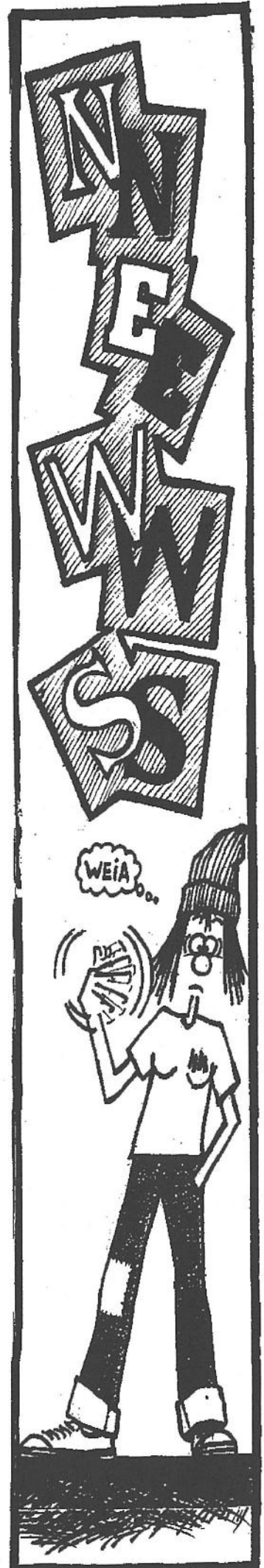
Das ist sicher gut zu wissen. Dass allerdings **THORIUM**-Musiker Michael H. Anderson als Argument für diese These u.a. anzuführen weiß, dass "unser Gitarrist (...) in Korea geboren (wurde) und diese Tatsache (...) sicherlich für sich selbst" spreche, ist so dämlich, wie zu glauben, ein Indianer kenne keinen Schmerz. Jetzt ist jedenfalls wieder alles in Butter, *Diehard* bedauert, voreilig entschieden zu haben, **Thorium** sind solange unverdächtig, wie ein Koreaner bei ihnen trommelt und wieder ist ein leidiger und unnötiger Streit zu Ende gegangen. Sollten wir uns daran nicht alle ein Beispiel nehmen? Einfach mal zuhören? Ich sagte ja, es käme noch was zum Nachdenken...

Ohne Nachzudenken fährt am 19.8. in die *Kantine/Köln*, da gibt es den Trust-Abend, spielen werden

**SPERMBIRDS**, **BOXHAMSTES**, **BRATSETH**

und Gäste unter dem Motto "Trust No Age".

stone



superrock rec. + weser label presents



soulmate.

1



echophonic  
hotel underwater

2



Silk 99

3



SCHWARZ AUF WEISS

4

**SCHWARZ AUF WEISS**  
supersprint

feinster deutschsprachiger  
Achtzylinder Offbeattakt Soul-Ska

**Silk 99**  
power

the northsea hits your face...  
alternate-soul-energy-crossover  
with the voice of sharon wyne

**echophonic**  
hotel underwater

Britpop mit einem Schuss Wiener Melange

**soulmate.**  
in summerstreets

College Emo Core trails to Summerstreet  
- call it rasant - but you'll never find a box

**X-tra live dates**

-18-08 Hannover  
-19-08 Köln  
-20-08 Blelefeld

**Jimmy eat world + Soulmate**

kornstrasse  
stollwerk (popkomm)  
forum

LIVE 2000:  
Echophonic  
Soulmate  
Silk 99  
-21-08 München  
backstage  
-22-08 Stuttgart  
limelight  
-23-08 Heidelberg  
schwimmbad  
-24-08 Hamburg  
hafenklang  
-25-08 Bremen  
schlachthof  
-26-08 Berlin  
wild at heart  
-02-09 Bremerhaven  
lehe Treff



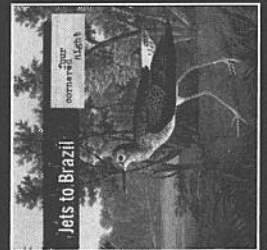
im vertrieb von



weser label + superrock rec.  
postbox 210 355  
28223 bremen/germany  
phone +49 (421) 386 37-0  
fax +49 (421) 380 85 96

Order online at [jadetree.com](http://jadetree.com)!

Jets To Brazil  
"Four Cornered  
Night"  
DBL LP/GD  
JT1052  
\*  
Out August 15  
\*  
U.S. Tour starts  
in September!



2310 Kennwynn Rd. Wilmington, DE 19810 / [jadetreecom@jadetree.com](mailto:jadetreecom@jadetree.com) / [jadetree.com](http://jadetree.com)

Trust No Age

**SPERMBIRDS  
BOXHAMSTERS  
BRATSETH  
&  
guests**

Sa. 19. August '00  
Kantine Köln 20.00h

**Konzerte im Blackout  
Bochum**

17.8. Peepshows, Puffball/  
21.8. Jimmy Eat World/ 31.8.  
Zen Guerilla/ 3.9.  
Supersuckers/ 4.9. Grade,  
Leiah/ 12.9. Huntingtons,  
Buckweeds/ 14.9. Black Kali  
ma, Foil/ 20.9. Groovie  
Ghoulies

**Konzerte im Drachenflug  
Braunschweig**

1.9. Super Hi 5, Why Things  
Burn

**Konzerte im Cafe Panama  
Fulda**

25.8. Dwarves, New Bomb  
Turks

**Konzerte im Underground  
Köln**

17.8. Grade, Piedball, Pale/  
15.9. Pop Unknown/ 22.9.  
Bane

**Konzerte im Jugendtreff  
Arpke Lehrte**

25.8. Huntingtons,  
Buckweeds

**Konzerte im Café Trauma  
Marburg**

25.8. Dwarves, New Bomb  
Turks

**Konzerte im Atomic Cafe  
München**

4.8. oh cult voodoo shop/ 11.8.  
paula/ 18.8. Spearmint/ 25.8.  
Favez/ 13.10. Tobacco/  
20.10. Dazedoreal/ 3.11.  
Modesty Blaise/ 10.11.  
Subterfuge

**Konzerte im Backstage  
München**

4.8. Ming, Feucht Rasiert/  
15.8. The 69 Eyes,  
Zeromancer/ 21.8. Soulmate,  
Silk 99, Echophonics/ 23.8.  
Simon Says/ 24.8. Ensign,  
Stigmata/ 31.8.  
Supersuckers/ 1.9. Rampgod,  
Full Speed Ahead, My  
Choice, Dread Cannibals, Uh  
Baby Uh/ 3.9. Zen Guerrilla/  
6.9. Hypnotix, Electric  
Lizard/ 7.9. Emergenza/ 9.9.  
Royal Trux/ 26.9. Dwarves/  
3.10. Forgotten Rebels/  
10.10. Dover/ 12.10.  
Spiritual Beggars/ 17.10.

Turbo Ac's/ 24.10. Satanic  
Surfers

**Konzerte im Juz München-  
Kirchheim**

30.8. Huntingtons,  
Buckweeds/ 10.9. Strahler  
80, Knallkopf

**Konzerte im Gleis 22  
Münster**

20.8. Spearmint, Dorian/  
29.8. Supersuckdes/ 2.9.  
Pinback/ 6.9. Royal Trux,  
...trail of dead/ 13.9.  
Huntingtons, The  
Buckweeds/ 16.9. Bronco  
Bullfrog/ 21.9. Hot Pockets,  
Columbian Neckties/ 27.9.  
Satanic Surfers, All systems  
go/ 4.10. Garrison/ 7.10. Do  
Make Say Think/ 10.10.  
Songs Ohia, Swearing at  
motorists, Parker Paul/ 14.10.  
Triebwerk/ 18.10. Mardi  
Grass/ 25.10. Dr Ring Ding/  
8.11. Modesty Blaise/ 14.11.  
Weakerthans

**Konzerte im Triptychon  
Münster**

18.8. The Chrashed,  
Chibuku, Broilers/ 30.9. Die  
Lokalmatadore, Funeral  
Dress, Unite against Society

**Konzerte im Kunstverein  
Nürnberg**

1.9. Strahler 80, Knallkopf

**Konzerte im K4 Nürnberg**

10.8. Buckweeds, El Guapo  
Stunt Team/ 20.8. Brazen/  
25.8. Kirmes/ 26.8. Lude/  
6.9. Verenda Music/ 9.9.  
Aerobitch/ 11.9. Tarwater/  
13.9. Bohren und der club of  
gore/ 21.9. Giant Robot/  
22.9. Verenda Music/ 24.9.  
Against all authority,  
Capdown/ 28.9. Dionysos/  
2.10. songs: ohia/ 10.10.  
Fuse and/ 12.10. Jack black +  
the hell suckers, Monokini  
13.&14.10. Endzeit Fest/  
29.10. Todd Thibaud/ 4.11.  
Smokestack Lightning/  
12.11. Craving, Bhang  
Dextro

**Konzerte im Alten  
Stattbahnhof Schweinfurt**

24.8. New Bomb Turks,  
Dwarves/ 31.8. No Use for a  
name, Nerfherder/ 7.9.  
Grade, As friends rust,  
Waterdown, Four wheel  
drive/ 24.9. Ensign/ 2.10. By  
a threat, Boy sets fire/ 10.10.  
the Nobodys/ 31.10. E Town  
Concrete

**Konzerte im Che Stuttgart**

26.8. the Huntingtons,  
Buckweeds/ 31.8. Andre  
Williams/ King Khan & his  
shrines/ 13.10. Jack Black,

**Konzerte im Limelight  
Stuttgart**

16.8. Jon & the Nightrider,  
Briegel/ Cosmic Psychos/  
21.9. Groovie Ghoulies/ 4.10.  
Forgotten Rebels

18.8. Bielefeld Ajz  
Peepshows, Puffball, Square  
the Circle

19.8. Bielefeld Rathausplatz  
Lee Buddah, Supernaut,  
Flara, Nervous Disease,  
Krusty Crew

19.8. Bochum Zeche Mr.  
Bungle

18.8. Filderstadt Z The Yum  
Yums, Backwood Creatures

20.8. Hamburg Trabrennbahn  
Limp Bizkit, Guano Apes,  
Blink 182, Deftones,  
Placebo, Him, Foo Fighters,  
Ween, Tocotronic, Simon  
Says, Mr. Bungle, Muse,  
Ween

26.8. Hammerstadt  
Kommärzbanck Depression,  
Malignat Tumor, Forced to  
decay, the jack of all trades,  
Infliction, Wojzech,  
Radioactive Toys, Fleshless,  
Ingrowing, a.t.c., Narziß

1.9.-2.9. Hohenems  
Sachshalle  
Deviate, Vision, Shelter,  
Azazel, Grant, Intensity, As  
friends rust

19.&20.8. Hohenfelden  
Stausee  
Limp bizkit, Guano Apes,  
Blin 182, Placebo, Rollins  
Band, Him, Project Pitchfork,  
Freundeskreis, Tocotronic,  
Ween, Muse,  
Inchtabokatables, Reamonn,  
Blumentopf, Gentleman,  
Bates, Subway to Sally, Eat  
no Fish, Anger 7,  
Zeromancer, Nevis, Simon  
Says

25.8. Lehrte Jugendtreff The  
Huntingtons

22.9. München A5 Jack  
Black, Hellsuckers •

26.8. Nürnberg K4  
Lude, Flyswater, Big Muff  
Babes, Kitty Empire

4.-6.8. Pilsen/Czech Republic  
Good Clean Fun, Oil, One  
Fine Day, Building, Point of  
no Return, XKombatX,  
Sunrise, Heaven Shall  
Burn, Fall of Serenity,  
Kevorkian, Short Fuse, Cry  
for Change, Delusion, Cross  
Me, Landmine Spring,  
Broken Promise, Cours of  
Action, Tasker, Dawncore

8.&9.9. Potsdam Lindenpark  
Ensign, As friends rust,  
Disrespect, Miozan,  
Punishable Act, No  
reemding social value,  
Shelter

29.9. Salzgitter Forellenhof  
Hass

18.8. Vechta Staatsforsten  
Festival Blutjungs

5.8. Werther Festivalwiese  
7Zuma7, William Honda,  
Mustang Ford, Enfold, Die  
Familie, Gap

2.&3.9. Wuppertal  
Waldbühne  
Karls Stahl, True Blue, Stage  
Bottles, Mad Sin, Sack &  
Asche, Slapstickers,  
Freygang, The Trojans

Trust No Age

**SPERMBIRDS  
BOXHAMSTERS  
BRATSETH  
&  
guests**

Sa. 19. August '00  
Kantine Köln 20.00h

Schickt auch in Zukunft eure  
Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer  
ohne Gewähr!

Fast alle Dates an  
Frust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1  
oder via e-mail an  
doffa is-bremen.de  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
frank a manie-turtel.de  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen)

#### A

##### ACROSS THE BORDER

21.10. Bruchsal-Rockfabrik  
25.12. Karlsruhe-Substage  
United Concerts

##### AGAINST ALL

##### AUTHORITY/ CAPDOWN

17.9. Mühlheim/Ruhr-Az  
18.9. Bielefeld-Ajz  
19.9. Bremen-Schlachthof  
20.9. Flensburg  
21.9. Berlin-WaH  
22.9. Nünchritz-Az Combi  
24.9. Nürnberg-Kv  
3.10. Freiburg-Kts

##### ALTERNATIVE

##### ALLSTARS

11.8. Stewede-Open Air  
12.8. Frankfurt/O.-Festival  
18.8. Köln-Ringfest  
19.8. Südtirol-Festival  
15.9. Marsberg-Festival  
12.10. Berlin-Knaack  
13.10. Bramsche-Alte  
Webschule  
15.10. Hamburg-Logo  
16.10. Gütersloh-Alte  
Weberei  
17.10. Essen-Zeche Carl  
18.10. Heidelberg-  
Schwimmbad  
19.10. Frankfurt-Nachtleben  
20.10. Lugau-Landei  
21.10. Köln-Underground  
24.10. Koblenz-Circus  
Maximus  
25.10. Bremen-Tower  
26.10. Ilmenau-Festival  
Blue Star

##### ANDRE WILLIAMS

21.8. Frankfurt-Cookies  
22.8. Stuttgart-Lime Light  
23.8. Hannover-Glocksee  
24.8. Heidelberg-  
Schwimmbad  
Ibd

##### Die ÄRZTE/ Die FANTASTISCHEN 4/ BLOODHOUND GANG/ BAD RELIGION/ FÜNF STERNE DE LUXE/ MILLENCOLLIN/ ALTERNATIVE

##### ALLSTARS

25.8. Landsberg-Bosse Wiese  
26.8. Hannover-Sportpark  
Garbsen  
27.8. Lichtenfels-  
Schützenanger  
1.9. Halle-Kurt Wabbel  
Stadion  
2.9. Mannheim-  
Maimarktgelände  
3.9. Koblenz-Kurfürstliches  
Schloss  
Blue Star

##### AS FRIENDS RUST

18.8. Brandenburg-Ferrum  
19.8. Tilleda-Juz  
24.8. Bochum-Zwischenfall  
25.8. Blieskastel-P Werk  
26.8. Sangershausen-Happy  
Go  
28.8. Berlin-WaH  
1.9. Leipzig-Conne Island  
2.9. Hohenems-Festival  
4.9. Hannover-Chez Heinz  
7.9. Schweinfurt-Stadtbhf.  
8.9. Potsdam-Lindenpark  
9.9. Oberwart-Aho  
22.9. Schorndorf-  
Hammerschlag  
23.9. Stäfa-Juz  
Mad

##### AT THE DRIVE IN

28.8. Hamburg-Fabrik  
29.8. Köln-Bütze

##### AURORA

7.9. Basel-Hirschenek  
8.9. Zug-Gasthof  
9.9. Winterthur  
10.9. Freiburg-Kts  
11.9. Karlsruhe-Carambolage  
14.9. München-A5  
16.9. Chemnitz-Fest  
16.9. Berlin  
18.9. Celle-Lütsch  
20.9. Kassel  
21.9. Leipzig-Zoro  
22.9. Frankfurt-Exzess

#### B

##### BAD RELIGION

25.8. Landsberg-Festival  
26.8. Hannover-Sportpark  
Garbsen  
27.8. Lichtenfels-  
Schützenanger  
29.8. Düsseldorf-Stahlwerk  
30.8. Hamburg-Stadtpark  
1.9. Halle-Kurt Wabbel  
Stadtpm  
2.9. Mannheim-  
Maimarktgelände  
3.9. Koblenz-Kurfürstliches  
Schloss  
Blue Star

##### BECK

18.8. Weeze-Festival  
19.8. Berlin-Arena  
20.8. Hamburg-Stadtpark  
Target

##### BIG JIM

11.8. Reil-Festival

##### BIOHAZARD

8.10. Wuppertal-Börse  
9.10. Rostock-Mau  
10.10. Braunschweig-Fbz  
11.10. Lahr-Universal  
12.10. Darmstadt-  
Centralstation  
13.10. Nordhorn-Scheune  
14.10. Kassel-Spot  
15.10. Nürnberg-Hirsch  
16.10. München-Elserhalle  
18.10. Leer-Zollhaus  
19.10. Karlsruhe-Substage  
20.10. Lindau-Vaudeville  
Bluestar

##### BLACK KALI MA/ FOIL

12.9. Hamburg-Molotow  
14.9. Bochum-Blackout  
15.9. Dresden-Starclub  
16.9. Berlin-Roter Salon  
17.9. Bielefeld-Forum

19.9. Köln-Underground  
20.9. Heidelberg-  
Schwimmbad  
21.9. München  
Ibd

##### BLASCORE

26.8. Bremen-Schlachthof  
8.9. Hamburg-Lola  
9.9. Fraureuth-Open Air  
Meistersinger

##### BLUE HAZE

30.10. Wernigerode-Juze  
2.11. Darmstadt-Goldene  
Krone  
4.11. Augsburg-Blauer Salon  
Amadis

##### BLUEKILLA

4.8. Aschaffenburg-Open Air  
8.8. München-Festival  
2.9. Berlin-Wabe  
Thomas Scholz

##### BORED/ CELLOPHANE SUCKERS

12.9. Köln-Underground  
22.9. Basel-Hirschenek  
25.9. Freiburg-Kts  
27.9. Jena-Rosenkeller  
29.9. Berlin-Pool Club  
1.10. Wilhelmshaven-Kling  
Klang  
Weird World

##### BOSS HOG/ BRASSY

30.8. Bochum-Zeche  
31.8. Karlsruhe-Substage  
Target

##### the BUTLERS

9.9. Rostock-Mau  
Meistersinger

#### C

##### CHIXDIGGIT

11.10. Hamburg-Molotow  
14.10. Flensburg-Volxbad  
15.10. Bochum-Blackout  
29.10. Langenthal-  
Chrämmerhuus  
3.11. Wien  
4.11. München-Backstage  
5.11. Straubing-Zur Linde  
7.11. Karlsruhe-Ex Steffi  
8.11. Frankfurt-Au  
9.11. Solingen-Cobra  
10.11. Bremen-Römer  
17.11. Berlin-WaH  
18.11. Dresden-  
Groovestation

##### COSMIC PSYCHO

6.9. Berlin-Roter Salon  
10.9. Hamburg-Molotow  
26.9. Münster-Gleis 22  
28.9. Bielefeld-Forum  
Ibd

##### CRADLE OF FILTH

28.11. Bochum-Zeche  
29.11. Hamburg-Markthalle  
30.11. Osnabrück-Hyde Park  
1.12. Behringen-Schloss  
Scorpio

##### CRAVING

3.11. Bochum-Blackout  
4.11. Oldenburg-Alhambra  
10.11. Berlin  
11.11. Dresden-Az Conni  
12.11. Nürnberg-K4

info 0228/636129

##### CYPRESS HILL

22.8. Offenbach-Stadthalle  
23.8. München-Colosseum  
24.8. Berlin-Arena  
Target

#### D

##### DAISIES

16.8. Wermelskirchen-Ajz  
Bahndamm  
25.8. Hamburg-Logo  
26.8. Flensburg-Volxbad  
Proton

##### DAZERDOREAL

13.10. Berlin-Tacheles  
14.10. Leipzig-Ilse Erika  
17.10. Nürnberg-Klüpfel  
20.10. München-Atomic  
Cafe  
21.10. Esslingen  
Noise-O-Lution

##### DESMOND Q. HIRNCH

26.10. Berlin  
2.11. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
Amadis

##### DIE OPTIMALE HÄRTE

7.11. Köln-Mct  
Info 02632/46703

##### DIONYSOS

19.8. Köln-Underground  
27.9. Ulm-Cat Cafe  
28.9. Nürnberg-K4  
29.9. Leipzig-Werk 2  
30.9. Dresden-Scheune  
1.10. Spremberg-Erebos  
2.10. Berlin-Pfefferberg  
3.10. Hamburg  
4.10. Hannover  
5.10. Jena-Rosenkeller  
6.10. Heidelberg  
7.10. Saarbrücken-Förster  
Manic Music

##### DISASTER AREA

20.8. Weeze-Festival  
26.8. Velten-Wakeboardbahn

##### DKAY.COM

11.8. Essen-Zeche Carl  
12.8. Hildesheim-Festival

##### DONOTS/ FANNY KLINGER

9.8. Kiel-Max Music Hall  
11.8. Rostock-Mau  
22.8. Essen-Zeche Carl  
Bluestar

##### DOVER

19.8. Weeze-Festival  
19.9. Hamburg-Logo  
9.10. Köln-Prime Club  
10.10. München-Backstage  
20.9. Leipzig-Conne Island  
21.9. Erfurt-Zentrum  
30.9. Berlin-Columbiahalle  
1.10. Fulda-Kreuz  
2.10. Lindau-Vaudeville  
4.10. Mannheim-Lagerhaus  
5.10. Ludwigsburg-Scala  
6.10. Krefeld-Kulturfabrik  
7.10. Ulm-Roxy  
8.10. Frankfurt-Batschkapp  
Target

##### DREAM DIVER

4.8. Beelen-Open Air

5.8. Saara-Open Air

##### DREI FLASCHEN INNA PLASTIKTÜTE

18.8. Bad Freienwalde-Open  
Air  
15.9. Schwedt-Karthaus  
16.9. Bernau-Gurkenwasser  
10.10. Graz-Juz  
16.12. Hermsdorf-  
Jugendhaus  
Headshock

##### DWARVES

6.9. Hannover-Glocksee  
7.9. Weinheim-Café Central  
19.9. Berlin-WaH  
23.9. Hamburg-Molotow  
25.9. Kassel  
6.10. Wien-Arena  
7.10. Dresden-Groovestation  
Destiny

#### E

##### EAT NO FISH

4.8. Scheibenberg-Festival  
5.8. Hunsrück-Open Air  
26.8. Wiesbaden-Festival  
28.9. Osnabrück-Lagerhaus  
Scorpio

##### ELECTRIC WIZARD/ SONS OF OTIS

11.10. Jena-Rosenkeller  
12.10. Berlin-Pool  
13.10. Bielefeld-Luna  
Weird World

##### ENSIGN

19.8. Aachen-Az  
24.8. München  
25.8. Zug-Industrie 45  
26.8. Gräfenheimichen-  
Festival  
1.9. Leipzig-Conne Island  
2.9. Darmstadt-Festival  
3.9. Wiener Neustadt-  
Triebwerk  
8.9. Schorndorf-  
Hammerschlag  
9.9. Potsdam-Festival  
22.9. Hannover-Chez Heinz  
23.9. Blieskastel-P Werk  
24.9. Schweinfurt-Alter  
Stadtbhf.  
M.a.d.

##### EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN

19.9. Braunschweig  
20.9. Berlin

#### F

##### FAKE

11.8. Reil-Festival  
12.8. Stewede-U+D  
28.10. Mainburg-  
Künstlertage  
Headshock

##### FAVEZ

11.8. Waldhausern-Festival  
12.8. Stewede-Open Air  
17.8. Avanches-Festival  
18.8. Mont Soleit-Open Air  
19.8. Köln-Basement  
25.8. München-Atomic Cafe  
26.8. Hohenstein-Open Air  
Proton

##### FINK

12.8. Stewede-Open Air  
Tom Produkt

**die FIRMA**

5.8. Frankfurt-Festival  
 18.8. Weeze-Festival  
 26.8. Köln-Festival  
 23.9. Erlangen-E Werk  
 Scorpio

**FLOOR**

4.8. Freising-Festival  
 25.8. Hohenstein-Festival  
 Powerline

**FLYSWATER/  
AMPERSAND**

20.10. Wermelskirchen-Ajz  
 Bahndamm  
 22.10. Aachen-Musikbunker  
 23.10. Stuttgart-Lime Light  
 28.10. Schweinfurt-Alter  
 Stadtbhf.  
 30.10. Jena-Rosenkeller  
 31.10. Bielefeld-Luna  
 1.11. Berlin-Pool  
 3.11. Wiesbaden-Schlachthof  
 Weird World

**FOO FIGHTERS/ WEEN/  
SURROGAT**

19.8. Weeze-Festival  
 20.8. Hamburg-Festival  
 22.8. Berlin-Arena  
 Scorpio

**FORGOTTEN REBELS**

3.10. München-Backstage  
 4.10. Stuttgart-Limelight  
 7.10. Hamburg-Logo  
 12.10. Torgau-Brückenkopf  
 13.10. Leipzig-Conne Island  
 14.10. Neubrandenburg-  
 Seestraße  
 Monogam Beatagentur

**FOXY/SHE-MALE  
TROUBLE**

15.10. Wermelskirchen-Ajz  
 Bahndamm  
 18.10. Berlin-Pool  
 21.10. Braunschweig-  
 Drachenflug  
 22.10. Roth-Posthorn  
 30.10. Stuttgart-Lime Light  
 Weird World

**FÖRMCHENBANDE**

13.8. Dortmund-Open Air  
 25.8. Waltrop-Parkfest  
 21.9. Halle-Objekt 5  
 23.9. Dortmund-Subrosa  
 29.10. Frankfurt  
 Amadis

**44 LENINGRAD**

18.8. Perleberg-Festival  
 19.8. Neuwürschnitz-Open  
 Air  
 2.9. Zentendorf-Kulturinsel  
 Amadis

**FRANCOISE CACTUS**

4.10. Hamburg-Westwerk  
 5.10. Bielefeld-Forum  
 6.10. Marburg-Kfz  
 7.10. Mainz-Galerie  
 8.10. Köln-Gebäude 9  
 9.10. Stuttgart-Travellers  
 10.10. Basel-Kaserne  
 11.10. München-Bongo Bar  
 12.10. Wien-Chelsea  
 14.10. Dresden  
 15.10. Halle  
 Powerline

**FRIENDS OF DEAN  
MARTINEZ**

14.9. München-Club 2  
 15.9. Nürnberg-K4  
 16.9. Dresden-Scheune  
 18.9. Köln-Mtc  
 19.9. Stuttgart-Limelight  
 4.10. Hannover-Glocksee  
 5.10. Marburg-Cafe Trauma  
 6.10. Dortmund-Domizil  
 8.10. Berlin-Maria  
 Proton

**FUSE END**

10.9. Berlin-Kastanie  
 11.9. Neustrelitz-  
 Kachelofenfabrik  
 12.9. Rostock-Unplugged  
 4.10. Nürnberg-K4  
 5.10. Stuttgart

**G****GIANT ROBOT**

15.9. Berlin-Roter Salon  
 16.9. Hannover-Glocksee  
 17.9. Marburg-Cafe Trauma  
 18.9. Wiesbaden-Schlachthof  
 19.9. Köln-Gebäude 9  
 20.9. Heidelberg-  
 Schwimmbad  
 21.9. Nürnberg-K4  
 22.9. Wels-Schlachthof  
 23.9. Graz-Festival  
 24.9. Wien-B72  
 26.9. München-Club 2  
 27.9. Basel-Hirscheneck  
 29.9. La Chau de Fonds-  
 Bikini  
 Proton

**GLUECIFER/ GAZA  
STRIPPERS**

1.9. Bielefeld-Forum  
 16.9. München-Elserhalle  
 Club  
 17.9. Karlsruhe-Substage  
 18.9. Dortmund-  
 Soundgarden  
 19.9. Köln-Prime Club  
 20.9. Hamburg-Logo  
 27.9. Bremen-Tower

**GRADE**

17.8. Köln-Underground  
 18.8. Mainz-HdJ  
 20.8. Köln-Festival  
 26.8. Blieskastel-E Werk  
 27.8. Hamburg-Hafenklang  
 1.9. Aurich-Juz  
 4.9. Bochum-Blackout  
 5.9. Berlin-WaH  
 6.9. Rosswein-Juz  
 7.9. Schweinfurt-Alter  
 Stadtbhf.  
 8.9. Schomdorf-  
 Hammerschlag  
 9.9. Wil-Remise

**H****HARDCORE SUPERSTAR**

16.8. Berlin-WaH  
 17.8. Hamburg-Molotow  
 18.8. Köln-Mtc  
 19.8. Weeze-Festival

**HASS**

29.9. Salzgitter-Forellenhof  
 30.9. Berlin-Pfefferberg  
 1.10. Dresden-Titty Twister  
 2.10. Leipzig-Conne Island  
 6.10. Bad Salzung-  
 Kallewerk  
 7.10. München-Feierwerk  
 13.10. Oldenburg-Alhambra

14.10. Lübeck-Alternative  
 15.10. Hamburg-Hafenklang  
 20.10. Koblenz-Suppkultur  
 21.10. Karlsruhe-Altes  
 Stadion  
 27.10. Oettingen-Juze  
 28.10. Hof-Rockwerk  
 31.10. Essen-Zeche Carl  
 4.11. Zürich-Dynamo  
 Drönland

**HEATHER NOVA**

11.8. Haldern-Festival  
 12.8. Altana-Festival  
 13.8. Rothenburg o.d.T.-  
 Festival  
 23.8. Lahr-Universal  
 Target

**HEIDEROOSJES/  
BURNING HEADS/  
TERRORGRUPPE**

19.10. Köln-Underground  
 20.10. Bielefeld-Forum  
 21.10. Trier-Exhaus  
 22.10. Cottbus-Club Südstadt  
 23.10. Braunschweig-Jolly  
 Joker  
 24.10. Frankfurt-Batschkapp  
 25.10. Oberwart-Oho  
 27.10. Wil-Remise  
 28.10. Genf  
 Destiny

**the HUNTINGTONS/ the  
BUCKWEEDS**

25.8. Lehrte-Jugendtreff  
 26.8. Stuttgart-Che  
 27.8. Troisdorf-Jkz  
 28.8. Ibbenbüren-Scheune  
 29.8. Genf-Usine  
 30.8. München-Rülps  
 12.9. Bochum-Blackout  
 13.9. Münster-Gleis 22  
 14.9. Köln-Underground  
 Teenage Head

**I****the  
INCHTABOKATABLES**

20.8. Erfurt-Open Air  
 Scorpio

**J****JACK BLACK/ the  
HELLSUCKERS**

22.9. München-A5  
 23.9. Berlin-WaH  
 25.9. Köln-Sonic Ballroom  
 12.10. Nürnberg-K4  
 13.10. Stuttgart-Che  
 Teenage Head

**JEANS TEAM**

19.8. Köln-Gebäude 9  
 14.9. Jena-Kassablanca  
 15.9. Leipzig-Ilses Erika  
 16.9. Dresden-Hellerau  
 17.9. Nürnberg-Desi  
 18.9. Frankfurt-Cockys  
 20.9. Stuttgart-Travellers  
 21.9. Augsburg-Kerosin  
 22.9. München-Club 2  
 25.9. Wien-B 72  
 12.10. Braunschweig-Brain  
 Club  
 13.10. Hamburg-Molotow  
 14.10. Bremen-Tor 47  
 17.10. Münster-Luna Bar  
 18.10. Göttingen-Elektro  
 Osho  
 19.10. Dortmund-Fzw  
 20.10. Köln-Underground

**JIMMY EAT WORLD/  
SOULMATE**

18.8. Weeze-Festival  
 18.8. Hannover-Korn  
 19.8. Köln-Stollwerk  
 20.8. Bielefeld-Forum  
 21.8. Bochum-Blackout  
 Bluestar

**JIM WAYNE  
SWINGTETT**

21.9. Halle Objekt 5  
 23.9. Dortmund-Subrosa  
 Amadis

**JR EWING**

3.8. Schwyz-Kupferweg  
 4.8. Duisburg-Fabrik  
 5.8. Darmstadt-Eledil  
 Sep

**JUD**

10.6. Singwitz-Kesselhaus  
 Amadis

**K****KAMIKAZE  
FREAKSHOW**

6.9. Heidelberg-  
 Schwimmbad  
 7.9. Dortmund-Fzw  
 8.9. Jena  
 9.9. Bonn-KInagstation  
 Trümmer

**KING KHAN & THE  
SHRINES**

7.9. Düsseldorf-Unique  
 8.9. Saarbrücken-Hellmut  
 9.9. Stuttgart-Che  
 10.9. Frankfurt-  
 3Königskeller  
 12.9. Kiel-Sixpack  
 13.9. Braunschweig-Tempel  
 X  
 14.9. Soest Altstadtcafe  
 15.9. Augsburg-Kerosin  
 16.9. München-Atomic Cafe  
 17.9. Feldkirch-Sonderbar  
 21.9. Jena-Rosenkeller  
 23.9. Dresden-Groove  
 6.10. Berlin-Trompete  
 7.10. Berlin-Trompete  
 17.11. Wolfsburg  
 18.11. Hannover-Chez Heinz  
 Monogam Beatagentur

**KICK JONESES**

25.8. Gütersloh-Buero  
 26.8. Sarstedt-Juz  
 8.9. Knielingen-Open Air  
 9.9. Chemnitz-Kraftwerk  
 Trümmer

**KIRMES**

18.8. Köln-Acetone  
 25.8. Nürnberg-K4  
 26.8. Aplenau-Festival  
 27.8. Frankfurt-3Königskeller  
 Proton

**KULTURNIPROGRAMM**

1.9. Chemnitz-Atomine  
 2.9. Berlin-Roter Salon  
 3.9. Hamburg-Pudels  
 4.9. Köln-Studio 672  
 5.9. Würzburg-Akw  
 6.9. München-Atomic Cafe  
 8.9. Wien-B72  
 9.9. Augsburg-Kerosin  
 10.9. Stuttgart-Le Fonque  
 Proton

**KUNG FU**

5.8. Scheibenberg-Open Air  
 11.8. Bell-Open Air  
 12.8. Lustenau-Open Air  
 25.8. Hohnstein-Festival

**L****LETZTE INSTANZ**

10.8. Berlin-Miles  
 11.8. Ushmannsdorf-Open  
 Air  
 12.8. Hildesheim-Open Air  
 19.8. Dresden-Open Air  
 26.8. Abtenau-Festival  
 23.12. Neustadt-Wotufa  
 Amadis

**LOOM**

17.8. Berlin-Duncker  
 2.9. Niedergörsdorf-Festival  
 30.9. Marburg-Kfz  
 Besonic

**LUNAZONE**

19.8. Gränichen-Open Air  
 26.8. Abtenau-Festival  
 1.9. Oberhof-Verkehrt  
 2.9. Leipzig  
 3.9. München-Backstage  
 8.9. Olten  
 9.9. Füllingsdorf  
 15.9. St. Gallen  
 17.9. Le Noiremont  
 22.9. Luzern  
 9.11. Regensburg-Alte  
 Mälzerei  
 10.11. Oelde  
 11.11. Hildesheim  
 Amadis

**M****MÄDELS NO MÄDELS**

5.8. Nürnberg-KV  
 20.8. Sindelfingen-Open Air  
 26.8. Aichwald-Open Air

**MADRUGADA**

26.10. Hamburg-Logo  
 27.10. Hannover-Alfro  
 Mondo  
 28.10. Dresden-Star Club  
 29.10. Berlin-Kesselhaus  
 31.10. Frankfurt-Cookys  
 1.11. Freiberg-Jazzhaus  
 20.11. Bielefeld-Kamp  
 Scorpio

**MAMBO KURT**

12.8. Lugau-Ralley  
 6.10. Chemnitz-Fest  
 Pace

**MANDRA GORA**

5.11. Hamburg-Molotow  
 25.12. Berlin-WaH  
 5.1. Jena-Rosenkeller  
 Swamp Room

**MILES**

13.8. Dortmund-Fzw  
 18.8. Köln-Stollwerk  
 20.8. Weeze-Festival  
 26.8. Chemnitz-Festival  
 2.9. Losheim-Open Air  
 7.9. Fulda-Kulturkeller  
 8.9. Halle-Palette  
 9.9. Hamburg-Logo  
 10.9. Berlin-Columbia Fritz  
 12.9. Hannover-  
 Musikzentrum  
 13.9. Kassel  
 14.9. Heidelberg-Karlstorbbf.  
 15.9. Wiesbaden-Schlachthof  
 16.9. Krefeld-Kulturfabrik  
 17.9. Bielefeld-Kamp

28.9. Erlangen-W Werk  
29.9. Freiburg-Jazzhaus  
30.9. Düringen-Bad Bonn  
1.10. Zürich-Abart  
3.10. Graz-Arcadium  
4.10. Wien-Wuk  
5.10. Salzburg-Kulturgelände  
6.10. München-Backstage  
7.10. Innsbruck  
8.10. Stuttgart-Travellers  
13.10. Steyr-Röda  
14.10. Oslip-Mühle  
Powerline

#### MING

4.8. München-Backstage  
5.8. Wien-Tribüne  
6.8. Graz-Sommerfest  
11.8. Biel-Festival  
Manic Music

#### MONTESAS

3.11. Berlin-Kaffee Burger  
4.11. Chemnitz-Atomio  
Monogam Beatagentur

#### MOTORPSYCHO

23.8. Hannover-Capitol  
24.8. Gelsenkirchen-Hans  
Sachs haus  
3.9. Feldkirch-Poolbar  
4.9. Aschaffenburg-Colos  
Saal  
5.9. Kiel-Pumpe  
Powerline

#### MR BUNGLE

17.8. Frankfurt-Festsaal  
18.8. Köln-Lmh  
19.8. Weeze-Festival  
20.8. Hamburg-Festival  
21.8. Berlin-Columbia Fritz  
22.8. München-Muffathalle  
6.9. Karlsruhe-Substage  
Scorpio

#### MUFF POTTER

10.9. Neustadt-Open Air  
Nagel

#### MUFFS

10.10. Berlin-WaH  
11.10. Hannover-Chez Heinz  
12.10. Wiesbaden-  
Schlachthof  
13.10. Stuttgart-Limelight  
M.a.d.

#### N

#### NIXON NOW

18.8. Köln-Underground  
6.9. Hannover-Glocksee  
Monogam

#### NOBODYS

10.10. Stuttgart  
14.10. Berlin-WaH  
15.10. Hannover-Chez Heinz  
Mad

#### NO EXIT

18.8. Hohenlobbese-Open  
Air  
22.9. Eberswalde-Exil  
23.9. Goßmar-Kulturhaus  
24.9. Berlin-WaH  
25.9. Hannover-Chez Heinz  
26.9. Wermelskirchen-Ajz  
Bahndamm  
27.9. Moers-Volksschule  
28.9. Konstanz-Kontrast  
29.9. Koblach-Red Point  
1.10. Darmstadt-Goldene  
Krone

3.10. Karlsruhe-Carambolage  
4.10. Tübingen-Eppelchhaus  
5.10. Kirchheim-Rülps  
6.10. Wunsiedel-Ajz  
7.10. Hermsdorf-Juz  
13.10. Meissen-Hafenstr.  
19.10. Mittweida-  
Studentenclub  
21.10. Jena-Ajz  
16.12. Tharandt-Festival  
Billy Micklely

#### NO MEANS NO

15.9. Bielfeld-Forum  
17.9. Hamburg-Fabrik  
18.9. Lübeck-Alternative

#### NO REDEEMING SOCIAL VALUE

1.9. Osnabrück-Ostbunker  
8.9. Potsdam-Festival  
9.9. Oberwart-Oho  
10.9. Ulm-Beteigeuze  
29.9. Cottbus-Club Südstadt  
30.9. Leipzig-Conne Island  
M.a.d.

#### NOTHING IN COMMON

19.8. Limburg-Open  
Air/26.8. Ibbenbüren-Open  
Air

#### NO USE FOR A NAME/ NERF HERDER

21.8. Wien-Arena  
24.8. Hamburg-Logo  
25.8. Hannover-  
Musikzentrum Nord  
29.8. Frankfurt-Batschkapp  
30.8. München-Incognito  
31.8. Schweinfurt-Alter  
Stadtbahnhof  
1.9. Losheim-Festival  
4.9. Will-Remise  
Destiny

#### O

the ORIGINAL  
REVEREND JONES  
5.8. Emmerich-Festival  
Monogam Beatagentur

#### P

PAYOLA  
8.9. Düsseldorf-Bürgerhaus  
Bilk  
9.9. Leer-Juze  
8.10. Berlin-WaH  
19.10. Kassel  
Proton

#### PEEPSHOWS/ PUFFBALL

12.8. Berlin-Festival  
13.8. Bamberg-Charleys  
14.8. Jena-Rosenkeller  
15.8. Nünchritz-Kombi  
16.8. Wermelskirchen-Ajz  
Bahndamm  
17.8. Bochum-Blackout  
19.8. Köln-Underground  
20.8. Peine-Ujz  
Weird World

#### PETER PAN

5.10. Köln-Underground  
6.10. Freiburg  
7.10. Stuttgart  
8.10. Aachen-Musikbunker  
12.10. Jena-Rosenkeller  
14.10. Berlin-Pool  
20.10. Bielefeld-  
Weird World

#### PLANLOS

4.8. Nomrod-Festival  
5.8. Peine-Ujz  
2.9. Stade-Festival  
17.9. Neumünster-Festival  
26.8. Ibbenbüren-Open Air

#### POP UNKNOWN

15.9. Köln-Underground  
16.9. Schomdorf-  
Hammerschlag  
17.9. Kirchheim  
18.9. Zürich  
13.10. Rosswein  
14.10. Hannover-Korn  
17.10. Oberhausen-Druckluft  
2.for the road

#### POTHEAD

5.8. Ravensbeuren-Festival  
Meistersinger

#### Q

#### QUYD

4.8. Peine-Open Air  
30.9. Northheim-Saalbau  
13.10. Wolfenbüttel-Limes  
14.10. Baunatal-Second  
Home  
15.10. Cronach-Struwelpeter  
18.10. Rathenow-  
Handgemenge  
19.10. Hermsdorf-Jh  
20.10. Zittau-Emil  
21.10. Hammerstadt-  
Kommerzbank  
Info 0531/2405971

#### R

#### RAISED FIST

9.6. Hamburg-Rote Flora  
M.a.d.

#### RANTANPLAN

4.8. Peine-Open Air  
5.8. Stuttgart-Limelight  
9.9. Bad Königshofen-Open  
Air

#### RAZ OHARA

11.8. Köln-Festival  
19.8. Köln-Gebäude 9  
Proton

#### READYMADE

5.8. Schierling-Festival  
11.8. Bell-Open Air  
12.8. Lugau-Festival  
19.8. Köln-Stollwerk  
26.8. Hohenstein-Festival  
20.12. Frankfurt-Batschkapp  
21.12. München-Elserhalle  
Blickpunkt Pop

#### RED ALERT

19.8. Eschberg-Juz  
20.8. Ulm-Beteigeuze  
21.8. Karlsruhe  
25.8. Berlin-WaH  
26.8. Gräfenhainichen-  
Festival  
28.8. Bremen  
29.8. Stuttgart-Limelight  
M.a.d.

31.8. Weinheim-Cafe Zentral

1.9. Cottbus-Südstadt  
2.9. Leipzig-Conne Island  
3.9. Berlin-WaH  
M.a.d.

#### REDONDO BEAT

19.8. Köln-Underground

6.9. Leipzig-Illes Erika  
7.9. Hamburg-Hafenklang  
8.9. Berlin-Roter Salon  
9.9. Leonberg-Beatbaracke  
10.9. Kassel  
11.9. Limburg-Fissbha  
12.9. Giessen-Domizil  
15.9. München-Club 2  
16.9. Augsburg-Blauer Salon  
18.9. Frankfurt-Cookeys  
7.10. Künzelsau-Cocolors  
Proton

#### REVEREND HORTEN HEAT

28.8. Hamburg-Logo  
6.9. Bielefeld-Forum  
7.9. Essen-Zeche Carl  
Bluestar

#### REVEREND JONES

5.8. Emmerich-Festival  
12.8. München-Olympiapark  
14.10. Leipzig-Illes Erika  
19.10. Lübeck-Riders Cafe  
20.10. Flensburg-Kühlhaus  
21.10. Kiel  
Stiller

#### ROCK-A-BILLY MAFIA

14.10. Elmshorn-Kl  
8.12. Hamburg-Büterhaus  
Wilhelmsburg  
Lagedor

#### ROLLINS BAND

22.8. Nürnberg-Hirsch  
23.8. Dresden-Alter  
Schlachthof  
24.8. Rostock-Mau  
Target

#### S

#### SAARISTION LAPSET

24.9. Frankfurt-  
3Köingskeller  
28.9. Düsseldorf  
29.9. Leipzig-Elles Erika  
1.10. Dresden-Reisa Efa  
2.10. Jena-Rosenkeller  
3.10. Nürnberg-Klumpf  
4.10. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
5.10. Augsburg-Kerosin  
6.10. Weikersheim-W 71  
7.10. München-Club 2  
8.10. Feldkirch-Sonderbar  
10.10. Hildesheim-Löseke  
11.10. Kassel  
12.10. Köln-Gebäude 9  
14.10. Hamburg-Molotov  
Trümmer

#### SATANIC SURFERS

28.9. Hannover-  
Musikzentrum Nord  
29.9. Krefeld-Kufa  
24.10. München-Backstage  
25.10. Blieskastel-P Werk  
26.10. Köln-Underground  
27.10. Münster-Gleis 22  
28.10. Neumünster-Ajz  
Destiny

#### die SCHNITTER

19.8. Vechta-Festival  
26.8. Remscheid-Pom  
4.10. Ilmenau-Bi Club  
12.10. Münster-Baracke  
13.10. Langwedel-Grüne  
linde  
20.10. Ulm-Beteigeuze  
11.11. Zöblitz-Kniebreche  
18.11. Guben-Fabrik

#### Schnittstelle

#### 7 ZUMA 7

11.8. Bochum  
12.8. Osnabrück-Fest  
Weird World

#### SHE-MALE TROUBLE

5.8. Peine-Open Air  
X'n'O

#### the 69 EYES

10.8. Hamburg-Molotov  
11.8. Essen-Zeche Carl  
12.8. Hildesheim-Festival  
13.8. Berlin-Pool  
14.8. Stuttgart-Röhre  
15.8. München-Backstage  
Scorpio

#### SIMON SAYS

17.8. Berlin-Knaack  
18.8. Erfurt-Festival  
20.8. Hamburg-Teremoto  
21.8. Frankfurt-Batschkapp  
22.8. Stuttgart-Röhre  
23.8. München-Backstage  
Scorpio

#### SKAOS

5.8. Oberviechtal-Open Air  
30.9. Buchloe-Festival  
Thomas Scholz

#### die SKEPTIKER

24.6. Gröbnitz-Festival  
Meistersinger

#### SLOW GHERKIN

18.9. Wermelskirchen-Ajz  
Bahndamm  
19.9. Bielefeld-Luna  
21.9. Erfurt-Engelsburg  
22.9. Roth-Posthorn  
23.9. Ebersberg-Ajz  
24.9. Bamberg-Charleys  
Weird World

#### SLUT

24.8. Papenburg-  
Kesselschmiede  
12.8. Stewede-Open Air  
1.9. Oederan-Festival  
Target

#### SMOKE BLOW

11.8. Stewede-Open Air  
2.9. Hannover-Glocksee  
3.9. Bochum-Blackout  
9.9. Leer-Juze  
Proton

#### SNITCH

19.10. Berlin-WaH

#### SOULMATE/ ECHOPHONIC/SILK 99

21.8. München-Backstage  
22.8. Stuttgart-Limelight  
23.8. Heidelberg-  
Schwimmbad  
24.8. Hamburg-Hafenklang  
25.8. Bremen-Schlachthof  
26.8. Berlin WaH  
2.9. Bremerhaven-Lehe Treff

#### SPEARMINT

18.8. München-Atomic Cafe  
19.8. Berlin-Roter Salon  
20.8. Münster-Gleis 22  
21.8. Hamburg-Marx  
Apricot Records

**SPORTFREUNDE****STILLER**

- 11.8. Haldern-Open Air
- 12.8. Altena-Festival
- 19.8. Köln
- 19.8. Weeze-Festival
- 1.9. Losheim-Festival
- 20.9. Innsbruck-Bierstindl
- 21.9. Graz-Arcadium
- 22.9. Eisenstadt-Mühle
- 23.9. Allentsteig-Avalon
- 24.9. Wolfsberg-Kuss
- 27.9. Wien-WuK
- 28.9. Salzburg-Rockhouse
- 29.9. Dornbirn-Spielboden
- 30.9. -Linz Posthof
- 20.12. Frankfurt-Batschkapp
- 21.12. München-Elserhalle
- Blickpunkt Pop

**STATION 17**

- 9.8. Soest-Rathausplatz
- 12.8. Hannover
- 1.9. Wilhelmshaven-Pumpwerk
- Tru School Booking

**die STERNE**

- 4.8. Berlin-Festival
- 2.9. Losheim-Open Air
- 3.9. Aschaffenburg-Colos Saal
- 7.9. Klagenfurt-Ballhaus
- 8.9. Allentsteig-Avalon
- Powerline

**Powerline****STIGMATA**

- 14.8. Oberwart-Oho
- 24.8. München-Backstage
- M.a.d.

**STRAHLER 80/  
KNALLKOPF**

- 1.9. Nürnberg-Kv
- 2.9. Rathenow-Handgemenge
- 4.9. Ludwigsfelde-Nva
- 5.9. Rensburg-T Stube
- 8.9. Hannover-Sturmglöcke
- 9.9. Offenburg-Kessel
- 10.9. Kirchheim
- B.F.C.

**SUCH A SURGE**

- 5.8. Dresden-Festival
- 12.8. Rothenburg-Festival
- 19.8. Weeze-Festival
- 25.8. Wiesbaden-Festival
- 26.8. Köln-Jam
- 1.9. Stade-Open Air
- 2.9. Losheim-Open Air
- 20.9. Leipzig-Conne Island
- 21.9. Erfurt-Zentrum
- 22.9. Chemnitz-Ajz
- 24.9. Hameln-Sumpfbäume
- 26.9. Bielefeld-PC 69
- 27.9. Hannover-Halle 11
- 29.9. Hannover-Halle 11
- 30.9. berlin-Columbiahalle
- 1.10. Fulda-Kreuz
- 2.10. Lindau-Vaudeville
- 4.10. Mannheim-Lagerhaus
- 5.10. Ludwigsburg-Scala
- 6.10. Krefeld-Kulturfabrik
- 7.10. Ulm-Roxy
- 8.10. Frankfurt-Batschkapp
- Target

**SUPERSUCKERS**

- 29.8. Münster-Gleis 22
- 30.8. Heidelberg-Schwimmbad
- 31.8. München-Backstage

- 1.9. Freiburg-Atlantik
- 2.9. Leipzig-Conne Island
- 3.9. Bochum-Blackout
- Scorpio

**SURROGAT**

- 5.8. Ulm-Festival
- 13.8. Dortmund-Festival
- 17.8. Köln-E Werk
- 22.8. Berlin-Arena
- Powerline

**T****TERRORGRUPPE**

- 4.8. Püttlingen-Festival
- 5.8. Peine-Open Air
- 11.8. Sternwede-Open Air
- 18.8. Neuruppin-Liveclub
- 20.8. Weeze-Festival
- 2.9. Stade-Open Air
- 8.9. Linz-Posthof
- 9.9. Allentsteig-Festival
- 15.9. Lübeck-Alternative
- 16.9. Flensburg-Volxbad
- 23.9. Berlin-Festival
- 14.10. Magdeburg-Gröniger Bad
- Destiny

**THERAPY**

- 18.10. Darmstadt-Centralstation
- 19.10. Krefeld-Kulturfabrik
- 20.10. Potsdam-Lindenpar
- 23.10. Rostock-Mau
- 24.10. Osnabrück-Hyde Park
- Scorpio

**TOCOTRONIC**

- 17.8. Köln-E Werk
- 19.8. Erfurt-Open Air
- 20.8. Hamburg-Festival
- Powerline

**TOM LIWA**

- 12.8. Reeshaldern-Open Air
- 27.9. Berlin-Arena
- 28.9. Hildesheim-Löseke
- 11.10. Köln-Stollwerk
- 13.10. Hannover-Faust
- 14.10. Darmstadt-Öttinger Villa
- 15.10. Aachen-Musikbunker
- 16.10. Bochum-Bhf.
- Langendreer
- 17.10. Saarbrücken-Hellmut
- 18.10. Winterthur-Gaswerk
- 19.10. Staffa-Rössli
- 23.10. Würzburg
- 10.11. Bremen
- 11.11. Langenfeld-Schauplatz
- Amadis

**U****V**

- VEGAS THUNDER/  
GASOLHEADS**
- 18.10. Erfurt-Kulturgut
- 19.10. Berlin-WaH
- Teenage Head

**W**

- WEEN**
- 2.9. München-Elserhalle
- 5.9. Stuttgart-Longhorn
- Bluestar

**WILLIAM HONDA**

- 4.8. Münster-Luna Bar
- 5.8. Bielefeld-Open Air
- 6.8. Frankfurt3königskeller
- 10.8. Berlin-Tacheles

- 11.8. Dresden-Groove Station
- 12.8. Leipzig-Illes Erika
- Proton

**X****Y****THE YUM YUMS/  
BACKWOOD  
CREATURES**

- 17.8. Köln-Underground
- 18.8. Stuttgart-Z
- 19.8. München-Atomic Cafe

**Z****ZEN GUERRILLA**

- 28.8. Hamburg-Molotow
- 29.8. Köln-Underground
- 30.8. Bielefeld-Forum
- 1.9. Marburg-Kfz
- 2.9. Freiburg-Atlantik
- 3.9. München-Backstage
- 4.9. Dresden-Star Club
- 5.9. Berlin-Knaack
- 6.9. Hannover-Glocksee
- 7.9. Weinheim-Cafe Central
- Scorpio

Fast alle Dates an  
Trust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1  
oder via e-mail an  
doll@is-bremen.de  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
frank@manic-turtel.de  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen)

Bitte schickt auch in Zukunft  
eure Tourneepäne!!

Alle Angaben wie immer  
ohne Gewähr!!

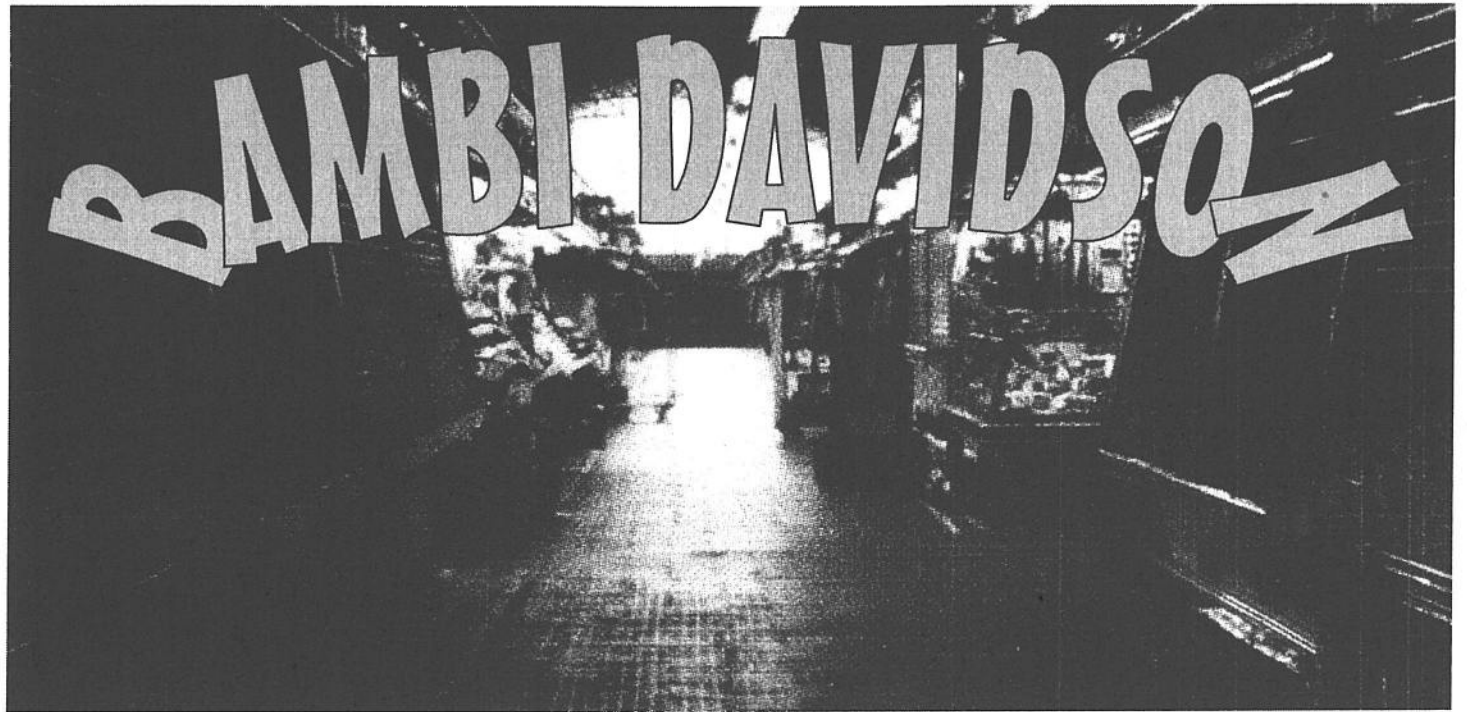
**Trust No Age**

**SPERMBIRDS  
BOXHAMSTER  
&  
BRATSETH  
&  
guests**

**Sa. 19. August  
'00  
Kantine Köln  
20.00h**

# D a t e s





*September 1999: Fugazi geben sich die ehre und weihen den Z-bau in Nürnberg ein. Mit von der partie u.a. eine lokale formation, die zum einen auffallen wegen ihrer geringen personellen stärke – ein duo - zum anderen wegen des sound, der den instrumenten entlockt wird. Die formation hört auf den namen BAMBI DAVIDSON... Nach ihrem auftritt ein paar wohlwollende worte zu Dolf und die sache ist vorerst vergessen... bis vom chef eine mail kommt: mir hätten doch Bambi Davidson recht gut gefallen und ob ich interesse hätte anlässlich ihres neuen, respektive ersten albums ein interview mit ihnen zu machen. Warum eigentlich nicht...*

*April 2000: nach einem – wiederum beeindruckenden – auftritt der beiden im rahmen ihrer release party mit den labelkollegen von Stale trifft man sich um ein paar klärende worte im backstagebereich der Desi auszutauschen. Bevor sie jedoch richtig in angriff genommen werden konnte, mussten wir (Robin - „ich bin Robin und spiele gitarre und bass und singe dazu. Und das mach ich, weil ich nix anderes kann.“ - und ich ) noch auf Hans-Christian - kurz Hansi -, den schlagzeuger warten. Bei dieser gelegenheit konnten wir die eindrücke des eingangs erwähnten konzertes vergleichen. Resümee: es hatte sich dabei um einen wirklich klasse abend gehandelt. Für mich, weil ich drei wirklich gute bands erleben durfte. Für die „Bambis“, insofern, als sich die „befürchtungen, dass wir als letzte den soundcheck machen könnten und so alles recht stressig werden würde“ als unbegründet erweisen sollten. „Genau das gegenteil war der fall. Alles war perfekt“.*

*Wohl auch nicht zuletzt, weil sie meines erachtens auch musikalisch da recht gut reingepasst. Gerade mit Fugazi gibt's es ja durchaus leichte überschneidungen, was den sound und die musik betrifft.*

*Eine einschätzung, der auch Robin durchaus zustimmen kann. „Es war schon ein lustiger abend. Ich hab auch Ian von Fugazi eine cd geschickt, weil er die unbedingt haben wollte. Und ein paar wochen später kam eine postkarte von ihm, weil er von der cd total begeistert war.“ Vielleicht kommt ja dann eure nächste bei Dischord raus... „Ja genau! So als erste nicht Washington band auf Dischord...“ spricht Robin, der eigentlich aus Holland kommt und vormals mit Megakronkel schon auf sich aufmerksam gemacht hat. Als sich auch Hansi schliesslich zu uns gesellt, kann auch der „offizielle“ teil des interviews beginnen.*

**Was auffällt: ihr seid nur zu zweit. Kommt das weil ihr so schwierig seid, dass niemand mit euch zusammen arbeiten will? Oder könnt ihr nicht mit anderen zusammenarbeiten?**

R: Wir stinken \*gelächter\* nein wir haben versucht, mit einem bassisten zu spielen, aber der ist dann kurz nachdem wir angefangen – so nach drei monaten ...

H: Anderthalb monaten...

R: ... hat er angefangen in Hamburg zu studieren. Wir haben dann schon noch versucht mit ihm zu proben wenn er hier war und wir wollten auch tapes hin und her schicken. Nur das hat dann überhaupt nicht geklappt. Hansi und ich haben in der zwischenzeit dann halt alleine geprobt und songs gemacht, die zu zweit schon komplett waren.

H: Und die auch spass gemacht haben zu spielen. Eigentlich war es ja nicht so geplant. Wir haben auch nur versucht an ideen zu arbeiten, haben aber dabei sachen gespielt, die sich auch zu zweit gut angehört haben. Da war dann im endeffekt auch kein richtiger platz mehr für ein drittes instrument. Vor allem für nen bass halt. Und als wir dann realisiert hatten, dass es im endeffekt halt darauf hinausläuft haben wir einfach beschlossen, zu zweit weiter zu machen.

**Ich hatte auch nicht den eindruck, dass noch ein instrument fehlt.**

H: Das kann ich jetzt nicht beurteilen. Aber es gibt schon leute, die sind zwar in der minderheit, aber es gibt schon leute, die sagen, sie könnten sich da nen guten bass vorstellen. Kann ich beides nicht nachvollziehen... \*gelächter\*

**Wie viel improvisiert ihr eigentlich, wenn ihr live spielt?**

R: Eigentlich gar nichts. Das meiste ist schon festgelegt. Es gibt zwar minimale improvisationen, z.b. bei der länge oder irgendwelche übergänge. Aber die strukturen und die parts sind festgelegt.

**Oh, ich hatte eigentlich den eindruck, dass die musik so angelegt ist, dass für improvisationen noch platz ist...**

H: Es ist eigentlich nur bei „ventilator“, das ja so ambient mässig ist, so, dass recht wenig festgelegt ist. Das ist eigentlich ganz offen. Das ist aber auch das einzige stück in dieser richtung; wo keine struktur da ist. Es gibt nur eine gewisse organisation, halt dass es gewisse dynamische vorgaben gibt, aber das ist alles. Der rest ist aber festgelegt... manchmal muss man aber improvisieren, wenn man irgendwie

fehler macht oder nicht mehr weiss, was los ist oder heim zu seiner mama möchte...

**Spielt ihr lieber live oder lieber im übungsraum? Ich denke es ist ja schon recht stressig, zwischen den liedern immer die instrumente zu wechseln, das umstöpseln oder irgendwelche effekte zu wechseln.**

R: Nein, wir spielen eigentlich schon gerne live. Darum geht es bei einer band ja letztlich. Na ja, das wechseln der instrumente ist schon stressig. Aber das hat sich jetzt halt so ergeben. Ich glaube auch nicht, dass es für das publikum so nervig ist.

H: Für mich ist es sogar essentiell, dass ich zwischen den liedern wenn Robin seine gitarren wechselt ein wenig luft holen kann.

**Du (Hansi) hast beim zugaben teil mal gefragt, ob es nicht noch einen anderen song gäbe, den ihr spielen könntet.**

H: Echt, das hast du gehört?

**Ja, ich stand ja gleich neben dir...**

H: Ich hatte da nur gerade keinen bock drauf den song der als nächstes kommen sollte. Aber das war nur blabla... ich wusste ganz genau dass wir den song jetzt spielen müssen. Es war also eine rein rethorische frage, die nur ausdrücken sollte, dass ich eigentlich viel zu fertig bin... \*gelächter\*

**Ihr habt ja recht viele instrumentalstücke... also erst mal die frage, wie wichtig sind die texte die ihr habt?**

R: Die sind eigentlich schon wichtig. Zumindst für mich. Weil wenn ich schon was singe, dann soll das schon ein guter text sein. In der regel spielen wir einfach drauf los. Wir versuchen dann zwar schon immer einen text zur musik zu finden. Meistens passt dann aber der gesang nicht so richtig zur musik und dann wird er einfach weggelassen.

H: Es ist so eine grundtendenz, alles, was den song nicht wirklich weiterbringt einfach weg zulassen. Daher wohl auch die entwicklung zur zweierbesetzung. Manchmal ist gesang echt geil, aber ich seh es nicht ein, ihn grundsätzlich zu verwenden. Nur weil es zur rockmusik gehört einen sänger zu haben, der dann den wichtigsten part in der band hat.

R: Es kommt aber auch vor, dass man was spielt und gleich dazusingt. Da ist dann gleich klar, das gehört dazu und da passt alles.

H: Aber genauso ist es manchmal klar, dass es keinen gesang braucht.

**Ist es euch eigentlich lieber, wenn die leute sich bei einem konzert hinstellen und euch einfach nur zu hören und sich auf die musik konzentrieren; oder sollten sie eher tanzen**

und abgehen (was ja nicht so ganz leicht ist, bei der musik)?

R: Na ja, heute abend war es ja mehr so ein zuhörpublikum fand ich. Aber das war auch in ordnung. Für unsere verhältnisse war das heute auch eher ein introvertiertes konzert, wo wir halt einfach nur versucht haben, so gut wie möglich zu spielen. Wir haben aber auch manchmal konzerte, die rauer sind. Da wird dann zwar unter umständen manches etwas schief, aber das ganze ist einfach explosiver. Das geht dann halt auch auf das publikum über.

schon ein gutes zeichen, weil die leute halt total bei der sache sind und auch richtig zuhören.

**Es gibt ja tatsächlich bände, die es nicht mögen, wenn sich das publikum mit tanzen ablenkt, statt auf die musik zu hören...**

R: Gut, wenn mir das wer sagen würde. würde ich zum pogotanzen amfangen "lach"...

H: Solange die leute nicht zum stage-diven anfangen ist alles ok.

R: Jeder soll das machen, bei dem er die musik am besten aufnehmen kann. Ob er dann tanzt oder lieber auf dem bauch liegt... "lach"

**Was hört ihr eigentlich daheim?**

R: In letzter zeit hab ich Guided By Voices und Teletubbies gehört...

H: Stale hab ich in letzter zeit ein paar mal gehört. Auch die neue Jim O'Rourke finde ich sehr gut...

**Ich hab jetzt eigentlich nur gefragt, weil sich in eurer musik schon sehr viele verschiedene einflüsse finden. Drum wollte ich jetzt neugierdehalber schauen, ob das mit den persönlichen hörgewohnheiten übereinstimmt.**

H: Teilweise vielleicht. Aber ist halt was ganz anderes, musik zu machen und sie sich anzuhören. Ich weiss ehrlich gesagt nicht, ob ich mir eine Bambi Davidson platte kaufen würde. Auch wenn ich, während ich die musik mache, ich das gefühl hab, dass es die wichtigste

nommen. Das ganze hat drei tage gedauert. Guido war von unserer musik so überzeugt, dass er uns anbot, sie auf seinem label (Blunoise) zu veröffentlichen.

**Ihr habt vorhin nur cds verkauft. Gibt's das album auch auf vinyl?**

R: Ja, das gibt's auch auf vinyl. Allerdings auf einem anderen label nämlich 12pylons. Da hat sich allerdings die veröffentlichung etwas verzögert. (Mittlerweile ist sie aber wohl schon erhältlich - Seb.)

**Bleibt noch die gartenpartyfrage: ihr feiert eine gartenpartyfrage und dürft dazu jeweils 3 bands/musikerInnen einladen. Auflösung oder tod sind kein hinderungsgrund. Wer würde bei eurer gartenpartyfrage spielen?**

R: Auf jeden fall Peter Parrot (?) von The All New Ones (??) einer wahrscheinlich eher unbekannt band (ich kenne sie jedenfalls nicht, aber das heisst natürlich gar nix... - Seb.)

Dann würde ich wohl noch nen toten einladen...

Ian Dury, der vor nem monat oder so verstorben ist. Musikalisch sicher nicht der hammer, aber er war einfach ein sehr sympathischer mensch.

H: Joy Division...

R: Joy Division? Nein, ich denke ich würde noch Captain Beefheart einladen.

H: Also ich würde zum einstieg, dass sich die stimmung etwas lockert und die leute sich ein bisschen näher kommen... Birthday Party...

R: Stimmt!

H: ... und dann... Poison...

R: Poison??

H: Ja, diese glamrockband... nee lieber Roxy Music. Das ist auch ne glamrockband, nur das ganze in gut. Und dann würde ich noch einladen... Suicide. Genau, die drei würden bei mir spielen. Oder? Minutemen wären auch der hammer, vor allem für ne gartenparty. Lieber Minutemen.

**Wie sieht's mit plänen für die zukunft aus?**

R: Na ja, soviel live spielen wie möglich. Im herbst werden wir wie eine kleine tour durch Holland und Belgien machen und ansonsten abwarten, wie das album so angenommen wird.

H: Und ich werde versuchen, mein leben in den griff zu bekommen... "lacht"

**Bleibt noch die frage: was bringt einen holländer dazu, sich in Nürnberg niederzulassen? Da gibt's doch sicher spannendere orte...**

H: er wohnt in Bubenreuth (sorry - Seb.)

R: ich hab mal mit meiner früheren band in Fürth gespielt. Bei der gelegenheit haben die veranstalterin und ich uns dann gleich verliebt und ich bin hier geblieben.

H: Das war die zusammenfassung "gelächter"

*Irgendwann im laufe des gesprächs hatte ich die befürchtung geäußert, die musik von Bambi Davidson würde evtl. auf konserven nicht so gut kommen, wie es live der fall ist. Dem von mir angeführten beispiel, Melt Banana - live der hammer, auf cd dann doch sehr nervig bis fast unanhörbar -, konnte Hansi durchaus folgen. Allerdings würden die japanerInnen sich als soundtrack eignen, wenn man „unter zeitdruck aufräumen muss“ oder nach beendigung einer beziehung mal „zur abwechslungs nicht langsame musik hören möchte“. Wofür sich „el flaco“ als soundtrack eignen würde, könnten sie mir jedoch nicht sagen. Nun da ich mittlerweile das album kenne, weiss ich jedenfalls, dass es sich bestens zum anhören eignet, wenngleich ich mir über etwaige nebenbeschäftigungen auch nicht im klaren bin.*

Text: sebastian w.

Fotos: Bambi Davidson + sebastian w.

H: Ich hab's aber ehrlich gesagt noch nicht erlebt, dass die leute so richtig abgehen. Mag sein, dass es einen pusht. Andererseits: mehr als alles geben kann ich nicht. Und das mach ich, wenn die leute nur zu hören genauso, wie wenn sie tanzen.

R: Bei „ventilator“, das ja eher ein ruhiges stück ist, merkt man wenn es die leute nicht interessiert, weil du dann das gelaber hörst. Heute war es aber bei dem stück total ruhig. Das ist dann

musik für mich ist. Manchmal erkenne ich sachen schon wieder, aber meistens kann ich keinen bezug dazu herstellen. Es ist wohl mehr die summe der eindrücke die man im laufe eines lebens hat, die dann in der musik reflektiert werden. Ohne dass es eine bewusster prozess ist.

**Ihr habt ja jetzt ein neues album draussen. Leider kenne ich es noch nicht, kann also keinen schlaun fragen dazu stellen. Aber vielleicht könnt ihr ja trotzdem was dazu erzählen.**

R: Hmm... Also es heisst „el flaco“ und wurde bei Guido Lukas in Troisdorf bei Köln auf ge-

FARSIDE sind für mich schon immer eine der ganz großen Bands auf Revelation Records gewesen. Gegründet wurde die Band 1989 und ist also jetzt auch schon unglaubliche 11 Jahre alt. Als ich Anfang der 90er „Rochambeau“, die Debut-LP, zum ersten Mal gehört habe, war ich umgehauen von der Energie und der Intensität der kalifornischen Boys. EmoCore war noch nicht von nichtssagenden Texten und karrieresüchtigen Bands zu dem verkommen, was es heute meist ist. FARSIDE rockten wie Scheiße und das zudem auch noch mit einer (zweiten)

Akustik-Gitarre. Textlich schon sehr persönlich, aber niemals ohne Message. Aber vielleicht ist das auch nur ein sehr persönliches Ding von mir, in vielen FARSIDE-Texten (insbesondere von der eben genannten „Rochambeau“) sehr viel Erlebtes und reale Emotionen meines Lebens wiederzufinden. Mein Gott, was hab ich schon zu FARSIDE-Platten geheult. „Rigged“ war dann eine kleine Enttäuschung für mich; die Akustik-Gitarre war weg und auch sonst fehlte mir der letztendliche Kick. Weißgott eine gute Platte, aber eben nicht genial. Neben eini-

gen Sampler-Beiträgen und einer 7" wurde es dann einige Jahre sehr ruhig um die Band, bis letztes Jahr „The Monroe Doctrine“ veröffentlicht wurde und irgendwie war dann alles wieder da. FARSIDE rocken wieder wie scheiße, schreiben phantastische Musik und Texte und holen sogar die Akustik-Gitarre wieder raus. Folgendes Interview führte ich mit Gitarrist und (Zweit-)Sänger Kevin Murphy

# A FARSIDE E

Auseinandersetzungen mehr auf unseren Konzerten. Das ist schon sehr positiv.

haben schon immer unseren Kram selber gemacht, und das macht es ziemlich

## Mit wem haben wir es zu tun?

Kevin Murphy. Alter: 29. Gitarre und Gesang. Seit 1992 bei. Vorher habe ich z.B. bei 411, Headfirst u.a. gespielt.

## Was machst Du sonst so, außer bei Farside zu spielen? Interessen, Beruf,...

Zur Zeit habe ich 2 Jobs, was bedeutet, daß ich 15 Stunden am Tag arbeite. Tagsüber überprüfe ich Bewerbungsunterlagen von Leuten, die sich bei Firmen bewerben - ein ziemlich lahmer Job. Abends kopiere ich Sachen für Arschlöcher, die sich darüber aufregen, wenn auf Ihrer Scheiß-Kopie ein Punkt ist, wo er nicht hingehört. Das ist allerdings zum Glück nur vorübergehend, bis ich mein Konto wieder halbwegs im Griff habe. Außerdem werde ich zur Zeit gerade von meiner Frau geschieden. Das ist eine traurige, aber letztlich doch gesunde Sache. Meine Interessen (ich komm mir vor wie auf einer Single-Party) sind: Punk Rock, Literatur und...das ist eigentlich alles. Kunst noch, denke ich.

## Ach du Scheiße, 15 Stunden Arbeit am Tag hört sich nach Hölle an.

Es ist die Hölle. Ich bin ständig krank, weil ich quasi nicht schlafe. Aber das ist ja wie gesagt nur übergangsweise.

## Was ist deiner Meinung nach der größte Unterschied zwischen FARSIDE 1990 und FARSIDE 2000?

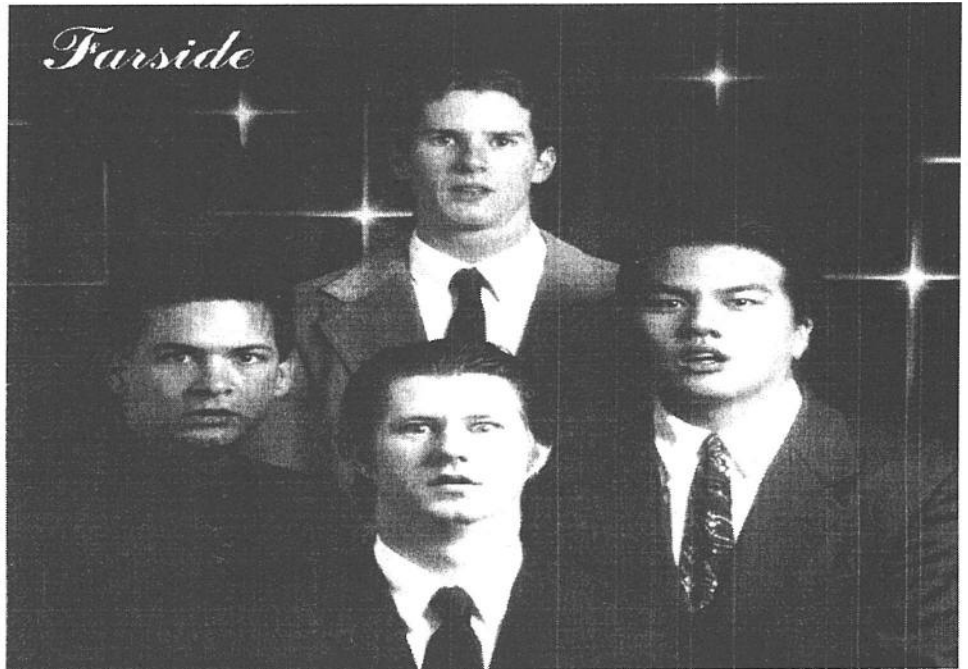
Wir sind viel, viel besser in dem was wir machen, auch wenn wir aufgrund von Lebensumständen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, nicht ganz so sehr dabei sind wie früher. Außerdem war ich ja 1990 noch nicht in der Band, wahrscheinlich der Grund warum wir heute so viel besser sind, haha.

## Welches waren denn die größten Veränderungen?

Wahrscheinlich die Besetzungswechsel. Als ich Rob Hayworth ersetzt habe, wurde FARSIDE etwas aggressiver und als Sean für Bryan kam, gab es für die ganze Band neue Energie.

## Gibt es etwas das vor 10 Jahren sehr viel besser oder schlechter war?

Besser? Schwer zu sagen. Nein, ich glaube nichts. Wir sind regelmäßig getourt und hatten nicht so viele Schulden wie jetzt. Schlechter war, daß es damals viel mehr Gewalt bei den Konzerten gab. Seitdem wir 1995 mit SHADES APART gespielt hatten, hatten wir keine gewalttätigen



## Glaubst du, daß es FARSIDE im Jahr 2010 auch noch geben wird?

Oh Gott, ich hoffe nicht. Dann wären wir wohl genauso lächerlich wie die MISFITS oder die SEX PISTOLS (oder THE VARUKERS; SUBHUMANS, DAMNED, VANDALS,...)

## Wie sieht eine typische FARSIDE Probe aus?

Ein Haufen alberner alter Männer, der schlechte Metal-Cover spielt und sehr selten irgend etwas Anständiges auf die Reihe kriegt. Wir proben in einem Büroraum im 1. Stock eines Boot-Ladens.

Ist der geschäftliche Aspekt einer Band für euch wichtig? Ich frage mich das nur, weil ihr ja auf einem Label seid, daß inzwischen ziemlich groß geworden ist und ein gewisser Zack de la Roche ja auch mal Gitarre bei euch gespielt hat. Seine neue Band (RAGE AGAINST...) ist ja auch recht populär. Habt ihr irgendwelche Ambitionen, Rock-Stars zu werden?

Es wär schon geil, wenn wir mit unserer Musik Karriere machen könnten, aber wir

unmöglich Rock-Stars zu werden. Der geschäftliche Aspekt ist insofern für uns wichtig, als das wir keinen Bock haben abgezogen zu werden. Gleichzeitig versuchen wir aber nicht, soviel Geld wie nur irgendwie möglich aus der ganzen Sache zu ziehen. Ein Blick auf unsere Konten beweist das. Es ist schon wirklich traurig.

Tatsächlich? Ich bin immer davon ausgegangen, daß man als Band-Mitglied von so einem „großen“ Label wie Revelation noch so ein paar Mark nebenbei macht...

Ich glaube, daß viele Leute, die Größe von Revelation falsch einschätzen. So groß sind die gar nicht, sie haben einfach nur einen ziemlich großen und guten Ruf. Victory und Jade Tree sind wirklich große Labels, Revelation ist so mittelgroß. Wir haben für Dinge wie Aufnahmen, Merchandise und Touren mehr ausgegeben, als wir eigentlich sollten. Das ist ein Grund für die Schulden. Außerdem bin ich etwas skeptisch darüber, wie Revelation die „Bezahlung“ seiner Bands regelt. Wir haben als Band nie Kohle von Revelation bekommen. Wir haben schon

tausendmal mit ihnen darüber gesprochen. Sie wollen, daß wir auf Tour gehen, geben uns aber kein Geld dafür. Wir müßten unsere Jobs aufgeben, aber wir sollen wir laufende Rechnungen bezahlen, wenn wir kein Einkommen haben? Wenn du 19 bist und mit 8 stinkenden Crust Punks zusammenwohnst

haben. Ich wünschte nur sie würden dieses System nutzen, um den Menschen zu helfen und nicht sich selbst.

Musik ist für mich eine Kunstform und Kunst kann natürlich benutzt werden, um Meinungen auszudrücken. Ich glaube allerdings fest an den emotionalen Wert von Kunst. „Kontroverse“

undifferenzierter Wut. Wenn jemand politisch motiviert ist, dann gibt es bestimmt bessere Wege, sich auszudrücken und etwas zu bewegen als in einer Punkrock-Band zu spielen. Außerdem denke ich, daß die Sachen, die eine Band tatsächlich macht viel politischer sind als ihre Texte es je sein können. FUGAZI



mag das möglich sein, aber wenn du eine Familie zu ernähren und Kredite abzubezahlen hast, dann sieht die Sache verdammt anders aus. Das alles ist, wie ich schon gesagt habe, ziemlich traurig.

**FARSIDE ist meines Erachtens eine Band, die textlich eher die persönliche-private Ebene behandelt. Obwohl ich denke, daß das wichtig ist, denke ich auch, daß Hardcore sehr viel mehr bedeuten kann. Was bedeutet es für dich, mit FARSIDE Dinge auszudrücken. Siehst du euch als eine Band, die „etwas zu sagen“ hat? Siehst du euch vielleicht als eine „politische Band“, was auch immer das bedeuten mag?** Definitiv nein! Politik sollte von Politikern gemacht werden. Wenn Bands etwas zu sagen haben, werde ich Ihnen auf jeden Fall zuhören und vielleicht auch ihre Meinung teilen; aber gleichzeitig bin ich mir immer bewußt, daß diese Leute weder intelligenter, informierter noch in einer anderen Machtposition sind als ich.

**Was soll das bedeuten? Klar, die meisten Politiker sind in anderen Machtpositionen als du, aber glaubst du wirklich, daß sie informierter geschweige denn intelligenter sind als du?**

Hmm, schlechte Wortwahl, würde ich sagen. Ganz offensichtlich ist der/die durchschnittliche amerikanische PolitikerIn nicht besser als der/die durchschnittliche Nicht-PolitikerIn. Ein Blick auf Alan Keyes beweist wohl meinen kleinen verbalen Ausrutscher. Es geht mir nur darum, daß Politik von solchen Menschen gemacht werden sollte, die verstehen wie das „System“ arbeitet und gewisse Erfahrung damit

oder „politisch-aktuelle“ Texte zu schreiben würde diesen emotionalen Wert entwerten.

**Das seh ich aber sehr anders. Punkrock kann so viel mehr bedeuten (daß er es in den meisten Fällen nicht tut, ist ein ganz anderes Problem). Ich stimme mit dir überein, daß Punkrock Musik einen hohen emotionalen Wert hat. Gleichzeitig finde ich es aber schwer, den emotionalen und den politischen Wert von Dingen deutlich auseinanderzuhalten. Idealerweise sehe ich Punkrock gern als eine Art „Gegen-Kultur“ (was ihn im übrigen so sehr von anderen Musikarten unterscheidet) in der es möglich ist, von anderen und mit bzw. durch andere Leute, Dinge zu lernen. Gerade wenn ich mir das bei mir persönlich angucke und realisiere, wie sehr ich mich durch Punkrock (sei es die Musik, der „Lifestyle“ oder die Texte) verändert habe, merke ich doch, daß Punkrock sehr viel mehr beinhalten kann als „nur“ den emotionalen Wert, den du erwähnst. Hmm, kannst du mir noch folgen? Was denkst du?**

Oh, ich stimme voll mit dir überein. Es gab einige Bands, die einen maßgeblichen Einfluß auf mein Leben hatten: Crass, Youth Of Today (ist das nicht irgendwie traurig?), Dead Kennedys, Crucifix, Operation Ivy, The Minutemen, etc. Aber das kommt selten vor. Nur sehr wenige PunkrockerInnen sind intelligent genug, um tatsächlich Aussagen zu treffen (sei es politische oder andere) die sozusagen „hieb- und stichfest“ sind. D Boon konnte das, EARTH CRISIS können es nicht. Dann ist es einfach nur platt und ein Ausdruck jugendlicher Verunsicherung und

sind das offensichtlichste Beispiel, aber auch CHUMBAWAMBA sind in meinen Augen eine Band, die wahrscheinlich mehr bewegt hat als irgendwer, der ihnen Sellout vorwirft. Und das ganz einfach, weil sie ihre Ideale leben. Ihre Texte sind ja nun wirklich nicht politisch, aber so wie sie ihre „Business“ betreiben, das hat für mich viel mit „Gegenkultur“ und Punk zu tun.

**Was stört dich zur Zeit am meisten an der US-amerikanischen Gesellschaft?**

Die große Lüge, daß es uns wirtschaftlich so gut geht. Den oberen 15% mag es besser gehen, aber für uns andere 85% ist es seit Jahren sehr schlecht. Das wird nur meistens nicht erwähnt. Uns wird immer erzählt, daß die Arbeitslosigkeit so niedrig ist wie noch nie, aber das ist sie nur, weil so viele Leute Teilzeit arbeiten. Das ist Scheiße, weil es zu wenig Geld bringt, aber es macht den Eindruck, als ob es keine Unterstützung für die Leute geben müßte, die halt weniger Glück haben, weil sie ja selbst schuld sind, wenn sie keine Arbeit haben. Die Steuern werden dann eben für andere Dinge benutzt.

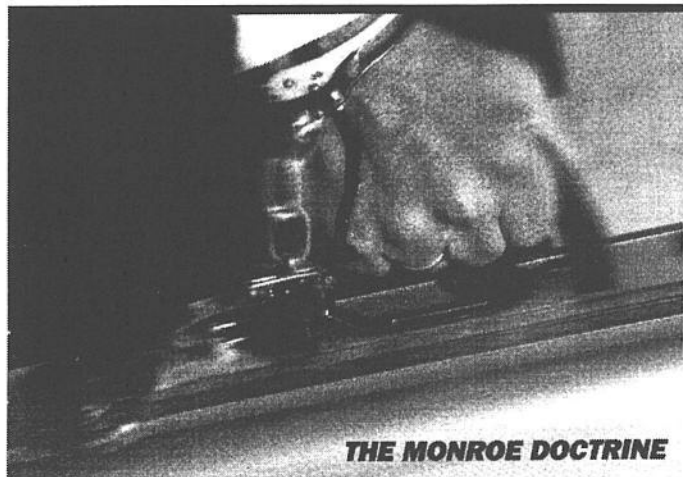
**Und was gefällt dir zur Zeit am besten an der US-amerikanischen Gesellschaft?**

Eigenartig, wie schnell mir das einfällt, was mich am meisten stört und mir nichts einfällt, was mir gefällt. Wahrscheinlich eine Folge des „Negativen Trainings“. Wie dem auch sei, ich denke, es sind die Freiheiten, die wir immer noch hier haben. So viele Leute beschwerten sich darüber, wie unfrei sie sind, dabei haben wir eine Menge Freiheiten. Die letzten WTO Proteste haben das deutlich gezeigt.

**Moment. Was meinst du mit „Negativem Training“?**

Eine entscheidende Sache an Punkrock ist wohl, daß er sich sehr mit dem Falschen und

hänger der Theorie, daß die Polizei ein Werkzeug ist, um die Reichen zu schützen und die



### THE MONROE DOCTRINE

Schlechten in der Welt beschäftigt. Niemals hört man von schönen Sachen, es sei denn von jämmerlichen Emo-Bands, die über Mädchen singen (Ich möchte hier FAR SIDE ganz explizit ausklammern, weil unsere Songs über Mädchen nicht fröhlich sind, haha). Ich denke, daß die Punkrock-Kultur mich sehr trainiert hat, immer und überall die schlechten und negativen Dinge zu sehen. Das ist nicht unbedingt schlecht, sondern erstmal nur eine Feststellung.

O.K., zurück zum WTO-Protest in Seattle. Was ist mit der massiven Polizeigewalt gegen die Demonstranten? War das nicht ein Versuch, die genommene Freiheit zu unterdrücken?

Hier geht es glaub ich eher um den typischen amerikanischen Polizei-Geist - die Menschen sind deine Feinde, zerstör ihre Möglichkeit sich zu widersetzen und stell erst dann Fragen. Ich glaube nicht, daß es darum ging, Freiheit zu unterdrücken, sondern der Grund vielmehr ist, daß Bullen eben scheiße sind. Ich bin kein An-

hänger der Theorie, daß die Polizei ein Werkzeug ist, um die Reichen zu schützen und die Armen zu unterstützen. Ich glaube einfach, daß ganz normale Polizisten (und das schließt auch die mit ein, die in den Wachen, die Entscheidungen fällen), Menschen sind, die es lieben Macht zu haben und diese auszunutzen. Scheiß-Menschen eben. Ich kenne übrigens einen Haufen Punker, die in diesem Sinne großartige Bullen abgeben würden...

Let's talk about sex, baby... nein, mal ehrlich. Sexualität ist offensichtlich etwas,

das in unseren Gesellschaften sehr präsent ist, sei es im Fernsehen, in der Werbung oder einfach nur in den Gesprächsthemen der Menschen. Glaubst du, daß es möglich



ist, daß Menschen ihre „eigene“ Sexualität finden bzw. selbst entscheiden können, wie wichtig Sexualität ihnen ist, oder sind das notgedrungen immer nur Spiegelbilder dessen, was um sie herum passiert?

Ich denke, daß es möglich ist. Dennoch aber unwahrscheinlich. Die amerikanische Gesell-

schaft ist sehr repressiv was Sexualität betrifft. Ein gutes Beispiel ist BLOCKBUSTER Videos, eine gigantische christlich-betriebene Videotheken-Kette, die Sex-Szenen aus Videos schneidet, die sie verleihen, gleichzeitig aber Filme wie NEKROMANTIKA oder DEAD ALIVE als Director's Cut anbieten. Die Botschaft ist, daß Sex eine sehr schlechte Sache ist, es aber auf der anderen Seite o.k. ist, Menschen zu vergewaltigen, zu töten oder zu zerstückeln. Schon komisch irgendwie.

Was bedeutet Sexualität denn für dich?

So viele verschiedene Sachen, daß es mir unmöglich ist, Dir darauf einfach zu antworten. Das ist so ungefähr die Frage danach, wie es ist zu leben.

O.K., danke für das Interview.

Demo 1990 (später ge-remixed und als „Scrap“ wiederveröffentlicht)

"Keep My Soul Awake" 7" (Crisis records)

"Rochambeau" LP (Revelation Records)

"Rigged" LP (Revelation Records)

"Scrap" LP (Comida Records)

"Land Of Greed, World Of Need" EMBRACE Tribut-

Sampler LP (Trustkill Records)

"In Flight Program" Label-

Sampler CD (Revelation

Records)

"The Spandex Experiment"

Sampler LP (Double Duece

Records)

"Farside" 7" (Revelation

Records)

"Violent World" MISFITS Tribut

Sampler LP (Caroline Records)

"God Money" movie

Soundtrack (V2 Records)

"The Monroe Doctrine" LP (Revelation

Records)

(plus evtl. einige Sampler aus dem Hause Re-

velation von denen die Band aber nichts weiß)

Interview/Text: Jobst

# Farside

POWERED BY:

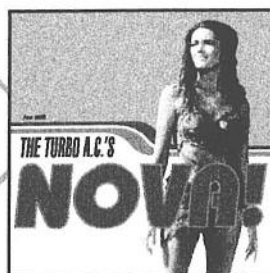


JEFF BOLDER, chief centerhole assembler  
at the Fanboy Records plant.

**"IT TAKES A TOUGH  
GUY'S HAND TO MAKE  
RECORDS THAT KICK  
BUTT!"**

THAT'S RIGHT, JEFF! The hard workin', hard playin' Fanboy Records team is damn proud to present these three top notch american hands. Put your hands on those records pal, and see them beatin' the mighty hell outta your stereo set!

Coming in sept/oct: **VENUS VEGAS 10"** Interstellar robot punk rock from Hamburg!  
Listen to these records (+ a whole lot more) online: <http://fanboy.treepage.de>



**THE TURBO AC'S 7"**

Nova! FAN 005  
Get ready for a hot ride on the hairy waves of The Planet Of The Apes!



**BOB LOG III / ZEN GUERRILLA**

Split 7" FAN 006  
Blues trash rock galore, produced by Jack Endino.



EFA

FANBOY RECORDS / Weidenallee 29 / 20357 Hamburg / fax 040-430 33 63 / [dr.bone@t-online.de](mailto:dr.bone@t-online.de)

# THE ZEROS

*Wer es in diesem Frühjahr nicht geschafft hat, sich irgendwo einen Auftritt der ZEROS anzuschauen, hat wirklich etwas verpaßt. Nicht nur daß es eine seltene Gelegenheit war, noch einmal einen klitzekleinen Einblick in die LA-Punk-Historie zu bekommen, hat es unglaublich viel Spaß gemacht, sich eine Band anzuschauen, die mit so viel Freude am Spielen auf der Bühne steht. Und obwohl das aktuelle Album 'Right Now!' leider einen ziemlich schlechten Eindruck von den ZEROS vermittelt, drehten die „alten Männer“ auf der Bühne ganz schön auf und spielen sogar die jungen Burschen von den CHEEKS, die im Vorprogramm auftraten, souverän an die Ward. Die ZEROS spielten in Originalbesetzung und das Interview wurde mit JAVIER ESCOVEDO (g, voc) geführt. Natürlich geht es darin in erster Linie um alte Geschichten, aber 1976 ist nun auch schon 24 Jahre her. Die notorischen Nörgler könnten auch nach der Relevanz eines ZEROS-Interviews im TRUST fragen, aber eine Antwort darauf erspare ich mir....!*

Zuerst einmal muß ich Dir sagen, daß es eine Ehre für mich ist, mit einer Legende der LA-Punkszene zu sprechen. Ihr habt 1976 angefangen und ich bin sicher, eine Menge Leser wissen überhaupt nichts über euch oder wie ihr angefangen habt (obwohl wir eine eher ältere Leserschaft haben).....

Javier: Es begann in der Highschool in Chula Vista, Kalifornien. Ich fing damals an, ausfindig zu machen, wer dort auf Rock'n'Roll steht und wer nicht. So traf ich, was ich damals noch nicht wissen konnte, meine zukünftige Frau, wir sind übrigens noch immer zusammen, und das war Rhoda, die Schwester von Robert (Lopez - g, voc). Mit einem Freund, sein Name ist Ray Wise, hatte ich eine Band gegründet, die wir MAIN STREET BRATS nannten. Rhoda sagte mir, daß ihr Bruder Gitarre spielen würde und ich sagte ok, bring' ihn doch mal mit. Dann verließ der Drummer unsere Band und Robert meinte, daß sein Cousin Baba (Chenelle - dr, voc) Schlagzeug spielt und der wiederum kannte einen Bassisten, Hector (Penalosa - b, voc), so fanden wir 1976 zusammen.

Ihr stammt ursprünglich aus der Nähe von San Diego und seid früher des öfteren nach Los Angeles gefahren, um dort in den Clubs zu spielen. Warum habt ihr das gemacht, gab es in San Diego keine Punkszene?

Javier: Nein, in San Diego gab es überhaupt keinerlei Punkszene. Wir haben versucht, Shows zu organisieren und haben einige wenige Male auch gespielt, aber es war sehr hart. In San Diego war es damals fast so, wie im Mittleren Westen aufzutreten. Daher mußten wir nach Los Angeles gehen, dort passierte etwas. Ich habe einem Freund in LA ein Tape von uns gegeben und der gab es an einen anderen Freund, der ein Fanzine machte,

BACKDOOR MAN, und der gab es weiter an Paul Conns (?) von den NERVES, der auch Shows organisierte. Er rief uns an und wollte, daß wir bei einer Show dabei sind. Und so traten wir bei unserem ersten Gig mit den GERMS und den WEIRDOS auf.

AI: War das im MASQUE oder wo...?

Javier: Nein, das war im ORPHEUM THEATRE. Das lief zu der Zeit so, daß die NERVES die ganzen Sachen irgendwie mit fast keinem Geld auf die Beine gestellt haben. Ein Konzertsaal wurde angemietet, Bands und Anlage besorgt und die haben dann alles in Eigenregie durchgezogen. Das ORPHEUM damals lag gegenüber von TOWER RECORDS auf dem SUNSET STRIP.

AI: Bitte versteh' mich nicht falsch, aber warum habt ihr als mexikanische Kids so einen Sound gehabt wie die RAMONES oder die GEARS, also eher wie eine typisch weiße, mittelständige LA-Band aus den Jahren 1978/79 geklungen? Wurdet ihr nicht vielleicht von euren Freunden für verrückt erklärt, daß ihr keine "traditionelle" oder "latin-eingefärbte" Musik gespielt habt?

Javier: Also, wir sind in einer weißen, amerikanischen Suburbia aufgewachsen, nicht in einem mexikanischen Viertel („barrio“), wir gingen in weiße, Suburbia-Schulen und sind im Grunde genommen mexikanische Amerikaner. Wir leben (lebten damals) in der Welt der weißen Suburbia, daher habe ich nie einen solchen





konntest du schwarz, homosexuell, chicano sowie alles möglich sein, jeder war willkommen, in der Punkbewegung mitzumachen. Das fällt mir zuerst ein, wenn ich an diese Zeit denke.

Was hältst Du in diesem Zusammenhang von Roberts Show als EL VEZ, der damit extrem stark für die mexikanischen Belange eintritt. Wie denkst Du darüber?

Javier: Ich habe Robert schon sehr oft gesehen und die Show hat mich immer amüsiert, sie ist lustig, clever, sehr unterhaltsam. Und die mexikanischen Bezüge... das ist lustig, denn ich verstehe alle Cags. Ich kenne Robert, kenne seine Familie, EL VEZ ist für mich Entertainment.

Ihr habt ja den Stempel "mexikanische RAMONES" aufgedrückt bekommen, weil ihr so ähnlich geklungen habt, hat euch das genervt?

Javier: 1976 waren wir eine Band... also ich weiß jetzt nicht, wann die erste RAMONES-

Gedanken gehabt wie, oh nein, wir sind Mexikaner, also können wir keinen Rock'n'Roll spielen. It was just - let's do it! Niemand hat uns deswegen für verrückt gehalten. Wir sind nicht etwa von den RAMONES beeinflusst gewesen, sondern von älteren Bands wie beispielsweise den NEW YORK DOLLS, LOU REED und VELVET UNDERGROUND, PATTI SMITH. Ich habe eine Menge Magazine, die aus New York kamen, gelesen, Andy Warhols INTERVIEW, das CREAM MAGAZINE. Von diesem ganzen Zeug war ich beeinflusst und als dann die Schallplatte von den NEW YORK DOLLS herauskam, ich sie hörte, hatte ich nur den Gedanken: Das kann ich auch. Aber zurück zu deiner Frage, das war nie ein Thema für uns, einige Leute nannten uns die mexikanischen RAMONES, wir aber haben nie daran gedacht, daß wir nun Mexikaner sind oder uns selbst einen mexikanischen Stempel aufgedrückt. Die Sache hat sich auch sehr schnell entwickelt: In der Frühphase des Punk



Schallplatte rauskam (eben 1976 - A. d. V.), aber ich habe doch vorher den Drummer erwähnt, mit dem ich ursprünglich die Band gegründet hatte, und als dann die erste RAMONES-LP herauskam, fragte er, was ich jetzt tun würde, weil wir schon die gleiche Art von Musik gespielt haben und ob wir unseren Musikstil nun ändern, und ich sagte nein, ich werde das gleiche machen, denn das ist meine Musik. Es hat mich nicht so sehr gestört. Als wir angingen, waren wir auch eine von den jüngsten Bands, die anderen in der Band waren 16, 17 und ich war 19.

Was hast Du für ein Gefühl heutzutage die Stücke aus eurer Teenagerzeit zu spielen? Für Teenager, die Euere Kinder sein könnten...

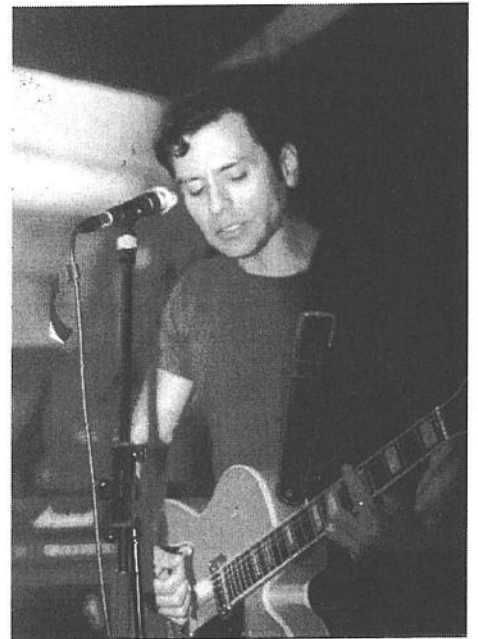
Javier: Darüber denke ich nicht so viel nach. Ich freue mich über die Tatsache, daß die Leute überhaupt Interesse haben, zu unseren Shows zu kommen und Spaß haben...

Al: Aber hat die Art von Musik, die ihr spielt nicht auch immer etwas mit Teenager-Rebellion zu tun und ist es ab einem bestimmten Alter vielleicht nicht mehr glaubwürdig genug, weil gerade diese jugendliche Rebellion der Knackpunkt von Rock'n'Roll ist...?

Javier: Ich weiß, was du meinst, aber alles, was ich sagen kann ist, daß ich es liebe, Musik zu machen, die Zuhörer haben noch immer Interesse an unserer Musik, sie kommen zu unseren Shows, haben ihren Spaß und sagen mir, daß es ihnen gefällt... Fines Tages werde ich vielleicht damit aufhören...

Wann seid ihr auf die Idee gekommen 'Right Now!' aufzunehmen und auf Tour zu gehen?

Javier: Als ich auf Tour mit CHARIOT war, wo ich mit John und Brian von den POSIES sowie Bill von WHITE FLAG spielte, meinte Bill, daß Empty Records eine Platte mit den ZEROS rausbringen wollte. Daraufhin wollten wir uns hin und her, und ich erklärte, daß ich erst einmal die anderen Jungs fragen müsse. Als die dann ja sagten, fingen wir an, das Album aufzunehmen.



Und auf 'Right Now!' sind neben neuen Stücken auch alte zu hören...

Javier: Ja, und der Hauptgrund, daß wir die alten Stücke aufgenommen haben, ist, daß wir dadurch den „spirit“ der Originalband erhalten wollten und auch weil einige davon niemals aufgenommen wurden, wie z.B. der Titelsong oder 'Chatterbox', das ist ein Cover, aber das haben wir schon 1978 gespielt.

deep elm records sound spirit fury fire

cross my heart temporary contemporary cd \$12	brandtson trying to figure... cd ep \$9	starmarket four hours light cd \$12	live eight the good nurse cd \$12

postpaid usa - credit-check-cash-mo - superfast service - europe/s. america add \$2 - asia/australia add \$3 - canada/mex add \$1  
get all four emo diaries compilations (53 songs) for \$40 - new SAMPLER with 19 songs from 14 bands only \$3 POSTPAID WORLDWIDE

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa - (704) DE-DIRECT  
order@deepelm.com - sounds, tours, news, more on website

[www.deepelm.com](http://www.deepelm.com)

Habt ihr auch Stücke auf spanisch gemacht?  
Wir haben zwei spanische Songs gemacht, „Yo no quiero“ und.... (*...der Rest ist leider im Geräuschpegel untergegangen...*)

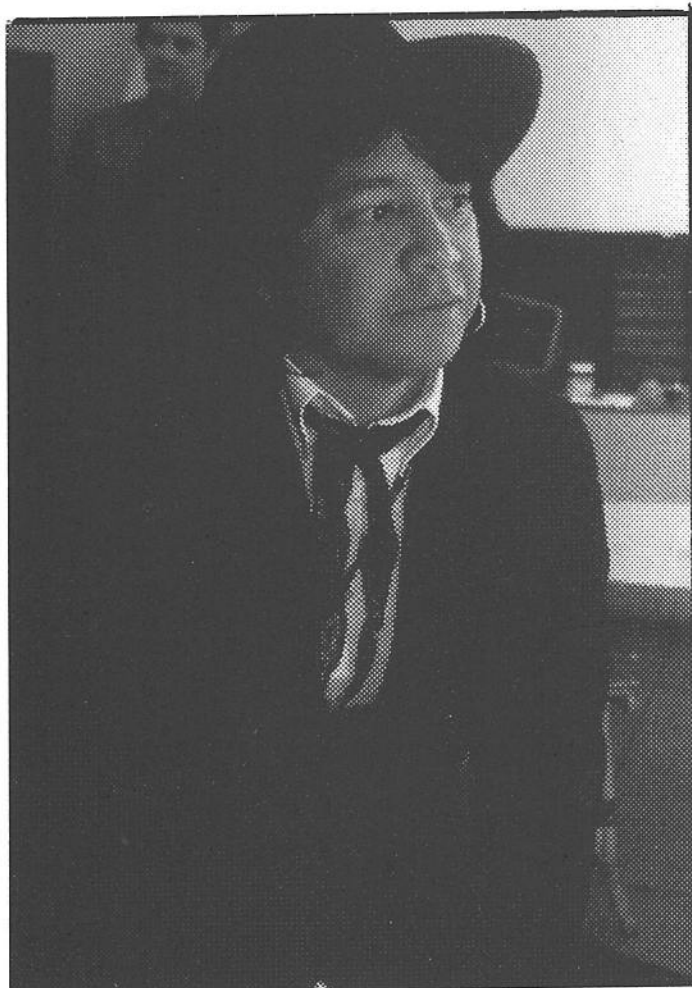
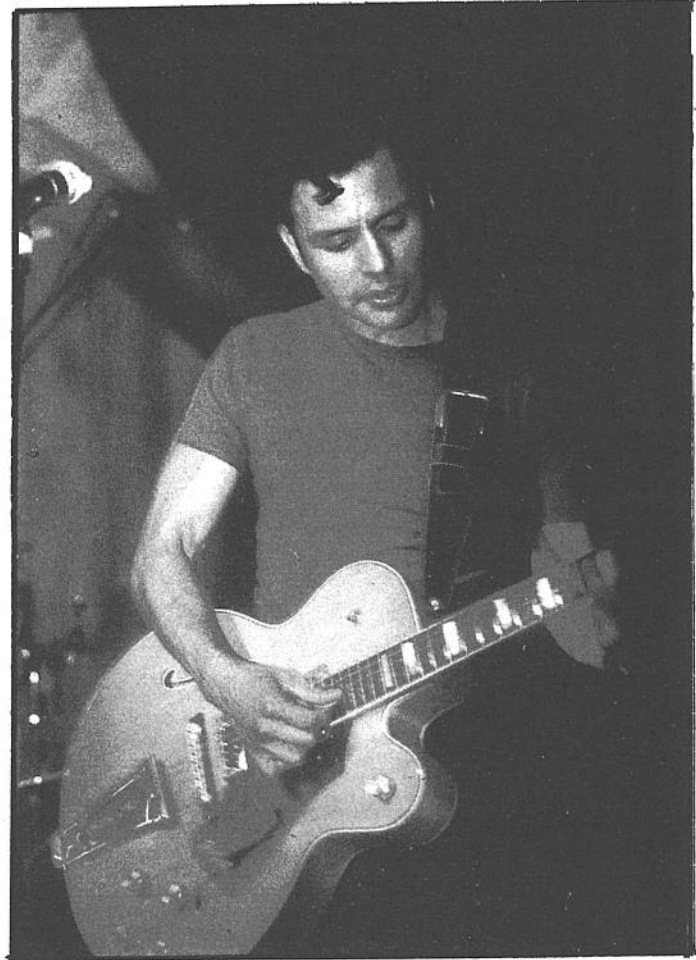
Du hast vorhin erzählt, daß die frühe Punkbewegung auf Gleichheit basierte. Was hältst Du demnach von „rock en espagnol“? Ist es eine wichtige Bewegung für die Mexikaner? Oder grenzen sie sich damit eher aus?

Javier: In Kalifornien gibt es so viele Latinos, daß wenn die Bands dort auftreten, in ausverkauften Hallen spielen. Es hat damit zu tun, daß dabei Sachen wie „pride“ und „heritage“ angesprochen werden. Es ist ein wirklich großes Ding in Kalifornien, aber ich kenne nicht so viele Bands davon. Eine, die ich mir mal angehört habe und wirklich gut finde, heißt TRI und der Sänger klingt wie ein Typ, den ich aus New York kenne, von einer Band mit dem Namen THE SANDALS (?).

Was hast Du in den ganzen Jahren gemacht? Warst Du immer Musiker oder hattest Du vielleicht auch andere Jobs?

Javier: Wenn es mit der Musik gut läuft, kann ich davon einigermaßen leben oder aber ich nehme kurzzeitige Jobs an, wie z. B. Filmkulissen malen. Ich habe aber auch schon im Büro gearbeitet, ich habe schon alles mögliche gemacht, gerade um zum Überleben.

Al: Stagniert die Entwicklung in der LA-Punkszene im Moment noch immer aufgrund



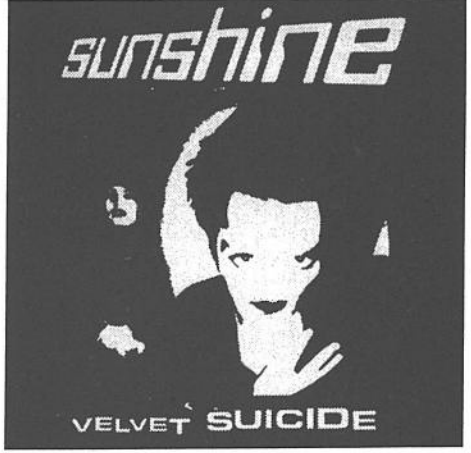
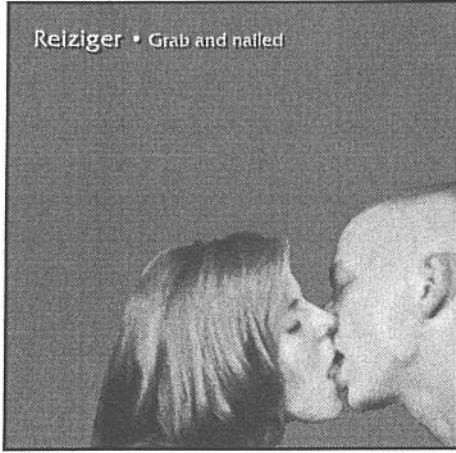
von „payola“ und....

Javier: In den 80ern grassierte „pay to play“ und das war schrecklich. Du mußtest dem Club eine gewisse Geldsumme bezahlen und die gaben dir dann Tickets, die du selbst an deine Freunde oder andere Leute verkaufen mußtest, um zu versuchen, dein Geld zurückzubekommen. Das gibt es aber nicht mehr. Momentan kehrt die Szene zurück, sie ist gesünder wie nie zuvor. Es gibt eine Menge cooler Bands und einen Club namens THE GARAGE, wo wir schon gespielt haben und viele andere coole Bands. Es gibt AL'S BAR in Downtown LA, im THE TROUBADOUR spielen die Bands, die gerade auf Tour sind, das WHISKEY bucht wieder bessere Bands....

*Am Ende des Gespräches ging es noch darum, wie die Zeros es schaffen, wirklich schon so lange dabei zu sein und immer noch sehr jugendlich auszusehen und wie sich später beim Auftritt herausstellen sollte, sehr viel Energie haben. Die Vermutungen über Voodoo-Zauber oder einer mexikanischen Pulvermischung lagen in der Luft, aber am Ende lief es darauf hinaus, daß es banalerweise wieder einmal die Musik, der Rock'n'Roll, ist, die Javier jung hält. Und in diesem Sinne: Rock On!*

Interview: Andrea Stork & Al Schulha

Fotos: Al Schulha & Andrea Stork



Lvmen - Raison D`Etre LP/CD/CASS

Reiziger • Grab And Nailed 7"/MCD

Sunshine • Velvet Suicide LP/CD

## • Out Now On Day After Records •

also available:

Keorkian • Who Is Who 7"

Only If You Call Me Jonathan • September Malevolency 7"/MCD

Serpico • Heroes Of The Bomb Scare 7"

Ember • Seven Samurai LP/CD

Lifetime • Seveninches LP/CD

Postpaid prices : 7"/MCD/LP/CD 8/15/19/20 DEM or 5/8/11/10 USD

Get in touch for the wholesale prices. We carry a lot of other labels as well.

For our complete mailorder catalog with thousands of titles send 2 DEM stamp or 1 USD.

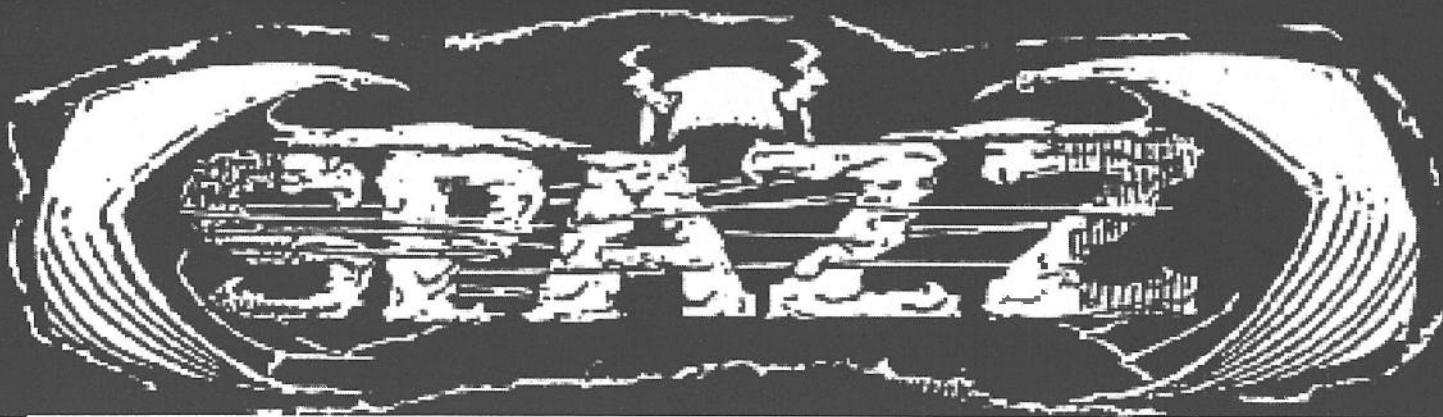
Day After Records PO Box 153 35201 AS Czech Republic fax +420 166 527283 email: info@dayafter.cz

Distributed by Green Hell, X-Mist, Per Koro, Fairplay, Silverspeed, Maximum Voice, Scorched Earth Policy, Core-Tex etc

# THE EXPLOSION FLASH FLASH FLASH

LP/CD JT1051

2310 Kennwynn Rd Wilmington, DE 19810 [jadetree@jadetree.com](mailto:jadetree@jadetree.com) / [jadetree.com](http://jadetree.com)  
Distributed By Mordam / [sales@mordamrecords.com](mailto:sales@mordamrecords.com) Order online at [jadetree.com](http://jadetree.com)



Das war eine echte Geduldsprobe. So schnell Spazz damit sind, neue Platten zu machen, so langsam ist Sänger Chris Dodge damit, e-mails zu beantworten. Das liegt vielleicht daran, dass Chris nicht nur bei Spazz spielt, sondern auch noch das Label slap-a-ham betreibt, seit neuestem ein Fanzine hat und nebenbei irgendwelche Musikprojekte macht. Und so dauerte es auch zwar "nur" gut einen Monat, bis ich die Antworten auf diese Fragen bekam, dafür stehen aber seit einem drei Viertel Jahr noch die Antworten zu seinem Label aus. Das reiche ich dann bei Gelegenheit nach. Egal. Wichtig war es mir, dass ich überhaupt mal ein Spazz-Interview machen konnte - so oft sieht man die in deutschen Fanzines nämlich nicht. Dabei bleibt die Band für mich immer noch eine der wichtigsten Power-Violence-Gruppen, die es derzeit gibt. Erstens, weil sie tatsächlich nicht nur brutale, sondern auch richtige gute Songs schreiben kann. Und zweitens, weil sie Humor hat. Jedenfalls scheine ich mit der Meinung nicht ganz alleine dazustehen. Guckt man bei ebay mal nach Spazz, findet man da Auktionen mit unglaublichen Preisen, die vielen Singles, die die Gruppe gemacht hat, sind fast durchweg begehrte Raritäten. Naja, was soll es? Ich besitze die meisten ja... :) Und hier also das Interview.

**Ihr habt mittlerweile eine beeindruckende Discographie. Wie kommt es? Bringt ihr wirkliches jedes Lied raus, das ihr aufgenommen habt?**

Das kommt dem sehr nahe, ja. Einige der frühen Songs wurden nie veröffentlicht, aber wir haben weit über 200 Lieder geschrieben und aufgenommen. Müssten so 225 sein, denke ich. Das ist wahnsinnig. Am Anfang hatten wir auf jeden Fall ein Problem mit der "Qualitätskontrolle". Wir haben nie großartig darüber nachgedacht, wie gut das Zeug ist, das wir veröffentlichen. Das Resultat ist, dass wir eine lange Discographie haben, aber uns viele der alten Platten nicht mehr gefallen. In den letzten Jahren haben wir weniger veröffentlicht, dafür wurde das Songwriting besser - jedenfalls unserer Meinung nach.

**Auf eurer Webseite erklärst Du, dass Spazz nicht mit irgendwelchen Labels Splitsingles veröffentlichen möchten. Aber abgesehen von Slap A Ham gibt es ein gutes Dutzend weiterer Labels, auf denen Spazz Platten gemacht haben. Wonach geht ihr da?**

Wir lieben Splitsingles, aber wir haben jetzt entschieden, dass wir zu viele gemacht haben. Auch dabei geht es darum, dass wir bessere Platten machen wollen. Wir haben festgestellt, dass einige Lieder, die wir für Splitsingles gemacht haben, einfach "Müll" sind. Wir wollen aufhören, uns zu solch vielen Veröffentlichungen zu verpflichten, so dass wir mehr Zeit haben, um an dem Material zu

arbeiten. Wir haben angefangen, auf Qualität statt auf Quantität zu achten.



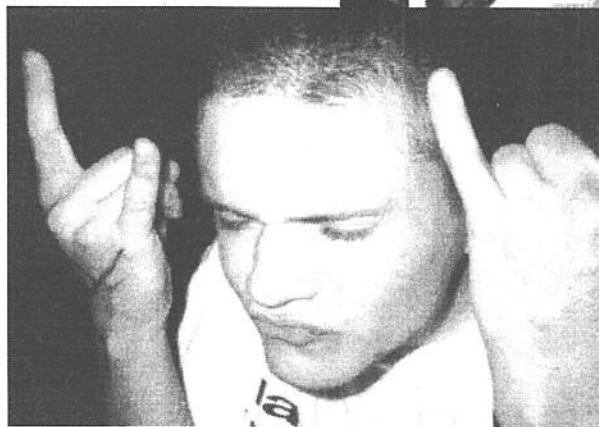
**Und wonach habt ihr die Bands "ausgewählt", mit denen ihr Splitsingles gemacht habt? Lack Of Interest oder Charles Bronson sind offensichtlich - aber wie kam es, dass ihr eine mit 25 Ta Life macht? Ich dachte, mit den bekannten Ostküstenbands habt ihr nicht viel am Hut...**

Nun, wir haben mit 25 Ta Life in dem Sinne nicht viel zu tun, weil unsere jeweiligen Sub-Genres verschieden sind. Aber es ist alles Hardcore. Wir dachten uns, dass es vielleicht hilft, die beiden Seiten zu verbünden, wenn wir zusammen eine Platte machen. So viele Punks reden von "Unity" und sind trotzdem nicht bereit, sich aus ihrem kleinen Szene-Mikrokosmos herauszuwagen. Eine Platte mit 25 Ta Life ist unerwartet und nicht durchschnittlich, also waren wir froh, etwas anderes tun zu können. Generell machen wir Splits mit Bands, die wir mögen. Ganz einfach.

**Auf der neuen Platte heißt ein Lied "The Art of the Ancient Spazz Lyrics". Seid ihr so ein**

**bisschen ein Model für andere Power Violence bands? Oder anders ausgedrückt: Denkt ihr, ihr habt andere Bands beeinflusst, die euch nun zu kopieren versuchen? Und wie ist das?**

Was der Einfluß auf andere Bands angeht: Ich fühle mich arrogant, wenn ich dem zustimme, aber es ist nun mal Fakt, dass ich in den vergangenen Jahren Platten und Tapes von so vielen Bands bekomme, die ganz offensichtlich



versuchen, den "Spazz Sound" hin zu bekommen. Bei vielen Bands, Dudman aus Japan zum Beispiel, kann ich sogar heraus hören, dass sie unseren Gesangsstil hinzukriegen.

Das ist sehr witzig - ich mag das. Es ist ein komisches Gefühl, aber ich sehe es als großes Kompliment an. Wir wollen keine role models sein. Wir machen einfach Musik, die uns gefällt. Offensichtlich haben wir so viel eingebracht, dass andere Bands versuchen, unseren Stil zu machen. Wenn andere Bands uns als Einfluss nennen, ist das eine großartige Erfahrung. Das Lied "The Art of the Ancient Spazz Lyrics" ist eher ein Scherz über uns selbst und darüber, dass wir das Gefühl haben,

wir hätten die gleichen doofen Texte viel zu oft gemacht.

**Eure Texte scheinen zu wechseln zwischen sehr ernsthaft und eher komisch. Wie wichtig ist der Humor bei der Sache?**

Wir haben nie die Intention, etwas bewusst ernst oder komisch zu machen. Alles ist eine Reflektion unserer selbst. Wir nehmen unsere Musik sehr ernst, aber wir sind nicht interessiert in Punk-Stereotypen. Ich denke, indem wir vermieden haben, langweilige Punk-Themen zu nutzen, haben unsere

Lieder eine Bandbreite von Alltagserfahrungen bis hin zu den interessanten oder lustigen Dingen innerhalb der Szene bekommen. Einige Lieder sind Insider-Witze, die nur wir drei verstehen, aber es ist interessant, wie andere Leute sie lesen oder verstehen.

**Wie ernst nehmt ihr denn den Albumtitel "Crush Kill Destroy" oder die Wrestling-Sachen?**

Überhaupt nicht ernst. Wir haben Wrestling-Bilder benutzt, weil es damals keine andere Hardcore-Band gab, die das machte. Wir fanden es originell und nett anzusehen. "Crush Kill Destroy" soll nicht heißen, dass wir uns als "harte Typen" sehen, aber es reflektiert natürlich unsere Musik. Außerdem reflektiert es viele der Texte, die sehr kritisch gegenüber all den blödsinnigem Scheiß in der Szene sind. We would like to crush, kill, destroy the fucking idiots in our scene, for sure.

**Denkst Du, dass Leute den Humor verstehen?**

Normalerweise nicht, aber das geht in Ordnung. Wir unterhalten erst einmal uns

selbst damit. Und wir wollen nicht mal unbedingt, dass Leute sie verstehen. Einige Texte klingen eher nach seltsamen Wortspielen, die assoziativ entstanden sind. Deswegen klingen sie interessant und auch anders als normale Punk-Texte, auch wenn man sie nicht versteht.

**Anders gefragt: Wie viele verstehen die ernste Spazz-Seite?**

Ich denke, eine Menge. Die meisten verstehen, dass wir mit nicht so großem Ernst an die Sache gehen, aber dass uns die Hardcore-Szene sehr wichtig ist und wir uns ihr sehr verbunden fühlen.

**Ihr habt ein Lied für diese eigentlich ganz gute Fat-Wreck-Compilation gemacht, auf der 100 Songs von 30 Sekunden Länge drauf sind. Da sind viele Poppunk-Bands drauf, und euer Songs heißt "The Complete And Utter Eradication of Generic Poppunk" Wie kam das überhaupt, dass ihr da drauf seid?**


Ich bin mit Fat Mike seit den 80-er Jahren befreundet und habe sogar mal eine Weile mit Fat Wreck gearbeitet. Im Laufe der Jahre habe ich eine Reihe von Singles mit dem Titel "Bleaurgh" gemacht, auf denen haufenweise Bands waren. Mike fand die Idee sehr witzig und irgendwann sagte er zu mir, dass er die Idee benutzen würde und seine eigene "Millionen von Bands"-Compilation machen würde - nur eben mit Poppunk und klassischem Hardcore statt mit Grindcore und Power Violence. Er wusste, dass er Spazz mit auf die Compilation nehmen musste, weil er meine Idee benutzte. Ich wusste, dass wir anders sein würden als die restliche Platte, aber ich wollte

vollkommen aus dem Rahmen fallen. Also schrieb ich dieses Lied. Ich denke, dass viele der Bands auf der Compilation zu dem beigetragen haben, was ich an der Hardcore-Szene heute hasse. Aber ich "hasse" nicht ernsthaft diese Bands. Viele Leute haben mir gesagt, dass ihnen das Lied gefällt, darüber bin ich ganz froh.

**Viele Deiner Texte behandeln die Idee hinter Hardcore. Momentan weiß ich nicht so recht, was ich über Hardcore denken soll, weil zu viele Bands einfach langweilig sind. Was denkst Du darüber?**


Es mag langweilig aussehen, aber das liegt daran, dass es so viele Bands gibt heutzutage. In den 80-er Jahren war ich praktisch in der Lage, jede einzelne Hardcore-Platte zu hören. In den 90-er Jahren explodierte Independent-Musik und wurde so groß, dass es unmöglich ist, all die neuen Bands zu kennen. Früher gab es praktisch nur "Punk" und "Hardcore", aber heute gibt es so viele Subgenres, die eine eigene Szene haben: Power Violence, Grindcore, Crust, Poppunk, Emo, Noise, sXe, Slowcore und so weiter. Weil es aber so viele Bands gibt heute, werden diese Stile dementsprechend häufiger gespielt. Und selbst wenn man gelangweilt ist, weil Bands den gleichen alten Stil spielen, gibt es immer noch viele originelle Bands, wenn man sich nur die Zeit nimmt, sie zu entdecken. Bands wie Deep Turtle, Melt Banana oder Bizarre Uproar bringen einen neuen Gesichtspunkt in die Musik und erhalten sie frisch und interessant.

Interview: Dietmar Stork




# AVAIL

NEW ALBUM OUT NOW "ONE WRENCH" CD&LP



**AVAIL**  
ONE WRENCH

FAT WRECK CHORDS  
P.O. BOX 193690  
SAN FRANCISCO, CA  
94119 USA  
www.fatwreck.com



**MUSTANG 666 - 'Interior Deluxe' Demo-CD**

Neue Band von Stoffel, der früher bei Steakknife die 6 Saiten bediente. Dies ist das erste Output der Band und die Richtung wird durch zwei Songtitel klar definiert. Der eine ist 'I Wanna

sehr bescheidenen Aufnahmequalität dieses Tapes. Ich könnte mir gut vorstellen, dass diese Band, mit Hilfe der notwendigen Technik, dem Hörer das Gehirn aus der Rübe blasen könnte... (howie)

Gefühle! Da kann man sich nur wünschen, dass TJS ihre Songs bald auf einem anderen Format präsentieren! (howie)

A. Teggatz, Kaiser-Otto-Ring 9, 39106 Magdeburg

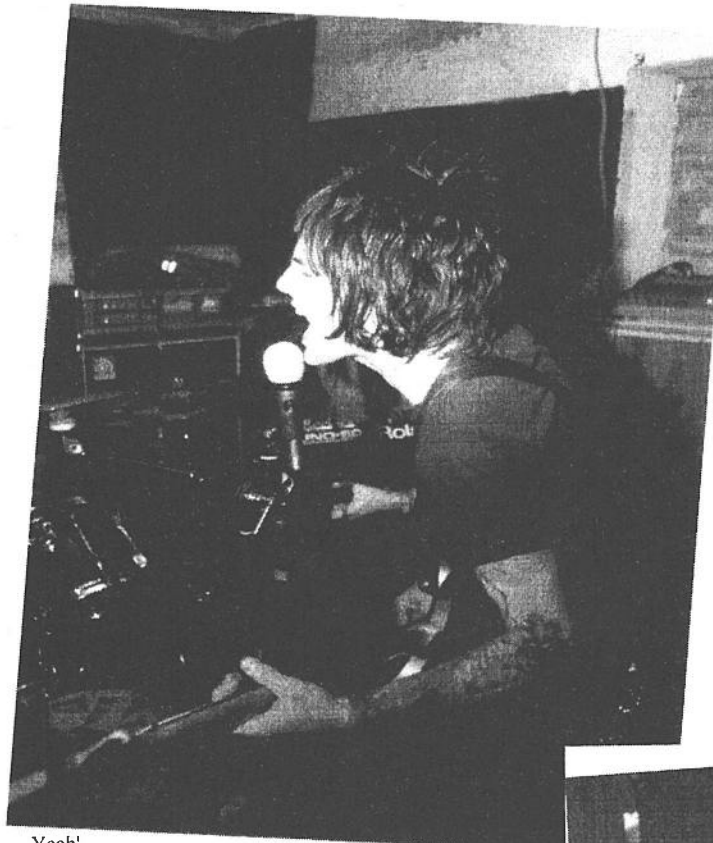
**BREZHNEV - ,N.A.SUXI'**

Schade! Schade, dass auf diesem geilen Hardcore-Tape nur vier Songs drauf sind! BREZHNEV verstehen ihr Handwerk, was ja auch schon hinlänglich bekannt sein dürfte. Am ehesten erinnert mich die Band auf diesem Tape an die guten alten D.O.A., mit dem Zusatz "viel frischer"! „North America Sucks“ macht unheimlich Spass und Appetit auf wesentlich mehr BREZHNEV!!! (howie)

BREZHNEV, po box 57159, NL-1040 BB Amsterdam, Holland

**End of April - ,In your arms... like chains' CD**

Klingt alles andere als selbstgebrannt, sondern ist reichlich professionell in Holland aufgenommen, was mich daran allerdings ärgert ist, daß mir die Musik nicht die Bohne gefällt - es handelt sich um diese Art Crossover, bei der ein mehr oder minder rappender Sänger ab und an von laut schrammelnden, moshenden Gitarrenwänden abgelöst wird. Wahrscheinlich kommen ‚Musiker‘, die ihre Instrumente beherrschen, aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen



Yeah' der andere 'Make Me Rock'. Die Devil Dogs, die Didjits und natürlich Turbonegro lassen grüßen. Machen aber Spaß die 16 Minuten. Weiter so! (al)  
S. Junkes, Nassauerstr. 15, 66111 Saarbrücken, oder lurchidemon@gmx.net

**CAUSE - 'Demo 2000'**

Man stelle sich vor, dass es nun endgültig "schluss mit lustig" ist und einem der brutale Hardcore-Dolch durch beide Ohren gerammt wird... Zudem ist man gefesselt, sodass man den Auswirkungen der Gewalt dieser Band leider keinen freien Lauf lassen kann! Verrückt, crazy und gut sind alle vier Hochgeschwindigkeits-Tracks der japanischen Band CAUSE! Auf diesem Tape geht der Hardcore ab, wie man es in den letzten Jahren eher selten erlebt hat. Vergesst RAW POWER (-85) und COMES und alles was in den 80ern im extremeren HC-Bereich so angesagt war - hier sind CAUSE! (howie)

Seiichi Hasegawa, 3-412 Fushiya Dai 2 Jutaku, Nakagawaku Nagoya, 454-0982, Japan

**EISCORN - s/t**

Wenn ich ganz ehrlich, dann sind EISCORN eindeutig Opfer der etwas

Da Cruz / Eberle, Lausitzer Platz 8, 10997 Berlin  
**THE JUKEBOX SCENARIO** - 'Seven Song Demo Tape'

Was wäre, wenn inspirierende Bands nicht zu oft zu sehr verspielt bzw. zu eigenwillig auftreten würden? - Die Antwort bleibe ich nun mal schuldig, weil ich es selbst nicht so genau weiß. TJS treiben hinter dicken, meist disharmonischen und harten Gitarrenwänden einen fast endlos scheinenden Kampf mit der Tempo- und Rhythmus-Vielfalt der 90er Jahre. Die Songs wirken böse und bestimmt, dann wieder zerbrechlich und unsicher. Ein stetiges Hin und Her in der Welt der



an so etwas nicht vorbei. (daniel) coa@grap.net

Locust & Muff Potter beide Sebastian



Es ist nicht wirklich einfach eine Punkrock Band zu interviewen wenn es diese, wie ihr Bandname verrät, schon seit dem 1. Mai 1987 gibt. Die Sache wird auch nicht einfacher durch den Umstand, daß sich die Band auf ihrer Abschiedstour befand. Da sollte man sich Fragen wie "Wie habt Ihr Euch gefunden?" "Wie würdet Ihr Eure Musik beschreiben?" oder "Wie schreibt denn Ihr Eure Songs?" tunlichst

verkneifen, das bugsiert einen weit ins Aus. Also drehen wir heute den Spieß um und reden nicht über die Anfänge einer Band oder ihren momentanen Zustand, sondern machen einen kleinen Abgesang und lassen sie einmal zurückschauen. Der Rückblick fand vor dem Konzert im Tryptichon in Münster am 21. April statt: mit dabei waren Andre (A), Doc (D) und Stephan (S)

# 1. MAI 87

... wie ist die Tour bisher verlaufen ?

André (A): Bei dem was wir bisher gemacht haben, was meist in der Woche war, waren immer so um die 100 Leute da und am Wochenende etwa 300-400. Einfach abrocken...

Doc (D): Wir können stolz behaupten, daß eines der besten Konzerte das wir je gespielt haben, jetzt auf dem ersten Tourabschnitt in Mannheim gespielt haben. Das dürfte so in den Top 10 der letzten 13 Jahre gelegen haben. Ansonsten hat alles gehüpft und getobt und Party gemacht und wir haben sehr viel Spaß mit den PSYCHO GAMBOLAS gehabt. Der erste Tourabschnitt war sehr stressfrei und wir hatten 'ne Menge Spaß.

... ich schätze, daß ihr diese Frage jetzt schon fünfzig mal gestellt bekommen habt, aber warum - wenn das alles bis jetzt so gut klingt- ist jetzt nach 13 Jahren Schluß? Ende der Revolution, des Punk, des Spaß?

D: ... nee, wir sind Rheinländer, wir haben immer Spass.

A: Das war das wichtigste Vorneweg. Nein, aber einfach dieses Ding, wenn ich auf Konzerte gehe, z.B. mal bei Motörhead, dann freue ich mich immer, wenn z.B. Ace of Spades läuft. Dann hältst du den Finger in die Luft und freust dich. Die haben dann einen fetten Sound und schöne Lichtanlage, so daß das alles druckvoll 'überkommt. Aber die Typen selber stehen total gelangweilt auf der Bühne und spielen ihr Zeug runter. Wir haben halt vor 13 Jahren angefangen Musik zu machen, mit Finger in der Luft und so weiter und spielen halt teilweise immer noch diese Sachen, weil ... ähm, nur neue Sachen spielen wäre halt nicht 1. Mai '87. Man fängt halt an die Stücke mit richtig Spaß in den Backen und Wut im Bauch zu spielen aber wenn man das dann 500 mal spielt und sich dann anhört, kann das schnell gelangweilt klingen. Deshalb haben wir gesagt, daß bevor diese Abnutzungserscheinungen so durchschlagen, hören wir halt lieber auf. Wir sind halt gerade an diesem Punkt wo wir uns sagen, daß wir aufpassen müssen, da es uns bei diesem und jenem Stück auffällt, daß es nicht mehr so richtig Spaß macht. Deshalb haben wir für uns gesagt, daß wir damit aufhören und von vorne anfangen. Wir werfen die alten Sachen 'raus und fangen dann frisch noch mal von vorne an.

D: Eine andere Sache ist, daß wir natürlich gespannt sind, was dann kommt. Es soll zwar mit uns Vieren weitergehen, aber halt ... irgendwie neu und ... irgendwie anders.

Stephan (S): Und die 1.Mai Sache ist weitestgehend auch irgendwie „ausgelutscht“, denke ich. Das soll jetzt nicht überheblich klingen, sondern das hängt in erster Linie direkt mit dem Namen an sich zusammen. Nach 13 Jahren ist der Name sehr bekannt, auch wenn das jetzt übertrieben klingen sollte, und jeder hat seine spezielle Vorstellung die er mit diesem Namen verbindet. Das hat sich über 13 Jahre hin entwickelt und manche verbinden vielleicht noch Assoziationen mit dem Namen, die so nicht mehr stimmen. Das mag vor Jahren vielleicht noch gestimmt haben aber wir haben uns auch entwickelt und zu weit zurückliegenden Sachen einen gewissen Abstand gewonnen. Es ist so, daß wir nicht mehr dem Bild entsprechen, das viele noch von 1. Mai '87 haben. Dieses Bild und Muster, in das wir uns dann theoretisch pressen lassen mußten, ist etwas dem wir nicht mehr entsprechen und worauf wir so auch nicht mehr die Lust haben. Deswegen haben wir uns ganz bewußt dazu entschieden mit einer relativ großen Tour noch einmal alles zu machen worauf wir Lust. Das gesamte Programm besteht nur aus Liedern die wir spielen wollen; es gibt Lieder, die wir nicht spielen und das machen wir gerade deshalb, weil wir keine Lust mehr darauf haben ... abgesehen davon, daß wir viele gar nicht mehr spielen können ...; es war halt 'ne tolle Zeit, wir haben viel Spaß gehabt, sehr viel erlebt und das, womit wir den meisten Spaß hatten, wollen wir noch einmal umsetzen. So haben wir z.B. auch Läden gebucht auf die wir Lust hatten, das hat zwar nicht immer unbedingt geklappt, aber es läuft so ganz gut.

... was ist denn dieses „Muster“ von dem Du gerade geredet hast? Was habt ihr hinter Euch gelassen; womit wollt ihr nicht mehr identifiziert oder abgestempelt werden?

S: Naja, das ist diese Richtung „Stell die Nazis an die Wand“. Wir haben halt in den 80er Jahren angefangen und sind dadurch stark beeinflusst.

A: Wir sind halt schon länger dabei und im Alter zwischen 16 und 30 Jahren machst Du halt eine Höllenentwicklung durch. Das passiert immer und wird später auch noch vorkommen, daß sich z.B. in 7 Jahren sehr viel ändert und Du dann später zurückguckst und sagst: „Ja, das hab' ich gemacht. Das war allerdings vor langer Zeit, im Background meiner Jugend und damaligen Erfahrung.“ Tja, aber es ist halt eine Menge mehr Erfahrung dazu gekommen und Du siehst die Sachen heute halt etwas gelockter und politisch nicht mehr so extrem. Man versucht halt mehr eine Reale in die Sachen miteinzubringen und es bleibt dann nicht mehr bei diesem platten Phrasengedresche.



D: Wir wollen das einfach so für uns stehen lassen. Das war halt eine Phase die wir hatten, die auch noch andauert ...

A: ... die wir auch nicht bereuen ...

D: ... und die uns geprägt hat. Das könnten wir unter unserem jetzigen Bandnamen nicht machen. Die neue Sache die wir machen werden wird anders sein und dann hat das auch einen anderen Namen verdient. So wie es war, oder wie es für diese Tour ja noch ist, so soll es dann auch bleiben. Wir wollen den Namen 1. Mai '87 dann nicht weiter führen, weder aus Nostalgie, Prozenten oder wasweißichnichtalles.

... ihr habt ja in den 80ern angefangen, mit dem damaligen Punkrock und seinen gängigen Parolen und Euch inzwischen

davon doch abgewendet. Kann man heute Punkrock noch als politisches Sprachrohr benutzen, oder würdet Ihr heute andere Musikrichtungen dafür wählen?

A: ... kann man wohl noch, aber sobald Du irgendwie neue Sachen in diesem Punkbereich machst und aus der gängigen Masse herausstichst, kommt wieder diese „Schienenspalter“ Sache.

D: Es ist halt so, daß durch diese „Schiene“, diese Musikrichtung, Leute auf Dein Konzert kommen, die auch so wissen was abgeht. Wichtiger fände ich es daher eher die Leute anzusprechen, die politisch noch etwas unentschieden sind und bestimmte Tendenzen haben, um diese vielleicht zu „aktivieren“.

S: ... das ist gerade der Punkt, den ich für relativ wichtig halte. Wenn ich jetzt so die 13 Jahre zurückschaue, wie es früher war mit Konzerten und Läden in denen wir gespielt haben. Da gab es beispielsweise 1 oder 2 Gruppen, die dort etwas organisiert haben und heute sind es dann 10 Gruppen, die Konzerte machen und sich dann gegenseitig in die Haare bekommen. Da gibt es die X, die Y und Z Fraktion, oder wie sich diese Splittergruppen auch immer bezeichnen mögen, und was die für Probleme haben ist in dem Moment auch eher vollkommen unwichtig. Früher gab es mehr eine homogene Masse, die sich heute weit verteilt hat und da sie sich gegenseitig an die Köpfe bekommen, kriegen sie nichts mehr auf die Beine gestellt. Das ist zwar eine Verallgemeinerung, die wahrscheinlich so nicht stimmt, aber wir haben es halt häufiger erlebt und so wie ich es halt beobachtet habe ist dieses eine Entwicklung die in den letzten 13 Jahren stattgefunden hat.

D: Ja. Nett wäre es, wenn man diese Gruppen mal alle an einen Tisch bekäme, aber das haut nicht hin und schon gar nicht mehr mit 1. Mai '87.

S: Morgen im AJZ in Bielefeld klappt es vielleicht, da sich dort alle Fraktionen zusammen getan haben bei der Veranstaltung, aber das hat halt leider Seltenheitswert.

... Punk, oder Punk mit deutschen Texten, war, vor dieser Zersplitterung, eine der wenigen Alternativen zum Mainstream, in der man sich wiederfinden konnte und die ersten Erfahrungen mit dem Leben machen konnte. Wird diese Rolle heute von anderen Musikrichtungen übernommen?

D: Von Punkmusik leider weniger. Ich denke auch Punk hat sich im größeren Sinne dem Allgemeinen angepaßt und ist eher einfach eine Musikrichtung als mit Aktionen verbunden zu sein. Ich denke es wäre

schön eine Musik zu machen, die nicht nur Punks anzieht, aber die trotzdem noch politischen Inhalt hat, der auf dieser Linie liegt. Das ist halt schon noch Ding an dem wir auch dranbleiben wollen.

A: Das hat sich aber auch auf diese ganze Rap-Schiene verlagert, weil diese Sache mit Aggressionen 'rüberbringen und in der Musik auszu-tragen hat sich, für mich, total dahingehend verlagert.

D: Das Erstaunliche ist, man kann da zwar drüber denken wie man will, aber es ist im Moment die einzige Szene die tatsächlich auch ein bißchen, ohne jetzt multikulturell das Ganze hochleben lassen zu wollen, alle Nationen vertritt. Punk ist tatsächlich hierzulande eine weiße, deutsche Sache. Das finde ich schade, denn von den Inhalten her werden ja eigentlich auch andere Gruppen angesprochen, die jedoch tatsächlich nicht dahinkommen.

S: Es gibt tatsächlich eine ziemlich große Nähe zwischen Punk und HipHop, abgesehen davon, daß einige HipHop Musiker früher einmal Punk gemacht haben. Es gibt gewisse Ähnlichkeiten, auch wenn es jetzt nicht unbedingt meinem Musikgeschmack entspricht, da muß ich voll und ganz zustimmen. Mir ist auf der anderen Seite aufgefallen, jetzt mal am Beispiel Guano Apes festgemacht, weil ich das kürzlich gelesen habe - wie auch immer die ihre Musik betiteln mögen - um ein Beispiel aus der härteren Gitarrenmusikrichtung zu geben, daß es laut Interview für sie ein „Schock“ gewesen wäre, daß jemand auf die Bühne stolpert und dabei ein Kabel aus dem Verzerrer reißt. Dabei gibt es, wie wir seit diesem Interview auch nun wissen, diese Band seit immerhin 6 Jahren! Das ist doch reine Routine, da stößt man das Kabel halt wieder ein. Passiert bei uns andauernd ...

D: ... oder da schläft jemand auf der Bühne ...

S: ... mit dem Kopf auf dem Monitor (*großes Gelächter*). Wie kann man sich darüber denn aufregen? Das ist für mich alles sehr verwaschen. Ich will jetzt nicht anfangen den Kommerz zu verfluchen, aber es ist so, daß da sehr viel „ausgetrocknet“ wird. Das macht so auch viele kleine Bands kaputt. Und eine andere Beobachtung von mir ist, daß es in den letzten Jahren auch solche Massen von Veröffentlichungen gab, daß sich zu einem gewissen Teil die Szene auch selbst zu Grunde gerichtet hat ....

[Jetzt Zweifeln die Beteiligten gerade, ob nicht zu viel um den Punkt hinausgeredet wird und der Hinweis, daß man mit Ja/ Nein Fragen dann schon schön mit dem Interview durch wäre; das Ganze wird von einer kurzen Diskussion gefolgt, welche Musikrichtung heute eher politisch ist]



D: ... ich denke insgesamt wird in der Musik deutlich weniger Politik gemacht und wenn politische Musik gemacht wird dann auch stark in Extremen um zu demonstrieren, daß man politisch motiviert ist. Das ist dementsprechend halt stark vereinfacht und ich finde, daß die Grautöne dazwischen dem Leben doch schon ganz gut tun. Und ich denke gerade in diesem Zwischenbereich ist genau das, was eine Szene am Leben hält. Nicht, daß dogmatisch auf Themen herumgeritten wird, sondern geguckt wird, was die Anderen zu sagen haben.

A: Ich denke, jetzt in Bezug auf härtere Musikrichtungen, im Punk-/ Hardcorebereich, laufen kaum noch politische Aktionen. Wenn, ist das eher das Aufrechterhalten der alten Sachen.

D: Ja, der politische Teil hier ist dann eher die Politik im alltäglichen Leben, als jetzt der Aufruf zu Demonstrationen etc. Aber halt dieser alltägliche Aspekt gehört auch dazu, und nicht nur dieses dogmatische Herumreiten. Ich glaube nämlich, daß das einige Leute hat vor die Hunde gehen lassen, die vollkommen abgehoben in ihrem linken soundso-Büro sitzen und denken, daß sie jetzt was großes vollbringen aber in Wirklichkeit am Leben vorbeischlittern.

... ist Eurer Ansicht nach das Punk- und Linkssein, das ja früher vor allem auch beim deutschsprachigen Punk eng verwoben war, inzwischen ins Stocken geraten?

S: Es kommt darauf an, auf was für Leute man trifft, ob das noch mitreißend ist oder nicht. Bei diesen stark dogmatisierenden Menschen das nicht der Fall und das ist genau das, was dann die Szene „austrocknet“, indem es sie inaktiviert, und dann zur Zersplitterung führt.

A: Dogmatisiert heißt ja dann, sich in zu engen Schranken zu bewegen. Und Schranken bedeuten dann eine solche Ausgrenzung, daß Du dann als Außenstehender einfach nicht mehr da reinkommst. Man sollte sich daher immer Ideen behalten und offen sein. Das ist ein bißchen das ekelhafte an dieser Punkrockgeschichte, da dieses die Szene mit den allerengsten Schranken ist. Dann fällt halt, bildlich

gesprächen, eine Schranke und eine weitere Splittergruppe entsteht.

**... ist diese Punkrockart dann eine Phase, die man mitmacht und irgendwann auch wieder hinter sich läßt?**

D: Nein, so ist das nicht. Die Idee und der Gedanke ist uns noch sehr nahe. Da wollen wir auch wieder dran anknüpfen mit dem was wir in Zukunft machen, unabhängig von der Musikrichtung. Jedenfalls ist das mehr als eine Phase aus der ich jetzt rausgewachsen bin. Ich möchte jetzt noch einmal diese Grenzen sprengen und schauen, was sonst geht.

**... sind dann die politischen Bands, die schon lange dabei sind, die ewig „Unverbesserlichen“?**

A: Nein, die sollen alle bloß weitermachen, denn es muß diesen Bereich weiterhin geben.

D: Ja. Ich denke, daß auch nicht die Bands an sich wichtig sind, sondern wichtig ist das, was passiert wenn diese irgendwo spielen. Die können ruhig weiterhin „Nazis 'raus“ oder „Haut den Glatzen 'was auf die Fresse“ singen, das ist okay. Aber so drumherum, sollte noch mal was anders laufen, so daß auch mal andere Leute noch dazukommen.

**... lohnt es sich noch im Saft seiner Jugend eine Band aufzumachen und drauflos zu spielen?**

S: Auf jeden Fall. Rückblickend muß ich sagen, daß dieses eine der besten Entscheidungen meines Lebens war!

A: Genau. Welche Richtung Du wählst bleibt Dir ja offen. Aber deine Aggressionen, Emotionen und was auch immer auf dieser Basis

'rauszulassen ist total klasse, da man so eine Menge transportieren kann.

*[irgendwann jetzt geht das von mir ausgeliehene Diktiergerät über den Jordan. Derart verwirrt werden jetzt auch meine Fragen und mein mir zurechtgelegtes Konzept nicht gerade besser. Deshalb jetzt in loser Folge einige wenige Highlights der weiteren Unterhaltung und somit eine Zäsur.]*

**... was sollte man über die letzte Platte zur Tour wissen?**

S: Äh, das es die letzte Platte ist. Und das leider an dieser Platte noch ein kleines Problem hängt, da uns nämlich die Bandkasse gestohlen wurde.

D: Das aber wenigstens aufwendig.

S: Das Problem ist, daß wir die Cd selber finanzieren - jetzt wollen wir Euch alle zum Kauf anregen - sonst wird das ganz schön böse für uns.

**... was sollte man nicht wissen?**

D: Das die Bandkasse geklaut worden ist. Und man sollte noch wissen, daß die Platte ein Querschnitt durch unser bisheriges Treiben ist; der erste Teil sind neue Sachen und am Ende befinden sich einige ältere Kamellen - neu aufgemacht und zusammengestrickt. Ist zwar auch 1.Mai '87, aber nicht unbedingt Punkrock (Anm.: einige Techno/Industrial Remixe, d. Tipper).

*[... nun hat sich das Diktiergerät endgültig verabschiedet und das Band wird unanhörlich. Deshalb erspare ich dem lieben Leser jetzt auch meine endgültig verwirrten Fragen; das Gesagte kann man meiner Meinung nach so stehen lassen und ich mag nicht weiter einen Text erzwingen, der am Ende gar noch falsch ist und den Beteiligten das Wort im Munde rundreht'. In diesem Sinne ... ]*



Interview . Text und Photos : Peter Rupprecht

# The Weakerthans

## "Left and leaving"

OUT 01-08-00

# KRACH IM ZEICHEN DER BURG



Irgendwie gehört es ja fast schon zum guten ton, an der heimischen scene rumzunörgeln. Auswärtige bands spielen immer wo anders und die einheimischen sind alle für'n arsch und wenn nicht alle, dann trifft die aussage zumindest auf die meisten zu. Mag ja alles auch irgendwie seine richtigkeit haben. Und gerade im grossraum nürnberg ist leichter lügen zu strafen, wer freimütig und umfassend das gegenteil behauptet. Nicht wirklich zu unrecht wurde nürnberg einst im spiegel zur der langweiligsten grossstadt deutschlands erkoren, auch wenn das augenmerk der damen und herren hierbei wohl weniger auf der punk/hc/sonst wie-underground scene geruht haben mag. Aber konstruktiv ist eine solche nörgerei wahrlich nicht. Nicht meckern, selber machen heisst die devise. Oder zumindest das würdigen, was da ist. Schliesslich ist alles nur so gut, wie es dem rest der menschheit verkauft wird. Daher an dieser stelle mal ein kleiner „scene-report“ (im grossen und ganzen geht's hier um die d.i.y.-orientierten geschichten)

Wer in der noris auf konzerte gehen will, muss natürlich erst mal wissen was los ist. Den m.e. umfassendsten **konzertkalender** findet ihr im internet bei [www.eartrumpet.de](http://www.eartrumpet.de). Aktualisiert wird diese site wohl durchschnittlich einmal pro woche. Weitere infos gibt's weiter unten bei den konzertveranstaltern.

Ebenfalls empfehlenswert ist ein blick ins **yot** (liegt gratis in den einschlägigen lokalitäten aus). Auch hier gibt es einen ähnlich umfassenden überblick, was konzertal so geboten ist (kein wunder, schliesslich hat auch hier tobi, der auch bei eartrumpet für den konzertkalender verantwortlich zeichnet, seine finger im spiel). Nachteil ist hier jedoch, die -monatige erscheinungsweise des **yot**, die die aktualität etwas leiden lässt. Mehr infos gibt's bei den fanzines.

Bisweilen kann auch ein blick in den **doppelpunkt** (liegt gratis aus oder unter [www.doppelpunkt.de](http://www.doppelpunkt.de)) oder in den **plärrer** (im zeitschriftenhandel) nützlich sein. Aber wirklich empfehlen kann und will ich die nicht.

In der regel finden die **konzerte** in nürnberg in den folgenden läden statt: Dem alphabet folgend will ich mit der **desi** (<http://www.kubiss.de/desi> - brückenstr. 23 - 90419 nürnberg - 0911-336943) – einem stadtteilzentrum - beginnen. Dass es dort konzerte gibt, ist eher selten. Könnte daran liegen, dass die räumlichkeiten nicht sehr stimmungsfördernd sind. Besser kommen da veranstaltungen wie „lead with the base“ (für die elektroniker unter euch), da sich die veranstalterinnen sehr viel mühe geben, ein gemütliches ambiente zu schaffen. Nicht zuletzt deshalb und wegen der sehr günstigen preise ist der laden bei „lead“ immer gestopft voll.

Zentral gelegen ist das **k4** (= ex-komm) (<http://www.kubiss.de/kultur/info/kuf/kuenstlerhaus/> - königstr. 93 - 90419 nürnberg - 0911-223647). Auch nachdem es mit der selbstverwaltung vorbei ist, gibt's dort noch regelmässig gute und günstige konzerte, die meist vom **musikverein** veranstaltet werden (dazu bei den veranstaltern mehr). Gerade im zuge um die kv-problematik mussten einige veranstalter aufs k4 ausweichen.

Einige 100 m weiter am wörthersee liegt das **klüpfel** ([www.kluepfel.de](http://www.kluepfel.de) - leitzstr. 10 - 90489 nürnberg - 0911-536727). Als einrichtung des jugendamtes der stadt nürnberg ist dieser laden technisch zwar sehr gut ausgestattet, dafür aber auch recht spiessig. Konzerte gibt's montags mit eher regionalen bands und für umsonst, sowie dienstags (eher überregionale/internationale acts) für 5,- dm. Für alle konzerte gilt, dass um 22:00 schluss ist (auflage des ordnungsamtes), was erst kürzlich **favez** zum verhängnis wurde, die aus irgendwelchen gründen erst um 22:00 angekommen sind.

Neben dem komm war auch der **kunstverein** ([www.kv-nbg.de](http://www.kv-nbg.de) - im z-bau - südkasernen - frankenstr.200 (ecke tirolerstr.) - 0911-4508728 - bus 59/65 tirolerstr. u1 linie 8, bus 67, frankenstr. - linie 7 tristanstr.) oder kv eine der konzertinstitutionen und ein bollwerk gegen die städtische politik. Und wie das komm gibt's den kv auch nicht

mehr in seiner alten form: mittlerweile zusammen mit der ehemaligen **Igb** (da sich diesbezüglich noch gar nichts getan hat, spar ich mir weitere ausführungen) in die frühere südkasernen umgelagert. Stress mit dem bauaufsichtsammt (der z-bau ist derzeit noch eine baustelle, bzw. muss noch saniert werden) hat nun das ordnungsamt den saft abgedreht. Nachdem (auswärtige ?) punx im umfeld von veranstaltungen die sherriffs mehrmals beschäftigt hatten, wurde bis auf weiteres der konzertbetrieb untersagt. Mal sehen, wie's weitergeht. Denn auch wenn der neue kv noch lange nicht den charme des alten hat (kann ja noch kommen), wäre es dennoch endlos schade drum. Nicht zuletzt, weil es in der gegend halt echt nicht so viele korrekte läden gibt.

Eher uninteressant ist dagegen die **luise** ([www.luise-cultfactory.de](http://www.luise-cultfactory.de) - scharrerstr.15 - 90478 nürnberg - 0911-9464760), die seit dem umbau nicht mehr ein rockhaus sondern eine cultfactory ist. Auch hier hat die stadt die finger drin. Der laden ist 10x spiessiger als das klüpfel und ein gutes konzert ist mir da auch noch nicht untergekommen.

Alles andere als spiessig ist dagegen die **projektwerkstatt** (gostenhofener hauptstr.50 - keller im hinterhof). Der konzertraum ist noch kleiner als der alte kv (genaugenommen ist das ein übungsraum, der immer leergeräumt wird, wenn's ein konzert gibt) und hat ein ebensolches ambiente. Ich war erst kürzlich bei **the locust** dort und höchst angetan. Das dürfte der einzige ort sein, wo die bands niedriger stehen als das publikum. Überrascht es eigentlich jemanden, wenn ich sage, dass die jungss und mädels regelmässig ärger mit den ordnungshütern haben? (update: leider musste dieser progressive



Wenn mal keine konzerte sind, gibt's 2 möglichkeiten: in kneipen das geld versaufen oder daheim bleiben und radio hören.

**Kneipen** gibt's auch einige - nette sind es dann schon weniger. Eine kleine auswahl gefällig? Zentralkafe im exkomm, **zwinger bar**, **starclub** (gut zum kichern), **kloster** (coole kneipe, bar), **saigon bar**, **bela lugosi**, **hemdendienst** (kult-club in johannis), **trocadero** (nette kneipe in johannis), **kunstverein**....

Wer meint in fürth sein geld ausgeben zu müssen, tut das am besten in der gustavstr., da gibt's mehr als genug kneipen, oder im **blauen affen** (dieser kicker rult ohne ende)...

Korrektes **radio** gibt's auch in der noris, und zwar das unabhängige **radio z** auf der 95,8 ([www.radio-z.net](http://www.radio-z.net)) - wurde ja schon in einer älteren ausgabe vorgestellt. Den sendeplan runterzubeten hat wohl keinen sinn, schaut euch den lieber im netz der netze an. Besonders hinweisen möchte ich jedoch auf drei sendungen: jeden mittwoch von 21:00 - 24:00 gibt es **zosh!** ([www.zosh.de](http://www.zosh.de)), das magazin für harte musik (metal/hc/punk). Am 2. mittwoch im monat wird eine stunde (21:00 - 22:00) an den **störfunk** abgegeben, da kommt dann die bunthaarfaktion zum zuge (update: mittlerweile gibt's die sendung bis auf weiteres eher unregelmässig - seb.). Wer mehr abgedrehten lärm mag, sollte sein glück sonntags von 22:00 - 24:00 versuchen. Meist gibt's da nämlich den **zlnis!** (z noise shock) auf die ohren. Im übrigen lohnt es sich eigentlich fast immer zwischen 16:00 und 24:00 mal die 95,8 zu checken.

laden seine pforten schon wieder schliessen: angeblich wurde die vermietetin zur kündigung genötigt - seb.)

Wer sich für surf- und garagengeschichten interessiert kommt eigentlich nicht um die **zwinger bar** (lorenzstr 33 - nürnberg - 0911-22048). Die konzerte laufen wohl über n-joy records und sind meist relativ teuer. Dafür gibt's aber recht viele sehr gute sachen aus dem bereich und gutes ambiente. Ich hab mir dort letztlich **the zeros** angeschaut. Kam schon gut, ne latino-stämmige band in einer auf latino gestilten bar bei sommerlichen temperaturen. Das war richtig ein kleiner urlaub - der allerdings auch seine 20.- dm für eine band gekostet hat. Bleibt aber halt doch eine kommerzielle sache.

Ansonsten gibt's noch den **hirsch** (vogelweier str. 66 - da haben schon descendents, social distortion usw. gespielt; relativ grosser kommerzladen), das **forum** (regensburger str. 334 - ehrlich gesagt ein scheiss laden; in jeder hinsicht), die **meistersingerhalle** und die **frankenhalle**... ähm.

Im übrigen bietet der grossraum nicht viele gelegenheiten für konzertale aktivitäten (ich spar es mir mal jedes verwanzte jugendhaus aufzuzählen, wo einmal im jahr ne örtliche bunthaarkapelle zum tanze spielt). In fürth ist mir eigentlich nichts bekannt, ausser die stadthalle, aber deren erwähnung ist hier eigentlich auch überflüssig.

In erlangen ist auch nicht gerade der bär los. Allerdings gibt's dort das kultur- und kommunikationszentrum **e-werk e.v** ([www.e-werk.de](http://www.e-werk.de) - fuchsenwiese 1, 91054 erlangen, tel. 09131 / 8005-0, fax 09131 / 8005-10), wo's regelmässig irgendwelche ska- festivals gibt. Im übrigen sind dort in letzter zeit eigentlich keine interessanten konzerte gewesen. Bleibt noch das **omega** (michael-vogel-str. 1g): hier gibt es mehrmals im jahr kleine underground-metal-festivals. Allerdings war ich noch nie dort.

Gerade noch zum grossraum zählen kann man hersbruck (zum glück, sonst fielen einige interessante bands weg!). Im **juz hersbruck** (happurger strasse 15 - hersbruck - 09151-70342 (dietmar)) gibt's ab und an konzerte, bei denen meist die jungs von **swing deluxe** (siehe unten bei labels) die finger im spiel haben.

Auch noch zum grossraum gehören schwabach und roth, die selber aber keine interessanten lokalitäten haben. Immerhin liegt im rother landkreis jedoch eckersmühlen, und dort gibt's das **posthorn**. An sich eher eine blueskneipe (wahlweise auch dorfdisco), haben sich seit einiger zeit dort die jungs und mädels vom **blacksheep** zine (siehe unten bei zines) eingenistet. Denen ist zu verdanken, dass es dort donnerstags punkrock-disco und in unregelmässigen abständen spassige konzerte gibt.

Ansonsten heisst es ein paar 100 km zu fahren, aber münchen, regensburg und schweinfurt sind ja nicht soweit weg.

Zurück zur livemusik. Neben der lokation braucht's **veranstalter** (auch hier wieder in alphabetischer reihenfolge).

Armin und die **blacksheep-crew**: alleiniger veranstaltungsort bis dato war das posthorn zu eckersmühlen bei roth. Gemacht wird im grossen und ganzen punkrock in allen ausprägungen.

Bisherige bands (auszug): burning head, foxy, daisies, last days of april, peepshows, rank miasm, nail...

Durchschnittliche besucherzahl: 100 - 130 leute.

Kontakt: [bigbug77@t-online.de](mailto:bigbug77@t-online.de). 0179/5964826

**Ear-trumpet:** bei tobi und ralf werden, hab ich angewöhnt, hinzugehen, die bands kenne. Es ist erstaunlich, kein konzert Die stilrichtungen allerdings von hip-hop (the lapse, tree) bis (standing 8, schon fast In der regel emo-eske sachen. **locust** einen blick auf [www.eartrumpet.de](http://www.eartrumpet.de)



konzerten die von kerstin, gemacht es mir einfach auch wenn ich vorher nicht schon aber mir ist noch schlechtes untergekommen. bevorzugten anzugeben ist recht schwer, da (dälek), über emo far apart, some noise-grind 8 days of nothing alles vertreten war. sind es aber eher Am besten einfach werfen.

**Eat the beat:** hauptsächlich konzerte im kv, aber auch in anderen locations.

Auch hier wieder recht breit gefächert musikgeschmack: boxhamsters, bambix, hammerhead(amrep), f.o.d, so much hate, apartment 3g, mr. T experience, horace pinker, 1. mai 1987, brand new unit, superfan, miozän, swoons, kick joneses, against all authority, falling sickness, sunshine, graue zellen, dr. bison, the duvals, dog food five, at the drive in, dumbell, blitz babies, steackknife, kurt und noch einige mehr.

Kontakt: eat the beat records, leipziger str. 3, 90491 nürnberg, fon /fax: +49 911 367295

Wie schon erwähnt macht der **musikverein** (<http://www.angelfire.com/on/musikverein/>) konzerte – und zwar jede menge.

Bis auf beim **musikverein** weiss ich sicher, dass diejenigen nur konzerte machen, auf die sie bock haben. Ihr könnt aber trotzdem einfach mal anfragen, da sie euch auf jeden fall weiter helfen werden, auch wenn sie kein eigenes interesse haben sollten.

Außerdem kann im kunstverein und im zentralcafé vom k4/ex-komm jeder auch selber was machen, da dort alle eintritts-einnahmen an die veranstalter gehen und in beiden läden auch günstig eine p.a. genutzt werden kann.

Nicht sehr gross ist die auswahl, was **fanzines** anbetrifft. Zwar gibt's immer wieder mal welche, aber so schnell wie die auftauchen, verschwinden sie auch wieder (wie halt überall).

Derzeit aktiv sind jedenfalls das **blacksheep** und das **yot**.



Das **blacksheep** ist mittlerweile bei der nummer 3 angekommen und fällt hauptsächlich wegen des formats auf (der länge nach halbiertes a4er). Meist gibt's das teil umsonst (dank der werbekunden und des arbeitgebers) auf konzerten, dafür ist es auch nicht so der dicke wälzer. Der einzige anspruch, den das teilchen hat, ist punkrock zu sein, so schert sich mensch auch recht wenig um irgendwelche konventionen.

Ebenfalls gratis ist das **yot**. Der anspruch hier ist recht einfach: über die aktivitäten des musikvereins zu berichten. Zusätzlich gibt's konzert-/plattenbesprechungen und bisweilen gastartikel. Die bezeichnung infozine trifft es wohl denn auch recht gut.

Im über das weltnetz erhältlich ist das ebenfalls im nürnberg-raum beheimatete **kill-o-zap** webzine. Bisher eher eine adaption eines zines im netz, soll hier in zukunft der schwerpunkt mehr auf fotos gelegt werden, sprich das ganze eine virtuelles fotozine mit ein paar besprechungen und interviews/berichten werden. Mal schauen, was dabei rauskommt.

Kommen wir zu den **plattenlabels**. Neben den hinlänglich bekannten **empty** und **tug** aus fürth gibt's gerade in letzter zeit eine reihe neuer klein- und kleinstlabels.

Zum beispiel **eat the beat records**. Irgendwann fühlten stephan und martin wohl ein wenig unterfordert und beschlossen, als plattenbosse reich zu werden. Jetzt lassen sie **rank miasm** und **go faster nuns** für sich arbeiten und bald kommen wohl noch **willy wonkas** aus italien dazu. Weiter geht's mit **millipede record company** ([www.listen.to/millipederrecords](http://www.listen.to/millipederrecords) - kohlfurterstraße 2, d-90473 nürnberg, phone/fax ++49/911/808896, e-mail: millipeder@hotmail.com). Stubi und konsorten haben sich eher auf den emotionalen core festgelegt. Die pferdchen im stall hören auf **endwise**, **sky promises rain**, **the flamingo massacres**, **jennifer eight** und **audry's dance**

Das kleinste label in diesem reigen ist wohl rental car vacation ([carvacation.cjb.net](http://carvacation.cjb.net) – tannenhof 17, 90469 nürnberg, fon/fax: 0911/487646 e-mail: [carvacation@gmx.net](mailto:carvacation@gmx.net)) von eartrumpet ralf. Der hat's bisher auf eine 7" von **jettison** gebracht.

Ganz gross im „emo“ geschäft ist die **swing deluxe record company** ([www.swing-deluxe.de](http://www.swing-deluxe.de) - c/o thomas lang / goethestrasse 31 / 91054

erlangen / germany / 09131/208553 oder c/o johannes uschalt / frühlingsstrasse 4 / 91239 henfenfeld / germany / 09151/6198 email: [swing-deluxe@gmx.de](mailto:swing-deluxe@gmx.de)). Die bands hier gehören fast alle zur hersbruck-connection: **the robocop kraus**, **maggat**

Bleibt noch ein ganzer arsch von **bands**, die alle hier aufzuzählen den rahmen dann doch gut sprengen würde. Eine kleine umfrage hat folgende bands als interessante ergeben:

**sky promises rain** („wegen ihrer schönen musik und weil sie etwas aus der momentanen emo-szene herausfallen“), **coney noise** („wegen ihres wunderschönen lärms“), **smart ass dynamites** („weil so schön schräg und abgefahren“), **the robocop kraus**, **audrey's dance**, **bambi davidson**, **genetiks**, **big muff babes** („endlich wieder mal eine frauenband“), **flamingo massacres** („weil sie extrem relaxte musik machen“), **the holocausts** („die richtig in den arsch treten“), **maggat**, („swingen ohne ende“), **amen 81** („die auch nach so vielen jahren immer noch dabei sind“), **odd one out** („guter hardcore, ziemlich melodisch“), **16 hell ventiler** („irgendwo zwischen 70's



Die Zahl der kleinen Geschäfte und Trödelbuden war auch in Nürnberg sehr groß. Überall entstanden „Tante-Emma-Läden“, die oft von Familienangehörigen betrieben wurden, während der Mann anderswo arbeitete (Trödelmarkt, um 1900).

rock'n'roll und der typischen punk'n'roll geschichte. klasse band.“), **mechanix**, **dry rot...**

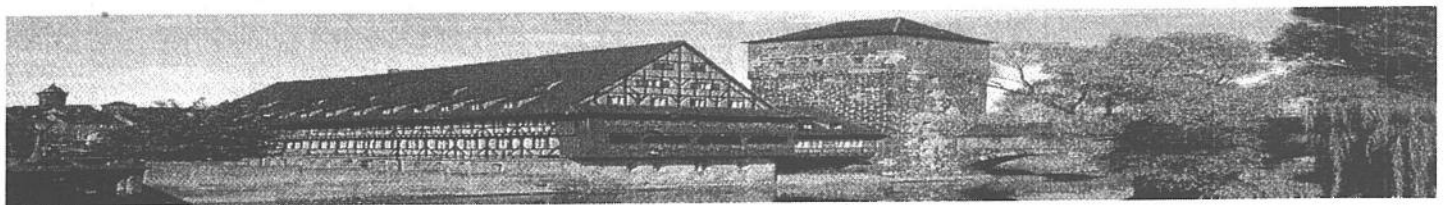
Bleiben noch ein paar worte zum **publikum** zu sagen. Dem mittelfranken (bezieht sich auch auf die weiblichen vertreterinnen dieser gattung) wird im allgemeinen nachgesagt, er (oder sie) wäre recht unnahbar und hätte ein eher introvertiertes naturell. Ich denke mal, da ist schon irgendwas dran. Allerdings sind die unterschiede zum restlichen süd-osten nicht so frappierend. Egal! Auf die konzerte wirkt sich das insoweit aus, als mir schon öfter menschen aus dem norden über den weg gelaufen sind, die sich beschwerten, weil es hier keine stimmung auf den konzerten gäbe. Und in der tat ist während eines auftrittes gefälliges wippen diverser körperteile die gängigste beschäftigung.

Aber solange die leute ihren spass haben und weiter auf die konzerte kommen...

Khrishnas gib'ts in der gegend eher wenige bis keine (zumindest auf konzerten). Dafür soll's in ansbach eine recht agile christen-hc gemeinde geben.

Alles in allem würde ich sagen, es gibt hier ne schnuckelige kleine scene. Klar könnte vieles besser sein: zu sehr ist das ganze noch gesplittet und zu viele leute kochen ihr eigenes süppchen. Es könnten auch mehr leute zu mehr konzerten kommen. Es stimmt auch immer noch, dass die großen hc/punk bands meist in schweinfurt oder münchen spielen. Aber für die langweiligste grossstadt, bzw, das was hier noch vor ein paar jahren los war, kann sich das ganze schon sehen lassen. Immerhin: „Im allgemein gibt's hier viele nette menschen. Es brodelt in jeder ecke und immer wieder erlebt man seine positiven überraschungen.“ stephan von **eat the beat**)

So das soll an dieser stelle gewesen sein. Die sonstigen sehenswürdigkeiten, sind eher nicht-punkrock-technischer natur und somit in jedem fremdenführer nachlesbar. Sollte ich jemanden oder etwas vergessen haben tut es mir leid – es war nicht böse gemeint.



**Zunächst mal die basics: wer seid ihr, was macht ihr und seit wann gibt es euch?**

The flamingo massacres bestehen aus Ian Wagner am Bass, Micha Ködel an Schlagzeug und Gesang und Evi Herzing an Bass und Gesang. Wir machen Musik, die nicht bewusst irgendeiner Sparte folgt. Beeinflusst allerdings bin ich glaube ich von allem, was ich mir so anhöre, das geht von Bands wie Bauhaus oder Shudder to Think über Dead Kennedys oder Monorchid bis hin zu Mogwai oder Placebo.

Wir drei haben uns zum ersten Mal im Okt./Nov. 97 getroffen, sind in den Übungsraum gegangen und haben am selben Abend beschlossen, zusammen Musik zu machen.

Dabei war wichtig, dass es 3 Frauen sind, doch nicht mit dem Ziel, ein feministisches Manifest aufzustellen, sondern aus der Erfahrung von uns allen zu schöpfen, dass Musikmachen mit Männern für uns bisher viel zu kompliziert war und immer noch mit dem Klischee der Quotenfrau/en behaftet ist.

**Was habt ihr bisher veröffentlicht und was waren eure grössten Erfolge?**

Es gibt ein ganz frühes, mühevoll mit einem geliehenen 16-Spurteil im Übungsraum aufgenommenes Tape mit 12 Liedern – das klingt so, wie es eben nach 3 Monaten klingen kann. Micha zum Beispiel hat ja erst ein paar Wochen vor Entstehung der Flamingo Massacres angefangen, Schlagzeug zu spielen.



and enjoy your candy terror", die wir Ende '98 einspielten, diesmal im Studio the Cage bei Roland. Die Aufschrift "d.i.y. Till you die" auf dem Booklet trifft zu: das Cover haben wir layoutet, siebgedruckt, gefaltet, genäht, geklebt, etc. Plakate haben wir bis jetzt auch alle siebgedruckt, neueste Aktion waren T-Shirts. Klingt vielleicht grosspurig-marxistisch: aber es ist ein mehr als cooles Gefühl, wenn alle Schritte des Produktionsprozesses, vom Einspielen bis zum Verschicken durch deine eigenen Hände gehen.

ganzen herstellungs- und rumschick-kram. Und wir haben natürlich nur 10% der ganzen Singles zu unserer Verfügung. Nimmt uns einerseits viel Stress, worüber ich auch froh bin, aber ist eben auch seltsam, wenn du nicht weisst, was genau mit dem Rest passiert. Ich würde beim nächsten Mal lieber wieder mehr selber machen. Mal sehen.

Zu den Erfolgen: kommt darauf an, wie du Erfolge definierst. Das grösste Publikum hatten wir wahrscheinlich vor something like Elvis und Nonesuch im Komm-Festsaal. Am meisten verkauft haben wir bei einem ziemlich intensiven Konzert im A.J.Z. Bielefeld. Emotional zählt für mich aber auch ein Auftritt in Bietigheim-Bissingen, bei dem nur 4 Leute oder so da waren, zu den schönsten, weil so ein intimes cooles Wir-Spielen-für-uns-Feeeling da war. Für mich ist es schon an sich ein ziemlicher fetter Erfolg, in dieser Konstellation zusammengefunden zu haben, weil ich vorher schon eine Durststrecke von fast zwei Jahren hatte, in denen ich niemanden fand, mit dem ich langfristig Musik machen konnte oder wollte. Es tut immer wieder gut, zu merken, wie wir uns bei The Flamingo Massacres musikalisch alle auf einen Film einigen können, obwohl unsere Geschmäcker und Vorstellungen davon, wie und was Musik und eine Band bedeuten, nicht unbedingt ganz die gleichen sind.



Generell lässt sich sagen, dass die grössten Erfolge die Konzerte sind, die uns am meisten Spass machen, und das ist immer dann der Fall, wenn es auch dem Publikum gefällt. Am tollsten ist dann, wenn wir nette Post bekommen, eben Feedback. Dann wissen wir, dass das angekommen ist, was wir beim Musikmachen empfinden und auch vermitteln wollen. Außerdem gehört natürlich auch dazu, dass wir immer wieder gefragt werden, ob wir irgendwo spielen wollen.

jeder unserer neuen Songs immer etwas anders; sowohl der Stil, als auch die Intention. Also ist die Single auch hoffentlich ein Schritt weiter in unserer musikalischen Entwicklung, um es ganz sophisticated auszudrücken. Wir hoffen, dass wir gute und interessante Songs auf Vinyl gebannt haben, die auch unseren Fans (sofern Frau davon jeden kann und will) gefallen.

Es sind vier Lieder drauf: "Miss X's Profession" + "Batman Said" auf der fröhlicheren und "Scarce" + "Minor Dance" auf der düstereren Seite. Nach einer Zeile aus "Minor Dance" ist die Single benannt: "usually gulped down by ten". "Batman Said" und "Minor Dance" sind ältere Stücke, an denen uns aber immer noch so viel lag, dass wir sie auf Vinyl bannen wollten, die anderen beiden Lieder sind neuer.

„Miss X's Confession“, ein melodioser, am Schluss schon fast "emo" anmutender Song, setzt sich thematisch mit einem gesellschaftlich nicht besonders angesehenen Job auseinander, lass es putze oder prostituierte sein, vollkommen egal: jede/r denkt dabei als erstes an eine Frau, sieht es als typisch weiblichen Beruf. Und: wenn du an eine Position gewohnt bist, in der du keine grossen Ansprüche zu stellen brauchst, ist es schwer, wieder rauszukommen, sich was anderes zuzutrauen, "to redefine". Eine alltägliche Sache, aber eine Sache, die mich wütend macht. Sowohl die Bereitschaft vieler Leute, sofort in Schubladen



abzuurteilen, als auch der Mangel an Mut, sich aus miesen Situationen zu erheben. "Miss X's Confession" ist für mich ein Lied, das mich motiviert, mir zu überlegen, wieviele kleine Anpassungen ich für einen Job oder andere Lebensumstände eingegangen bin, und ob sie das wert waren. „Batman Said“, unser "party-punk"-Knaller, weil vielleicht recht "traditionell", ist ein Lied voller Zitate. Da geht's vielleicht um hard/emo/was auch immer-core- und punk-musikhör- und sonstige Gewohnheiten. Auf der

# THE FLAMINGO MASSACRES

Das ist bei der 7", die im Dezember bei Millipede rec. erschien, ein vergleichsweise komisches Gefühl. Das Layout stammt im grossen und ganzen von Stubi von Millipede und auch wenn es schön geworden ist, es ist eben nicht ganz unser Band-Ding. Es wurde natürlich in einer Druckerei gedruckt, das distanziert einen alles ein bisschen von der Scheibe. Die Millipedes kümmern sich um den

Ihr habt ja eure neue 7" schon angesprochen. Stellt die doch bitte mal etwas genauer vor.

Sicherlich ist unsere "neue Scheibe" anders, als die CD. Wir haben beim Abmischen andere Massstäbe gesetzt. Die 7" ist nicht mehr ganz so gesangsbetont und clean. Der Grundsound ist in jedem Fall mehr Garage, im Vergleich zur eher poppigen Aufnahme der CD. Ausserdem ist

eine Seite Musik mit inhaltlicher Brisanz, mit einer Message – dafür können eben Bands wie The Strangers ("always the sun") als auch "the rites of spring" stehen. Auf der anderen Seite Partymucke, genossen mit "a couple of drinks", alle Übel des Alltags vergessen. Ich komme immer wieder zu der romantischen Position zurück, dass Musik sich nicht von politischer Haltung trennen lassen kann oder sollte, dafür

steht eben ein song wie fugazis "burning too". Jede/r hat sein "rat race", seinen mühseligen alltag, aber musik sollte eben nicht nur dazu da sein, diesen mal leichter für eine weile verdrängen zu können (eben nicht, wie ich batman sagen lasse, "let's change the world some other day"). Sich nicht nur am wochenende als teil eines slamdance-rudels beweisen zu trauen, nicht nur in einer gruppe stark zu sein – für sowas steht eben: "the truth is you don't want to fly". Leute, die zwar begeistert politSongs mitgrölen, aber ohne nachzudenken, ohne sonst irgendwie aktiv zu werden. Ich habe eine hochachtung vor allen, die politisch tätig werden, sei es informativ oder organisatorisch. Und ich denke eben, dass musik eine/n auch motivieren kann, seinen arsch zu heben.

Aber ich glaube, die anderen beiden songs auch noch zu kommentieren, wäre dann doch zu heftig.

Daher nur einen kurzen umriss:

Zum einen wäre da noch „scarce“, unser "werk": sehr ruhig, mit vielen unterschiedlichen parts, etwas entgegen den normalen hörgewohnheiten. Und schliesslich noch „minor dance“: eines unserer frühen relaxten aggro-power-songs mit viel wums!

**An sich spare ich mir solche fragen ja, aber euer name ist ja schon recht ungewöhnlich. Was hat es denn damit auf sich?**

Der name ist dem genialen werk "marabou stork nightmares" von irvine welsh entnommen.

Mit dem buch verbindet mich sowohl, wie es geschrieben ist als auch der inhalt und das lebensgefühl. Ich erzähl dir nun mal ein bisschen mehr darüber, du musst dann eben verkürzen, was du für unwichtig hältst. (keine angst ich sitze mit der schere bei fuss... @ - seb.)

In dem buch geht es um einen typen, der langsam aus dem koma erwacht.

Erzählt wird auf 3 ebene: da gibt es eine, auf der er langsam geräusche und gespräche um sich rum wahrnimmt, dann eine erinnerungsebene, auf der er in bruchstücken sein ganzes leben erzählt, und eine ebene, auf der er von einer art safan träumt, auf der ihn ein footballheld als kumpel begleitet und sie den grössten der maraboustörche erlegen wollen. Das kapitel "the flamingo massacres" ist eine schnittstelle in dem buch. Er erzählt, wie er als kind eine bbc tiersehung gesehen hat, in der über die massaker, welche die maraboustörche unter den jungen flamingos anrichten, berichtet wurde. Es ist das wohl wichtigste bild in dem buch, das auf allen drei ebene da ist. In seiner traumwelt eben durch die jagd auf den marabou, den sie letztendlich auch erlegen. In diese traumwelt versucht der typ immer wieder zu flüchten, je näher er in seiner biographischen erinnerung der gegenwart kommt, desto mehr versucht er, sich zu verdrängen, ist ziemlich heftig, ein gangbang, bei dem er kurz vor dem unfall, der ihn ins koma schickte, einen ziemlich aktiven part hatte. Er versinkt natürlich nicht in der traumwelt, sondern kommt immer mehr zu sich, erinnert sich schliesslich an die vergewaltigung (so kehrt das massaker auch auf dieser ebene wider). Am schluss besucht ihn die frau, die sie vergewaltigt hatten,

und bringt ihn um: sie schneidet ihm den schwanz ab und steckt ihn ihm in den mund (so wird der marabou auch auf dieser ebene erlegt). Ich finde sachen, die auf so vielschichtige art aufgebaut sind, fantastisch, sie bieten immer wieder was neues zu entdecken. Das ist etwas was ich auch bei musik spannend finde: wie steht eine textzeile zur musik, wie steht ein basslauf zum anderen, etc.



Was das buch auch noch sehr packend macht, ist ein unglaubliches hin und her von machverhältnissen. In der familie, domiert der trinkervater über die mutter, deren kinder auch unter ihr leiden, der schwule bruder wird vom hetero fertiggemacht, die familie wird in ihrem sozialbaustadtteil von staatlichen repressalien getroffen, und so weiter.

Es ist endloses netz, in dem niemand nur opfer, niemand nur täter ist. Welsh ist ziemlich gut darin, sowas so darzustellen, dass es einerseits betroffen macht, andererseits ist aber immer wunderbar schottisch-schwarzer humor dabei und alles so pop-mässig erzählt, dass es nicht verkopft wirkt, auch wenn die grundstruktur komplex ist. Lieber sachen aufzeigen als sachen abzuurteilen. Muss ich das ganze noch auf musik übertragen? Literatur und musik sind für mich nicht so weit weg voneinander. Bei beiden liebe ich eine bestimmte spannung zwischen eingängigkeit und komplexität.

**Nicht nur der name, auch die instrumentierung (2 bässe + 1 schlagzeug) ist eine ungewöhnliche. Habt ihr da aus der not eine tugend gemacht oder war das absicht?**  
Die instrumentierung, die sich aus unserem ersten zusammentreffen entwickelte, war nicht unbedingt beabsichtigt: eigentlich suchten lari und micha nach der auflösung ihrer alten band ursprünglich eine gitarerra, also war die erste probe mit evi eher ein spannendes experiment. Ich glaube, wir wussten alle drei nicht so genau, wie wir jetzt mit zwei bässen umgehen sollten. Wir sind in den übungsraum und haben am ersten abend gleich ein lied gemacht (diamonds) -es schien gar nicht mehr so abwegig, in dieser besetzung musik machen zu können, die uns allen gefällt insofern haben wir, wenn du so willst, aus einer "not" eine tugend gemacht. Wobei es durchaus sein kann, dass wir auch mal was mit gitarre machen, wird sich zeigen. Die instrumentierung ist nicht konzept.

**Es gibt ja so das klischee, frauen, sofern sie überhaupt in bands spielen, seien am bass oder am keyboard zu finden. Ist da was dran, wenn ja, was könnte der grund sein und was hat das mit euch zu tun?**

(zugegeben, ne billige provo... - seb.)  
**Micha:** Also, wenn an der bassquotenfrau was dran ist, dann sind wir ja der perfekte beweis dafür. Soviel hat das also mit uns zu tun. Also ich kenne ziemlich viele bands mit männern am bass, oder am keyboard. Komischerweise kommt niemand darauf, diese männer als quotenmänner zu bezeichnen, also kann es wohl nicht an dem jeweiligen instrument liegen, warum mann eine frau auf der

bühne immer als so eine art erscheinung sieht. Ich habe deshalb kaum mehr lust, mir darüber grossartige gedanken zu machen, warum manche leute scheinbar immernoch ein problem mit "das und das ist doch eigentlich nur etwas für männer und nicht für frauen" haben, denn das soll nicht unser problem sein. Wir wollen auch niemanden aufbiegen und brechen vom gegenteil beweisen. Wir machen musik, wir sind drei frauen und versuchen, wie meist jede andere band, gute und va. Ehrliche songs zu machen. Und wie jeder anderen band, gelingt uns das für die einen und für die anderen nicht.

**Lari:** Das klischee stimmt zum glück immer weniger. Es gibt inzwischen eine menge bemerkenswerter bands, bei denen frauen nicht nur quotenmaskottchen sind: unwound, msm, melt banana, ninewood, surrogat, reiziger...

Bass und keyboards funktionieren bei den meisten bands eher als begleitinstrumente. Da viele männer sich gern auf der bühne (und nicht nur da) in den vordergrund stellen und frauen meist das gegenteil tun, sind das die instrumente, bei denen sich frau am ehesten traut. Es gibt eine ganze menge frauen, die als kind konzertgitarre gelernt haben - ich kenn aber so gut wie keine frau, die an der leadgitarre rumfiedelt...es ist noch immer schwierig, als frau in der musikszene ohne sonderbehandlung zu agieren. Entweder man ist erstaunt, dass frau ja doch ganz passabel spielen kann und schiebt noch ein paar gut gemeinte tips hinterher, oder frau wird erstmal gar nicht so wahrgenommen... "ach, ihr seid auch ne band, die heut abend spielt..." soundcheck kürzer und ein bisschen weniger professionell tut's auch... Ihr spielt aber schon als erstes?!

Inwieweit das etwas mit uns zu tun hat...ich habe nie gitarre gelernt, deswegen schien es mir mit fünfzehn am einfachsten, zum bass zu greifen um "rockmusik" zu machen...

Micha hat erst vor ca 2,5 jahren angefangen, schlagzeug zu spielen, das beste beispiel dafür, dass es auch anders gehen kann.

Da wir nur frauen in der band sind und somit keine "quotentussi" dabei haben, funktioniert das schema "frau = bass/keyb." nicht mehr so gut. Jede männerband, die mit zwei bässen und ohne gitarre spielt, wird für die spielerische und kompositorische fähigkeit gelobt werden. Bei frauen schliesst man gleich: ach ja, frauen und bass...

**Evi:** klischees über klischees, bass und keyboard sind die instrumente, die in popmusik am ehesten im hintergrund stehen. Und frauen sind schlechte musikerinnen, deshalb landen sie unauffällig an diesen instrumenten. Hm. Wenn ich mir im lokalen umfeld jemanden wie die ex-bassistin von floert ansehe, oder (inter)national das bin-ich-nicht-süss-klischee, das girls wie die portaris gross rausbringt, stimmt das vorurteil, das es frauen nicht so um das spielen geht, sondern mehr um die show, bzw. Das showing-off.

Was fällt mir noch dazu ein? Ich würde gerne ein paar coole frauenbands mehr hierzulande kennen. Mir wird es fast schlecht, wenn ich backstage merke, dass es bei einer anderen frauenband mehr um styling als um musik geht, oder sie es sich raushängen lassen, wie besonders toll sie sind, weil sie als frau einigermassen gut spielen. Die musik- und medienwelt wimmelt natürlich auch nicht gerade in love vor gitarrenheroinnen- und schlagzeugerinnen, deswegen fehlt mädchen schon mal von kind auf das vorbild, vielleicht spielt so was ja wirklich auch eine rolle. Die ganze frauen-und-musik-sache ist für mich sowieso ein ziemlich chaotisches feld, in dem ich mich nicht so ganz zurechtfinde. Die riot-grrls sind an unserem land eh vorbeigezogen, bzw. in girlism verendet, was ich ziemlich übel finde. Mit sixtiesbands, die auf labels wie thunderbaby (oder war es thunderpusy?) Ihr heim finden, kann ich eh nicht gross was

anfangen. Die gehversuche von flittchenrecords fand ich jetzt auch nicht sooo überzeugend: eine compilation, der sich das frauenmusikding so gross auf die flagge schreibt, bei dem ich aber bei genauerem hinsehen bemerke, dass bei über der hälfte der songs ein typ am schlagzeug sass – naja. Ist teilweise auch musikalisch nicht mein geschmack. Ich finde es schon immer wieder erschreckend, dass musik nach wie vor so eine männerdomäne ist, dass musikerinnen per geschlecht etwas besonderes darstellen. Ich schätze bands wie the most secret method, oder reiziger, wo frauen einfach da sind und keinen deut schlechter oder besser spielen als männer, genau so sexy oder geschlechtslos rüberkommen wie die typen, mit denen sie auf der bühne stehen.

**Nicht nur schreiberlinge sind mit vergleichen recht schnell bei der hand, wenn es darum geht, eine band irgendwo einzuordnen. Oft passt den eingeordneten jedoch der vergleich nicht im geringsten. Daher die frage, mit welchen anderen bands würdet ihr euch vergleichen lassen wollen?**

**Micha:** Am besten mit keiner.

**Lari:** Wir sind schon mit einer vielzahl von bands verglichen worden, wobei ich die vergleiche oft erstaunlich, meist aber nicht sehr treffend fand: (natürlich) bikini kill, x-ray spex, the b 52's, the clash, gang of four, fire party, unwound, ovarian trolley, alte team dresch, girls against boys, sogar sonic youth, ...richtig verglichen werden möchte ich nicht, denn das assoziiert meist.: klingen nach...= versuchen zu sein, wie... Und wir haben eigentlich keine konkrete band, der wir musikalisch naheifern wollen. Persönlich gefreut hat mich eine kritik, die uns in die dischord ecke gesteckt hat.

**Evi:** Natürlich mit rockbitch oder den poptarts ... Nö, keine ahnung, es gibt für mich keine band, mit der ich mich so richtig identifizieren könnte, es sind immer nur einzelne elemente. Der verschmierte lippenstift und kajal bei the cure, der göttliche gesang von heavens to betsy, monorchid, bauhaus oder shudder to think, die sprechstimme von kim gordon, die bassläufe bei jesus lizard, die antichristlichkeit der evil mothers, die monotonie von lungfish, die anzüge von the clash, die intensität von most secret method oder chain of strength, die ganze art musik zu machen von fugazi, die langsamkeit von low, die beissenden texte von jello biafra oder gang of four, die brachialität von neurosis, ... Was war die frage noch mal?

**Und wie würdet ihr eure höchstgelegene schublade benennen wollen?**

Sehr, sehr schwierig. Nicht, weil unser stil so bahnbrechend einzigartig und neu ist, sondernd weil es mir schwer fällt, die musik so wahrzunehmen, wie zuhörerinnen es tun.

Hoffentlich, sind unsere punk/hc-wurzeln noch etwas herauszuhören, auch wenn die musik sich nicht unter der kategorie einordnen lässt. Wir hatten schon mehrere versuche zur definition: low frequency post punk... Shemale melodic post core... In unseren liedern versuchen wir, ein netz aus melodiosen, poppigen, schrägen, disharmonischen, schnellen, aggressiven, melancholischen, sehnsüchtigen parts zu spinnen.

**Ihr seid ja - wenn ich mich nicht irre - durchaus engagiert.**

**Lari:** Auf jeden fall. Mir ist es wichtig, mit der band und der musik eine "alternative" scene zu beleben. Es geht nicht nur darum, kohle wieder reinzukriegen, sondern zum beispiel kleine konzerte in kleinen unkommerziellen schuppen aufrechtzuhalten. Wir haben auch schon auf verschiedenen benefizveranstaltungen (frauenprojekte, antifa, hüttendorf...) Gespielt oder selbst organisiert (aids-hilfe).

**Schlägt sich das auch auf die texte nieder? Klar die „interpretationshilfen“ weiter oben zeigen ja schon die richtung an. Aber wie schaut's im grossen und ganzen aus?**

**Evi:** Auf jeden fall. Ich werde niemals einen "schlag die bullen in die fresse"- oder "kill all nazis"-text schreiben. Ich möchte nie plakativ irgendwas aburteilen. Es kann nicht drum gehen, die welt mit worten in gut und böse aufzuteilen.

Und: ich werde hoffentlich nie einen text schreiben, in dem es nur darum geht, wie superverliebt ich gerade bin oder wie scheisse es mir geht, weil ich verlassen wurde. Gefühle haben für mich in so einer weise nichts in texten zu suchen. Musik ist für mich kein podium, um einem publikum, das aus mir meist wildfremden menschen besteht, mitzuteilen, wie es mir geht. Für so wichtig halte ich mich nicht. Auch wenn ich das bei anderen bands höre: meist langweil es oder wird peinlich.

Trotzdem: texte sind für mich erst mal was sehr privates, das heisst, ich kann nicht über was schreiben, was mich nicht persönlich berührt. Es kostet mich auch jedesmal ein wenig überwindung, in einer probe einen neuen text rauszulassen, vorzulesen, oder was dazu zu sagen, auch wenn ich ihn natürlich unbedingt (mit)teilen will. Mir geht es darum, etwas kurz aufscheinen zu lassen, beziehungen zu etwas anderem herzustellen und das dann so im raum stehenzulassen: alle weiteren gedanken, oder ein urteil zu bilden, ist job des/r hörer/in. Wenn ich z.b. Einen text über kindesmisshandlung schreibe, dann geht es nicht einfach nur darum, dass da vater sein kind fickt oder betatscht. Ich versuche dann eher, die hilflose verwirrung einzufangen, die das kind in dem moment fühlt, wenn sich nachts die tür zu seinem zimmer öffnet, und der vater reinkommt, der immer sein held, sein "star" war, bis er anfang, es zu befummeln.

Und da kommt dann textlich so was raus wie "she's alone with her star / shining under her blanket". Neutral, weil: dass kindesmisshandlung böse ist, muss nicht gesagt werden. Aber dich daran zu erinnern, dass es nichts alltägliches ist, dass es nicht einfach eines unter vielen verbrechen ist, mit dem dich tv-nachrichten oder zeitungsen berieseln, sondern dass eine kindesmisshandlung mit intensiv gefühlten augenblicken zu tun hat, dass erst macht dich ja erst fähig, abzuurteilen, wie brutal so eine tat eigentlich ist. Ist ziemlich idealistisch, zu denken, das musik mit einem solchen text so einen denkprozess auslösen kann. Aber wäre verdammt cool, wenn es funktionieren würde. Mir geht es bei anderen

bands schon oft so, dass sie mir so was vermitteln.

**Seid ihr ausserhalb der band irgendwie aktiv? Wenn ja, was macht ihr?**

**Lari:** Neben band und studium versuche ich noch ein bisschen, kunst und kultur mit politischem inhalt zu verbinden. Das kann grafisch/visuell, wie auch über veranstaltungen laufen.

**Evi:** In meinem zweiten leben studiere ich deutsche und englische literatur und soziologie. In meinem dritten organisiere ich im musikverein (k4) konzerte mit und kümmere mich um den fire pm club (gitarrenmusik-bardjing donnerstags im zentralcafé im k4 – kann übrigens jede/r auflegen der mal lust hat, andere an seiner/ihrer platten/cd-sammlung teilhaben zu lassen). Und damit ich endgültig zur multiplen person werde, habe ich im januar bei radio z einen hauptamtlichen job in der musikredaktion angefangen.

**Wie kommt es relativ wenige frauen im punk/hc zu finden sind und warum es noch weniger sind, die aktiv "die scene mitgestalten"? Oder wie sind die relationen verteilt?**

**Lari:** Leider ist die punk/hc in den grundzügen nicht viel anders als die restliche gesellschaft – die männer aktiv, sowohl auf der bühne als auch bei plattenständen, labels, beim weggehen, auf konzerten, – die frauen eher zurückhaltend, und wenn präsent, dann meistens "die freundin von blabla". Vielleicht liegt das auch daran, dass die scene entgegen ihrer philosophie recht mackermässig ist und die stimmung auf konzerten viele frauen nicht gerade anlockt. Um als frau wahrgenommen zu werden, steht diese unter einem höheren druck, sich beweisen zu müssen, auch "tough" und "gut" sein zu können (z.b. in einer band).

**Abschliessend die wichtigste frage von allen: ihr macht ne gartenparty und dürft 3 bands/musikerinnen (leichen willkommen) einladen. Wer würde da spielen?**

**Lari:** Es würde spielen: melt banana, the most secret method, sleater-kinney

**Micha:** Also, ich würde gerne "lungfish" einladen.

**Evi:** Fugazi, bauhaus, johnny cash (neurosis passen ja nun wirklich ganz und gar nicht auf eine gartenparty)

**Und was gäbe es zum essen? (ich muss mich korrigieren: das ist die wichtigste frage – seb.)**

**Lari:** süsskartoffeln, peffersosse

**Micha:** kein fleisch.

**Evi:** nicnacs und gemüsespiesse

**Wie schauen die pläne für die zukunft aus?**

**Evi:** Wie es aussieht werden wir eine woche mit discount touren und eine mit the haggard, beides so im juni/juli. Und so eine 10" wäre auch mein nächstes traumformat. Als nächstes werden wir in nürnberg bei einem frauenprojekt in der desi spielen. Wir wollten auch noch ein benefiz für eine frauenselbstverteidigungsgruppe organisieren, vielleicht müssen wir das aber in den herbst verschieben.

**In/famous last words**

Live long and prosper

# SKY PROMISES RAIN

*dieses interview hab ich mit sänger stubi geführt)*

**Wer ist wer und macht was? Kurz stell euch doch mal bitte vor...**

The sky promises rain gibt es seit etwa 1 ½ jahren in folgender besetzung: mac - gitarre, marco - schlagzeug, george - gitarre, stefan -

gesang und seit etwa 2 wochen, nach längerer suche, martin am bass.

**Was waren euere bisherigen releases und die grössten „erfolge“?**

Das einzige release von sky promises rain ist bisher eine split single mit unseren langjährigen freunden von endwise aus essen auf millipede records.

Im februar geht es wahrscheinlich wieder ins studio um ein paar neue songs aufzunehmen. Einer davon soll im mai 2000 auf dem dancing in the dark records sampler zu finden sein zusammen mit static 84, my hero died today, flamingo massacres und vielen mehr. Von einem grossen „erfolg“ kann man eigentlich noch nicht sprechen, aber eine meiner absolut

besten erinnerungen bisher war das konzert mit standing 8 und 8 days of nothing im nürnberg kunstverein. Die leute waren extrem nett und es hat riesenspass gemacht.

Ich weiss kein musiker mag sätze wie: "...Klingen nach xy" usw. Aber mit wem würdet ihr euch am ehesten vergleichen lassen wollen?

Das mit dem vergleichen ist immer so eine sache. Beim songs machen denken wir darüber eigentlich überhaupt nicht nach. Dann wollen die leute aber immer beschreibungen und vergleiche hören und mir fällt selbst gar nichts ein. Ich gebe jetzt nur mal das wieder, was ich bisher gehört habe und selbst davon halte. Der vergleich, den ich jetzt schon des öfteren gehört habe ist dag nasty auf deren erster lp, das ist natürlich speziell für mich schon eine grosse ehre und ich finde das nicht mal sehr abwegig. Ein zweiter vergleich, den ich nun auch schon ein paar mal gehört habe ist lifetime. aber das finde ich eher unpassend, da ich nur deren alte sachen kenne und die klingen ganz anders.

Wie würdet ihr euren stil denn selbst bezeichnen?

Da haben wir's ja schon. Die bezeichnung!!! Mal sehen. Ich würde sagen wir sind eine hardcore band, haben aber alle ausser mac einen eindeutigen bezug zum punkrock. Textlich gesehen geht's aber auch etwas in richtung emo.

Wir sind dann also eine hardcore/punk band mit hang zur emotionalität. Oder so was ähnliches. Auf jeden fall wollen wir meistens einfach drauf los rocken.

Was habt ihr neben der band noch „scenetechnisch“ am laufen?

Mac und ich machen mit frank und bernd, 2 sehr guten freunden, seit knapp einem jahr unser label millipede records und sind jetzt gerade bei unserem 3. release angekommen. Die flamingo massacres single ist vor etwa einem monat rausgekommen und macht sich seitdem ganz gut. Kein wunder, da die 3 mädels 4 grandiose songs aufgenommen haben und auch live hoffentlich bald wieder das haus rocken werden. Wir sind noch immer auf der suche nach richtigen distributoren um unseren bands eine grössere plattform zu bieten. Das ganze ist mit einer menge arbeit verbunden, es macht aber auch viel spass. Man hat mit sehr vielen leuten zu tun, denen musik und hardcore in welcher form auch immer so am herzen liegt wie uns und das zeigt mir immer wieder, das es viele gleichgesinnte gibt und das macht mut.

In einem gespräch viel deinerseits mal der begriff „unity“, was mich insofern etwas erstaunt hat, da dieses wörtchen ja von div. ny-prolo-spacken – ich sag mal – in verruf gebracht wurde und heute ein begriff ist, mit dem kein erwachsener mensch mehr in verbindung gebracht werden will. Was bedeutet für dich unity?

Unity ist für mich ein sehr wichtiges wort. Es heisst eine sache an die ich glaube zu unterstützen und mit anderen leuten zusammen etwas zu verändern.

Die ganze hardcore scene ist eigentlich deshalb interessant, weil die leute so unterschiedliche musik hören und machen und trotzdem meistens die gleiche einstellung haben. Ein mensch alleine kann sehr wenig erreichen aber eine grosse anzahl kann alles schaffen. Ich beziehe den unity-gedanken allerdings nicht nur auf hardcore sondern auch auf mein privatleben. Mir sind meine freunde und meine freundin sehr wichtig und wenn ich kann, würde ich auch alles für sie tun und das gleiche auch anders herum erwarten.

Kommen wir zu den texten. Wer zeichnet sich für die verantwortlich und lässt sich eine grundmessage feststellen?

Die texte stammen alle von mir und beziehen sich zu 90% auf persönliche dinge, erlebnisse oder probleme. Ich will aber immer etwas offen lassen für persönliche interpretationen. Ich bin kein typ der ständig mit erhobenen zeigefinger durch die gegend läuft und anderen leuten sagt, was sie falsch machen oder ihnen meine eigene politische einstellung aufs auge drückt. Nürnberg ist ja nun nicht gerade das he-mekka, dennoch gibt es gerade in letzter zeit einige interessante bands. Wie beurteilst du die situation in der gekürzten langweiligsten grossstadt deutschland's Nürnberg an sich ist eine sehr schöne und historische stadt, aber mit kunst in jeder form gibt es oft schwierigkeiten. Die locations fehlen und auch das publikum ist nicht gerade begeisterungsfähig. Trotz allem gibt es viele leute die etwas machen und auch mitziehen. Es gibt sehr viele gute bands, die nur leider oft etwas zu wenig draus machen und nach einigen konzerten im klüpfel, komm oder früher im kv wieder von der bildfläche verschwinden. Das angebot an konzerten ist auf jeden fall wieder wesentlich grösser geworden.

Was ich leider des öfteren feststelle ist, dass die leute oft erwarten, dass man das konzert in ihrem wohnzimmer veranstaltet, damit sie sich nicht bewegen müssen. Die leute müssen beinahe überredet werden, auf konzerte zu gehen.

Wenn sie aber erstmal gekommen sind, macht es ihnen eigentlich immer spass.

Welche frage sollte deines erachtens in keinem interview fehlen?

Kann ich auch nicht sagen, da wir ja auch nicht so oft interviewet werden.

Es gibt keine frage, die immer gestellt werden sollte oder muss. Ich habe auch schon mal bands interviewt und immer probleme beim fragen ausdenken gehabt. Ich erinnere mich speziell an ein interview mit chamberlain. Als die in hof spielten, wollte ich sie für unser altes fanzine interviewen und habe mir vorher fragen ausgedacht. Nachdem das konzert zu ende war, fing ich im backstageraum an ihnen fragen zu stellen. Nach 3 fragen ging das ganze in ein sehr schönes gespräch über musik über und wir hatten echt viel spass. Als ich dann zu hause sass, merkte ich, wie schwierig es war, dieses gespräch zu papier zu bringen. Also liess ich es, aber ich werde mich immer gerne daran erinnern.

Stell dir vor du machst eine gartenparty und hast die möglichkeit, dort 3 bands/musiker deiner wahl auftreten zu lassen. (leichen willkommen!)

Ich persönlich würde joy division, jawbox und sense field spielen lassen.

Das wäre echt fantastisch, da ich jawbox und sense field schon gesehen habe und das war brillant. Von joy division habe ich mal ein videotape gesehen und das war wirklich sehr intensiv, noch intensiver als auf cd.

Und was gäbe es da zu essen?

Zu essen gäbe es panierte champignons mit reis und gemüse. Auf jeden fall was vegetarisches.

Was habt ihr für zukunftspläne?

Wir wollen jetzt erstmal unseren neuen basser einspielen, um möglichst schnell wieder live spielen zu können. Das hat mir in letzter zeit schon sehr gefehlt. Am 24.03.2000 werden wir zusammen mit endwise, audreys dance und den flamingo massacres im komm im rahmen eines 2tägigen labelfestivals spielen, zusammen mit coney noise und anderen, 12 pylons records bands und ampersand aus bonn am 25.03.2000. Dann wollen wir noch in dresden spielen und mal sehen was passiert. Auf jeden fall werden wir in den nächsten monaten nochmal ins studio gehen und 4-5 songs aufnehmen und versuchen vielleicht noch 1-2 songs auf irgendwelchen samplern unterzubringen.

Letzte worte:

To live your life as happy, correct and human as possible, every day, that's the highest art.

# THE ROB COP KRAUS

(Anmerkung: dieses interview wurde schon im letzten jahr gemacht. Es hat sich nur dann alles ein wenig hingezogen, bis alles fertig war. Daher mögen manche fragen nicht ganz aktuell erscheinen.)

Wer seid ihr, was macht ihr und seit wann gibt es euch?

Wir sind the robocop kraus - das sind tommy t.am gesang, pierre lawendl als gittarero, the cubanian zupft den bass, mad farisa spielt die orgel und johnny johnson trommelt wie wild - und wir verstehen uns als authentische tanzkapelle und es gibt uns seit februar 98.

Wann werdet ihr euch wieder auflösen?

Frühstens wenn der erste von den robos den rockstartod stirbt (zugekokst im swimming pool

an der eignen kotze erstickt), spätestens wenn alle tod sind.

Wer oder was ist the robocop kraus?

The robocop kraus ist die symbiose aus einer killer - maschine und der streberin cordula kraus, die mit tommy und johnny im lateinkurs war.

Was sind eure veröffentlichungen und grössten erfolge?

Veröffentlichungen: the robocop kraus/ the cherryville split lp (swing deluxe september 98) the robocop kraus: inferno nihilistique 2000 lp (swing deluxe august 99) various artists: the cowboys plane (nova - earth, water and sky - dezember 99)

Grösste erfolge: die tour im vorprogramm von chris de burgh. Chris war wirklich nett, aber es

war wirklich schwer gegen seine unglaubliche bühnenpräsenz anzukommen. Aber wir hoffen doch den einen oder anderen fan gewonnen zu haben.

Warum wolltet ihr unbedingt in einer band mit den spielen und was ist an krawatten so toll?

Alle coolen bands fangen mit the an: the who, the klondike derby, the beatles, the shags, the bap. Und zu den krawatten: wir legen sehr grossen wert auf unsere äussere erscheinung und somit ist die krawatte für uns ein unabkömmliches accessoir.

Warum habt ihr eine orgel - war die wichtig für den sound, den ihr machen wolltet oder



musste der typ nur irgendwie beschäftigt werden?



Der steckert war erst unser roadie. Als wir gemerkt haben, dass er gepierct und tätowiert ist, wollten wir sofort, dass er in unserer band spielt, denn das ist gut fürs image. Unser gittarenmann hatte zufällig noch eine orgel aufm dachboden stehen - die hat der steckert dann übernommen. Aber ohne ihn wäre unsere band der letzte dreck.

**The robocop kraus ist doch eigentlich ein sideproject - was macht ihr sonst noch?**

3/5 der band spielen bei maggat, 2/5 haben bei cyan gespielt und basteln zur zeit an was neuem.

**Gibt es nicht probleme, wenn ein spass - projekt hinsichtlich des erfolges die hauptbands verdrängt, soweit ich weiss, läuft the robocop kraus besser als eure anderen bands?**

Da wir uns alle zusammen beim Swing De Luxe label kollektiv engagieren, gibt es eigentlich

keinerlei Konkurrenzdenken untereinander. Wir leihen uns gegenseitig verstärker, etc. aus und tomi t. schneidet einigen von uns die poppigen frisuren, für die wir so bekannt sind. Also keine probleme.

**Mit welchen bands würdet ihr euch am ehesten vergleichen lassen wollen?**

Gegenfrage: mit wem würdest du dich am ehesten vergleichen lassen wollen?

**Wie würdet ihr jemanden, der nicht aus der scene ist bzw. einem alten szenehasen euren stil beschreiben?**

Für jemand der nicht aus der scene ist: kennst du die beatles?

Für einen szenehasen: du kennst doch bestimmt die beatles, oder?

**Ein bekannter von mir wurde gefragt ob euer sänger einen an der klatsche hat, oder ob er nur so tut, also wie ist es um die mentale gesundheit von den robos**

sind mental gut drauf, einer von uns studiert sogar.

**Macht es überhaupt sinn sich eine The Robocop Kraus platte zu kaufen, immerhin fehlt da der visuelle aspekt?**

Klar macht es sinn. Die platte ist ein studioalbum, dh keine reine umsetzung eines live konzertes - was ja auch in beiderlei hinsicht langweilig wäre. Wir haben viel mehr versucht mehr instrumente zu benutzen, andere aspekte hervorzuheben - es sind stücke drauf, die live nicht nach unseren vorstellungen funktionieren, auf der platte unserer meinung nach aber gut klingen. Ausserdem können dann die zuhause zur platte tanzen, die beim konzert schiss in der hose haben.

**Wer ist für die texte zuständig und was will er uns damit sagen?**

Die texte schreibt tomi t. Er sagt: im gegensatz zu unserer zitatreichen und oft ironischen musik, sind die texte im kern sehr ernst. Ich glaube an unsere eigene revolution, eine revolution bei der jeder mitmachen kann.

**Was macht ihr am 1.1. 2000?**

Wir sitzen wahrscheinlich im raumschiff das wir von man or astroman geklaut haben, während die idioten beim weltuntergang explodieren, und retten uns so auf einen anderen planeten. Oder wir schlafen unseren schwipps vom vorabend aus, wer weiss?

**Ihr macht ne gartenparty und dürft 3 bands einladen. Wer würde da spielen?**

Wir würden mehr als 3 bands einladen und es würden alle lieben bands und menschen spielen, die wir bis jetzt kennengelernt haben. Nur dann wärs doch richtig lustig. Vielleicht noch chris de burgh im vorprogramm.

**Was würde es da zu essen geben?**

Nur veggie zeugs und pizza 4 käse und m&m's für den steckert.

**Pläne für die zukunft?**

Unsere nächste schallplatte wird eine rockoper im grossen stil die von den abenteuern eines stuntman handelt - daran arbeiten wir zur zeit.

Ausserdem: live spielen sooft es geht!

**In/famous last words?**

As long as we dance we are not dead

Text: sebastian w.

Fotos: sebastian w. und tobi eartrumpet



**bestellt?**

Bei uns ist das so wie bei murdoch vom a - team: wir müssen unseren sänger vor jedem auftritt mit tricks aus der klapse holen, damit wir unsere mission erfüllen können. Die anderen

Raum für Notizen:

# Snitch

## Melodic Punk aus der Schweiz

"Melodic Punk is not dangerous anymore", sagt Jay Bentley, Bassist von Bad Religion und damit wohl Grossonkel dieses Genres. Es habe eine Zeit gegeben.

da hätte ihm Melodic Punk die Nackenhaare aufgestellt, heute schaue er nur noch auf die

Uhr. Keine guten Vorzeichen für Snitch, eine junge Melodic Punk-Band aus der Schweiz, könnte man meinen. Ist aber nicht so. In den Staaten gilt bei Trends die Regel: ganz oder gar nicht. Sie kommen schnell und kaum haben sie einen Namen sind sie schon wieder passé. Europa nimmt diese Wellen meist mit einer ein- bis zweijährigen Verzögerung auf. Und die Schweiz, die Hochkultur des Misstrauens, braucht nochmal ein paar Prüfungen mehr. Das führt dazu, dass Musik-Szenen in der Schweiz langsam wachsen, dafür beständiger sind. Dazu kommt, dass es kaum Labels, also auch

keinen relevanten Markt gibt. "Hypes" sind ausgeschlossen. Die Bands sind relativ frei zu tun was sie wollen. Sie tun es sowieso fast nur für sich selbst. Vor diesem Hintergrund ist "100% Fireproof" entstanden, die erste Volllänge von Snitch aus Zürich. Das Quartett legt damit eine der powervollsten Punk-Scheiben vor, die jemals aus der Schweiz kamen. Sie werden sich aus den Verkäufen wahrscheinlich nicht einmal ein Fahrrad leisten können. Dafür gibt es sie hoffentlich noch umso länger. Sven Wallwork, der Gitarrist und Sänger von Snitch, gibt Auskunft.

## Teilst du die Meinung von Jay Bentley? Ist der Scheiss wirklich nicht mehr heiss?

SW: Für uns ist die Sache schon noch heiss, da wir uns viel weniger lang mit dieser Musik auseinandersetzen als Bad Religion. Ausserdem gibt es vor allem in letzter Zeit vermehrt Bands, die aus anderen Szenen in den Melodic Punk hineinrutschen. Die Streetpunker Bombshell Rocks zum Beispiel oder die Mad Caddies mit ihrem Dixieland-Jazz-Ska-Punk. Randy, die Queers und Samiam passen auch nicht ins Melodic Punk Schema, geben dem Sound aber neue Kicks. Und dann natürlich Refused. Die haben wohl am eindrücklichsten bewiesen, dass es noch unendlich viele Möglichkeiten gibt für Punk und Hardcore.

Ich habe oben behauptet, dass die sonst so pünktliche Schweiz bei musikalischen Trends meist verspätet reagiert. Stimmt du dem zu?

Die Verlangsamung der Trends ist schon spürbar. All die amerikanischen Bands suchen den Erfolg zuerst zu Hause und so gibt es eben eine Verzögerung, bis sie mal hierher auf Tour kommen. Auch eher schwache Trends wie z.B. die Emosache sind in Europa viel schwächer als in den USA; in der Schweiz ist diese Welle kaum spürbar.

Läuft denn überhaupt was zwischen Zürich und Genf?

Ja, schon. Obwohl die Schweiz und auch die Szene

ziemlich klein ist, existieren recht viele Auftrittsmöglichkeiten. Jedoch gibt es nur wenige Bands. Die Konkurrenz ist ziemlich klein. Doch im Moment ist in hier schon einiges im Aufbau. Es gibt mehr Radiosendungen, die Punk senden und ein Internetzine versucht die Szene zu vernetzen. Mehr Labels braucht es im Moment wohl nicht, dafür sind zu wenig wirklich aktive Bands da.

## Wie steht denn eigentlich das Publikum zu den Bands aus dem eigenen Land?

In der Schweiz wird man als einheimische Band viel weniger kritisch betrachtet als ausländische Bands. Die wenigen Bands, die regelmässig Konzerte spielen bieten jedoch auch gute Liveshows, was die Akzeptanz

zusätzlich erhöht.

## Was bedeutet das denn in kreativer Hinsicht? Hat man als Melodic Punk Band in der Schweiz freie Hand und wird trotzdem noch vom Szenepublikum akzeptiert?

Ich weiss nicht, ob man das so allgemein sagen kann. Unsere neue Platte ist keine typische Melodycorescheibe, wird aber trotzdem von der trendy Szene akzeptiert. Das ist natürlich erfreulich, aber die Songs sind alle aus einer bestimmten Stimmung heraus entstanden. Bei einem Lied fanden wir zum Beispiel, dass ein Kontrabass gut passen würde. So fragten wir Simon, den Bassisten der Peacocks, ob er Lust hätte, uns was zu zupfen. Ob wir szenekonform sind oder nicht, ist uns

egal. Wir spielen und schreiben einfach die Songs, auf welche wir Lust haben.

## Was wäre für euch denn Erfolg? Euch eines Tages ein Band-Bike kaufen zu können?

Wir möchten uns mit "100% Fireproof" in der Schweiz etablieren und bis es jetzt läuft es recht gut. Im Herbst möchten wir vermehrt im Ausland, vor allem in Deutschland spielen. Ob wir uns jemals ein Fahrrad vom Erlös der Platte kaufen können, ist uns egal, aber wir freuen uns über alle die eine Platte kaufen und Freude an unserer Musik haben.

Diskographie:  
"Almighty" (EP 1999)  
Leech Records  
"100% Fireproof" (LP 2000) Leech Records

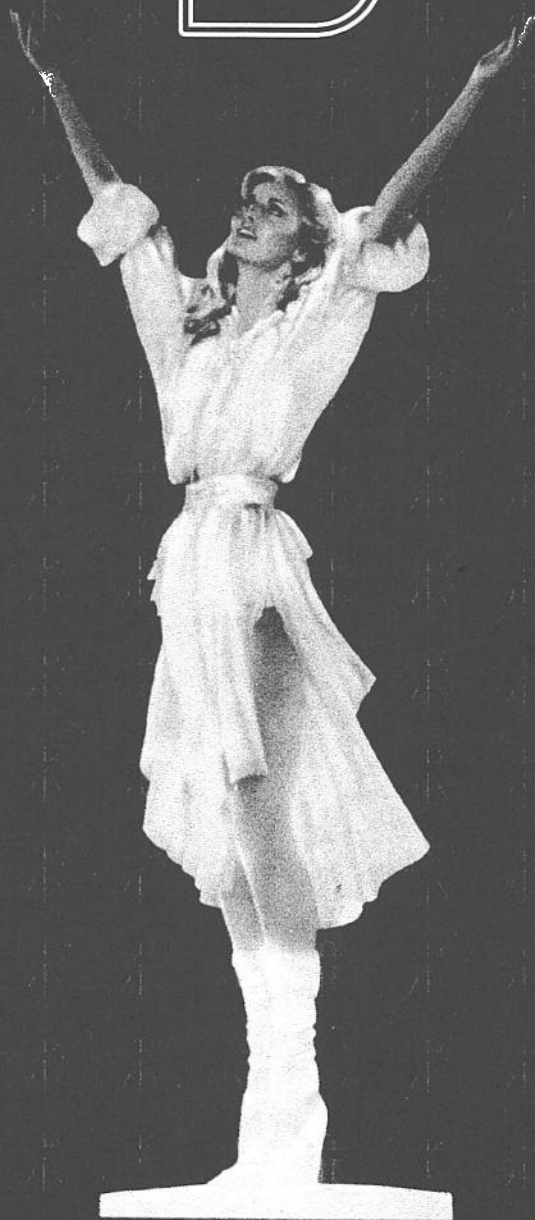
Interview: Martin Schrader



Olivia Newton-John empfiehlt:

## Saugschmerle

unsere neue LP + CD  
im Indigo-Vertrieb



WWW.boxies.de

### MAXIMUMROCKNROLL # 199 & 200

Wow, the stack of MRR is getting bigger & bigger, so I better catch up, believe me, it is not the lack of interest, but time. Each issue has tons of record, zine, movie and book reviews, as well as classifieds, scene reports, letters, news and cool columns (well some of them). In the Dec. # you find apart from all that: record collection on the internet, The Swarm, United Super Villains, Enemy Soil, Mt. St. Helens, The Locust, Black Cat Music, Ratos de Porao, What happens next, Razlog Za and G3. Follwing is a large article that tries to answer "Are Keyboards Punk". Issues 200 (late congrat's!) brings us, apart from all the standards, the exposure of the "Christian colum", The Curse, Toxic Narcotic, Acitve Distribution, American Steel, Ancient Chinese Secret, Helvis, Hers never existed, Gee Vaucher/Crass and Mrr # 101-200 bibliography. Each issues has well over 150 pages and is 5.50 \$.

(dolf)

Mrr, Pob 460760, SF, CA 94146-0760, usa

### MONDWASSER

Es ist ein Buch. Aber es ist auch zusammengeschaubt, mit zwei schwarzen Schrauben. Es ist ein Comic, aber es ist auch schwarz und es wird nicht geredet. Ansonsten ist es etwas größer als DinA5, im Querformat und gezeichnet von Micha Hirt. Die Seiten sind dick und fest, zum in die Hand nehmen. Auf ihnen gibt es zum Beispiel einen Flügelmenschen mit großen Augen und kleinen Turnschuhen, Meerjungfen, mit Nasenringen und T-Shirts mit Planeten-Aufdruck und einen verbandagierten großen Mann mit Aktentasche und Buch. In kurzen, ruhigen Shots aus zum Teil extremen Perspektiven, erzählt der Zeichner seine Geschichte vom Mondwasser. Zwischen absurden, märchenhaften Eindrücken gibt es auch normalere Krankenhausszenen oder ähnliches. Das Schwarz der holzschnittartigen Zeichnungen ist eigenartig vereinnahmend, die Bilder ziehen mich an. „Die“ Geschichte bleibt stellenweise eher unklar, zum Selbstausdenken. Sicher ist, daß der Flügelmensch der 9074ste seiner Art ist, zumindest auf der einen Seite des Buches, aber das Buch hat ja noch mehr Seiten. Alles in allem ist

**MONDWASSER** ein schwarzer, leicht melancholischer Genuß in tiefen Sommernächten für 19,80 DM bei tsunami verlag, wühlischstr. 42, 10245 berlin, e-Mail: sputnix@gmx.de, www.tsunamigraphics.de

(hanna)

### OX #39

was an zeitungem echt nervt sind werbebeilagen. so fliegt denn als erstes, wenn ich mir mal eine fernsehzeitung kaufe, der ganze kaufanregungsrotz direkt in den müllkübel. bedenklich wird es allerdings, wenn sich anno 2000 ein punkrock magazin diesbezüglich gleich null von hochglanzmag xy

unterscheidet. die penetrante audio-werbung in form der bekannten cd schloß ja bereits jahrelang freundschaft mit meiner abfallentsorgungseinrichtung. schön daß der silberling fortan kein einsames dasein mehr fristen muß, ist er doch seit spätestens dieser ausgabe in guter gesellschaft von allerlei, ebenfalls aus dem ox fallendem, papiertünnef. im heft selbst steht wieder einmal unglaublich viel, daß sich, wenn man sich mit dem auge der druckschrift bis auf 3 zentimeter nähert, sogar entziffern läßt. ob ich mir diese mühe bei interviews mit NEW MODEL ARMY oder SHELTER allerdings machen will, halte ich für genau so unwahrscheinlich, wie das glanzvolle auftreten einer bundesdeutschen fußballnationalmannschaft in den nächsten 10 jahren. tendenziell interessante berichte über FAVEZ und ANN BERETTA hingegen sind von vorneherein so kurz und knapp gehalten, daß sich ein einstieg ob des zu vermutenden informationsvacuums genau so wenig lohnt, wie das durchhackern eines hochgradig peinlichen at the drive-in interviews von 'black-metal-papst' frank nice. bands die auf fragen wie *wie ist das wetter in texas? ist das wetter hier besser? wie habt ihr euch gefunden? wie wird eure neue platte heißen? wann wird sie rauskommen? wie heißt euer neues label?* in gelassener ruhe ernsthaft versuchen zu antworten, kann ich nur bewundern. bei so viel kompetenz vergeht mir ehrlich gesagt die lust, die 154 A4 seiten nach dem ein oder anderen qualifizierten beitrag zu durchpflügen, der sich zwischen artikeln über asian man recordings, burning airlines, the queers, bambix, ea80, uk subs, vision, hammerhai sowie 1000 weiterer toller punkrock bands ganz bestimmt verkrochen hat. menschen mit mehr geduld werden das ox überall dort für 7,50 DEM kaufen können, wo es all die feinen 4farb hochglanzheftchen gibt.

(torsten)

### REFLECTIONS #13

holländisches edger zine im a4 format. läßt euch vom äußeren schein, einem schmucken 4 farb-cover, nicht blenden. die druckqualität im heftinneren ist teilweise so erbärmlich, daß ganze passagen völlig unleserlich sind. ansonsten geht das teil aber in ordnung. auf 91 seiten verteilen sich neben den ganzen fanzine standards, wie kolumnen und reviews, interviews mit trial, catharsis, dillinger escape plan, stretch armstrong, cable car theory etc. besonders der dillinger escape plan stellen einmal mehr unter beweis, daß sie in der disziplin INTERVIEW bestenfalls 2. kreisklasse darstellen. eine band, die so überhaupt nichts zu sagen hat, sollte sich zukünftig besser auf ihre stärke, die musik, konzentrieren. denn auf diesem gebiet schlagen sie die konkurrenz wahrscheinlich noch für sehr lange zeit um längen. ja, aber zurück zum heft. wie gesagt, im großen und ganzen recht ordentlich. einzig und allein sich durch's heft ziehende haltungen wie, *rauchen und saufen seien schädlich für die vegane*

*bewegung, weil ja auch tiere für versuche zur erforschung der nikotin auswirkung mißbraucht würden* entziehen sich etwas meinem kleinen bedeutsamkeitskosmos. nun gut, nicht jeder redet allzeit sinniges zeug, da stellen wohl insbesondere wir selbst keine große ausnahme dar. von daher, rock n roll. bei interesse, das teil kostet 2,5 US dollar.

(torsten)

reflections, de nijverheid 30, 7681 md vroomshoop, holland

#### CORE #11

Very good Zine from our Dutch neighbours. Looks really cool, but its the inside that counts and that is good as well. Even if the CORE boy's are too much into this NYHC thing. My favourite is the picture of EARTH CRISIS. Haha, damn, they really look like a stupid heavy metal band in their unreal leatherjackets. Now they look how they sound, but let me come back to the point. The CORE is completely written in English, even none native speakers like me, are able to understand most of it easily. Check it out it's worth it. With interviews of: EARTH CRISIS, CRO MAGS, SUICIDAL TENDENCIES, GREY AREA and some more.

(jörg)

Core Magazine, Postbus 4269, 5604 EG Eindhoven, Holland

#### ENDLESS GRIND #5

Nummer fünf des Skatevideo, welches mich nicht nur begeistert, weil ich jedes Jahr zum gleichnamigen Event nach Bremen pilgere, um mich bei guter Musik, guten Skatecontests und guten Wetter (okok fast gutem Wetter) mächtig volllaufen zu lassen. Nein, es einfach nur arsch cool geworden. Bild- und Tonqualität ist super professionell. Die Schnitte und einfach alles machen lust auf mehr. Die verschiedenen Contests und Beiträge werden von guter Musik untermalt. Es juckt einem förmlich unter der Sohle, wenn man das sieht. Kann man ohne Problem auch mehrmals nacheinander sehen. Nur die BAD SLAMS Rubrik nicht. Bei jedem Sturz tut mir das glaube ich genauso weh, wie dem Skater. Für jeden der nur einen Funken Interesse am Skaten hat sollte dies Pflichtlektüre sein. Mit dabei ist der ALMA Contest in Düsseldorf, Endless Grind '99 in HB, Vans Warped Tour u.v.m. (jörg)

Gibt es für 15 DM bei: Endless Grind Productions, C/o P. Wiens, Ulmenallee 114, 41469 Neuss, Tel: 0221/55 95 35 3

#### MAXIMUMROCKNROLL # 201 & 202

The Feb. # has a big special on the Seattle riots (finally, the american[s]punks had their political riots, yeah!), first hand reports & lots of action photos. Interviews: Towards an End, Daybreak, Teen Crud Combo, Nyhc and Beerzone Articles: Radio Records and 7" of the 90's. Cool. # 202 has "History of the Bulgarian scene", GC5, Kill the men who questions, Gore Gore Girls, Horace Pinker, Thibault the Roadie, Catheters, The Haggard, Broken

Rekids, Strike Out and Real Estate Fraud. You still get inky fingers reading it, still sucks. Apart from that, you know what you get, would not wanna miss it. Add. info see other review. (dolf)

#### FLIPSIDE # 121

Cool Lunachicks Cover! They seem to have had problems with their "big time" distribution company, but they seem to be solved & they are back to basic. Apart from tons of reviews of shows, records, videos, fanzine listing and classifieds. You also get a bunch of columns, that deal with music alot, but not only - accompanied with very cool photos. Interviews in this issue: One Man Army, Dictators, Lydia Lunch, Reducers, Fear, rc5, etc. also a story on the Pinkertons -cool ideal! Also Moses Avlon talks about the evils of the music biz, nothing groundbreaking, but still interesting, esp. for newcomers. Marisa Carnesky - a freak talks. As always a good read. Over 150 pages kinda A4 for 5 \$.

(dolf)

Flipside, P.O. Box 60790, Pasadena, Ca 91116, usa

#### ZINE GUIDE #3

Wow, this is amazing! All the info you can imagine on alot of zines, this must be a helllot of work. First you get the "Favorite zines overall" Top 200, "Least favorite zines overall" Top 50, listings, followed by an article on "Preserving zines in the library" including a list of libarys (incl. description) that do so. Some more survey responses from zinesters. "Favorite zines among record labels" Top 100, "Least favorite zines among record labels" Top 20, "Favorite zines among zinesters" Top 100, "Least favorite zines among zinesters" Top 20. Next is about 70 (!) pages of zine listings, with full adress,etc. info & it even says what was in the last #'s, "Favorite zines among girls" Top 100, "Least favorite zines among girls" Top 20. Band/Musician Index - that means you look for a bandname & it is listed in what zines it was written about them recently - wow. Same with "Subject" and to finnish up, a record label index with all the info you need. Very impressive & for certain individuals a great help. If this is your stick, definitely get this! Well over 150 pages in kinda A4 for 5 bucks.

(dolf)

Zine Guide, Pob 5476, Evanston, IL 60204, usa

#### BOARDSTEIN # 1

Der Name ist gewöhnungsbedürftig, wenn er es denn schafft. Da entsteht so aus dem "nichts" mal eben ein Skatemag, 4-farbig, im voll Profi-look ohne das es aber wie ein Industrie Produkt rüberkommt. Einerseits cool, andererseits auch ungewöhnlich - mal sehen ob es gut geht, kann es wegen mir gerne, macht nämlich Spass zu lesen, klar, massig Skate stuff, coole pix, tricks & haste nicht gesehen über/rund ums skaten. Ausserdem ein wenig Musik, Pennywise & Shelter (ähm), ein Interview mit dem Pornostar Gina Wild, Skate Video History und massig anderes Zeug das sich lohnt. Den Star Toys Artikel

finde ich völlig überflüssig - aber da kann man drüber hinwegsehen. Allein der Killer Artikel über den BMW (ja, die) Streetcarver ist schon den Kauf wert. Ich will jetzt hier nicht alles verraten, holt euch das Ding, es macht Spass, mittlerweile sollte auch schon ein/zwei neues da sein. Für'n 5er am Kiosk. (dolf)

Boardstein, Paderborner Str. 15, 44143 Dortmund

#### FRELOAD & RELOAD #4

Ok, FreeLoad is A6 and free, it is kinda teaser for the real one. Its all about boards (skate, surf, snow), sounds, surf, fashion and sex. Good combination. Of course them board pix do not look so impressive on small size - but hey, what can you expect. The fashion part looks like some folks who own a camera, call themselves photographer take pictures of their girlfriends & call them models. So forget about the fashion part, as well as the art/comic. Some product presentations & tests and just alot of storys around the boards. (Zermatt, Portable Surfwave, Skating in NL) and some music and video reviews. So lets concentrate on the big one. It is a book, nearly 200 pages, bound. It is worth its 12,50 guilders. And you can see the pix great, since it is enlarged A4. Letters to the editor, product presentation & tests, Interview with stripper Fanny, Articles on a Brainmachine and Pin Up Tatts, Duvel, the Donnas, cool story on the Desert Blast, Porn Rock, surfing in South Africa and Portugal, Alexander Shulgin, snowboarding in Iceland and Spain, the "School Girl" photography is a bit, err I wont say "better" in this case. Mental Training (?), some "Instant Sex" chat from the net. Bonnie Zwart, more fashion (yawn), Interview with Producer Ross Robinson, Groniger Museum (they got skate there), erotic art photography with Marzena (more art than photography or erotic). Tons more of cool skate, snow & surf photos. Some reviews. No matter what & regardless the few letdowns, for boardpeople, this is a must. Unfortunately it is in dutch - but, the photos make it worth.

(dolf)

Reload, Wiltzhanghlaan 60, 1061 Amsterdam, Netherlands

#### GROW # 1 & 2 2000

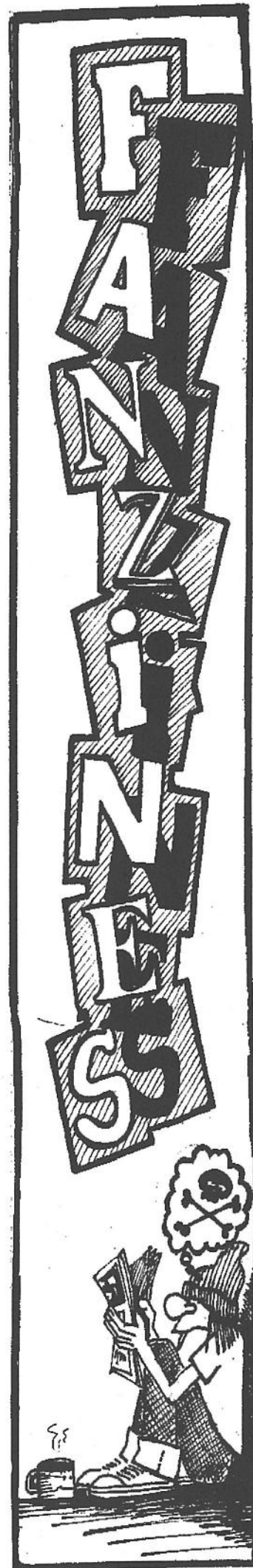
Verdammt, vor lauter Biertrinken hab ich es noch nicht mal geschafft dieses Hanfblatt zu lesen. Dir als Kiffer sollte das natürlich nicht so gehen. In jedem Heft gibts massig über Hanf, Drogen und drumherum. Hier im Schnelldurchlauf: #1 u.a. Report Zürich, Cannabis Cup, Die Toten Hosen, San Pedro Kokas, Legalisierung 2000. # 2 Europa, Marokko, Joe Strummer, Stechmohn, Marijuana im Labor. Hat immer so um die 80 Seiten & kost 5 DM, gibts im Bahnhofbuchhandel.

(dolf)

Grow, PF 110562, 64220 Darmstadt

#### MAXIMUMROCKNROLL # 203 & 204

Ok, you know, so I go straight to the content of 203 Spazz, Slang, Four Letter Words, Slug & Lettuce zine, As



we once were, The Fuses, Red Angel Dagnet, The Wednesdays, Slampt Underground Organisation and The Real Enemy plus an article on the murder of Brian Dencke. The May issue 204 has Talk is Poison, Michael Knight, Cock Sparrer, Out Cold, Geraldine, The Red Scare, The Pillage People, The Bar Feeders, The Put-Downs and Charlie Brown gets a Valentine. Info see elsewhere. (dolf)

#### RUDE & RED #5

Als wollten sie beweisen, dass Glatzen eigentlich ganz gewiefte Typen sind, verbreitet "rude und rot" Nachrichten aus der Arbeiterbewegung resp. dem, was davon übrig blieb, und schreiben über Musik. Und natürlich handelt es sich bei der um Ska und Hardcore/Punkrock. Miozän stehen Rede und Antwort, Gedanken über Krieg und Frieden unter Nationalstaaten, über eine Fabrikbesetzung in Berlin-Neukölln, und mittendrin

immer wieder so ganz alltägliche Befindlichkeitsmitteilungen aus der arbeitenden Klasse, die zwar meistens nicht mehr wissen will, dass es sie gibt, was allerdings ihre Existenz nicht aufhebt. Immerhin und bei den sicherlich vorhandenen theoretischen Mängeln hat sich hier mal jemand nicht einseifen lassen, fragen Leute mal nach ihren Bedürfnissen und deren Vorkommen in der Welt um sie herum. Natürlich ist das Ergebnis dieser Beschäftigung niederschmetternd. Und das wird sich auch so schnell nicht ändern. Von daher gibt es erstmal ein paar Sympathie-Punkte für diese Leute. Die Merkwürdigkeit, seinen Musik- und Kleidungs-geschmack zum "Lebensgefühl" zu erheben, der positive Bezug auf das erzwungene Lohnarbeitsverhältnis und noch ein paar Dinge mehr sind dann zwar wieder so Sachen, zu denen noch einiges zu sagen wäre, das erspare ich mir hier allerdings. Vielleicht ist ein

ander' Mal der bessere Zeitpunkt, der geeignetere Ort dafür. Bis dahin frohes Schaffen...

(stone)

A5 für 2 Mark c/o Le Sabot; Breite Str. 76; 53111 Bonn

#### PARADOXIA

Lydia Lunch

Miranda Verlag

Einem kleinen Verlag in Bremen ist es zu verdanken, dass die Bücher von Lydia Lunch nun auch in deutscher Übersetzung verlegt werden. Zwar erscheinen sie nicht in chronologischer Reihenfolge, heißt: "Paradoxia" ist eigentlich der zweite Band der Lunch-Tagebücher, aber das ist nicht unbedingt wichtig. Das Buch mit dem Untertitel "Tagebuch eines Raubtiers" ist auch so eine beeindruckende Lektüre. Allerdings geht die gute Frau nicht nur mit sich schonungslos um, sondern nimmt auch nicht gerade Rücksicht auf schöngestig veranlagte Leser. Um es

mal so zu sagen: Man wünscht ihr, nicht das alles durchgemacht haben zu müssen, was sie in Paradoxia beschreibt. Exzesse jeglicher Art, Gewalt, eine Existenz, die sich nicht selten sogar da noch selbst bedroht, wo sie bereits am eigenen Leib und Verstand annähernd sämtliche Härten ihrer Umgebung erfährt. Es ist passend, dass gerade Hubert Selby das Vorwort zu Paradoxia schrieb, ist sein Werk doch schließlich voll dessen, was Lunch hier beschreibt. Gewalt, Rausch, Sex, nicht selten noch zu einer unheilvollen Allianz verschmiedet.

Demnächst erscheint ein weiteres Buch Lydia Lunchs. Mehr dazu im nächsten Heft.

(stone)

miranda Verlag, 30 Mark  
Postfach 101021, 28010 Bremen  
ISBN 3-934790-00-3

## DIESER INTERVIEWWUNSCH

KOMMANDO FRIESISCHE WIESE VOR EIN PAAR WOCHEN VIA E-MAIL BEGEISTERT VON DER TIEFGRÜNDIGEN FRAGESTELLUNG WOLLEN WIR EUCH DIE ANTWORTEN DER FÜHRUNGSEBENE NICHT VORENTHALTEN.....

> hallo, eine freundin ist im begriff eine hausarbeit zum thema

> "hardcore-als informelle gruppe" zu schreiben und ich habe

> mich bereit erklärt, ein paar interviews führen um die sache so > realitätsnah wie möglich zu machen. die folgenden fragen

> sind relativ simple gehalten, so daß ich da noch sehr viel > spielraum zum nachfragen habe; wenn interesse besteht; füllt > diesen bogen einfach aus.

> 1. name: torsten meyer

> 2. alter: 28

> 3. beruf: financial analyst

> 4. vegan: vegetarisch

> 5. straight edge: true til apfelsaft

> 6. dabei seit: 1971

> 7. dabei durch (kurzes schlüsselerlebnis/konzert etc.): eine

> heisse frühlingnacht am rhein im jahre 1971

> 8. aktiv/produktiv durch: TRUST FANZINE

> 9. bevorzugte musik/bands: japan krach, hip hop,

> MADONNA, emo scheiss, früher mal U2

> -----  
-----  
-

> 8. was ist hardcore für dich/wie definierst du hardcore für

> dich/allgemein?

> XXX gibts in jeder großen stadt eine extra straße für, in > hamburg die herbertstraße in hannover die ludwigstraße.

> überall sitzen frauen im schaufenster. von daher... wer sagt

> hardcore sei männlich dominiert? geschäftlich vielleicht, aber > die größte crowd scheinen die frauen zu stellen

> XXX definition: ich bin nicht im pornogeschäft

> 9. welche ziele verfolgst du mit deiner teilnahme im

> hardcoregeschehen? besteht für dich ein tieferer sinn;

> welcher? > befriedigung, mitunter selbstbefriedigung

> 10. wie bewertest du die aussage, daß hardcore als

> lebensstil nur eine zeitweilige sache ist, daß es eine phase

> im leben der partizipanten darstellt?

> sex und pornographi interessieren einen aus

> körperlichenverschleißgründen eventuell irgendwann nicht

> mehr. wobei ich das für eher unwahrscheinlich halte, wenn > ich mir die ganzen alten notgeilen säcke so ansehe, die immer

> durch dir ludwigstraße rennen, wenn ich dort mal wieder zum

> EINKAUFEN parke.>

> 11. wo liegt dein background; im punk/metal/indie; oder anderes...>

> 80'ies pop, abba, go west, u2, dann indie,

> elektro/ibm/crossover (nicht der hip hop metal, sondern der > industrial scheiss)

> 12. setzt sich dein direkter freundeskreis aus hardcoreinteressierten zusammen

> ich stecke wie gesagt nicht so im porno buiz, aber ich kenne

> leute die schon auf der sexpo security warn, und ich kenne

> einen in bayern der vor jahren selber sex shows organisiert hat

> oder eher aus anderen leuten?

> eher so aus poppern, halbalkoholikern und rastazecken, ganz

> gute mischung eigentlich, wird nie langweilig

> 13. inwiefern kannst du der ansicht, daß das

> durchschnittliche hardcore-publikum aus der brügerlichen

> mittelschicht kommt, zustimmen?

> ja, so die ganz schmuddeligen lassen se ja nicht in puff... von

> daher volle zustimmung

> 14. was für eine rolle spielt hardcore in deinem leben?

> ich selbst war noch nicht im puff und habe auch sonst eher

> weniger erfahrung mit käuflichem sex, bondage, domina und

> sado maso kram. die bedeutung darf also als durchaus gering

> eingestuft werden. wie jeder durchschnittlich interessierte

> lasse ich mich aber gerne immer mal wieder über die neuesten

> tendenzen und trends in dieser scene aufklären. denn man

> will ja auch mal mitreden wenn man in situationen wie diese

> hier kommt



Es ist schon erstaunlich wenn eine Band aus San Francisco als massiven Einfluß auf ihre Musik Bands wie CHALLENGER CREW oder EVERYTHING FALLS APART nennt. Ohne Frage großartige HC-Bands, die aber heutzutage nicht einmal in Deutschland noch als besonders herausragend angesehen werden.

Es ist ebenso erstaunlich wenn eine Band neben ihren schon guten Texten ellenlange und sehr unklischeehafte Erläuterungen zu diesen Texten gibt und der Fokus nicht auf „Szenetypisches“ gerichtet ist.

Und daß eine Band dabei auch noch rockt wie Scheiße, ist genauso erstaunlich.

Grund genug ein Interview mit Max zu führen, der neben WHAT HAPPENS NEXT noch bei diversen anderen Bands spielt (von denen SPAZZ wahrscheinlich die bekanntesten sind) und ein Label namens 625 Productions betreibt.

Ihr scheint ja alle scene-mäßig ziemlich aktiv zu sein. Vielleicht ist aus diesem Grund eine kleine Band-Story angemessen. Nun, 1989 bin ich bei der Grindcore-Band PLUTOCRACY eingestiegen. Die hab ich 1992-93 verlassen und habe dann mit Dan zusammen SPAZZ gegründet (Chris ist dann gleich nach der EP zu uns gekommen). Zwischendrin hatte ich ein paar Projekte, z.B. BOMB OF DEATH mit Steve von ASSUCK und wurde dann gefragt bei CAPITALIST CASUALTIES einzusteigen. 19989 habe ich mit Devon WHAT HAPPENS NEXT gegründet und PLUTOCRACY haben sich auch wieder reformiert und eine LP aufgenommen. Ich hab dann mit B von END OF CENTURY PARTY eine Band namens NO SUCH THING gestartet. Ich spiele jetzt also in 5 Bands und habe für später in diesem Jahr noch ein paar Projekte geplant.

**Und wie siehts bei den anderen aus?**

Also, Craig (Gitarre) hat in YOUR MOTHER gespielt, die sich kürzlich aufgelöst haben. Seine jetzigen Bands sind CHU CHI NUT NUT und PINECONE EXPRESS. Robert (Bass) organisiert Konzerte in San Francisco, spielt außerdem noch bei ATRIMUS PYLE und BRAIN BLOOD VOLUME, kümmert sich um die Post beim Maximum Rock'n'Roll und geht manchmal mit Bands auf Tour (SUBHUMANS,

BY ALL MEANS,...). Devon (Gesang) hat ein Metallabel mit Plattenladen. Ich mach auch noch das Label 625 Productions und hatte mal ein (Demo-)Fanzine namens Mosh of Ass, das ab sofort im Short, Fast & Loud Fanzine mitscheit. Ab und zu mach ich auch Konzerte.

**Wie alt bist du, warum bist du Punk geworden und vor allem warum bist du es immer noch?**

Ich bin 26 und bin zu Punk gekommen als mich meine Schwester mit zu einem Konzert genommen hat als ich 11 Jahre alt war. So mit 12/13 hab ich dann angefangen, selber zu Konzerten zu gehen und ich habe einige phantastische Konzerte in den Mabuhay Gardens, im Rock on Broadway und der Farm gesehen.

Die Energie der Konzerte hat mich von Anfang an fasziniert und ich glaub das tut sie heute noch. Genau wie die Anti-Establishment- und DIY-Einstellung der Szene.

**Welche Bands haben deiner Meinung nach diese Energie?**

Als ich damals zu Punk gekommen bin, mochte ich verrückte, schnelle Sachen. Ich hatte damals ein Tape einer alten Radioshow, die sich meine Schwester immer angehört hat und da waren Bands wie A.O.D., TERVET KADET oder DR. KNOW drauf. Ich wußte damals gar nicht, welche Bands das waren, das hab ich erst viel später raustgefunden als ich Platten gekauft habe und die Songs wiedererkannt habe. Konzertmäßig fand ich damals 7 SECONDS, RKL oder THE FACTION großartig. Ich kann mich auch daran erinnern einen Haufen ausländischer Bands gesehen zu haben, die live göttlich waren: INDIGESTI oder BGK z.B., aber ATTITUDE ADJUSTMENT waren die Band die mir bewiesen haben, wie energiegeladen und „active“ Konzerte sein können. Ein Schlüsselerlebnis war vielleicht als ich einmal zu einem RKL und JUSTICE LEAGUE Konzert gegangen bin und die eine Band, deren Namen ich nicht kannte, auf der Bühne stretching gemacht hat. Ich fand das zuerst unheimlich albern, aber als sie angefangen haben zu spielen, war ich vom ersten Akkord an von ihnen fasziniert. Die Band war YOUTH OF TODAY, die gerade die „Can't close my Eyes“ veröffentlicht hatte. They fucking blew me away!!!

Heutzutage sind es Bands wie LIFE'S HALT, SOCIETY OF FRIENDS und NO JUSTICE, die diese Energie bei Konzerten haben und mich an die alten Bands erinnern.

**Würdest du WHAT HAPPENS NEXT als eine politische Band bezeichnen?**

Einige unserer Texte behandeln soziale bzw. politische Themen, insbesondere was die Situation in der „3. Welt“ betrifft. Aber die meisten unserer Texte sind eher persönlich und introvertiert oder beides gleichzeitig. Wir hatten ziemlich viel positive Resonanz auf unsere Texte und die Texte sind für uns auch ein sehr wichtiger Aspekt der Band.

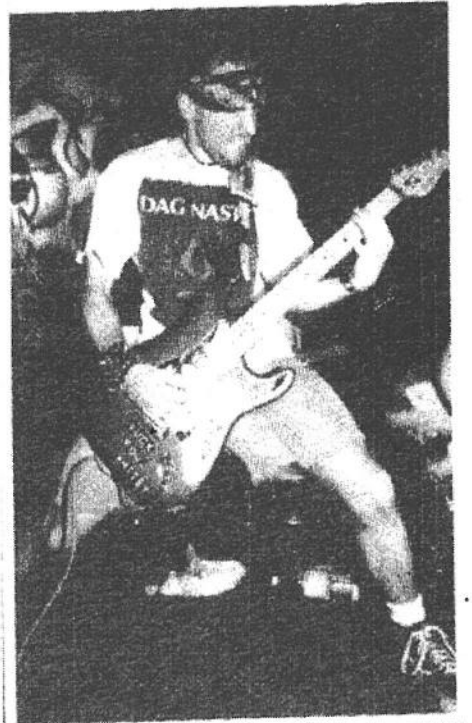
**Was macht ihr neben der Band? Wie verdient ihr Geld?**

Ich arbeite bei einer Software Firma. Einige Leute schienen geglaubt zu haben, daß ich von meinem Label lebe, aber es ist meine persönliche Überzeugung, daß man anfängt, Entscheidungen aus finanziellen Gründen zu fällen, wenn man von einem Label leben will. Und das ist etwas, das ich nicht will. Natürlich bedenke ich Kosten, aber ich geh auch Risiken ein und halte meine Ausgaben gering, da ich weiß, daß ich das Label immer durch meinen Job unterstützen kann. Devon (Gesang) hat einen Laden für japanisches Spielzeug und Musik, außerdem hat er ein Metal-Label namens Howling Bull America. Robert (Bass) arbeitet in der Gewerkschaft und Craig (Gitarre) arbeitet in einem Buchladen.

**Ihr behandelt ja nicht unbedingt die klassischsten HC/Punk-Themen. Hast Du das Gefühl, daß die meisten Punkbands heutzutage nichts mehr zu sagen haben? Glaubst Du, daß man daran etwas ändern kann?**

Ich glaube es liegt nicht unbedingt daran, daß Bands heute nichts mehr zu sagen haben, sondern viel mehr daran, daß irgendwie schon alles gesagt wurde bzw. schon in der gleichen Art ausgedrückt wurde. Die beschissenen minimalistischen Politik-Texte von irgendwelchen Crust-Punks gehen mir sehr auf die Nerven... die haben null Ahnung von linker Politik abseits von schlechten Punk-Covern. Mit Straight-Edge-Texten ist es genauso. Klar, man wird ständig von Freunden enttäuscht, aber ich brauche mit nicht zum millionsten Mal Texte über „backstabbing“ anhören. Die Ideen unserer Szene stagnieren und sind zum größten Teil sehr inhaltsleer.

**Aber was ist mit diesen ganzen Emo-Bands, die nur Lieder über bescheuerte Junge/Mädchen-Beziehungen machen.**



# MORE DANGEROUS THAN FREE BEER



## Satanie Surfers

"FRAGMENTS AND FRACTIONS" CD BTR 42

New album out September 25:th! European tour September/October! Punk-rock doesn't get any better than this!

## LAST DAYS OF APRIL

"ANGEL YOUTH" CD BTR 39

The perfect blend between college rock and emo. LDOA's third album is probably one of the best European releases ever in this genre. 10 amazing songs produced by Pelle Gunnerfeldt (from Fireside). Fans of for example Jimmy Eat World and the Get Up Kids should definitely check this out! Released September the first.



### WITHIN REACH



BTR 037

"Fall From Grace" CD

"Ein muss für alle Hardcore heads." (Bumbanet). "Fall From Grace ist eines der Highlights der Hardcore Jahres 2000" (Broken Silence). "Whatever music you normally listen to, I guarantee you'll totally fall in love with this one!!!!!" (Scene Report)

### ALL SYSTEMS GO!



BTR 034

"All Systems Go!" CD

This record is amazing. It's as simple as that. Featuring members of Big Drill Car & The Doughboys, this is the best popcore you'll find no matter how hard you look! "Good God afuckingmighty, I think I'm gonna shit myself!" (Flipside)

### ASTREAM



BTR 040

"Good Times / Bad Times" CD

Astream have been around for a while now and with this new album (their third to date), they have finally made the record we've all been waiting for! If you're into melodic punk-rock with great, catchy songs, you'll love this!

### ON TOUR!

SATANIC SURFERS AND ALL SYSTEMS GO! ON TOUR IN EUROPE IN SEPTEMBER. CHECK OUT OUR WEBPAGE FOR MORE INFO AND DATES.



Bad Taste Records

# WWW.BADTASTERECORDS.SE

Stora Södergatan 38, 222 23 Lund, Sweden Phone: +46 (0)46 - 13 13 15 Fax: +46 (0)46 - 13 13 21 E-mail: info@badtasterecords.se

Keine Ahnung wie das zur Zeit in den Staaten ist, aber Bands wie THE GET UP KIDS oder JIMMY EAT WORLD sind gerade sehr populär hier. Und die haben weißgott nichts zu sagen, was aber bestimmt nicht daran liegt, daß alles gesagt wurde.

Solche Bands gehen mir am Arsch vorbei. Die erinnern mich an Schulbands, deren Sänger nicht den richtigen Ton treffen... jetzt gilt es als cool und emotional, wenn der Sänger keine Melodie halten kann. Ich hasse das, aber was solls. Sollen die von MTV entdeckt werden, dann brauchen wir uns nicht mehr mit denen rumärgern.

**Was nervt dich am meisten an der Szene?**  
Mir vorzustellen, daß die jetzige Situation sich in der Zukunft nicht ändert. Es vergeht kaum ein Konzert ohne Schlägereien oder ohne daß irgendein besoffener Vollidiot seine Freundin schlägt. Wie können wir anderen sagen, daß sie scheiße sind, wenn wir nicht einmal ansatzweise unsere eigenen Ansprüchen gerecht werden.

**Und was nervt dich am meisten an der „normalen“ Gesellschaft?**

Scheiße, wo fang ich an?  
Glaubst Du, daß Alter ein entscheidenden Einfluß darauf hat wie ein Mensch mit Dingen umgeht? Wie sieht es da insbesondere szenespezifisch aus, sind jungen Kids, die gerade erst Punk für sich entdecken, andere Sachen wichtig als Leuten, die schon jahrelang „dabei“ sind?

Ja, klar. Je älter du wirst, desto mehr erkennst, was dies alles wirklich ist: eine Musik- und Jugendbewegung mit ihren eigenen Problemen und Misverständnissen. Die jungen Kids bringen natürlich mehr Energie und Vitalität in die Szene, insbesondere da wo die älteren Kids lahmer werden. Beide Altersschichten sind wichtig: die alte für Erfahrung und Klarsicht und die junge für Energie und neue Ideen.

**Wie sieht es deiner Meinung nach mit der Kultur bzw. dem Land aus, in dem wohnst: welchen Einfluß haben die auf das Individuum?**

Deine Szene reflektiert natürlich auch die Gesellschaft wieder, in der sie existiert... logisch. Die

Hausbesetzer-Bewegung in Europa hat viel mit Punkrock zu tun, in Amerika gibt es kaum besetzte Häuser. Diese ganze Politik hat die Szene in Europa sehr beeinflusst.

In Japan kosten Konzerte mit einheimischen Bands zwischen DM 25 und DM 40. Konzerte tourender Bands kosten ca. DM 60 und das ist schon billig für da. In

Japan ist alles so unglaublich teuer, aber ein Effekt ist, daß nur Leute zu Konzerten gehen, die es auch wirklich interessiert. Das hat alles einen maßgeblichen Einfluß darauf, wie ein Szene arbeitet.

**Wieviel weißt du denn über Szenen in Ländern abseits der USA bzw. den gängigen europäischen? Bist du schonmal da getourt? Wo liegen deiner Meinung nach die größten Unterschiede?**

Ich war zweimal in Japan und bin 1994 durch Europa gereist. Meine Meinung ist nicht nur meine persönliche Erfahrung, sondern auch das was ich von anderen Leuten gehört habe, die andere Szenen erlebt haben. Wie gesagt,

ich glaube, daß die größten Unterschiede darin liegen, daß sich in den Szenen die verschiedenen Gesellschaften widerspiegeln. In Brasilien beispielsweise ist Gewalt bei Konzerten etwas sehr Normales. In den USA geht das alles mehr in Richtung Spektakel, weil es so verdammt leicht ist, hier Punk zu sein. Es ist keine Gefahr mehr und die Kids werden langweilig und uninteressiert. In Japan sind Konzerte halt so teuer, daß nur wirklich Interessierte da sind... nicht so wie hier in den USA wo die Kids, die Konzerten kommen sich selten für das Konzert interessieren, sondern viel mehr dafür sich zu besaufen oder scheiße zu sein...

**Wie wichtig ist dir eine Vielzahl von verschiedenen Ansichten innerhalb der Szene? Wo sind deine Grenzen? Welche Sachen akzeptierst du auf gar keinen Fall und was tust du um bestimmte Scheiße, wie Faschismus, Sexismus oder Christentum, aus der Szene herauszuhalten?**

Verschiedene Ansichten sind natürlich erstmal gut, aber Gemeinschaft baut auch auf gemeinsamem Verständnis auf. Wie ich bereits sagte, einige der Ansichten in der Szene stagnieren und es werden nur die Dinge akzeptiert, die seit 15 Jahren wieder und wieder gepredigt werde.

Ganz unabhängig von meiner Einstellung: faschistische Bands waren schon immer ein Aspekt von Punkmusik. Auch wenn wir den Scheiß hassen.

Das ist die Schwierigkeit mit den Definitionen: wenn Nazi Skinheads oder Krishnas sich Punk nennen bzw. Punk als ihr Werkzeug benutzen, dann ist es nun mal Punk. Wir können das bekämpfen und mit unseren Mitteln zensieren, aber dennoch bleibt es ein Aspekt von Punk.

Ich als Individuum habe meine

Überzeugungen und ich unterstütze keine faschistischen oder sexistischen Bands, oder solche aus großen Labels.

Was eine Szene tut oder nicht, ist eine andere Geschichte. Man schaue sich nur mal an wieviele Crusties mit T-Shirts von faschistischen Black Metal Bands rumlaufen, ohne darüber nachzudenken.

**Aber wie weit geht dein persönliches Engagement? Tust du mehr als nur bestimmte Dinge nicht zu unterstützen? Was tust du, wenn ihr mit bekloppten Bands zusammenspielt?**

Das passiert gar nicht, weil diese Bands nicht unterstützt werden. Ich spiele nicht in oder mit

solchen Bands und unser lokaler Club (924 Gilman St.) läßt solche Bands nicht spielen. Andererseits gibt es immer viele Gerede um Menschen oder Bands schlecht zu machen und ich will mir eigentlich immer lieber selbst ein Urteil bilden.

Klar, ich habe meinen eigenen Vorstellungen darüber, welche Dinge aus der Szene ausgeschlossen werden sollen, aber das kann ich zum Glück nicht allein entscheiden. Die Szene, als Gemeinschaft von Menschen, entscheidet dies indem sie sich ständig neu definiert.

Die Zeiten ändern sich und die Diskussionen halten an. Sei es um Emotionalität oder Christen-

tum. Die Fragen nach Definition und Ausschluß sind langwierig und werden in der Gemeinschaft diskutiert und weitergetragen (z.B. durch Fanzines).


**Wie sehr trägst du deine Überzeugungen auch nach außerhalb der Punkszene? Zeigst du anderen Menschen ihre Fehler?**

Komisch, daß du „ihre Fehler“ ansprichst. Wer bin ich denn zu entscheiden, daß diese Menschen Fehler haben? Guck dir nochmal unsere Szene an. Wenn irgendwer mit etwas Verstand unsere Ansprüche im Verhältnis zu deren Umsetzung sehen würde, müßten sie wohl lauthals lachen... *we don't practise one damn thing we preach as a scene.*

Ich bin nicht sehr streitsüchtig was den Umgang mit anderen „Nicht-Punks“ z.B. bei der Arbeit angeht. Aber meine Handlungen sprechen für sich. *I will stick by my DIY ethics to guide my future actions*, und andere Menschen können daran sehen, wie meine Einstellungen sind.

Interview: Jobst Eggert

FOR AS LONG AS IT'S EXISTED • THIS THING WE CALL A SCENE • THERE'S BEEN A REPETITIVE CYCLE • OF IDIOCY • DESPITE LOFTY MORALS • AND ETHICS HELD DEAR • SO LITTLE THESE PRECEPTS • DO MANY ADHERE • THE CRIES ALL RING EMPTY • FOR CHANGE AND UNITY • AS WORDS WITHOUT HYPOCRISY • ACTION • EQUAL THINGS TAKEN FOR GRANTED • IN A STATE OF APATHY • NOT WHY MUST WE APPRECIATING • AND ACTING SELFISHLY • WHY MUST WE DESTRUCTION? SPIRAL TOWARDS A PATH CLEAR FOR ALL TO SEE • OR CAN WE CURB EXTINCTION • AS TOGETHER WE HOLD OUR DESTINY...



**WHN USES CIRCLE PITS EXCLUSIVELY**



# THE (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY

**Lasst uns mit dem Ende von Refused anfangen. Ich hatte euer letztes Album so empfunden, dass ihr einerseits in jegliche musikalische Richtung hättet gehen können. Andererseits könnte es aber auch eine Art Endpunkt sein.**

Dennis: Schon vor dem letzten Album ging jeder von uns in eine andere musikalische Richtung. Wir gingen damit ins Studio, und ich denke, das hört man der Platte auch an. Kurz nach der Veröffentlichung redeten wir darüber, wie wir weitermachen würden, und stellten fest, dass es nicht ging. Wir entschieden uns trotzdem, noch eine Weile aufzutreten, um zu sehen, ob wir noch eine Art Inspiration haben. Aber wir stellten fest, dass wir alle etwas anderes machen wollten. Die Noise Conspiracy war eine Idee, die Lars und ich schon anderthalb Jahre hatten, bevor sich Refused tatsächlich auflösten. Wir entschieden zu probieren, um zu sehen, was aus der Idee werden könnte. Wir haben mit Refused bestimmt noch an die hundert Shows gespielt, bevor wir feststellten, dass die Musik, die wir machen wollten, außerhalb von Refused lag.

**Ich denke, dass die letzte Refused-LP eine der besten Hardcore-Alben zu jener Zeit war. Ich hielt die Platte immer für eine Art Statement, wie Hardcore sein sollte.**

Dennis: Das war wohl auch die Idee dahinter. Wir haben uns nicht darum gekümmert, was wir machen. Ich meine, natürlich kümmerten wir uns darum, was wir machen, aber nicht darum, ob es Hardcore ist. Wir wollten einfach eine verrückte Platte machen.

**Wie war es denn, die Noise Conspiracy zu starten? Das waren doch nach dem Erfolg von Refused zwei Schritte zurück.**

Dennis: Das war auch so geplant. Es war schon ironisch, dass sich Refused auflösten, als wir gerade populär wurden. Die Leute fingen endlich an, uns zu mögen, und dann waren wir weg. Sehr lustig... Aber um überhaupt weitermachen zu können, musste ich einige Schritte zurückgehen. Ich wollte die Musik einfacher halten. Wenn ich von Refused ausgegangen wäre und hätte versucht, noch verrückter zu klingen, wäre der Plan gescheitert. Die anderen Refused-Mitglieder probieren sowas gerade. Mit der Noise Conspiracy wollten wir einfachen Sixties-Punk, der sehr politisch und radikal sein sollte.

**Ich habe mich immer gefragt, ob eure Tour durch China eigentlich echt war. Ich hielt das immer für ein Scherz.**

Dennis: Das war es anfangs auch. Wir hatten damals nach einem Monat Probe unseren ersten Auftritt. Da war auch dieser Junge, den wir noch kannten und der nach Hong Kong gezogen ist. Er hat einen Freund, der dort Punkbands aus Peking und Hong Kong auf seinem Label veröffentlicht. Die beiden waren gerade für einen Urlaub in Schweden und sahen uns. Sie waren begeistert und machten Witze darüber, ob wir je in China touren würden. Und wir scherzten darüber, ob wir je bei ihm eine Platte machen würden. Also vereinbarten wir, dass wir eine Platte machen und dann kommen würden. Ich hab das nie ernst genommen. Sechs Monate später

standen wir auf dem Flughafen von Hong Kong und konnten das selbst nicht glauben. Im Monat davor ging alles so schnell. Irgendwann rief er uns an und sagte, dass er zehn Shows für uns gebucht hat. Niemand glaubte uns, weil vor uns nie eine Rockband durch China getourt ist.

**Wie war es? Ich kann mir kaum vorstellen, dass sie euch so einfach ins Land gelassen haben.**

Dennis: Wir schmuggelten unsere Platten einfach ins Land. Nach Hong Kong zu kommen, ist kein Problem. Von dort nahmen wir den Zug nach Kanton. Die Platten waren gut versteckt tief unten in unseren Koffern. Schließlich darf niemand Material ins Land bringen, das gegen traditionelle chinesische Werte verstößt. Sie hätten uns rausgeworfen, und wir hätten nie eine Chance gehabt zurückzukehren.

Lars: Wir spielten 15 Shows im Land, die erst nach sechs Monaten gebucht waren. Es war nicht einfach, eher ein Kampf. Wir sagten uns jeden Tag, warum wir das überhaupt machen; wir konnten uns nicht

vorstellen, das zu überleben. Es war das aufregendste, was ich je in meinem Leben getan habe. Wir spielten auf dem ersten Rockfestival, das je in der Provinz Kanton stattgefunden hat. 600 Leute waren da, von 15-jährigen Mädchen und Jungen über Frauen mit ihren Babies bis hin zu 50-Jährigen. Sie kamen einfach deswegen, weil etwas passierte. Sie hatten keine Ahnung, wer wir sind. Wir rockten also so wie immer los und die Leute drehten durch. 600 wild gewordene Chinesen vor dir zu haben, ist verdammt intensiv.

**Und wenn ihr jetzt seht, wie Leute hier reagieren - wie ist das?**

Lars: Die Leute hier haben schon alles gesehen, während es für Chinesen was völlig Neues war.

Dennis: Man erinnert sich wieder daran, wie aufregend Musik sein kann. In Deutschland oder Schweden haben die Menschen alles gesehen, was auch immer man tut. Sie sehen so aus, als ob sie alle Bandmitglieder erschießen wollen, damit die nächste Gruppe dran kommen kann. Es ist so schade, wie sehr es den Leuten bei Konzerten ums Posen geht. In China wussten sie einfach nicht, wie sie reagieren oder tanzen müssten. Dann fühlt man wieder, wie unterhaltsam Musik sein kann.

**Hatten die Leute überhaupt eine Idee, welche Aussagen ihr als Band habt?**

Dennis: Nein. Ein Beweis dafür ist die Geschichte, die wir bei einer unserer besten Shows erlebten. Die fand in einem Restaurant statt, das abends zum Nachtclub wird. Wir fanden heraus, dass die Show absolut illegal ist. Jedenfalls kamen wir in den Laden und sahen einige Polizisten herum stehen. Der Promoter kam an und meinte nur "keine Angst, es sind zu viele Leute hier. Die werden euch heute abend nicht verhaften". Wir spielten also, und die Show war so gut, dass wir die Polizisten für eine Weile vergasen. Dann kamen wir zu dem Punkt, an dem wir versuchen, die Leute zum Mitklatschen zu bewegen. Die Musik hört bis auf eine Gitarre praktisch auf. Und da sahen wir, dass alle

Als Refused vor einigen Jahren "Song to fan the flames of discontent" veröffentlichten, war das mit Sicherheit eine der besten europäischen Hardcore-Alben der zweiten Hälfte der Neunziger. Die Band brachte das Album aber in eine Zwickmühle: Es gab nur die Möglichkeit, entweder keinen Hardcore mehr zu machen, oder gar nicht mehr weiterzumachen. Die Schweden entschieden sich für letzte Option, brachten noch die "Rather Be Dead"-EP raus und löste sich auf. Dann gab es die ersten Gerüchte um The (International) Noise Conspiracy, die auf eine ominöse Chinatour gehen wollten, noch bevor die Band hier überhaupt richtig präsent war. Als sie es war, wurde klar, dass die Gruppe mit Hardcore nun überhaupt nichts mehr am Hut hatte. Das war reiner Sixties-Punk, und auch wenn Sänger Dennis das ungern hört - The Make-Up standen schon Pate. Jedenfalls rockt die erste LP "Survival Sickness" ganz ungerne. Das weiß die Band auch, und das Selbstbewusstsein, das Sänger Dennis und Gitarrist Lars im Interview ausstrahlen, ist bis zu einem gewissen Grad richtig, manchmal aber auch ein wenig unangenehm.

Ich kann der Band nicht in allem folgen, was sie sagt - gerade auch was den Optimismus angeht, inwieweit man mit Musik Menschen zum Nachdenken über Politik anregen kann. Nach dem Interview bezog sich die Band eindeutig auf Gruppen wie Rage Against The Machine, aber für mich sind gerade die ein Paradebeispiel dafür, dass eine Band hehre Ansichten haben kann, die aber einen ganz großen Teil der Zuhörer eigentlich überhaupt nicht interessieren. Aber vermutlich braucht diese Welt eh mehr Optimisten als kleine Zyniker wie mich.

Polizisten mitmachen. Nach der Show halfen sie uns sogar, unsere Platten zu verkaufen. Sie hatten keine Idee, worüber wir singen. Klar, in Hong Kong wissen das die Leute, und in Peking waren einige Amerikaner, die das verstanden.

**Hat die Tour denn eure politische Einstellung geändert?**

Dennis: Sie änderte unsere Ansichten über die chinesische Politik. Vorher wussten wir wenig darüber, aber wir bekamen zumindest einen kleinen Einblick in das Leben dort und konnten mit Leuten reden. Ich bekam den Eindruck, dass die Leute genauso entfremdet sind wie hier. Die Leute arbeiten, um zu überleben. Aber es war bei jedem Schritt, den wir machten, auch ein Zusammenprall der Kulturen

**Ich frage, weil ich mich selber als Sozialisten bezeichne und schon diverse Debatten habe, warum ich China und andere Länder nicht für sozialistisch halte...**

Dennis: Wir waren zunächst in Hong Kong, was eine der kapitalistischsten Städte in der Welt ist. Dann kamen wir nach Kanton und Schanghai, wo es immer noch Planwirtschaft gibt. Aber weil China so viel Geld verloren hat, hat die Regierung Freihandelszonen eingerichtet. Jeder kann dort Kapitalist sein. Es ist sehr chaotisch dort, es gibt dort Drogen, Prostitution und Gangs - all dieser Scheiß taucht auf, weil man es nicht kontrollieren kann. Ich meine, die Kulturrevolution hat sehr viel kaputt gemacht, aber immerhin hatte jeder einen Job und einen Platz zum Leben. Jetzt kommen die Leute aus den Dörfern in die Stadt und finden keine Arbeit. Sie leben auf der Straße. Aber ich sehe mich auch als radikalen Sozialisten, und das System dort hat nichts mit Sozialismus zu tun. Es ist Staatskapitalismus.

**Ich schätze, wenn man nach China geht, realisiert man erst richtig, wie wenig man so etwas möchte. Es macht dir klar, was du auf keinen Fall willst.**

Dennis: Natürlich sind China oder Russland keine guten Beispiele, wenn man über Sozialismus redet. Man sieht, wie schlecht das System dort ist. Aber man sieht auch, was der Kapitalismus dort anrichtet. Amerikanische Firmen haben überall neben den Städten Siedlungen errichtet, wo 15000 Leute leben könnten. Aber die Plätze sind völlig ausgestorben, weil es sich niemand leisten kann - echte Geisterstädte.

Lars: Und in Peking findest du jede amerikanische Fast-Food-Kette, die man sich kann. McDonald's haben dort die größte Filiale der Welt, aber sie schließen sie, weil sie am Platz des himmlischen Friedens eine noch größere errichten. Es gibt Pizza Hut, Starbucks Coffee, alles...

**Um auf die Band zurückzukommen: Wie wichtig ist Politik für die Band. Oder anders gefragt: Was ist wichtiger? Musik oder Politik?**

Lars: Ohne die Politik gäbe es die Band nicht. Wir kamen unter der Prämisse zusammen, dass wir eine radikal-sozialistische Popband sein wollten. Wir machen Musik, weil wir sie mögen. Aber Politik ist die Antriebskraft.

Dennis: Ich denke, wir machen gute Musik. Aber was uns von anderen Bands

unterscheidet ist, dass wir ein 16-seitiges Booklet mit politischen Analysen in unserer CD haben.

**Ich bin mir nicht so sicher bei diesem Punkt. Einerseits sehe ich jemanden wie Moby, auf den ich wegen seiner Inhalte aufmerksam wurde. Andererseits halte ich die Musik schon für extrem wichtig.**

Lars: Wir versuchen schon, die bestmögliche Musik zu machen. Wir sehen sie nicht als Ausrede an, um irgendwelche Botschaften zu transportieren. Wir versuchen, wirklich gute Musik zu machen, um sehr wichtige Ideen zu vermitteln.

Dennis: Wir jammen immer, bis wir den Songs eine Struktur geben. Dann frage ich den Rest der Band, worüber das Lied handeln sollte. Erst dann schreibe ich den Text, wobei ich mir zunächst einfach Texte einfallen lasse. Live ist das genauso. Ich denke mir Textzeilen aus, wobei das Thema feststeht. Ich schreibe erst relativ spät die Texte, und danach machen wir die Manifeste, die alles erklären. Wir brauchten drei Wochen, um die Platte aufzunehmen und genauso lange, um die Manifeste zu schreiben.



Wir sind eine dieser Bands, wo du die Gesamtheit betrachten musst. Das Layout, die Texte, die Manifeste und die Musik. Nicht so wie bei Bands, die ein paar Songs haben und deswegen ein Plattencover brauche und Texte nur machen, weil sie sie eben brauchen.

**Dann lasst uns doch über die Manifeste in der CD reden. "Smash It Up" zum Beispiel: Man könnte den Text als Rezept sehen für anarchistische Aktionen. Ich hab ihn lieber so verstanden, dass er Vorschläge beinhaltet, wie man Spaß haben kann.**

Dennis: Revolutionen waren so lange ein opferungsvoller Kampf. Wir wollen eine Revolution, die Spaß macht. Man kann sich amüsieren, ohne in die Disco oder ins Kino zu gehen. Im Moment konsumiert man doch nur Fröhlichkeit, indem man Alkohol oder Filme kauft. Das geht aber auch, ohne sich ans Kapital zu verkaufen.

**Siehst Du das als ersten Schritt zu einer Revolution?**

Lars: Ja. Ich denke, dass die Leute erstmal

begreifen müssen, dass sie mehr können, als sich nur um den normalen Überlebenskampf zu widmen. Dann werden die Menschen nicht aufhören, bis sie voll und ganz leben und ihr Leben unter Kontrolle haben.

**Da ist dieser Fragebogen zu "I wanna know about you". Ich habe über einige der Fragen nachgedacht -zum Beispiel diejenige, wo ihr**

wissen wollt, warum man an einem bestimmten Ort lebt: also weil man dort geboren wurde, dort arbeitet und so weiter... Ich weiß nicht, ob so viele Leute wirklich die Wahl haben, denn sie leben irgendwo, weil sie eben Geld verdienen müssen.

Lars: Die Absicht hinter dem Fragebogen war, noch mehr Fragen aufzuwerfen. Manche Antworten sind wirklich dumm darin.

Dennis: Wir haben den Fragebogen genutzt wegen des Songtitels. Wir wollen, dass die Leute uns alles erzählen. Aber ich verstehe, was Du sagen willst. Nicht jeder kann dort leben, wo er gerne möchte. Das ist ein sehr bourgeoiser Gedanke.

**Eben. Ich fühlte mich an die Ideen von Karl Marx aus dem vergangenen Jahrhundert erinnert, dass jeder praktisch jederzeit den Job wechseln kann. Ich denke, das ist der Punkt, wo die Theorie völlig überholt ist.**

Dennis: Stimmt. Viele Leute haben nicht so sehr viele Möglichkeiten. Es ist ein liberaler Mythos, dass jeder es packen kann, wenn er nur hart genug arbeitet. Erzähl das mal den

Leuten im Ghetto. Was sollen die denn machen? Es ist ein Mythos wie der amerikanische Traum.

**Ich schätze, dass ihr das auch in China gesehen haben müsstet. Für uns ist das viel einfacher, weil wir nicht ums pure Überleben kämpfen**

**müssen. Dort arbeiten die Leute sieben Tage die Woche für ich-weiß-nicht-wieviele Stunden, um zu überleben.**

Dennis: Wir sind hier sehr privilegiert. Wenn die

Band nicht klappen würde, dann wäre mein Leben kein kompletter Misserfolg. Immerhin hab ich Eltern, die mir helfen können. Ich würde überleben. Ich denke, das ist die normale Angst der Mittelklasse, der es so gut geht, dass sie für andere Leute kämpfen muss. Wir wollen nicht für andere kämpfen, wir wollen sie inspirieren.

**Im Booklet schreibt ihr, dass die Musik auf der CD sehr eingeschränkt sei. Macht ihr damit die Platte nicht schlechter als sie ist? Ich fand sie sehr intensiv.**

Dennis: Sobald ein Lied fertiggestellt ist, reproduzieren wir doch nur, was wir empfunden haben, als wir den Song geschrieben haben.

Der Song mag gut bleiben, aber es ist eine Wiederholung eines alten Gefühls. Ich kümmere mich nicht darum, wie oft wir ein Lied spielen. Aber ich möchte die Leute anregen, dass sie versuchen, diese Empfindungen selber zu haben statt sie von uns zu kaufen. Sie übernehmen unsere Empfindungen. Wenn eine Band ärgerlich ist, werden sie ärgerlich, wenn sie fröhlich ist, werden sie fröhlich.

**Glaubst Du denn, dass ihr vermeiden könnt, ein Konsumartikel zu werden?**

Dennis: Nein, absolut nicht. Wir sind schon einer, immerhin versuchen wir gerade, dieses Produkt zu bewerben. Wir haben in der Band lange darüber diskutiert. Aber in einer Welt, wo alles Plastik ist, sind wir eben ein Produkt mit

einer Bedeutung, weil wir Substanz und Ideen haben.

**Warum macht ihr keine Singles auf irgendwelchen völlig obskuren Labels statt auf Burning Heart or Epitaph?**

Lars: Das ist auch nur Kapitalismus in einer Kleinausgabe. In der DIY-Szene gibt es auch total viele Regeln, und am Ende hören dich nur 20 Leute. Wir haben eine größere Vision, wir wollen das ganze Rennen mitmachen und die Welt bewegen. Aber wir würden alles selbst tun, hätten wir die Möglichkeiten.  
**Was für kommerzielle Chancen sieht man denn für euch?**

Dennis: Naja, man schickte uns für 5000 Mark auf Promo-Tour, so schlecht können die Chancen nicht sein. Anfangs waren Burning

könnten. Aber Burning Heart wollte eigentlich nicht mal ein Video machen, bis Mr. Brett anrief und sagte, er fände die Platte großartig und wolle sie

drübenveröffentlichen.

Plötzlich ging auch ein Video. Wir werden sehen, was passiert. Das Konzept hinter der Band ist ja, dass wir sehen müssen, wie die Leute reagieren.

**Nach dem Motto "zehnmal so viele Zuschauer heißt auch zehnmal so viele Menschen, die sich inspirieren lassen"?**

Dennis: Genau. Ich bin sehr optimistisch. Ich denke schon, dass wir Potenzial haben. Ich denke, dass die Leute einfach eine Inspiration brauchen, einen Schlag ins Gesicht.

Interview: Dietmar Stork



Heart nur wegen der Vergangenheit an uns interessiert. Dann riefen alle möglichen Vertriebe an und sagten, wie toll sie die Platte finden würden und wie viel sie davon verkaufen

# TINNITUS

AUF DEM WEG CD

*Arschretender PopPunk mit klasse deutschen Texten*

IM HANDEL ODER FÜR 20 DM + 3 DM PORTO (BAR/SHECK) BEI:  
 WOLVERINE RECORDS KAISERSWERTHER STR.166 40474 DÜSSELDORF 0211/719493 FAX:713454  
 IM VERTRIEB VON SPV WWW.WOLVERINE-RECORDS.DE WWW.TINNITUS.DE.VU

SPV 080-87092



## greed records

laden label mailorder  
 hc punk ska oi! 60ies/trash

wilhelmstr. 9a 33602 bielefeld fon: 0521/772124 www.greedrecords.de



AT THE DRIVE-IN / SUNSHINE	Split (Big Wheel)	MLP/CD	17./20.	INFEST	How they poison the young (Boot)	10"	17.
AVAIL	One wrench (Fat Wreck)	LP/CD	21./28.	INCITERS	Doing fine (Elmo)	LP/CD	18./22.
ALL	Problematics (Epitaph)	LP/CD	21./28.	INTERN. NOISE CONSPIRACY	Survival sickness (Burning Heart)	LP/CD	20./28.
BOY SETS FIRE	After the eulogy (Victory)	LP/CD	22./27.	LAPSE, THE	Heaven ain't happening (Southern)	LP/CD	24./30.
BUTLERS	Fight like a lion (Grover)	LP/CD	18./24.	LORD TANAMO	Best place in the world (Grover)	LP/CD	18./24.
CASKET LOTTERY	Moving mountains (Second Nature)	LP/CD	20./26.	MISFITS	Beware (Boot)	LP	18.
COCK SPARRER	Diamonds & pearls (DSS)	LP/CD	17./24.	MAKE UP	I want some (Some)	DoLP/CD	31./30.
DELTA 72	000 (Touch & Go)	LP/CD	23./30.	MUFF POTTER	Bordsteinkantengeschichten (Huck's Pk.)	LP/CD	18./23.
DWARVES	Come clean (Epitaph)	LP/CD	21./30.	QUEERS, THE	Beyond the valley (Hopeless)	LP/CD	21./27.
EDNA'S GOLDFISH	The elements of transition (V.O.R./Moon)	LP/CD	18./27.	SNUFF	Numb nuts (Fat Wreck)	LP/CD	21./28.
GLUECIFER	Tender is the savage (White Jazz)	LP/CD	22./30.	STUBBORN ALL-STARS	Take your chances +3 (Grover)	7"	6.
HIVES, THE	Veni vidi vicious (Burning Heart)	LP/CD	20./28.	TEQUILA GIRLS	This city (Greed)	7"	5.

**Akt. Newsletter ist draussen (separat gegen 1,10). Fetten Katalog (128 S.) inkl. Newsletter gibt's gegen 3,- Rückporto. Ihr seht einen kleinen Auszug aus unserem MO-Programm. All das und noch viel mehr findet ihr auch in unserem Laden (Mo.-Fr. 12.00-19.30 Sa. 12.00-16.00)!**  
**18.08.00: GREED FESTIVAL im AJZ-Bielefeld m. PEEPSHOWS, PUFFBALL, SQUARE THE CIRCLE, ... Besucht uns auch im Internet.**

WWW.GREEDRECORDS.DE

WWW.GREEDRECORDS.DE

# murder

'Schon seit langem war ich nicht mehr so stolz darauf gewesen, in meiner Heimatstadt ein Konzert besuchen zu können, hatte ich die Band meiner Begehr vor einigen Jahren im Urlaub gesehen (in two world... Mallorca war's nicht) und sie hatten mich schlicht & einfach restlos überzeugt. Zwar die wegen dem Konzert eine weitere Möglichkeit, Ho Water Music zu sehen, aus, aber fünfmal reich dann auch für zwei oder drei Wochen. Am gleichen Tage spielten zu allem Überfluß Leatherface und die Kick Joneses in Wiesbaden, so daß ich nicht sonderlich verwundert war, bei meinem Eintreffen an der

Au keinen sonderlich regen Zuschauerzuspruch zu erfahren. Um so erstaunlicher die Tatsache, daß die **MARLOSS ÜBERBEWERTETE HAUPTBAND** Zeke in einem doppelstöckigen Nightliner anreisen, was uns zumindest einiges über die Finanzkraft von Epitaph mitteilt. Dafür war das Publikum unter aller Kanone, viele Machio-tattoo-biker-schmöcks eben, die sehr gerne als Beruf 'Rocker' angeben würden, wenn sie morgens im Supermarkt Getränkepfand entgegennehmen. Anywoay - die Murder City Devils kamen, äh humpelten auch zum Teil, tranken & siegten. Orgel getränkter Punkrock

wie ihn seit den Mummies niemand mehr so gut hinkriegt, wilde Songs, wilde Augen - yow!

Die Platten, die ich von denen habe, sind:  
**Dance hall music** 7" (Empty US, 1997): schlecht  
**S/t LP** (Die young stay pretty, Distro Sub Pop): die Anfänge... der Sound ist noch nicht so brachial abgefuckt wie auf der nächsten, dennoch mit bestechendem Songmaterial ausgestattet & noch sehr punkrocklastig

# city

**Empty Bottles Broken Hearts LP** (SubPop): Exzellente Platte, um nicht zu sagen Meilenstein, wobei beim Layout etc. ganz schön auf die wilder Rockerschiene geklopft wird...  
**In name and blood CD** (SubPop): Habe ich hier nur als Vorabpressung rumliegen, noch orgellastiger als der Vorgänger, das '18 wheels' der Platte davor heißt hier 'someone else's baby' - vielleicht einen kleinen Tick schwächer von den Songs als 'Empty bottles' aber dennoch uneingeschränkt hörensenswert.  
es gibt noch 3 weitere 7", die ich allerdings leider (noch?) nicht besitze.

Interview & Photos von daniel

In einem Gespräch mit Omar und Cedric von **At the drive in**, die mit euch ja wohl ganz gut bekannt sind, sprachen wir über das **Empty bottles** -Album mit dem Song '18 wheels' als Dreh- und Angelpunkt. Beide meinten, daß nicht nur dieses Lied, sondern das ganze Album vom Touren handeln würde - dem Einsamsein?

S: Das ist wahrscheinlich der Hauptpunkt der meisten Songs. Die meisten Lyrics habe ich auf Tour geschrieben, die Musik entstand nach unseren ersten Touren, was letztlich eine große Veränderung für mein Leben war. Auf der Platte sind auch noch andere Sachen, eben einfache, dumme Rockdinger eben.

Also basiert das alles auf Wahrheiten?

S: Wahr schon, aber in einer Art und Weise, daß sich zwar nicht alle Inhalte so zugetragen haben, aber ich sie durch und durch meine, wenn ich davon singe. Das Gefühl ist wahr - die Facts nicht immer.

Das erinnert mich an wenig an **Jawbreaker**, die ihren 'Tour song' schrieben, als sie noch nie richtig auf Tour gewesen waren, dessen Inhalt sie aber wohl einholen sollte. Was ist es - am Touren?

S: Das ist eben das, was wir tun. Wir sind eine Band, also touren wir.

C: Es ist auch unserer einziger Weg, uns als Band zu promoten. Es ist der beste und ehrlichste Weg, uns als Band anderen Leuten vorzustellen, ihnen zu zeigen, was wir tun. Wenn

# devils

ich nach Hause komme, will ich spätestens zwei Wochen danach wieder los.

**Was macht ihr, wenn ihr nach Hause kommt - neben ausschlafen?**

S: Wenn wir, sagen wir, auf eine einmonatige Tour geht, passiert so verdammt viel, die ganze verrückte Scheiße, und dann kommen wir nach Hause und nichts ist dort passiert, während wir alle dies durchlebt haben - es gewinnt eine surreale Note, die Zeit läuft unterschiedlich schnell ab. Es macht süchtig.

**Wie lange seid ihr im Jahr unterwegs?**

S: So in etwa 2 Wochen zuhause, 4 Wochen unterwegs, 2 Wochen zuhause..

C: Als Empty bottles rauskam, waren wir 5 Monate des Jahres unterwegs. Im Moment wird's mehr. Wir waren gerade zwei Wochen zuhause, jetzt 6 Wochen hier, und wenn wir wieder in die USA fliegen geht's dort gleich weiter.

**Wie lang kann man das Trinken & die Parties mitnehmen?**

S: Sehr lange. Es kommt auf jeder Tour dieser Moment, wo es für mich sehr schwer wird & ich Heimweh kriege... sieht man von solchen Momenten ab, trinken wir immer, aber es sind keine großen Parties oder so, sondern wir hängen zusammen ab.

C: Innerhalb der ersten zwei Wochen hat's dann jeder das ein oder andere Mal so übertrieben, daß es nicht mehr geht, und man sich dann eher mal zurückhält.

**Als Freund des gepflegten Getränks würde es mich mal interessieren, ob ihr je darüber nachdenkt, daß der durchschnittliche Arbeiter genauso gerne und viel trinkt wie ihr, es aber nie Rock'n'roll nennen würde. Letztlich macht man das, was alle tun, huh?**

S: Naja, wir denken ja nicht so, daß wir wegen des Klischees saufen müßten. Sondern einfach nur 'I need a drink'.

C: Wir sind jetzt auch nicht direkt diejenigen, die damit angeben würden, wieviel in sie reinpasst.

**Wenn ich mir den Titel eurer Alben anschau, oder das Innencover der Empty Bottles, wo ihr als wilde Rocker posiert, mit dem Schriftzug 'the murder city devils would like to thank rock'n'roll' dann kann ich das Euch schlecht abnehmen.**

S: Hmm jaaaa. Mir ist schon klar was du sagst, und wir haben sicherlich diese Sex Drugs R'n'r Sache bei der Covergestaltung laufen... das hat auch damit zu tun, daß es eben das ist, was die Leute von einer Rockband erwarten - das Klischee ist ja schon richtig.

C: Als wir anfangen, gab es in unserer Heimatstadt keine kleinen Bands, die mit solchen Sachen rumgespielt haben, so daß wir es eben witzig fanden. Das wandelt sich auch ein wenig jetzt auf der neuen Platte...

S: ...Du weißt, gleich werden Photos gemacht, dann nimmste eben ein paar Bier, yippie! Es ist keine bewußte Entscheidung, sondern einfach - einfach.

**... auch auf den Lyrics von der 1.LP singst du vom Saufen, weil die Liebe unglücklich machte--**

S:- ja. Über irgendetwas will man ja singen, will man Texte schreiben, und ich weiß eben, wie's ist, verliebt zu sein, verlassen zu werden, zu saufen, um zu vergessen. Sicherlich keine neue, funkelnde Idee, aber trotz allem die Wahrheit. Sicher ist das Lied sehr dramatisch aufgezo-gen, aber auf einer nüchternen Ebene betrachtet stimmt es eben mit Realitäten überein. Die

Klischees, die man mit Musik assoziiert, sind ja kein Gimmick, sondern haben eben einen realen Hintergrund.

**Was macht ihr den ganzen Tag im Bus? Nur schlafen geht ja nicht, oder?**

C: Scheißeschwätzen, Lesen und aus dem Fenster starren. Manchmal wird viel geredet, manchmal überhaupt nicht - wenn eben dieser Zyklus, in dem man sich befindet, die Kontrolle über dich bekommt: In der Mitte von nirgendwo zu sein.

**Wann gibt's meisten Kicks auf der Tour? Vor der Show, nach der Show?**

S: Natürlich gibt's auch hier unterschiedliche Sachen. Aber die Momente, wo zu siebt im Auto sitzen, und uns freuen, eben mit den anderen dort zu sitzen und eben zusammen zu sein, daß sind für mich die schönsten Momente. Oder im mittleren Westen zusammen nach den Gig in eine Drag-Bar zu gehen und zu saufen.

**Aber immer mit dem zentralen Punkt, Freundschaft zu erfahren?**

C: Ja.

S: Und eben zusammen neue Dinge zu sehen. In diesem Falle eben Europa.

**Und einen Bus der Groesse einer Kleinstadt.**

S: Äh ja - das war sehr aufregend, daß hatte uns keiner gesagt, und wir kennen es logischerweise auch nicht aus den Staaten, und kamen hier an: das ist der Bus, wow. Die Länder, in wir jetzt kommen, all das rechtfertigt die ganze Mühe, die man hat, so etwas hinzubekommen.

**Wartet auf jeden von Euch ein Partner zuhause?**

S: Auf mich niemand. Da war jemand.



### Und das Touren hat's zerstört?

S: In diesem Fall - nein. Aber es ist sehr schwer, mit jemandem in der gleichen Stadt zu leben, oder sogar zusammen, sich jeden Tag zu sehen, und dann einige Monate wegzugehen. Trotzdem ist es auch nicht einfach, unterwegs zusein, wenn man niemanden hat, der irgendwo auf dich wartet. Du kommst und gehst und das Leben geht ohne dich ja auch weiter.

Du denkst, du hättest irgendeinen Einfluß auf die Welt, aber letztlich hast du den nicht, die würde sich mit oder ohne die Show hier und heute auch weiterdrehen.

S: Im Moment ist es so, daß ich aus Geldgründen kein... Zimmer habe - keine Platz, an dem ich lebe. Was mir gehört, ist bei Bekannten über einige Keller verstreut. Wenn ich nach Hause komme, weiß ich nicht, wo ich wohnen werde. Ich habe Heimweh - ich würde gerne nach Hause gehen und freue mich darauf, aber da ist nichts. Jetzt im Moment - auf Tour - gibt's jede Nacht einen Platz zum Schlafen. Alles ist geregelt. Es gibt auch niemanden, der mich zuhause erwartet, kein Freundin oder so. Und da frage ich mich schon oft - warum habe ich diese Entscheidung für mein Leben getroffen - auf der anderen Seite ist es alles, was ich je wollte. Es ist aber sinnlos...

'Heimat' 'zuhaus' muß ja nicht unbedingt ein physischer Raum sein, sondern es kann ja auch so etwas wie Zuflucht bedeuten. Vielleicht gibt es etwas anderes, woran du ein 'zuhaus' festmachen kannst.

S: Hm ja. Es gibt meine Freunde, oder auch meine Eltern - außerdem sind wir dann sowieso nur drei Wochen zuhause und danach 6 Wochen unterwegs. Ich finde es dabei erstaunlich, daß man auf der einen Seite die Möglichkeit hat, etwas zu tun, wovon man immer träumte, auf der anderen Seite sich aber dann fragt 'warum mache ich das eigentlich?' Fragst ihr euch je, 'wo werde ich eigentlich später mal sein'? Realistisch ist, daß ihr bis Mitte 30 in einer Band spielt. Bis dahin haben sich nämlich 99,99% aller Bands zweifach aufgelöst, viereinhalb Drummer verschlissen...

S: Keine Band sollte es länger als 10 Jahre versuchen.

C: Eine Band sollte es so lange geben, so lange es gut in der Hinsicht ist, daß es den Mitglieder Spaß bereitet. Wenn der Punkt kommt, daß man sich nur noch an die ursprünglichen Gründe, die Band zu starten, erinnert, ohne daß die Gefühle von damals mehr da sind...

Über so etwas haben wir im Rahmen unseres Fanzines oft gesprochen. Warum etwas tun, was in Anbetracht unseres Durchschnittsalters reichlich bescheuert aussieht - aber man es eben so liebt, daß man es nicht missen möchte.

S: Dabei darf man aber nicht vergessen, daß alles andere, sagen wir ein regulärer Job und wenig Freizeit, nicht wirklich klüger ist. Ich sehe diese jetzige Zeit meines Lebens als Gelegenheit, mir länger Gedanken darüber zu machen, was ich dann einmal machen werde. Viele von uns werden wahrscheinlich etwas mit Musik machen wollen, aber Nate kennt sich mit graphischen Dingen gut aus, vielleicht entwickelt er sich dorthin. Cody wird immer trommeln!

Also eher als Musiker...

S: Ich denke wir halten uns eher für Rock'n'roller als Musiker o.k. - Künstler oder Handwerker? Kunst oder Arbeit?

C: Es ist eher eine handwerkliche Tätigkeit, aber so wie ein Mechaniker ein Auto customized. Wir machen gerade daß, was wir

eben tun und hoffen, auf dem Wege irgend etwas anderes zu entdecken, was vielleicht .. besser ist?

S: Wir sind eher kreativ als technisch versiert.

C: Wir sind ja keine Musiker mit Notenkenntnis?

Würdet ihr mit einer Gitarre umgeschnallt in Unterhosen zuhause rumlaufen?

Beide: Nein!!

C: Aber ich kenne viele Leute, die dies tun!

Wenn du ein Auto nun restaurieren müßtest, welches wäre es? Das, was jeder von Rockern erwartet?

C: Ich weiß nicht - Autos mag ich nicht.

S: Einen '75er Trans Am.

C: Jeder von uns mag Trans Ams

Warum mag niemand den AMC Pacer?

S: Dan mag den AMC Eagle, kennst du den?

Ich glaube es - wir hatten lange die GI's hier in unserer Stadt.

S: Der Eagle ist wie ein Pacer, aber noch mehr Goldfischglas-artig.

Noch mehr?! Noch mehr Glas.

Roadie: Dan mag den Eagle wirklich - es ist das häßlichste Auto, daß je gebaut wurde.

Oh für das häßlichste Auto braucht er aber diese Holzimitat Folie auf den Flanken--

S: Aber die muß schon zum Teil abgezogen sein!

Warum mögen Amis den neuen VW Beetle und die Deutschen nicht?

S: Keine Ahnung, aber ich finde ihn ziemlich schlecht. Ich habe den alten Käfer gemocht, aber zB die Radkappen sind so scheiße, die sind wie eine Blume geformt. Oder vorne gibt es eine Ablage, in der man eine Blume pflanzen kann.

C: Das gute am alten Käfer war ja, daß es ein sehr spartanisches, auf Zweck ausgelegtes Auto war. Der Motor hinten, wo er ja - was viele sagen - auch hingehört.

S: Der neue Beetle hat den Motor vorne, er ist einfach nur ein Compact (Car) wie ein Honda. Es ist ein Stück Plastik. Sie hätten die alten in Mexico weiterbauen sollen.

C: Volkswagen definitely lost their shit.



**i never want you to be a sailor's girl / to be a truckers wife / to be left behind / but you should know i'm thinking  
 wanted is going to fuck you over - is going to fuck us up and I wonder if you'll be there when I get back / or will you leave me like I left you over and over and over  
 / I never want you to be left behind / to be left behind**

**either wide awake or way too drunk / the only thing that I ever  
 / I never want you to be left behind / to be left behind**

**like a trucker / drinking when I should be sleeping / sleeping when I should be waking up / never hung over**

**Wieso ist eine Band wie ihr eigentlich auf Sub Pop?**  
 S: Bis heute hat niemand uns gefragt außer denen. Niemand hat uns ein Angebot gemacht. Außer Empty...  
 C: Das einzige andere Label war Empty, aber da hätten wir das Studio vorfinanzieren können.  
 Wie es euch aufgefallen sein dürfte, gehen mir die Fragen aus, daher die Standardfrage zum Schluß: In welcher aktiven oder verblichene Band würdet ihr gerne wen ersetzen?  
 S: (nach langem Nachdenken) Ich würde gerne Baß für die Birthday Party spielen  
 Ups - ich hab' mal Mick Harvey während seiner Bad Seeds Zeit gesehen, wie er während eines Stromausfalles die Basslinie von Dead Joe zupfte... um mal ein wenig anzugeben, hups.  
 C: In einer der ff. Bands würde ich gerne irgend etwas gemacht haben - Aerosmith, Led Zeppelin.. Nirvana, Melvins.... ich mag die heavy hitting Drums

**wanna dance with me?**



Never Is Forever  
CD/LP



Darkness Forever  
CD/DoLP



Apocalypse Dudes  
CD/LP



Ass Cobra CD/LP



Hot Cars And Spent Contraceptives CD/LP  
 Turbonegro's debut album - the birth of Deathpunk!

Coloured vinyl from many releases available!



Postfach 304107 • D-20324 Hamburg • Germany  
 fax: 040-313009 • www.bitzcore.de • bitz@bitzcore.de

**TURBOJUGEND MAILORDER:**

Start in September with 2 limited mailorder-only LP/CDs, jackets, shirts etc.  
 - send your adress/eMail for details!

**OUT NOW: Cock Sparrer Classics!**



Shock Troops  
LP



Running Riot in '84  
LP



95 min. video

**Record Collection for Sale! Check www.bitzcore.de for details!**



Moha, Kimmers. Once again its da HHO. Die Jungens und Mädels von Blunoise haben beschlossen mehr im Netz aktiv zu werden. Recht so. Ein Resultat dieser Bemühungen ist folgender Mail zu entnehmen, die mich kürzlich erreichte. Wir sind gerade in begriff unsere links im internet ein wenig auszubauen und deswegen eine bitte an euch: Jeder der mit seiner band, seinem zine seinem label oder was auch immer eine eigene webside betreibt und lust hat einen link auf unsere seite einzubauen kann sich bei uns melden. Gebt mir also bitte bescheid

sollte mal (<http://come.to/klofotos>) aufsuchen. Da hat doch wirklich jemand fremde und öffentliche Klos fotografiert. Also ich bin ja meist froh, wenn ich davon runter bin. Die nächste Adresse (<http://www.absurd.org>) hat mich etwas erschrocken, aber ich warne Euch diese Adresse besucht ihr auf eigene Gefahr! Ich Über nehme keine Verantwortung :-). Wenn ihr Augenkrebs bekommen wollt, solltet ihr regelmäßig (<http://www.ncf.carleton.ca/~de440/>) besuchen. Das ist so bunt und

Location: <http://www.trust-zine.de/>

What's New?

What's Cool?

Destinations

Net Search

People

Software

und gebt dabei auch eure URL an, da wir im gegenzug natuerlich auch eure site linken werden. So haben wir und auch ihr was von dem ganzen." (<http://www.blunoise.de>) Na das ist doch ne nette Idee. Wer im Musik Buiness zu tun hat wird mit der folgenden Adresse sicher etwas anfangen können. Auf (<http://www.bitquarters.com>) findet ihr eine Datenbank nach Genre und Bands sortiert. Ok, das ist nix neues, was seifort netur ist ihr bekommt nichts über die Band sondern deren Kontaktperson und Adresse. Allerdings ist dort noch sehr wenig Punkrock. Hauptsächlich verkaufen wollen die Macher von (<http://www.fancity.de>). Auf der Site gibt es Zeuchs von einigen Labels Online zu bestellen. Besonderheit ist hier, dass man auch einige Bands Online booken kann. Wer sich mal anschauen will, was Miozan so in ihrer Freizeit machen, kann doch einfach mal deren Homepage anschauen (<http://www.miozan.de/>). Ist ganz gut gemacht die Site. Respekt. Ihr sucht ein Fanzine im Internet? Dann sollte ich euch die Adresse nicht vorenthalten. Auf (<http://www.insound.com/zinestand/>) findet ihr ne sehr lange Liste mit Fanzines aus aller Welt. Auch einige Fanzines, aber mehr Bands u.s.w. findet ihr auf (<http://www.agonet.com/index.htm>). Die Site soll mal sowas wie eine Kontakt- und Informationbörse für Musiker und in der Branche Tätige werden. Na, hohes Ziel. Nicht ganz so hoch sind die Ziele der HUNTINGTONS. Aber deren Website ist schon informativ, auch wenn man nicht sofort alles findet. Wer sich Politisch betätigt und dabei eher zur linken Seite tendiert sollte unbedingt mal auf (<http://home.t-online.de/home/erdmann-ganderkesee/links.htm>) einkehren, denn dort gibt es massig Infos und Links zu Projekten, Zeitungen, Parteien und Gruppen. Weniger politisch ist das Angebot von Web.de. Auf (<http://millionenklick.web.de/>) kann man nämlich ne Million gewinnen. Ach, schnöder Mammon. Ihr wollt ne kleinere Telefonrechnung? Dann schaut mal bei (<http://www.billiger-telefonieren.de/>) vorbei. Dort wird euch gehoffen. Wollt ihr eine kostenlose SMS verschicken? Dann geht mal auf (<http://sawi.sozialarbeit-info.de>), denn da geht dat. Ne sehr gute Suchmaschine findet ihr unter (<http://www.netz.de/>), die sucht in vielen anderen Suchmaschinen um so mehr Treffer zu bekommen. Wollt ihr ein virtuelles Büro haben, welches ihr von überall auf der Welt bedienen könnt? Na, dann mal zu (<http://www.directbox.com/>) pilgern. Wer einige Comicstrips im Netz lesen möchte, kann dies auf (<http://www.userfriendly.org/static/>) tun. Die Comics sind aber sehr werdlastig. Bei der nächsten Adresse bin ich mir nicht sicher, ob ich die nicht schon mal erwähnt habe. Ist aber auch egal, denn die rockt. Auf (<http://www.nuisancebatch.com/>) gibt es Comicstrips als kurze Videos online. Aber seit gewarnt, die sind ganz schön krank. Auch krank macht mich die nächste Site (<http://www.zif.de/>). „Mein Zahnfleisch blutet, kann ich etwas dagegen tun? Wie und wie oft soll ich meine Zähne putzen? Mein Zahn ist abgebrochen, gibt es eine Möglichkeit, diesen zu retten? Meine Zähne sind verfärbt, was kann ich unternehmen? Mein Kiefergelenk knackt, ist das schlimm?“. Ja, solche Fragen bekommt man dort beantwortet \*sic\*. So und nun kommen einige echt abgedrehte Sachen. Bitte fragt mich nicht was die bedeuten sollen, aber ich finde sie einfach großartig. Die erste von diesen Seiten erklärt sich quasi selbst, denn sie heisst schlicht Sackhaar. Auf (<http://www.sackhaar.de/>) sieht man einfach nur ein Sackhaar!? How low can you go? Auf „Der Club der Plattnasen“ (<http://home.germany.net/100-126649/plattnasen/plattnasen1.htm>) sieht man unglaublich viele Menschen, die es unglaublich lustig finden ihr Gesicht in einen Scanner zu stecken und davon auch noch Abzüge ins Netz zu stellen!? Wer einen Hang zu Klos hat,

bewegt sich! Hmmm, auch gut für selbstgedrehte Zigaretten. (<http://www.disturbingauctions.com/>) Nein, dies ist nicht die offizielle Adresse des führenden Online-Auktionshauses. Hier hat sich vielmehr jemand die Mühe gemacht und das Skurrilste und Geschmaackloseste, das bei besagten Auktionshaus versteigert wurde, zusammengestellt. Tststs. Ist Euch eigentlich schon einmal aufgefallen, daß es bisher im Internet noch gar keine Seite über Strommasten gibt? Gott sei Dank ist dieser Mangelzustand nun behoben. Also zieht Euch doch gleich mal das Bild vom Strommast des Monats rein (<http://users.tinyonline.co.uk/bigh/bigh/intropage.htm>)! Jaja, ich weiß unglaublich. So nun noch das obligatorische Rezept. Auf der Seite (<http://www.newsgroup.de/>) könnt ihr in den Newsgroups lesen und da gibt es doch tatsächlich ne Group die de.rec.mampf heißt. Da wird heiß über Kochtöpfe uns so 'n Zeugs diskutiert. Aber es gibt dort auch ab und zu Rezepte. Ist echt ne lustige Sache. Ein Rezept ist z.B.

Marinierter Lauch in Ingwermarinade  
Categories: Vorspeise  
Servings: 4 Portion(en)

4-6 schöne, gleich dicke  
- Lauchstangen  
Salz

Marinade:  
1/2 ts Salz  
3 tb milder Essig  
- (z. B. Apfellessig)  
1/2 ts Blütenhonig  
3 tb Olivenöl  
1 ts chinesisches Sesamöl  
1 Schalotte  
1 ts Ingwer.  
- winzig fein gehackt oder  
- durch die Knoblauchpresse  
- gedrückt  
Zucker  
Pfeffer

#### Zubereitung:

Eine schöne Vorspeise, ein interessantes Gericht für ein kaltes Buffet, oder, zusammen mit einem pochierem Ei, auch eine komplette kleine Mahlzeit. Den Lauch putzen, alles dunkle Grün entfernen, die hellen und weißen Teile in gleich lange Stücke schneiden. In Salzwasser etwa 10 Minuten gar kochen, mit einer Schaumkeife herausheben und in eine flache Schüssel betten. Noch heiß mit der inzwischen vorbereiteten Marinade übergießen. Bis zum Servieren ziehen lassen - aber nicht zu lange stehen lassen, weil sich sonst der Lauch bräunlich färbt. Auch schmeckt der Lauch am besten noch warm. Für die Marinade Salz, Essig und beide Ölsorten verquirlen, bis der Honig ausgelöst ist - notfalls behutsam erwärmen. Die sehr fein gehackte Schalotte und Ingwer unterrühren. Mit einer Prise Zucker und Pfeffer abschmecken.

Na, lasst es euch schmecken. Solltet ihr ähnlich bescheuerte Adressen kennen, nur her damit ich steh auf sowas.

Hang ten,  
Der Evil-Mastakilla  
[evil.wavras@gmx.de](mailto:evil.wavras@gmx.de)

Text: Jörg Warras



**Flight 13 Records**  
**Nordstr. 2**  
**D-79104 Freiburg**  
**Fon 0761 500808**  
**Fax 0761 500811**  
**www.flight13.de\***  
**mailorder@flight13.de**

\*daily updates

**MAILORDER DIREKTANGEBOTE**

adz/e. frankenstein-split 7" 8,-  
 anatol-balkone... 10" 15,-  
 at the drive in/sunshine-split 12"/MCD 17,-/20,-  
 avail-one wrench LP/CD 21,-/29,-  
 bazookas-bazooline LP/CD 21,-/30,-  
 boxhamsters-saugschmerle LP/CD 18,-/23,-



**bratseth-rockrakete LP 17,-**

butlers - fight like a lion LP/CD 20,-/26,-  
 casket lottery-moving mountains LP/CD 21,-/24,-  
 cellophane suckers-solution 7" 7,-  
 cock sparrer-diamonds & parts LP/CD 18,-/26,-  
 d-generation-prohibition 7" 8,-  
 demonsics-she devils on wheels 7" 8,-  
 dillinger 4-versus god LP/CD 21,-/26,-  
 duane peters & the huns-unite LP/CD 25,-/32,-  
 duvals-capital letters MCD 14,-  
 electric frankenstein-tattoo vampire 7" 8,-  
 face to face-reactionary LP/CD 22,-/28,-  
 fixtures-forward 10" 17,-  
 gee strings-bad reputation 7" 6,-  
 hepcat - push&shove LP/CD 18,-/26,-  
 horace pinker-copper regret DIGI 22,-  
 horace pinker-pop culture failure LP/CD 24,-/29,-  
 ignite-a place called home LP/CD 25,-/33,-  
 j church-one mississippi 2LP/CD 28,-  
 jets to brazil-four cornered night 2LP/CD 26,-/23,-  
 kick joneses-who put the voodoo... LP/CD 18,-/23,-  
 leatherface-fill your boots CD 30,-  
 leatherface-mush 30,-  
 les savy fav-rome 12"/MCD 18,5/17,-  
 makers-rock star god 2LP/CD 28,-/32,-  
 modest mouse-moon & antarctica 2LP/CD 24,-/33,-  
 muff potter-bordsteinkantengesch. LP/CD 18,-/23,-  
 nashville pussy-high as hell LP/CD 28,-/35,-  
 nra-new recovery LP 17,-  
 peace of mind/upset-split 7" 6,5  
 peep shows-genius 7" 8,5  
 quadrajets-all my rowdy friends 7" 8,-  
 queers-beyond the valley LP/CD 21,-/26,-  
 radiation kings-deatho knocko 7" 6,-  
 rancid-s/t 2000 LP/DIGI 18,-/26,-  
 ratos de porao-guerra civil canibal 10"/MCD 15,-/20,-  
 reggie & the full effect-greatest hits LP/CD 21,-/24,-  
 rocket from the crypt-cut & play 12" 25,-  
 rocket from the crypt-dancing birds 7" 10,-  
 ruts-in a can CD 31,-  
 shellac-1000 hurts LP BOX/CD BOX 31,-  
 sin dios-91-97 2LP 20,-  
 southport-nothing is easy CD 28,-  
 subhumans-unfinished business 7" 6,-  
 sunny day real estate-rising tide 2LP/CD 35,-/37,-  
 superhelicopter-r'n'r damnation 10" 15,-  
 union 13-youth,betrayal... LP/CD 20,-/28,-  
 V/A-fueled by ramen vol.2 CD 10,-  
 V/A-riot on the rocks vol.2 CD 14,-  
 wat tyler-mr. crust 7" 6,-  
 weakerthans-left and leaving LP/CD 19,-/26,-  
 winchester 73-blei 7" 6,-  
 zeke-r'n'r catastrophe 7" 9,5  
 zeros-right now LP 23,-

**Elliott Smith** - 'Figure 8' cd  
 nun ist sie da, die neue elliot smith cd, die ich voll freudiger erwartungen in meinen cd-player legte. durch die hervorragenden alben wie "elliott smith" und "either/or" war die latte echt hoch gesteckt, doch leider konnte der meister den hohen standard, den er selbst gesetzt hatte, nicht halten. die musik ist zwar eigentlich wie immer, doch irgendwas fehlt, was die beiden oben genannten alben hatten, nämlich ohrwürmer - diese kleinen liedchen, die sich in den irrwegen des gehörs verlaufen und den weg heraus nicht mehr finden. es gibt bestimmt viele leute, die jetzt sagen werden "is doch sowieso alles langweiliger country folk scheiss, sowas brauche ich nicht". diesen leuten kann sowieso nicht mehr geholfen werden, aber wer tatsächlich etwas über diesen folk-sound erfahren möchte, sollte sich lieber die älteren alben von elliot smith zulegen und sich an ihnen erfreuen. von meiner seite keine kaufempfehlung. (axel)  
 dreamworks, motor music

**THE DEMONICS** - 'Demons On Weels' CD

Guter Punk-N-Roll mit schönen Hooks und klasse Gesang. Anstatt auf die Geschwindigkeit, achten die Demonic mehr auf ihre Melodien und das sie 'Little Honda' von den Beach Boys covern wundert mich überhaupt nicht. (al)

Man's Ruin

**THE ONYAS** - 'Heterospective' CD

Jeder von euch der einen Fernseher hat kennt den im Moment sehr oft gezeigten Rickola-Werbespot mit den knackigen australischen Surfern. (Andrea bekommt jedes mal Zustände, wenn sie den sieht.) Dieser Werbespot beginnt mit einer klaren Aussage: Australier sind die coolsten! Wenn ich mir jetzt das Backcover dieser CD anschau, muß ich einfach sagen, das stimmt! Dort sieht man die drei Onyas in einem Pool stehen, umringt von mehr oder weniger häßlichen Mädels in Bikinis, und die Band ist am Saufen. Nichts besonderes, wären da nicht die Schrotflinten!!, die alle, Bandmitglieder und Bikinimädels in den Händen halten. Alle sehen aus als ob vor dem Photoshoot, HAHAAHA, ordentlich gebechert worden wäre. Super! 'Heterospective' ist eine Zusammenstellung älterer Singles und Demos. Nett, weil die meisten Sachen auf obskuren Kleinlabels erschienen, ärgerlich, weil immer nur einzelne Songs von den Singles verwendet wurden, obwohl noch Platz gewesen wäre, die CD ist gerade mal eine halbe Stunde lang. Trotzdem diese Scheibe ist klasse, die Onyas cool, also kauft das, ihr Ärsche! (al)  
 Dropkick

**ZEKE** - 'True Crime' CD

Eine Seite Studio, eine Live würde ich sagen wenn dies eine LP wäre, ist aber eine CD, also halb, halb. Zeke sind bekannt, waren gerade auf Tour und wer sie gar nicht kennt, dem würde ich etwas von "Dwarves meets Devil Dogs" erzählen. Dies sind alles relativ alte Aufnahmen von 93-96, die Band ist sehr schnell, dafür aber auch nicht gerade sehr abwechslungsreich. Die Liveseite macht Spaß, OK, aber das ganze ist doch eher was für Fans. (al)  
 Dropkick

**MORAL CRUX** - 'The Siede Effects Of Thinking' CD

Diese Platte kam im Original 1988 auf einem Kleinstlabel raus und wird hier von Lookout/PanicButton noch mal unter die Leute gebracht. Netter, aber unspektakulärer Punk mit Melodien und leichtem Ol-Einschlag. (al)  
 Lookout/Panic Button

**SCARY SAD** - 'Starling' CD

Endlich mal wieder eine Band die einen guten Popsong schreiben kann, ohne das der Song kraftlos oder gezwungen harmlos klingt. Nein, Scary Sad machen puren Pop, aber mit einer Power die mich sofort an die göttlichen Doughboys erinnert. Natürlich meine ich, wenn ich von Pop spreche nicht so einen Mist, wie z. B. Take That, oder den sonstigen Scheiß der im Radio läuft, sondern die Buzzcocks, die Lemonheads, oder eben die oben genannten Doughboys. Drei

richtige Knaller, ein gutes Cover und eine etwas zu lange Ballade. Super Debüt!! Zu allen Überflüssigkeiten kommen die auch noch aus Hessen, da kann man ja endlich wieder mal eine lokale Band gut finden. Wo sind die nächsten 5 Songs?  
 (al)

M. Wehner, Stettiner Str. 33, 69469 Weinheim, mwehner@scary-sad.de

**V. A.** - 'A Fistful Of Rock-N-Roll Vol. 2' CD

Netter Sampler mit den Supersuckern, den La Donnas und noch 13 weiteren Punk-N-Roll Bands, die jeweils einen Track abliefern. Das Meiste ist schon mal auf irgendwelchen Singles verbraten worden, aber die habt ihr eh nicht. Das Ding hat noch einen "Multimedia-Track" auf den der Labelchef was von Chuck Berry erzählt.  
 (al)

Tee Pee Records

**THE SEWERGROOVES** - 'Guided By Delight' CD

Trotz aller Rockplatten, die in der letzten Zeit aus Skandinavien kommen gibt mir diese Platte etwas. Wahrscheinlich kommt das davon, das ihre Songs nicht so voller Klischees stecken, sondern einfach "nur" normale Hippie/Stoner/Hard-Rock darstellen. Die Platte klingt wirklich als wäre sie 30 Jahre alt. Nett!! (al)  
 Low Impact Records

**THE SCOTCH GREENS** - 'I'Draw!' CD

Wenn es um Countrymusik geht, denkt man entweder an so einen Scheiß wie Truck Stop, oder an die Klassiker wie Johnny Cash oder Hank Williams. In den 80ern gab es mal kurz eine Mischung die Cowpunk genannt wurde, und vor ca. drei Jahren veröffentlichten die Supersuckers eine Platte nur mit Countrysongs. Die gefällt mir sehr gut, obwohl ich sonst mit Country wirklich wenig anfangen kann. Die Scotch Greens gehen sehr in die Richtung, die die Supersuckers damals versuchten. Die Musik ist traditioneller Country, aber schneller gespielt und mit Rockabilly vermischt. Schön!  
 (al)  
 Hairball 8/Cargo

**SPEEDBUGGY USA** - 'Cowboys & Aliens' CD

Und noch eine Countryplatte mit leichten Punksinfluß. Erinnert mich an die Solo-Sachen von John Doe von X, oder an Blood On The Saddle, falls die noch irgend jemanden etwas sagen.  
 (al)

Headhunter/Cargo

**SIT-N-SPIN** - 'Enjoy The Ride' CD

Klasse Garagen-Mädels-Combo aus New Jersey mit schönem Gesang, viel 60's-Beat-Feeling und dem einen oder anderen Ausflug in die Prärie. Alles schön gehört, aber trotzdem, oder gerade deswegen (!?!), sehr unterhaltsam. Würde ich gerne mal live in einem kleinen Club sehen. (al)  
 Headhunter/Cargo

**TEN BUCK FUCK** - 'I'm A Creep/Hole In My Backyard' 7" Single

Zwei neue Songs der Wiesbadener. 'I'm A Creep' ist eine langsame, kaputte Bluesnummer, die mir aber nicht gemein genug ist. Ich warte den ganzen Song, daß der Creep endlich mal sein Opfer mordet, oder was auch immer, der Song baut auch Spannung auf, nur dann kommt nichts....., schade. Die B-Seite überzeugt mich schon eher mit flotten Punk-N-Roll der Spaß macht.  
 (al)

Radio Blast

**THE RADIATION KINGS** - 'Deatho Knocko' 7" Single

Das sind Leute von den Jet Bumpers und den Sonic Dolls. Zu hören gib es sehr traditionellen Rock mit dem typischen Rock-Klavier im Hintergrund. Covern auf einer Seite auch einen alten Rolling Stones Song. Im Grunde genommen eine schöne Platte, nur in keiner Weise aufregend, nein, jetzt klingt das wie ein Verriß, soll es nicht werden, ich finde nur das hätten sie mit etwas FUZZ und mehr Drogen im Blut besser gemacht. Glaube ich zu mindestens.  
 (al)

Ox-Records

**THE DIALTONES** - 'Short Sharp Shock' LP

Ist eigentlich keine richtige LP, sondern nur einseitig bespielt und läuft auf 45. Außerdem hat meine Platte die Form einer Schüssel. Dadurch, daß nur eine Seite richtige Rillen hat, die andere nur eine ganz dünne Leerrille, ist die ganze Platte verbogen. Deswegen kann ich nur 3 der 7 Songs hören. Bei den anderen springt der Tonarm wie verrückt. Ich hoffe, daß ist nicht bei allen Platten so?!? Ansonsten gibt's skandinavischen Rock-N-Roll der besten Sorte, inclusive geklautem Misfits-Riff. Gute Platte, wenn man sie hören kann. (al)  
Radio Blast

**DUMBELL** - 'Don't Mess With Cupid' CD

Gott sei dank gründet sich bei mir, und wahrscheinlich bei den meisten Menschen, die Begeisterung für Musik nicht auf logisch zu benennenden Faktoren. Musik begeistert mich/uns, weil sie rockt, gut abgeht, etc., und nicht weil sie in der einen, oder anderen Weise, mit dieser, oder einer anderen Note jenes macht, oder dieser Akkord von dem abgelöst wird. Und das ist auch gut so! Den dadurch brauche ich mir keine Vorwürfe zu machen, daß mir diese CD sehr gut gefällt. Punk-N-Roll wie er von vielen gemacht wird, aber diese Platte hat eben dieses gewisse Etwas, diesen Punkt der nicht nachzurechnen ist. Diese Platte ist richtig gut, auch wenn ihr alle denkt, ihr würdet keine weiteren Platten aus dieser Richtung hören wollen. Reinhören und staunen! (al)  
Radio Blast

**CEPHALIC CARNAGE** - 'Exploiting Dysfunction'

Relapse werden immer besser: Das hier ist noch mal so schön wie vor zehn Jahren, als wir uns über Carcass' "Symphonies Of Sickness" entzückten, so tief wühlt es hier in den rottenden Eingeweiden, so rülps es uns verwesungsart in die Ohren, und so rast es beherzt voran. Allerdings gehen Cephalic Carnage zwar von dieser Tradition aus, allerdings von hier aus noch wesentlich weiter. Mehr Überspitzung und mehr Technik, mehr Achterbahn und noch viel mehr Kif. Die meisten Songs handeln davon. Z.B. vom Umgang der Jurisdiktion mit dem Kraut, von Kreuzungen zwischen Maus und Gras, bisweilen in essayistischer Breite beschrieben. Freunde des Dillinger Escape Plan testen das hier aus. (stone)

Relapse/Zomba

**SWEEP THE LEG JOHNNY** - 'Sto Cazzo!'

Deutlich konzentrierter als "Tomorrow We Will Run Faster" ist die neue Platte dieser Leute aus Chicago. Immer noch mit einem grimmigen Grundton vorgetragen, hält "Sto Cazzo!" die Spannung bis zum letzten Ton. Auf sperrigem Noise-Rock-Rumpeln explodieren Gitarre und Saxophon freitonal, anderswo flechten sie mit rauer Stimme gesungene Melodien in die bollerige Schlagzeug-Bass-Architektonik, während das erhabene "Columbus Day" in gut zehn Minuten mit Vibraphon, Violinen und Celli hinan zum aufgeregten Schluss mäandert. Bei jedem Durchlauf gibt diese Musik ein wenig mehr von ihren Schönheiten preis. Eine echte Entdeckung. (stone)

Southern/Efa

**VENUS** - 'Welcome To The Modern Dancehall'

Keine Angst, es gibt hier keine Tanzmusik zu hören, jedenfalls keine moderne. Jeder Ton auf dieser Platte stammt von unverstärkt aufgenommenen Instrumenten. Diesen entlocken sie nun keine verzerrten Schmachtfetzen sondern durch die Bank zwar durchaus auch schwelgerische aber nie überladene oder anderweitig tiefdenkende Songs, deren Umsetzung Venus auf der Bühne angeblich mit hauseigener Unterstützung eines Bühnenbildners bewerkstelligen. Manchmal klopfen sie auf Metallteilen herum, aufs lieblichste kontrastiert mit Violinen und Kontrabass, in 'She's So Disco' klingen sie tatsächlich ein wenig nach Beck, wobei sie allerdings einfach auf ihrem Instrumentarium ein paar Takte aus moderneren Gesangsbüchern (dann doch) spielen müssen, um ähnlich eklektisch

zu klingen, wie jener. 'I Am The Ocean' liegt mit seinem ruhigen Ton in der Nähe einer ähnlich betitelten Velvet Underground-Übung, 'Pop Song' trägt bereits im Namen, was es ist, und so weiter und so fort. Venus selbst nehmen uns erfreulicherweise die Arbeit ab, für die Leute wie wir sonst gern gescholten werden, nämlich die Veranstaltung des "Klingt-wie"-Spiels, auch bekannt unter dem Titel "Einflüsse": Radiohead, Jeff Buckley, Violent Femmes. Dazu die erwähnten und dann soll es auch so ungefähr stimmen. Doch. Hat mir gefallen. (stone)  
Eml

**TURBONEGRO** - 'Hot Cars & Spent Contraceptives'

Dies waren also die besseren Zeiten, von denen die Leut' redeten, wenn sie fanden, dass Turbonegro auch nicht mehr die Alten seien. "Hot Cars..." ist das um vier Bonus-Songs erweiterte Debüt-Album Turbonegros von 1992, und es ist zwar bereits mit Sarkasmus getränkter Punkrock drauf zu hören, hier noch mit eher metallischer Kante, später bekanntlich durch ausgeprägte Glam- und Hardrock-Sprengsel verdrängt, gleichwohl ist die Chose noch ein gut Stück von der hohen Trefferdichte beispielsweise eines "Ass Cobra" oder "Apocalypse Dudes" entfernt. Die alte Differenz zwischen Ungestüm samt Unkenntnis der eigenen Qualitäten wider die reflektierte Ausarbeitung des Gedankens mit einhergehendem Verlust der Unmittelbarkeit, um die es immer mal wieder geht, wenn von "den alten Platten" die Rede ist. Ich bevorzuge in diesem Fall das andere Ende des Repertoires. (stone)  
Bitzcore/Indigo

**VERSCHIEDENE KÜNSTLER** - 'New Coat Of Paint - Songs Of Tom Waits'

Anscheinend ist dieses schon das zweite Album auf dem gleichen Label, auf dem sich verschiedene Musikanten des Werkes von Tom Waits annehmen. Unter den Ausführenden befinden sich Screamin' Jay Hawkins, Lydia Lunch, assistiert von Nels Cline, Carla Bozulich, die mit letzterem auch in der Band Geraldine Fibbers spielt und vom ersten Mike Watt Solo-Album bekannt sein könnte, Kid Congo Powers (Cramps, Gun Club etc.) mit seiner neuen Band Knoxville Girls und noch ein Haufen mehr. Abgesehen mal davon, dass die Bozulich-Version von "On The Nickel" ohnehin schlichtweg ergreifend ist, tut hier auch sonst niemand den Originalen Gewalt an. Die eher den Richtungen Blues und Country in ihren jeweils morbideren Varianten zuneigenden Aneignungen entsprechen dem Gelste des trunkenen Teils des Gesamtwerks, der in der zweiten Hälfte der Siebziger entstand, als sich die noch recht dezente daher kommende Songkunst des ersten Albums schon deutlich verschlissen hatte, die traurigen Geschichten allerdings noch im schmierigen Bar-Jazz-Idiom intoniert wurden, und nicht in den kunstvoll wie bizarr zusammengebastelten Miniaturen von "Swordfishtrumpbones" und den darauf folgenden Alben. (stone)  
Manifesto/Efa

**PAUL NEWMAN** - 'Machine Is Not Broken'

Äußerst unspektakulärer, weitgehend instrumentaler Rock, der in seiner Entspannung bisweilen angenehm an die Sorts erinnert, ohne deren Wendung zu Dub und Jazz mitzumachen. (stone)

My Pal God/Southern

**THE WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY** - 'East Coast Super Sound Punk Of Today'

Auf dieser Platte findet ihr die frühen Singles dieser Band versammelt, die zumindest auf der Bühne ihresgleichen sucht und auch eingesperrt in ein Studio ab und an das Kunststück vollbringt, ihr überschäumendes Konglomerat aus Dreigroschenoper, Polka, Rock, Ska und grotesk übersteigter Verschwörungstheorie angemessen zu reproduzieren, den apokalyptischen Duktus ihrer Ausgelassenheit, pointiert in "Ich Errinere (sic!) Mich An Weimar" formuliert. "You think your scene's dead? Well mine got killed by some dimwits' Triumph Of The Will."

Wer bislang ihre Show versäumte, sollte das nachholen. Bis dahin ist diese Platte weit mehr als das reguläre Debüt "Bridgewater Astral League" geeignet, als Substitut zu fungieren. (stone)  
Gern Blandsten

**THE GRANDMOTHERS** - 'Eating The Astoria'

Der gute alte Jimmy Carl Black, weiland vom Herrn Kleiber, über den es dieser Tage Seltames zu vermeiden gab, auch auf diesen Seiten zu Ehren gebracht und immerhin echtes Ur-Mitglied der Mothers Of Invention, der alten Band vom hinnen Zappa, gab vor zwei Jahren im trauten Verein mit dem gleichfalls derart geadelten Bunk Gardner und der seit einigen Jahren immer wieder aktiven Band The Grandmothers ein Konzert im Londoner Astoria Theater. Zu solch einem Anlass gehören natürlich viele alte Zappa-Kompositionen, ergänzt um einige seines Statthalters auf Erden. Bei Redaktionsschluss müsste die dies-sommerige Tour schon wieder Geschichte sein, die dann sicherlich ähnlich nostalgische Bedürfnisse so kompetent und virtuos bedient haben wird, wie diese Platte. (stone)  
Obvious Music/Efa

**LORNASWES** - 'No Clumps No Smudges, No Flakes'

Vor Jahren bekam ich mal eine Single dieser jungen Gitarrenmenschen vorgespielt. Seit damals hat sich nicht allzu viel an dem mit sparsamen Mitteln festgehaltenen Klang geändert. In verschiedenen Besetzungen zwischen 1995 und gestern eingespielt, bleibt dieses mutmaßlich erste Album im Kern der Lofi-Rock, den Lornaswes anscheinend immer schon geliebt und den sie allzeit nörgelnd schrämmeln. (stone)

Tumbleweed/Big Noise

**HGH** - 'Pignoise'

Mörder aus Herzensgründen, geisterrhafte Banjo-Spieler und verlassene alte Trinker, unstetes Weibsvolk, stoische Einsiedler und biblische Bilder, seit jeher bevölkern derlei Dinge die einfachen Weisen - nicht nur - ländlicher Gegenden - nicht nur - in der westlichen Welt, wo das Leben einfach aber hart ist, die Armut groß und drückend, wo ignoranter Fatalismus die Not zu reiner Tugend zu wandeln weiß. Studenten und anderen Großstädtlern taugte dies immer mal wieder zum ästhetischen Programm, wegen Verzicht auf nicht nur musikalisches Schwelgen, der Rückführung auf Quellen oder Wurzeln, bleibender Werte und ähnlichem Quatsch.

HGH steht für Haugen, Gebhardt und Hagfors, drei Männer, deren mittlerer auch Schlagzeug in Motorpsycho spielt. Hier bedient er Dinge wie Banjo, Zither oder Ukulele, während Haugen und Hagfors, ihrerseits gleichfalls für ein paar Tage norwegischen (Country-)Rock-Bands entflohen, Dobro, Mandoline oder Kontrabass schlagen, alles (fast) vollständig unverstärkt und um ein einziges Mikrofon herum stehend aufgezeichnet. Nicht unerwartet klingt "Pignoise" nach den Folkies, die sich in den Sechzigern auf die Songs ihrer Großväter besannen, was auch, wie eben hier, sicher in den musikalischen Möglichkeiten und Erfordernissen dieser bei aller Schlicht- und Reinheit virtuosens Musik seinen Grund hat, die wie Jazz dem Instrumentalisten ein hohes Maß an Ausdruck gewährt. Die Nase über die bisweilen reaktionären Inhalte ländlicher Musik zu rümpfen geht solange fehl, wie sie diese Messlatte dann eben nicht konsequent zur Beurteilungsgrundlage von Musikgenuss machen. (stone)  
Stickman/Indigo

**SILVER TONGUED DEVIL** - 'Over the top' CD/10"

Das aus Pittsburgh kommende quintett macht schon auf dem cover klar, dass hier nicht etwa die emo-keule geschwungen wird, sondern, dass gerockt wird, was das Zeug hält - typisches flammen-artwork. Zugegeben, auch das genre rock 'n' roll mit all seinen modernen zusätzen, "erfreut" sich eines inflationären bandaufkommens. So sind denn auch Silver Tongued Devil nicht die erste rockerkapelle, die mir dieses jahr unterkommt und die letzte wird's auch nicht gewesen sein. Der feine



unterschied zu etwaigen scandinavienrockern ist ein gehöriges mass an authentizität (wer die kerle kürzlich live gesehen hat, weiss wohl, was ich meine) und der umstand, dass hier halt nicht geschweine- oder gar gestonerrockt wird. Hier wird der rock mit ner gehörigen portion punk versetzt (nicht zu unrecht wurde den fünf eine leichte parallelität zu Poison Idea attestiert - was wohl nicht nur an des sängers bauchumfang liegen dürfte). Konsequenterweise wird das ganze dann auch selbst als rock'n'riot - fein, eine neue schublade - bezeichnet. Lange rede kurzer sinn: gute schiebe! Gibt's als cd im digi-pack und als 10" Ach ja: drei von denen sollen mal in einer metal-kapelle gespielt haben. Allerdings schaut nur einer so aus... (sebastian w.)  
People like you

**THE ELECTRIC HELLCLUB** - 'Rocket to hell' CD

In die musikalisch ähnliche kerbe schlägt auch der elektrische höllenclub. Primärer unterschied: hier sind es nur drei kerle und die auch nicht aus amiland, sondern aus Erlangen. Ein weiterer unterschied ist, dass hier eher energiegeladener rock'n'roll, vergleichbar dem der Turbo A.C.'s vorgelegt wird, also nicht ganz so dreckig ist wie die Silver Tongued Devil'sche variante. Falls es wen interessiert, The Electric Hellclub firmierte zuvor - zumindest teilweise - unter dem namen The B-sides. Mehr als ein demo gibt's von denen allerdings nicht und wegen der gleichnamigen aml-band wurde dann ein anderer name gewählt. Ausserdem war/ist gitarro und sangesmann chrisi auch noch bei den oi-punkern Oxymoron tätig. So oder so, die CD ist wirklich kurzweilig. Labels/vetriebe aufgepasst, die jungs suchen auf dem gebiet noch partner.

(sebastian w.)

Hellclub productions, www.hellclub.de

englischen soul-pop-rock machen, kann, wie in diesem fall, ganz gut in die hose gehen. burning heart \* **LUDDITE CLONE** - 'the arsonist and the architect' cdep: new school brutal-metal der semi innovativen sorte. relapse \* **MADBALL** - 'hold it down' cd: ein zwei drei, isch boxsch dich inne fresse sidekick elnsuffzschich junge ey. nyhc, wie immer halt. epitaph \* **MAD CADDIES** - 'the holiday has been cancelled' cd ep: der begeisterungsgrad bei diesem californischen sommer-sonne-strand-ska-core hält sich auch eher in der neutralen zone. fat wreck \* **MUCHO MACHO** - 'death on the wild onion drive' cd: fürchterlichster house-funk-electro-blubber beat auf wiiija. \* **PIEBALD** - 'the rock revolution will not be televised' cdep: innovationsfreies college rock gejammer auf bwr. \* **RADON** - 'same' cd: ideenloses gepunkte auf no idea. \* **RAISED FIST** - 'ignoring the guidelines' cd: schön geklaut, aber slayer werden eure ärsche sicher bei der nächsten sich bietenden gelegenheit an die wand nageln. burning heart \* **REPRISAL** - 'boundless human stupidity' cd: im gegensatz zu reprisal rocken mörser und systral wie scheisse. good life \* **SILENTMAJORITY** - 'you would love to know' cdep: auch irgend-wie so emo rock auf den die welt nicht gerade gewartet hat. initial \* **TRULY** - 'twilight curtains' cd: ami-gitarren-durchschnitts-pop auf man's ruin. \* **TURBONEGRO** - 'hot cars and spent contraceptives' cd: rerelease lhres 92'er debüt's plus bonus rockan. Norwegen fans werden's kaufen, ganz sicher. bitcore \* **V.A.** - 'metal militia: a tribute to metallica 3' cd: affen covern affen. tribute records \* **V.A.** - 'music for gracious living 2' cd: zweiter teil der label compilation der 50's, 60's und 70's trash porn spezialisten von Q.D.K. Media / normal records. \* **VIU DRAKH** - 'take no prisoners...' cd: fürchterlichster crust-metal-core der vormaligen tin pan alley. moonstorm records \*

**ATARI TEENAGE RIOT** - 'live at brixton academy 1999' cd der gedanke, als opener bei einem nine inch nails konzert 8000 menschen rund 30 minuten lang mit merzbow ähnlichem, strukturlosem noisegefiepe und geknatter zu malträtierten, ist äusserst amüsant. die notwendigkeit der veröffentlichtung einer solchen folter hingegen darf wohl guten gewissens als nicht gegeben angesehen werden. (torsten)

dhr

**AUTOMATIC** - 'same' 7" rockiger californischer hardcore, der die nicht immer hundertprozentige durchschlagkraft der eigenen songs mit einem gnadenlos gelungenen cover von elvis costello's radio radio vergessen macht. (torsten)  
reflections records

**THE BLACK HEART PROCESSION** - 'a 3 song recording' cd ep 3 songs wie ein langsamer, leidender ritt auf dem durch's niemandsland führenden freeway von san diego nach LA. Die tiefe dieser region mit piano, trompete, moog und tuba äuslotend, halten uns the black heart procession in aller kürze und prägnanz eine musikalische studie vor augen, die ohne den für gemeinhin so gerne mit wüste assoziierten rock auskommt. Anstelle dieses tritt hier vielmehr ein in slo motion über die piste schleichernder polka beat, von welchem wir uns immer wieder gerne mit auf die reise nehmen lassen. (torsten)  
Southern

**BLACK SABBATH** - 'the best of black sabbath' docd jubelnde freudenschreie dürften all die studenten des fachbereiches DÜSTER-CORE von sich geben. bekommen sie doch hier zum erstenmal in komprimierter form das beste vom besten geboten, was dieser studiengang an lehrstoff im grundstudium vorzuweisen hat. war pigs, paranoid, into the void, supernaut... alles drauf. dazu ein fettes booklet samt einer anekdotischen gepickten historie. schöne sache. (torsten)  
raw power

# NEUE PREISE, NEUES GLÜCK!

Einfach unter [www.ks-musik.de](http://www.ks-musik.de) runtersagen oder bei uns anfordern!  
Fragt nach unseren **WAAHHNNSINNS KOMPLETTPAKETEN!**

[www.ks-musik.de](http://www.ks-musik.de)

**TONSTUDIO**  
**CD & Vinyl-Herstellung**  
Mastering / Lithoservice



**UND HABT VON UNS GEHÖRT!**  
öfters als ihr denkt!

**KS Musikproduktion** \* Im Springfeld 6 \* D-46236 Bottrop  
Tel.: 02041/265739 \* Fax: 02041/265738 \* e-Mail: [Info@ks-musik.de](mailto:Info@ks-musik.de)

**NICH LANG SCHNACKEN KOPP IN NACKEN**  
die ruck zuck reviews ©torsten

\* **100 DEMONS** - 'in the eyes of the lord' cd: ...can be filed under tough guy hardcore. cuz that's what they are... aus dem promowisch. PUBLIC ENEMY sagten mal: how low can you go? good life \* **AMEBIX** - 'arise' cd: rerelease auf alternative tentacles. britischer metal-crust aus den anfangstagen, richtig beschissen. \* **ASTREAM** - 'good times/bad times' cd: schneller schwedischer melodic core schlitten. so aufregend wie die auswechslspieler von arminia bielefeld. bad taste records \* **BIS** - 'music for a strange world' cd ep: flottere chumbawamba, musikalisch gesehen. also durchaus gut. wiiija \* **BLUEBIRD** - 'high atmosphere' cd: völlig bedeutungsarmer indie-rock. lovitt \* **CONGRESS** - 'stake through the heart' cd: metal, metal und nichts als metal. good life \* **DKAY.COM** - 'decaydenz' - kmfmdm für gänzlich verarmte geschmacksversager. zomba \* **FARMER BOYS** - 'the world is ours' cd: gröbster new metal unfug. motor \* **HARMFUL** - 'counterbalance' cd: minder spektakuläre deutsche alternative band auf bmg \* **HASS** - 'endstation' cd: deutschrock von alternden punkern für alternde punker. spv \* **HEAVEN SHALL BURN** - 'asunder' cd: ostdeutsches metal gebolfe. nach 10 minuten hatte ich kopfschmerzen. liforce \* **HIGH** - 'pignoise' cd: cowboy folk, ganz schlimm. stickman \* **INFECTIOUS GROOVES** - 'borracho' cd: side project der tendencies in dem sie auf chilli peppers machen. saugt! suicidal records \* **THE JAZZ JUNE** - 'breakdance suburbia' cd: single und compilation track zusammenstellung einer relativ austauschbaren midwest emo band auf initial. \* **KEVLAR** - 'the deadly dozen' cd: wer braid möchte wird die schwedischen kevlar lieben, college emo at it's best. bcore \* **LED ZEPPLIN** - 'latter days, best of vol.2' cd: der, die spät-phase abdeckende, zweite teil ihrer best of reihe. mit kashmir, all my love, houses of the holy, the song remains the same etc. auf atlantic \* **LIBERATOR** - 'too much of everything' cd: schweden die auf

**BLOODPACT/ REACHING FORWARD** - 'split' 7" textlich erfreulich intelligenter straight egde kram aus usa und holland. daß die musikalische seite mit amerikanischem schreigewitter und holländischem old school letztlich nicht meinen geschmacksnerv trifft ist eine andere sache. aber über geschmack läßt sich ja bekanntlich ganz vorzüglich streiten. (torsten)  
reflections records

**THE CAUSEY WAY** - 'testimony' cd typische GEHT MIR AUF DIE EIER musik. abgspaceter new wave rock, der von punk fasetl, von man or astroman träumt, und mit allerlei soundgedöns aufs äusserste meine nerven belastet. wenn sie so auf weltraum stehen, dann sollte sie vielleicht genau dort mal jemand hin schicken. diese person täte zumindest mir einen schwerlich in worte zu kleidenden gefallen. (torsten)  
fueled by ramen / green hell

**THE DAMN PERSONALS** - 'driver/driver' cd spar-rock der marke the jam meets fugazi. haben in etwa so viel drive wie die ersatzspieler der deutschen fußball-nationalmannschaft. gut gut gut, den ein oder anderen gelungenen spielzug will ich nicht leugnen. doch machen wir uns nichts vor, ohne pressing und ideenreiches angriffskonzept ist man dieser tage bestenfalls noch eine drittklassige mannschaft in massiver abstiegsnot. (torsten)  
big wheel recreation / green hell

**DEADZIBEL** - 'some brains just work that way?!' lp verstehen es leider nicht musikalische versiertheit und vielschichtigkeit in hitverdächtige songs umzusetzen. ständig um den rockenden roll bemüht, will des rezensenten ohr weder bei den schnellen punkigen sowie moshigen nummern, noch bei den ruhigeren melodischen songs vor freude im kreis springen. die guten ansätze zwar erkennend, kann letztlich aber doch kein

blumentopfgewinn überreicht werden, da das ganze einfach zu zerfahren wirkt. (torsten)

jurassic punk records

**DEEP LUST** - 'same' cd hier steht wohl die bratmobile tussie am mikrophone. zumindest sieht sie auf den booklet pix so aus, und klingen tut das gezeter, welches gerade meine ohren beleidigt, genau so schieße wie diese ganze bratmobile/bikini kill sore. musikalisch wird dieser schrott von minimalistischen rumpel rock begleitet, den jede popelige anfänger kombo fabrizieren könnte. (torsten)  
kill rock stars

**DOZER** - 'in the tail of a comet' cd klingt so sehr nach kyuss, daß es schwer fällt keine plagiats vorwürfe anzubringen. nun gut, immerhin ist es so gut gemacht, daß man sich gerne der illusion einer auferstehung der staubigen wüsten rock legende hingeben darf. (torsten)  
man's ruin

**EARTH CRISIS** - 'slither' cd nein herr buechner, wir werden uns auch anno 2000 nicht von ihnen zum militanten veganen abtreibungsgegner bekehren lassen. sie gehen doch nicht ernsthaft davon aus, daß ihr billiger biohazard meets sepultura hüpf metal heuer noch erfolgreich als transport medium fehlgeleiteter, verzerrter weltanschauungen dienen kann, oder? auf der anderen seite erstaunt uns alle ihre beharrlichkeit in der disziplin, sich über die jahre als sänger und texter ein uns andere mal ins peinliche rampenlicht des schwachmatentums zu stellen. dafür, verehrter freund, gebührt ihnen unser vollster respekt. (torsten)  
victory

**ELLIOT** - 'false cathedrals' cd ...völlig losgelöst von der erde schwebt ein raumschiff völlig schwerelos... das raumschiff trägt den namen ELLIOT, und seine besatzung steuert direkt in den olymp gefühlsbeladener rock musik. mußte sich die kentucky crew beim

letzten exkurs noch vergleiche mit entdeckter-legenden wie QUICKSAND gefallen lassen, haben sie spätestens mit diesem neuerlichen erkundungsflug das kommando über ihr eigenes raumschiff verliehen bekommen. und der nun gesetzte kurs führt durch die schönsten galaxien melodisch emotionalen tiefgangs, direkt durch den gehörgang, in einen von kopf bis fuß vor begeisterung wippenden körper eines jeden, innerlich noch nicht völlig erkaltenen, wertschätzers grandioser, sowie elegant-emotionaler rockmusik. (torsten) revelation

**ELLIOT** - 'if they do' cdep und für alle die, die nicht genug kriegen können, noch eine 30 minütige ep mit teilweise älterem 7" material. im vergleich zum neuen album ist hier der sound noch um einiges rauher. aber das teil kommt mit dem absoluten überhit der band, watermark high. (torsten) initial / green hell

**ENSIGN** - 'three years two months eleven days' cd Eine dieser ami bands deren existenzberechtigung mir nie so recht deutlich zu werden schien. Und auch auf ihrem neuen album hat sich ihr unspektakulärer cali old school core nicht wesentlich zum positiven gewandelt. Immer noch voll auf die 12, immer noch straight ahead, immer noch völlig egal. (torsten) indecision

**THE EXPLOSION** - 'flash flash flash' cd the explosion aus boston gibt's mal gerade seit 2 jahren, rocken tun sie allerdings, als hätten sie ihr leben lang nichts anderes gemacht. die punk rock party, die diese band nicht zum überkochen bringt, möchte ich sehen. geile scheibe. (torsten) jade tree

**FUNKSTÖRUNG** - 'appetite for distraction' cd unglaublich komplexe elektroplatte, deren dichter beatjungle neben den naheliegenden vertrackten technoiden grooves auch facettenreiche blüten im pop und hip hop schlägt. selbst beim hundertsten durchlauf nicht langweilig werdend, gibt es immer wieder auf's neue kleine versteckte soundsprenkel zu entdecken, die appetite for distraction letztlich zu solch einer gewinner platte machen. (torsten) studio k7

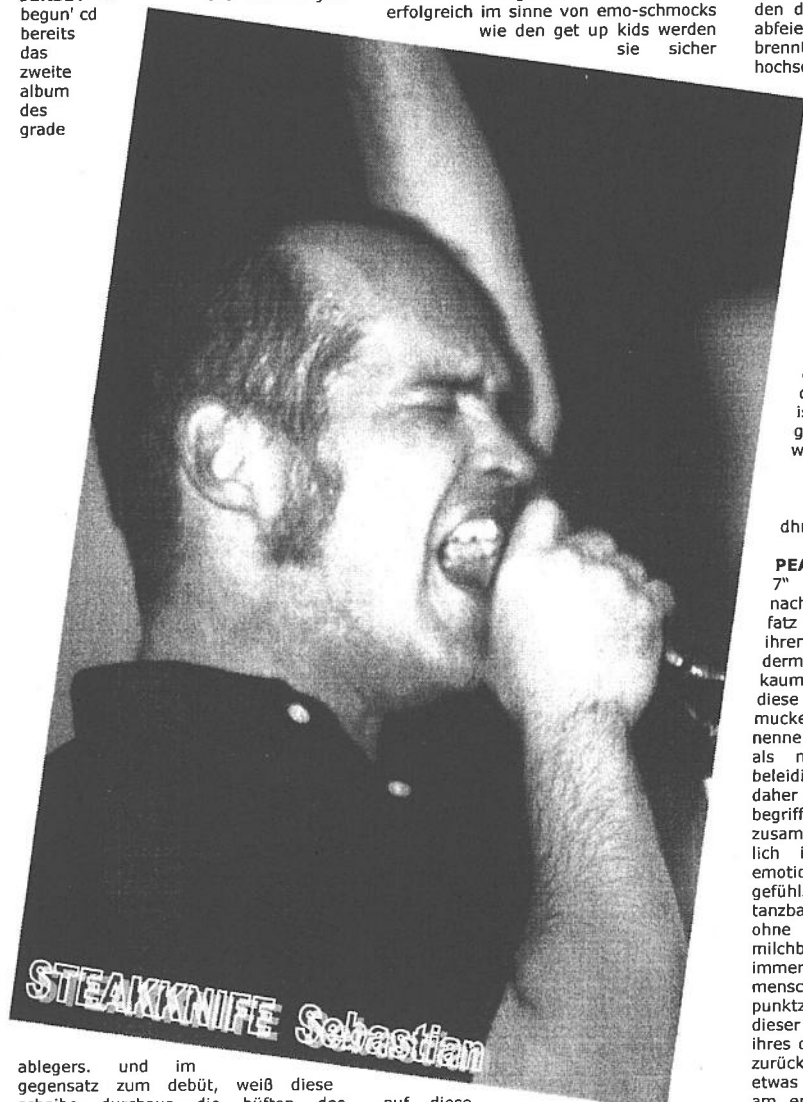
**GARRISON** - 'a mile in cold water' cd vor geraumer zeit hatten wir mal ein ausführliches interview mit garrison im heft. und das aus gutem grund, hatten sie doch immerhin eine hervorragende ep gefühlsorientierter gitarrenmusik am start. einige monate später warten sie nun mit einem wesentlich schwerer zugänglichen album auf, welches sich im sound ständig auf der reise zwischen dc und chicago befindet. melodien treffen nicht mehr so direkt ins schwarze, bevorzugen den kleinen umweg durch noisigere gefilde, laufen gefahr sich im spannungsbogengewirr zu verirren, und finden dennoch den weg nach hause an den mollig warmen ofen. zugegeben, diese scheibe wirkt nicht gleich beim ersten oder zweiten durchlauf, aber sie wächst mit jeder runde im player. ob sie bis an die decke schießt, oder bis in den himmel, oder nur eine ganz gewöhnliche zimmerpflanze wird, läßt sich mit letzter gewißheit wohl erst in paar wochen sagen. solange aber verfolgen wir fasziniert mit gespanntem blick ihre entwicklung. (torsten) revelation

**GLASSJAW** - 'everything you ever wanted to know about silence' cd ein haufen junger männer, welche ihre variante heutigen alternative metals mit sehr viel melodie, witz und gesangsvariation zu einem überraschenden hörvergnügen machen. (torsten) roadrunner

**GUINEA PIG** - 'puttfarken' 7" nicht mehr ganz ofenfrisch ist hamburgs beitrag zur noise-rockigen emo-kultur. die aufnahmen stammen bereits von 1998, was aber natürlich nichts an deren ansiedlung im oberen qualitätsdrittel ändert. (torsten) the company with the golden arm

**INK** - 'same' cd auch so eine post-rock geschichte, leise aber unglaublich prägnant erzählt, mit einer uhrwerksgleich tickenden gitarre und einem wohltuend dosierten schlagzeug. nie einen gewissen lautstärke pegel überschreitend, halten INK, obwohl auf verwandten musikalischen elementen basierend, bewußt abstand von gefildern der familie NOISE. und erstaunlicherweise funktioniert in diesem fall der endlose spannungsbogenaufbau ohne nachfolgende explosion. eine interessante wenn auch verwirrende angelegenheit. (torsten) monitor records

**JERSEY** - 'the battle's just begun' cd bereits das zweite album des grade



ablegers. und im gegensatz zum debüt, weiß diese scheibe durchaus die hüften des geneigten hörers in schwingung zu bringen. richtig bewegung kommt allerdings ins spiel, wenn der gesangshansel mal der überaus großartigen sängerin platz macht. denn dann bekommen die melodisch punkigen songs genau den nötigen charme, der ihnen sonst über weite strecken fehlt. ein großer hitquotient kann daher nur begrenzt bescheinigt werden. (torsten) fueled by ramen / grenn hell

**KING FOR A DAY** - 'before I go' cd nachdem sie vor geraumer zeit mit ihrer 7" schon nichts im weiten emo-land reißen konnten, soll uns nun ganz offensichtlich bewiesen werden, daß es durchaus möglich ist im laufe von 2 jahren absolut nichts dazulernen. gähnendes emo-innovationsvacuum wo das ohr hinhört, songs frei jeglichen wiedererkennungswertes, und zum wenig guten schluß noch einmal die eingangs schon erwähnte 7" als bonus, wie quasi zum beleg dafür, daß der zahn der zeit gegen langeweile nichts auszurichten vermag. (torsten) initial / green hell

**MILEMARKER** - 'frigid forms sell' cd die melancholie und die grundstimmung der musik läßt sich vielleicht ganz gut

mit der blonde redheads vergleichen. eine nachdenkliche, leicht introvertierte form punkig-noisigen indie rocks, nie den geraden weg gehend, hinter jeder ecke mit einer unerwarteten kehrtwendung aufwartend, und sich dennoch kategorisierungen wie art-rock konsequent entziehend, genau das sind milemarker. die plakativ bis dezent eingesetzten keyboards unterstreichen in allen momenten die latent leidende grundaussage der songs, und sind somit ein absoluter gewinn im vergleich zu den vorgängeralbum. milemarker haben genau den schmalen grad zwischen künstlerischer integrität und eingängigen songstrukturen gefunden, dem es bedarf jederzeit interessant zu bleiben ohne sich dabei in wenig nachvollziehbares künstlergefickel zu verlieren. erfolgreich im sinne von emo-schmocks wie den get up kids werden sie sicher

huck's plattenkiste

**NASUM** - 'human 2.0' cd achtung achtung, der norddeutsche seewetterdienst warnt! von schweden zieht ein mächtiges sturmtief mit namen nasum heran, welches sich über der grind-core see gebildet hat bevor es auf die warmen punk rock winde im süden des landes traf, um seither mit vernichtender wirkung alles hinfort zu blasen was nicht nieten und nasum fest ist. weh ein gewitter. (torsten) relapse

**THE NERVE AGENTS** - 'days of the white owl' cd schmidt's sprichwörtliche katze wird niemals so abgehen wie die neue nerve agents, das ist sicher. hardcore punk für den die kids bands wie kill your idols abfeiern wie blöde. hardcore punk der brennt wie ein wald nach zweimonatiger hochsommerhitze. hardcore punk der die hüfte schwingt und dabei trotzdem ein satter schlag in die fresse ist. was'n rocka (torsten) revelation

**PATRIC CATANI** - 'attitude pc8' cd 53 minuten lang terrorisiert uns ec80r's patric c. mit fiesestem elektro-noise-gebetter, daß einem vor freude die tränen kommen. dabei gelingt ihm stets der spagat zwischen rüdestem dancefloor stoff und den unwirtlichen krachlandschaften des japan-noise. sprich, das teil ist eine unglaubliche bombe, die geradewegs deinen kopf wegsprengen wird. mehr davon!

(torsten) dhr

**PEACE OF MIND / UPSET** - 'split 7"

nach 10 jahren immer noch keinen fatz müde, rocken peace of mind mit ihren 3 neuen stücken wieder dermaßen, daß des rezensenten beine kaum still halten mögen während er diese zeilen hier tippt. was andere muckel bedeutungsschwanger EMO nennen, entpuppt sich nur all zu häufig als nichtssagender pop. um nicht beleidigend zu klingen, mag man sich daher kaum anmaßen diese begrifflichkeit mit peace of mind in zusammenhang zu bringen. aber letztlich ist es nun mal genau das. emotionsgeladener punk rock, gefühlswelten, welche sich in schwer tanzbaren punk rock melodien entladen, ohne dabei vehikel mittelschichtiger milchbubibeziehungssorgen zu sein. für immer fan, bekommen so sympathische menschen von mir jederzeit die volle punkzahl. und auch upset kommen auf dieser scheibe recht gut weg. das tempo ihres double-bass-drum gewitters etwas zurückgeschraubt und die gitarren etwas melodiebetonter eingesetzt, steht am ende ein recht hörbares endzeitbrüll-emo-geboller. dazu kommt die 7" noch mit einem extrem fetten booklet in dem sich viele schicke photos und interessante texte finden. (torsten) world upside down / das syndikat / frank booth

**PEARL JAM** - 'binaural' cd interessiert an erstklassiger, unverkrampfter, vielschichtiger und facettenreicher rockmusik? ja? oh baby, dann ist dies deine platte. all der melancholische ballast, der die mannen um eddie vedder die letzten jahre zu hemmen schien, scheint spätestens mit binaural über bord gekippt. die wunderschönen, ruhigen stücke alleine rechtfertigen schon den kauf dieses albums. wie eine gelungene zugabe stehen da die nicht minder überzeugenden punkigeren stücke fast schon ein wenig im schatten. dies ist musik für den sommer, blendend geeignet zum autofahren, ohne dabei gefahr zu laufen, sich im tiefen tiefen jammertal des seelenschmerzes zu verfahren. (torsten) epic

**POLLEN** - 'chip' cd write to us. we're lonely steht auf der rückseite des booklets. ehrlich gesagt wundert mich das jetzt bei solch zwar

gefälliger aber dennoch auch sehr beliebiger pop-punk nicht sonderlich. da bot sich der haarspangelige in letzter zeit doch sehr viel prickelnderes. (torsten)

fueled by ramen / green hell

#### PROBITY - 'same' 7"

wer sich nicht an gepreßtem schreie-sang stört, könnte mit dieser düster core scheibe ohne frage glücklich werden, denn neben ihrem ungewöhnlichen äußeren, weißes vinyl in kopierfolie verpackt, bietet sie auch klangtechnisch genügend vielfalt, um langeweile von vornherein auszuschließen. wem das 8 mark wert ist, bekommt das gute stück inklusive feiner sondermarken der deutschen post frei haus geliefert. (torsten)

d. krombach, klüverdamm 70, 28876 oytzen

#### REALIGN / THE CABLE CAR THEORY - 'split' 7"

streicht man bei boy sets fire mal das ganze gemajamer sowie einen großteil des moshgewumbes erhält man am ende eine irre rockende band mit händchen für melodie und emotion, deren name durchaus cable car theory lauten könnte. auch sehr gelungen, der um stereotypfreies auftreten bemühte hardcore von realign. rockt, knallt, schreit und vergißt dabei nie den bogen zu musikalischer vielfalt zu schlagen. was soll ich noch mehr sagen... (torsten)

voice of life / rockemotions

#### REFLECTORS - 'where has all the melody gone' cd

angenehm ruhiger und relaxter indie gitarren rock einer gruppe, die unlängst schon wieder das zeitliche gesegnet hat. im grunde sehr bedauerlich, gelingt es immerhin nicht vielen bands, die in der ruhe liegende kunst so hitverdächtig aus einer ungeschliffenen songschale zu pellen wie den reflektoren auf diesem album. hin und wieder verpassen sie ihren kleinen song perlen durch zu hilfe nahme etwas lauterer töne ein paar schillernde ecken und kanten, die zugleich einen sicheren schutz vor der ständig lauernden wechspülpolitur bieten. wären doch nur mehr bands mit einer solchen gabe gesegnet, EMO-DINGS-EMODAS bräuchte sich um seinen ruf keine großen sorgen machen. (torsten)

status recordings / green hell

#### RIVER CITY HIGH - 'richmond motel' cdep

yo baby, dat rockt! im stil den get up kids nicht ganz unähnlich, kommen river city high aber erfreulich untackig des weges, versinken also nicht, wie ihre kollegen aus kansas city im haarspangen-pop, sondern konzentrieren sich auf unverkrampftes wegrocken jeglicher schlechten laune. da steht es einiger zeit endlich mal wieder eine lp (auf doghouse) an, auf die man guten gewissens in voller vorfreude gespannt sein darf. (torsten)

big wheel recreation / green hell

#### SMALL BROWN BIKE - 'our own wars' cd

der latente dilettantismus, den ich vor jahren an einer band wie clairmo so schätzte, ist auch anno 2000 nicht ausgestorben. small brown bike haben ihn in ihrem jugendlichen leichtsinn aufgenommen, und so ein album voller melodisch-rockender, ungeschliffener gefühlspunk-perlen eingespielt. wenn zu dem herzerfrischendem sound in naher zukunft noch ein paar grandiose hit smasher dazukommen, steht einer fetten zukunft dieser kapelle wohl nichts mehr im weg. die sich fast nahtlos durch alle fanzine gazetten ziehenden vergleiche mit einer anderen namhaften florida band kann ich, zumindest auf grundlage dieses albums, nicht nachvollziehen. anyway, geiler rocker. (torsten)

no idea / green hell

#### SONIC YOUTH - 'nys ghosts & flowers' cd

kein major label der welt würde auch nur den funken eines gedankens an die veröffentlichung einer platte wie der hier zu begutachtenden verschwenden, könnten sie nicht groß SONIC YOUTH auf das cover schreiben. fernab jeglicher pop-gitarren strukturen

verfolgen die new yorker nun also auch auf regulären major alben den auf ihren diy veröffentlichungen eingeschlagenen avantgardistischen experimental weg. zeitweise ist man geneigt zu glauben, die seligen velvet underground wären aus den 60ern ins neue jahrtausend katapultiert worden, um den viel zu schnell verlorenen kreativen faden an ihrem noisigsten punkt wieder aufzunehmen. es soll menschen geben, denen schon seit jahren keine sonic youth platte mehr etwas geben konnte. genau jenen sei nyc ghosts mit wärmster empfehlung ans schmachtende herz gelegt. (torsten)

#### THE STEREO - 'three hundred' cd

einmal gehört und gedacht: oh scheisse, bitte nicht so eine kack mischung aus promise ring, weezer und 80's pop. zweimal gehört und gedacht: hm, irgendwie doch gar nicht so schlecht. geht schon irgendwie ab, kann man schon hören. dreimal gehört und gedacht: scheisse, wie kriege ich diese melodien bloß wieder aus meinem kopf. viermal gehört und anstelle weiterer denkversuche ein einfaches Fazit gezogen: GEILE PLATTE. (torsten)

fueled by ramen / green hell

#### THE SWARM - 'parasitic skies' cd

23 minütige prügelstrafe, wie wir sie immer wieder mal antreffen, wenn sich menschen nicht besser zu helfen wissen. gelegentlich erfreut sich unsere masochistische ader sogar mal an den zugefügten schmerzen. genüßlich halten wir noch einmal die fußsohlen hin, um mit dem knüppel ordentlich drauf-gebrettert zu bekommen. aber nach all diesen recht abhärtenden erfahrungen, kommen wir nicht umhin zu resümieren, daß the swarms schlagversuche im vergleich doch nur ein müdes kitzeln auszulösen vermögen. (torsten)

no idea / green hell

#### TURNING POINT - '1988-1991' cd

nach dem sich vor jahren lost and found schon einmal an einer lückenhaften discography dieser straight edge band zu schaffen machte, wartet nun jede tree mit wirklich allem auf, was die band jemals aufgenommen hat. fettes booklet, und 38 songs mit einer musikalischen entwicklung vom stereotypen sXe sound zu melodisch-druckvollem emorock. gehört definitiv in ein gut sortiertes cd regal, wenn das noch besser sortierte plattenregal nicht sowieso schon mit den original releases bestückt ist. (torsten)

#### TWELVE HOUR TURN - 'the victory of flight' cd

ordentlicher noise-emo ala 400 years. der gesang, ständig an der schwelle zum leidenden schrei. die musik, da hat ganz klar der rock im tristen chicago seine kinder ausgesandt, um im sonnigen jacksonville ein wenig bräune zu tanken. klimatisch stark mit ihrer helmat verbunden, kamen sie auf die schwüle hitze floridas aber überhaupt nicht klar, und verkrochen sich den lieben langen tag im kühlen keller, um sich ihr leid zu klagen. und genau so klingt dann auch diese platte. leidend noisiger rock für graue naßkalte regentage. nur leider ist jetzt sommer, und nicht gerade die jahreszeit, sich mit dieser kunstform weitergehend auseinanderzusetzen. (torsten)

#### UNBROKEN - 'it's getting tougher to say the right things' cd

retrospektive einer band, die vielen heute als legende gilt. der sound mit dem sie bis mitte der neunziger die szene überrannten, wird heute gemeinhin als new school bezeichnet, und wäre ohne den prägenden einfluß dieser san diego band undenkbar gewesen. (torsten)

indecision

#### HIP HOP FÜR ARME

#### HIP HOP FÜR BEINE

@torsten

#### BOMFUNK MC 'S - 'in stereo' cd

freestyler, der hit des albums, aus funk und fernsehen hinreichend bekannt, hat

ganz fraglos unbestreitbare ass-shaker qualitäten. auf langspielformat gestreckt allerdings ermüden die tanzwütigen fuße recht bald ob des geradlinigen durchschnittsdisco-sounds der finnen. prodigy haben es seinerzeit sehr viel defizitär verstanden schwung in die munden knochen gewöhnlicher dancefloor-hampel zu bringen. nichts desto trotz ist und bleibt die maxi zum song freestyler eine granate, die auf keiner party fehlen sollte. sony music media

#### BOOT CAMP CLIK 'S GREATEST HITS - 'basic training' cd

mellow shit von black moon, smif-n-wessun, heltah skeltah ogc etc. ideal für den sommer. priority records

#### COMMON - 'like water for chocolate' cd

roots mäßiger hip hop der arrested development schule. viel handarbeit, viel afro-amerikanischer spirit und das ganze natürlich sehr relaxt dargeboten. weiß zu gefallen. mca

#### DEF SQUAD - 'eric onasis' cd

nach dem EPMD nun wohl endgültig jenes gewisse etwas gesegnet haben, was für gemeinhin als das zeitliche bezeichnet wird, widmet sich mastah sermon wieder gänzlich seiner zweiten liebe, der def squad. nicht auszudenken, würde sich dieser mann völlig aus dem musik buiz zurück ziehen. wer bitte sollte uns dann ein uns andere mal mit so arsch tretend coolom old school hip hop wie dem hier vorliegenden versorgen? ehrlich gesagt bleiben da nicht mehr viele namen übrig. so läßt uns also dankbar sein für das was uns gegeben ward, und freudige hoffnung hegen, daß auch die kommenden jahre kreativen output aus dem hause eric sermon bringen. dreamworks

#### DEICKIND - 'bitte ziehen sie durch' cd

das kommando friesische wiese erwartete diesen release aus mehrerer gründen in tiefster vorfreude. erüchtert muß es nun feststellen, daß es mit dem nordischen witz, der reimkunst und der beatmaschinerie nur streckenweise für die eliteliga reicht. zu beliebig sind die track-strukturen und zu hölzern der witz, als das unvergessenen großen wie fischmob auch nur halbwegs das wasser gereicht werden konnte. showdown

#### EMINEM - 'the marshall mathers lp' cd

den triumphalen siegeszug des debüts kaum verdaut, schlägt das derzeit wohl erfolgreichste bleichgesicht der internationalen hip hop landschaft nach noch nicht mal einjähriger pause bereits mit seinem zweitwerk hohe wellen der begeisterung. und wie nicht anders zu erwarten brilliert slim shady auch auf marshall mathers wieder mit ungläublichen grooves und phänomenalem sprachwitz. die schlumpfige stimmilage ist vielleicht das einzig gewöhnungsbedürftige, aber schande über dessen haupt der da nicht gewillt ist, sich drauf einzulassen. interscope

#### EN VOGUE - 'masterpiece theater' cd

scharf schärfer en vogue hieß es noch vor nicht all zu langer zeit. doch heutzutage sucht man hits vom format don't let go (love) vergeblich auf einem en vogue album. mit ihrer black music durchschnittskost wird das damen-trio wohl nicht mehr viel reißen können. elektra

#### GUNSHOT - 'international rescue' cd

yiess baby, haben mich die brit-core vorreiter auf album länge bisher nie voll und ganz überzeugen können, so hat sich das spätestens mit international rescue geändert. was für eine ungläubliche power-beat-bombe. der gelegentliche ragga muffin einschlag hätte nicht unbedingt sein müssen, aber sei's drum. wenn fuße tanzen müssen, dann müssen sie tanzen, und an meinen machen sich gerade erste anzeichen von blasen bemerkbar. got it?! words of warning

#### JURASSIC 5 - 'quality control' cd

sophisticated hippie schrott. total abtörend und grausam langweilig. interscope

#### LOOPTRIOOP - 'modern day city symphony' cd

schwedische groove attacke mit rollenden beats und satten raps, die zur abwechslung mal fernab jeglicher peinlichkeit liegen. sich sogar ganz im gegenteil kritisch mit industrieller hip hop vermarktung und ähnlichem beschäftigten. vorsicht, erhöhter coolness faktor! pias

#### V.A. - 'deiner tracks 2' docd

dj membran und dj sepalot schaffen es quasi im vorbei gehen, uns mit ihrem lauen dj gemixe in das tiefe tal der träume zu schicken. verantwortlich für die konzeption des ganzen zeichnet, welch wunder, die deutsche bahn. ein gefundenes fressen für alle, die hip hop schon von je her als langweilerscheiß abgetan haben. bmg

#### PATRIC CATANI - 'Attitude'

Eigentlich sind die Musiker aus dem Digital Hardcore Urmfeld selbst Schuld. Auch bei Atari Teenage Riot ist es immer wieder so, dass politische Aussagen zu Parolen verdichtet werden. Patric Catani - ansonsten bei EC8OR tätig - treibt das auf seiner Solo-LP "Attitude" auf die Spitze. Er nennt ein Lied "Hitler 2000" und zeltgt sich im Innencover mit Hakenkreuz und Hitler-Schnäuzer, ohne es auch nur mit einer Zeile zu erklären. Jetzt, wo es die ersten Irritationen bei Journalisten und Händlern gibt, schiebt Catani eine Erklärung nach. Nun gut: Es dürfte bei allen DHR-Bands klar sein, wo sie politisch stehen, und die Platten werden wohl auch von entsprechenden Leuten gekauft. Dennoch könnte das ja mal Anlass sein, über politische Ausdrucksweise nachzudenken. Die Musik von Catani ist natürlich genau so, wie man sie auf DHR erwartet. Er geht unglaublich brutal zur Sache, die Grenze zum Ungenießbaren wird das ein oder andere Mal sogar überschritten. Mich faszinieren solche Platten immer wieder, aber ich kann verstehen, wenn man ganz anders darüber denkt (dietsmar)

Digital Hardcore Recordings

#### MONDO GENERATOR - 'Cocaine Rodeo'

Eine wirklich seltsame Allstar-Band. Mondo Generator ist vor allem das Projekt von Nick Olivieri, der mal bei den Dwarves und bei Kyuss spielte und heute bei Queens Of The Stone Age tätig ist. Ihm zur Seite stehen Leute von den beiden letzt genannten Bands sowie Karma To Burn. Zu hören ist das nicht unbedingt. Mondo Generator zeigt statt dessen einen Weg, wie man aus der Misere des Stoner Rocks (die keiner der Gruppen verschuldet hat) herauskommen könnte. Lustigerweise macht die Band dabei keinen Fortschritt, sondern geht zehn Jahre zurück. "Cocaine Rodeo" ist ungefähr so krank wie Jesus Lizard und so hart wie alte Mudhoney- oder Tad-Platten. Alles Namen, die ihre Glanzzeiten schon zehn Jahre hinter sich haben. Und zwischen-durch steht da ganz unvermittelt ein netter, kleiner Punkrock-Song. Doch auch wenn sich das rückwärts gewandt anhört, "Cocaine Rodeo" ist dennoch großartig geworden. So lange uns nun kein Grunge-Revival ins Haus steht. (dietsmar)

Southern Lord

#### MESSER FÜR FRAU MÜLLER - 'Allo, Superman!'

Hier wird meine Schmerzgrenze eindeutig überschritten. Messer für Frau Müller aus St. Petersburg machen Klangcollagen, wie man sie aus alten Zeichentrickfilmen kennt. Klingt lustig? Ist es aber nicht - so etwas kann man auf Dauer nur nervtötend nennen. (dietsmar)

What's so Funny About

#### RELIEF - 'The Great Indifference'

Ich hatte wochenlang keine Lust, diese CD anzumachen, weil ich eine der typisch deutschen Metalcore-Platten erwartet hatte. Welch Überraschung, als

ich plötzlich Emocore hörte - vielleicht sollte man sich nicht nach dem Klischee-CD-Cover richten. Aufregend sind Relief deswegen noch lange nicht. Die Songs sind entschieden zu lang und kommen überhaupt nicht in die Gänge. Ein bisschen mehr Biss wäre da dringend notwendig gewesen. (dietmar)

Deeds of Revolution Records

**NoFX** - 'Pump Up The Valuum'

Da trauen sich NoFX allen ernstes, am Ende ihrer Platte davon zu erzählen, wie sehr ihnen das Aufnehmen noch Spaß machen würde. Beim Anhören der Platte würde man auf diese Idee sicherlich nicht kommen: Ich bin ja ohnehin der Meinung, dass die Band seit langem nichts mehr bringt, aber so uninspiriert wie auf "Pump Up The Valuum" haben NoFX noch nie geklungen. Mir ist wirklich kein Song aufgefallen, der wirklich Arsch klickend wäre. Vielleicht sollte sich die Band ganz einfach auflösen. Ich frag mich da nur immer wieder, wie All und Descendents das machen, dass sie nach noch ein paar Jahren mehr noch so gut sein können? (dietmar)

Epitaph

**HERBÄRDS** - 'Eu! Se Bois' CD

Die HERBÄRDS gehörten Anfang der 80er Jahre zu den ersten deutschen Oi-Bands, gegründet aus der Stuttgarter Punktruppe TOTAL KAPUTT. Nach 18 Jahren wurde nun das erste und einzige HERBÄRDS-Album, zusammen mit drei Bonusstücken, wiederveröffentlicht. Der Zahn der Zeit nagt zwar schon gewaltig an den meisten Stücken, doch in Anbetracht der Unbekümmertheit und des Spaßhabens der Band darf dieses Album in der ruhmreichen (?) deutschen Oi-Geschichte natürlich nicht fehlen! Sehen wir das Album aber als solches, was es eigentlich bezweckt. Im Herbst werden die HERBÄRDS ein neues Album veröffentlichen und Konzerte geben. Also, ein kleiner Appetithappen aus längst vergangener Zeit... (howie)

**DIE LOKALMATADORE** - 'Männer Rock'n'Roll' CD

Was, ist das schon wieder sechs Jahre her...? Kaum zu glauben! Als wäre es gestern gewesen, das letzte Album der LOKALMATADORE. Die Zeit vergeht, doch das was bleibt sind u.a. die LOKALMATADORE. Dem speziellen Humor ist die Band treu geblieben und eröffnet uns auf ihrem neuesten Werk eine Mischung, die von Garagenrock bis hin zum Schlager reicht. Nichts für schwache Nerven! Männer Rock'n'Roll eben... (h)

teenage rebel records / connected

**GOYKO SCHMIDT** - Kings Of Uffta-Uffta' CD

Das ist ja auch noch gar nicht so lange her! Die 1996er LP gibt es nun als CD. Bonus ist die 1995er 7" der Ostberliner GOYKO SCHMIDT. Lebensnahe, fröhliche Texte paaren sich mit einer ganz eigenartigen Art von Humor. Musikalisch gibt es kein Uffta-Uffta, nein, da ist Punkrock angesagt, der genauso gut seine Wurzeln auf einer gewissen Insel haben könnte! (howie)

teenage rebel records / connected

**PLANLOS** - 'verraten und verkauft' CD

11 mal bravo- und radiotauglicher Punkrock light. Der Sänger klingt so erschreckend nach Campino von den TOTEN HOSEN, dass ich erst dachte das wäre ne Hosen CD, allerdings eine neue, denn genau wie die TH machen PLANLOS mehr Hard- als Punkrock. (jörg)

Day Glo Records

**INFLEXIBLE** - 'born to hate' CD

Im Bändinfo steht etwas von Hatecore, mosh Hardcore und Metal. Also davon stimmt leider nur das letztere.

**INFLEXIBLE** sind in der Tat sehr unflexibel, wenn es um Musikstile geht. Gnadenlos prügeln sie in alter DEATH Manier, stumpfe Deathmetal Songs aus der Box, die mich schon nach drei Minuten zu langweilen beginnen. Die Qualität der Texte reicht von sinnlos bis peinlich doof, aber auf sowas legt man ja schon seit ewigen Zeiten keinen Wert im Metallager. (jörg)

Shing d.i.y. Industry

**SEVEN STOREY MOUNTAIN** - 'based on a true story' CD

Juhu! Da hat sich eine echte Perle in mein Regal geschlichen. Eine so gekonnte Mischung aus Powerpunk und Emorock ist mir schon lange nicht mehr unter die Ohren gekommen. Da wo andere Bands anfangen zu jammern rocken SSM um so mehr. Neben den schmetternden Gitarren ist besonders der Gesang hervorzuheben, dem man seine HC Vergangenheit wirklich anhört. Zum Ende der Schelbe wird es dann auch etwas ruhiger, danach aber sofort wieder volles Brett, weil ich nämlich immer wieder von vorne höre..... (jörg)

Deep Elm Records

**CRACK UP** - 'dead end run' CD

Ach du Scheiße, was isсен das? So eine Mischung habe ich ehrlich gesagt noch nicht gehört; Stonerrock und Death-metal? Instrumental klingt das Ganze sehr nach FU MANCHU, nur noch fetter im Sound, und der Gesang klingt nach ENTOMBED. Stellenweise gar nicht übel, obwohl das echt nicht meine Musikrichtungen sind. (jörg)

Moonstorm Records

**AT THE DRIVE IN/ SUNSHINE** - 'split' CDS

Nicht zum ersten Mal gibt es zu einer Tour, die entsprechende CD. Diesmal eben auch von unser aller Lieblinge ATDI, mit ihrer Tourbegleitung SUNSHINE, die auch die ersten beiden Stücke zum Besten geben. Wobei zum Besten doch etwas hoch gegriffen ist. Allerdings gefällt mir ihr Elektro-Psycho-Rock viel besser als Live, was aber nicht

Bestandsaufnahme auf. Anders als beim Supermarkt eures Vertrauens bekommt ihr hier aber nicht 10 DM die Stunde, sondern arsch-coole Sommermusik und eine Stunde voller guter Laune. Soundtechnisch gehen die Bands so in Richtung PARASITES, IDENTITY oder CRINGER, welche alle zu meinen Lieblingsbands gehören. Was natürlich bedeutet, daß ich restlos begeistert von diesem Sampler bin. Kaufen, kaufen, kaufen, denn der kostet auch nur 7 Dollar. Mit dabei u.a.: SERVO, SICKO, CHOPPER, J CHURCH u.v.m. (jörg)

Crackle Records

**AWAKE** - 'kingdom of madness' CD

Hmm, der Name ist aber auch nicht neu! Gab es da nicht Anfang der Neunziger in NY ne Kapelle mit selbigen Namen? Komscherweise haben die sogar fast die gleiche Musik gemacht. Hehehe ein Schelm wer böses dabei denkt. AWAKE sind (heute) drei junge Herren aus Polen, die sich dem newschool sXe Hardcore verschrieben haben. Machen sie auch sehr gut, nur eine Sache darf man einfach nicht machen. „No spiritual surrender“ von INSIDE OUT covern. Das ist eine der Todsünden und geht auch mächtig in die Hose, aber der Rest der Platte ist ok. (jörg)

Shing d.i.y. Industry

**ONE FINE DAY** - 's/t' CDS

ScrEaMO vom Feinsten. Hat was von der Ersten JUDAS FACTOR, nur finde ich OFD viel besser. Irgendwie sind OFD noch konsequenter bei der Sache, wenn es um Schlagzeuggewitter und Kehlkopfkrebsgesang geht. Wie würde Daniel Sagen: SPIDSE. (jörg)

Green Records

**LIEBEJUNG** - 'Komm Schon'

Dieses Album gab es bereits einmal, vor zwei Jahren, unter dem Titel "Hey". Keine Ahnung, ob wir das hier zur aktuellen Stunde gewürdigt haben. Die Leute aus Halle spielen jedenfalls angeschragten Rock, der laut Info bis zum Erbrechen mit Sonic Youth verglichen wird, weshalb wir an dieser Stelle

beschreiben. Immer noch tappt der viertelnd täppisch dahintappende Fuß anhaltend ins Leere. Immer noch werden die schlechten Angewohnheiten, die man sich als Opfer oder Plattenattacken so angewöhnen kann, aufs Angenehmste enttäuscht. Aber Riffs wie die von "Hot" oder "Executive Outcomes" sind trotz allem natürlich mindestens auf Led Zeppelin zurückzuführen. Hier werden sie zu einer Musik verschmiedet, die bei allem Gesichtsgetränktein eine ganz eigene Version zeitgenössischer Rockmusik darstellt. Sagte ich da vor ein paar Plattenbesprechungen etwas über Slowdime? (stone)

Slowdime; slowdime@dischord.com

**DANIEL JOHNSTON** - 'Why Me'

Es ist mir nicht so ganz klar, warum dieser Mann eine derartige Reputation genießt, dass er die Volksbühne in Berlin vermittels der Anziehungskraft seines Namens füllen kann. Sind es seine Songs? Oder ist es eher die Aura des Defektes, die den Mann umweht? Ist es der zerbrechliche Gesang, der zumindest Gleichgültigkeit nicht zulassen scheint? Musik als Freak-Show? Ich weiß es nicht. Dieses Album ist jedenfalls ein Mitschnitt des Berliner Konzertes im letzten Jahr. Wer eines der ca. fünfzig Tapes sein eigen nennt, ein seiner zwei Dutzend Platten liebt, wird das hier haben wollen. Ich gehöre nicht dazu. (stone)

Trikont/Indigo

**NEUES GLAS AUS ALTEN SCHERBEN**

- 'Live'  
Das Live-Album der Ton, Steine, Scherben/Rio Reiser-Revival-Band, in der auch zwei Scherben und zwei aus Rio Reisers Band mitspielen. Natürlich waren die Scherben eine wegweisende Band, nicht nur weil sie deutsche Texte in der Rockmusik heimisch machten. Und natürlich wäre diese Platte völliger Kappes, würde nicht das Neue Glas hier wenigstens ein paar seltene Scherben anrichten. Ansonsten strikt nostalgisch. (stone)

Möbius; www.neues-glas.com

**Amongst weniger aufregenden Schallplatten were:**

**DUSTSUCKER** - 'King Size Rock'n'Roll' (Zylinder) Furchtbar langweiliger Punk'n'Roll. Not you again!

**VERSCHIEDENE** - 'Twilight Zone 3' (Twisted Chords; Postfach; 76327 Pfnzthal) The Radioactives, Brothaus, Splinter, Cosmocain, Hotspurs, Labil, Broken Buttocks, No Relief, Ishni langweilen hier. Einzig Chorea befeißigen sich einer etwas, sagen wir vielschichtigeren Diktion und verlassen sich nicht auf biedere Punkrock/Hardcore-Konventionen.

**CHEWY** - 'Whattookyouosolong' (B Track

Europe/Connected/DayGlo) Furchtbar nette Alternapop-Songs mit verzerrten Gitarren und säuseliger Stimme. Nett. So wahnsinnig nett...

**DIE**

**WELTTRAUMFORSCHER** - 'Das Licht Loon' (Edition Stora/Freibank 2000) Popmusik mit deutschen Texten; herzig, wie es in der NDW die nettere Fraktion vormachte. Nett eben. So ungläublich nett...

**ROYAL FLÄSH** - 'Mehrere Typen' (Community/Virgin) Ist bei mir schlecht aufgehoben, diese deutsche Sprechgesang-HüpfHopf-Platte.

**INCANTATION** - 'The Internal Storm' (Relapse/Zomba) Vermutlich die Ausnahme, die die Regel bestätigt, dass Relapse nämlich aus dem ganzen Todesgemörelt stets die besseren Bands herauspicken.

**SHALLOW** - '16 Sunsets in 24 Hours' (Rise Above/Zomba) Vermutlich die Ausnahme, die die Regel bestätigt, dass Rise Above nämlich aus dem ganzen Doom/Stoner-Stuff stets die besseren Bands herauspicken. (stone)

**KEELHAUL** - 'same'



bedeutet das ich es wirklich mag. ATDI präsentieren sich einmal tighter und rockiger als auf dem letzten Longplayer. Nur der zweite ATDI Song fällt etwas aus dem Schema, da er doch mehr nach SUNSHINE, als nach ATDI klingt. Hmm, wenn deren Sound so abfärbt, sollten ATDI in Zukunft doch lieber mit einer anderen Band touren ☺. (jörg)

**FEHLSTART** - 'andere Menschen' CD

Das ist Deutschpunk pur. Die Songs sind recht flott und gut gemacht. Textlich wird jedes Deutschpunk Klischee bis auf den letzten Tropfen ausgeleert. Auch der Gesang weiß mich nicht zu überzeugen. Für Freunde des seichten Punkrocks. (jörg)

Day Glo Records

**V.A. KILLED BY CRACKLE** - CD

Nach sechs Jahren rufen CRACKLE Records, aus den UK, zur kollektiven

darauf verzichten wollen, auch wenn es nicht von der Hand zu weisen ist. Lärmig, aber mit einem Sinn für Pop-Appeal. (stone)

Tumbleweed/Spv

**GOLDEN** - 'Summer'

Hier spielt ein Kollege von Trans Am mit, was mir immerhin seinerzeit Fingerzeig genug war, nachzuhören, was unter dem schönen Namen Golden so veranstaltet wird. "Summer" ist deutlich etwas anderes, als was ich auf einem flugs besorgten, schon etwas betagteren Album gehört habe. Hier wird gesungen, ein wenig weniger Unzählbares vertaktet, mehr Übersicht und Zurückhaltung gestattet, als es dort der Fall war, aber ich spreche da schließlich auch von 1997. Natürlich sind Golden auch im Jahr 2000 noch nicht bei Blues-Rock angekommen, auch wenn sie sich - vermutlich scherzhaft - im Info als "Synthese aus Blues Rock und Äquator-Sounds"

Schon besser. Bolleriger Hardcore-Rock mit ein paar gemeinen Verrück- und -drehungen, schleppscheißschweren Riffs und einem brachialen Schlagzeuger. Der etwas selbstgenügsame Gesang schmälert zwar das Vergnügen, letzteres bleibt allerdings eines, gesetzt, eine Vorliebe für buldozerigen Sound in ungefährer Richtung Botch ziert des Hörers Musikgeschmack. Mittlerweile sind Keelhaul anscheinend bei Hydrahead untergekommen. Gute Idee, denn da passen sie hin. (stone)

Escape Artist Records;  
www.loudnet.com/escapeartist

**NASUM - 'Human 2.0'**

**LUDDITE CLONE - 'The Arsonist And The Architect'**

Beide Bands führen vor, wie derb grindender Death-Scheiß auch heute noch elnen - höhö - Heidenspaß machen kann ohne dabei die engen Grenzen des Genres zu sprengen. In halsbrecherischem Tempo und zornig. Geiles Gebratze, vor allem Nasum, dort selten über zwei Minuten pro Stück, aber auch Luddite Clone unterhalten uns prächtig. Etwas verschachtelter, mehr Breaks und mehr Metal als bei Nasum, aber ebenfalls mit Vorliebe in Höchstgeschwindigkeiten operierend und stimmlich wie jene eher dem hasserfüllten Kreisch gewogen, als dem seit ca. 8 Jahren zu kaum mehr als zur langen Welle ge-reichenden Grunz. (stone)

Relapse/Zomba

**AT THE DRIVE-IN/BURNING AIRLINES - Split 7"**

**AT THE DRIVE-IN/SUNSHINE - Split-MCD**

Nein, auf beiden Pladden finden wir keinen Vorgeschmack auf die nächste, von Ross Robinson produzierte ATDI-Platte. "Catacomb", exklusiv wie der BA-Song, war verschiedentlich auf den rezenten Konzerten der Wuschelköpfe zu hören, ist zwar nicht eben ihr bester Song, aber exklusiv und limitiert, Alter, dazu noch picture disc, da musst du noch nachdenken? "The Deluxe War Baby" von BA ist ein echtes Zuckerl, mit einem Folk-Einschlag, der was von den Rhythm Pigs hat.

Die Split mit Sunshine enthält zwei ATDI-Songs und drei der sie im Frühling begleitenden Tschechen. Sunshines wavelger Postpunk war auf der Bühne gut und ist es auch hier. ATDI offerieren mit "Extracurricular" einmal die Rockversion und mit "Autorelocator" die forschende Seite ihres Oeuvres, spielen ausschweifend mit Dubvibes, assimilieren hier mithin, was Cedric und Omar im Nebenberuf bei Defacto verbraten. (stone)

ATDI/BA: www.thickrecords.com

ATDI/Sunshine: www.bigwheelrec.com

**ALL - 'Problematic'**

**NOFX - 'Pump Up The Valuum'**  
Neben der neuen Bad Religion dürften diese beiden Alben ganz besonders sehnsüchtig von TRUST-Lesern erwartete Produkte sein. All und NOFX sind die wertkonservativen, soon-to-be-alten Säcke des melodischen Hardcore aka Punkrock. Welche der Varianten man bevorzugt, ist Sache des Geschmacks, und zwar des musikalischen ebenso wie des humorigen. NOFX sind abern wie je und besitzen glücklicherweise jenes Quäntchen Selbstironie, ohne das die ewigen Puberzoten schier unausstehlich wären. "And Now For Something Completely Similar" heißt der programmatische erste Song von "Pump Up The Valuum". Etwas ist übrigens doch anders: Diesmal verzichten sie völlig auf ihre Ska-Scherze.

All haben bekanntlich ebenfalls Humor, aber sie sind eben überdies nicht nur hervorragende Instrumentalisten, wie in dem halsbrecherischen "I Want Out" eindrucksvoll dokumentiert ist, sondern bleiben auch ihren lyrischen Standbeinen Liebeslied und Sozialkritik treu. Ersteres auf "Problematic" anrührend wie gewohnt, letzteres wieder mal von der Sorte, die an der Kirche nur die Heuchler kritisiert, von einer fundierten Religionskritik aber reinweg gar nichts wissen will, wie sie überhaupt Kritik immer nur ganz konstruktiv betreiben will. "What are you for?/Quit giving me negative what makes you want to live?". Ist das noch Punkrock? Yes, it is. Klare Gewinner vor NOFX, die mich latent nerven, seit ich sie zum ersten Mal auf einer Bühne sah. (stone)

**15 YEARS!**



**eMPTY Records**



**RIGHT NOW!**

**The Zeros - Right Now**  
CD EFA 1260515 Trax, Andere als auf der US/CD. Feat ElVez 20DM



**DOA - Something Better**  
CD/LP EFA 12206 Nach 20 Jahren gibts dieses legendäre Album offiziell wieder. CD20DM LP15DM



**SpringtOifel -**

Weck, Wurst & Oi CD&LP  
EFA 12606. Eine der besten Oi!Scheiben ever! Nur Hits.  
CD20DM, LP15 DM

**Coming Soon**

**Schiessmuskel -**

Aufstand alter Maenner CD  
Endlich ein neues Album!  
EFA 12209

**I Was A Punk Before You**

**Was A Punk - CompCD**

mit DOA, Lurkers, Rattus, GBH, White Flag, Ramones, Nuns, Sator, Sham69, Damned, Hosens,

Misfits, ...

**SafetyPins -**

Shake&Spew CD

**WhiteFlag -**

Eternally Undone CD

**Neue Singles, jetzt raus!**

**Lurkers- Go Ahead**

**White Flag - Way Down**

**The Nuns - Hustler Blue**

**D.O.A. - Nerv Breakd.**

je 8DM

**ACHTUNG**

**NEUE ADRESSE**

**eMPTY Records**

**Spitzwiesenstr. 50**

90765 Fuerth

e-mail: empty@empty.de

homepage:

**www.empty.de**

Epitaph

**JOE ZAWINUL - 'Mauthausen'**

Dieses Album mit seiner tristen Fassade und den Untertiteln "...vom großen Sterben hören - chronicles from the ashes" steht nun auch schon seit Wochen hier und sorgt nicht gerade für Unterhaltung. Der Titel spricht bereits sovieler Bände, dass es kaum noch Not tut, die Musik tatsächlich zu hören, um das Ausmaß des Entsetzens zu erahnen, welches Zawinul mit Rezitator Frank Hoffmann hier in Töne gemeißelt hat. Die politischen Implikationen, die intendiert sein mögen, wenn der Österreicher Joe Zawinul ein Album über das österreichische Lager Mauthausen macht, während die halbe Welt sich über die vermeintlichen Anfänge von etwas ganz Bösem erschauert, werden sicherlich für wohlwollende Aufnahme dieses Werkes sorgen. Mir verschafft es unterdessen nur wenig an Erkenntnis oder Belehrung und ebensoviel an Unterhaltung, möglicherweise genau deshalb. (stone)

ESC/Efa

**JULIANA HATFIELD - 'Beautiful Creature'**

Schöner Scheiß, dass zwar das Info davon kündigt, wie lärmig und spaßig das parallel erscheinende Hatfield-Album "Total System Failure" ist, ich aber hier lediglich die andere Hälfte des Pakets in den Händen halte. Auf "Beautiful Creature" zeigt uns die Hatfield ihre fragile Seite. Nicht, dass ich mir die nicht anhören wollte, aber das Janusköpfige dieses Werkes, der weitschweifige Gestus, die konzeptionelle Kühnheit, mit der sie - wie der bereits geschmähte Zettel diesmal richtig notiert - nur noch Bruce Springsteen und Guns'n'Roses gleich, also auch noch eine der letzten Bastionen der Männerwelt stürmend, sich musikalisch verströmt, das hätte doch für ein oder zwei - letzteren Falls natürlich zeitgleich und parallel veröffentlichte - Oden gesorgt. So bleibt lediglich: die hin und wiederliche Freude über einige knapp und präzise gefasste Befindlichkeitsmitteilungen, die einen in sentimentalischen Stunden schon mal auf dem falschen Fuß - bzw. auf dem dummerweise dafür genau richtigen - erwischen können. Immerhin. (stone)

Zoë/Efa

**STEREOLAB - 'First Of The Microbe Hunters'**

Nach allem, was ich über die letzte Stereolab so lesen durfte, schien mir, es habe sich dort etwas schwer geändert. Bin nun immer noch nicht dazu gekommen, das zu verifizieren, weshalb ich auch nicht weiß, ob entweder hier zu alten Tugenden retourniert wird, ob ich den Unterschied nur nicht bemerke, oder ob vielleicht sowieso nie etwas den sachten Fluss der Entwicklung dieser Band wirklich aufgewühlt hat.

"First Of The Microbe Hunters" ist Schöngest gewohnter Art, immer noch das, was ich bei unserer letzten Renkontre eher zu nett fand, immer noch vorbei aber auch an Skylla "Überzucker" und Charybdis "Artfart", und es ist nett, dass ich nun auch bei Bedarf nach derlei Feinsinn-Schubiduh auf eine Stereolab-Platte zurückgreifen kann und nicht immer Astrud Gilberto hören muss. (stone)

Duophonic/Efa

**PIANO MAGIC - 'Artists' Rifles'**

Sprach ich just von Schöngest? Von Feinsinn? Da hatte ich Piano Magic noch nicht gehört, auch wenn der Bandname beinahe wie der Titel einer Richard Clayderman-Platte klingt... Hier handelt es sich zwar wahrhaftig nicht und keineswegs um ein irgendwie geartetes Schubiduh, schöngesteln tut es dafür aber ganz gewaltig. Tristesse durchströmt die Kompositionen, fachmännisch ins Werk gesetzt von jemandem, der schon bei Dead Can Dance den Schwarzlichtschalter betätigte - verdammt, wo habe ich bloß das Info hin.... Cembali, Klarinetten und Cello atmen Herbst, die Lyrik behandelt allerlei Leid, singt von Krieg und Verlust durch selbigen - ah hier: ein gewisser John A. Rivers also hat produziert - und entsprechend ist der Ton der Platte gedämpft, ich denke an Sophia, wobei deren Musik noch einen Hieb unglück-

licher, verzweifelter und deshalb (?) pathetischer ist. Für Weltschmerz-Heads unverzichtbar. (stone)

Rocket Girl/Hausmusik

**FUSCHIMUSCHI - 'The Fuschimuschi ABC'**

Der blöde Bandname kann auch nicht verhindern - naja, was kann ein Name auch schon?-, dass die drei Leute, die ihn sich auserkoren, zusammen eine höchst unterhaltsame Platte gemacht haben, die vor Farben nur so strotzt, zwischen Funk, Soul, Ragga und HipHop noch Platz für ein paar echte Gitarren hat, die voller sonniger Schwingungen ist - eine Platte, die so ist, dass sie sogar mir gefällt. Wer hätte das für möglich gehalten? (stone)

Payola/Community/Virgin

**FIREBIRD - 'Firebird'**

Jetzt dreht Bill Steer völlig durch! Dass der Mann schon in der letzten Carcass-Schaffensphase sein Faible für guten alten Heavy Metal offenbarte, das registrierten wir seinerzeit bereits. Dass die Band zu jener Zeit nun wirklich keine Begeisterungstürme mehr entfachen konnte, lag eigentlich weniger daran, als vielmehr an dem Verzicht auf elegantes Gebretter/-splätter und nicht zuletzt Steers wohlglitfesteres Grunzen und die daraus erwachsende stimmliche Überpräsenz des Jeff Wie-hieß-er-gleich-schen Kreation-Krächzens.

Und jetzt, wir halten uns fest, jetzt singt(!) Bill Steer!!! Seine neue Band, die sich aus Steer selbst, einem Teil Spiritual Beggars und einem Teil Cathedral zusammensetzt, heißt Firebird und listet unter ihren Instrumenten auch eine Orgel, die dafür sorgt, dass Firebird wie Fireball spricht: Deep Purple klingen, denn! Bill Steer singt! Zwar - natürlich - nicht so hoch, aber ansonsten. Nach "Greatest Hits Vol. 5" von The Want ist dies der endgültige Beweis, dass manche Dinge niemals sterben. Und außerdem: dass Musiker, nur weil sie einst die Rockmusik neu erfanden, es sich keineswegs angelegen sein lassen, auf immerdar einen auf Fortschritt zu machen, dass Grindcore-Musiker (sic) im Herzen allesamt verkappte oder unverkappte Blues-/Hardrocktypen sind, weiß einer, der es wissen muss, weil er neben dem Betrieb einer Extremsport-Grindpop-Band immer noch die Zeit fand, Led Zeppelin-Songs nachzusingen. (stone)

Rise Above/Zomba

**BULBUL - 'Bulbul'**

Sowas geschlecht - leider: Bulbul haben schon vor einer halben Ewigkeit ihre neue Platte ans TRUST geschickt und harren selbter vergeblich einer kritischen Würdigung selbiger. Nach Jahren des Ein-Mann-Betriebs machte Bulbul Manfred Engelmayr vor einer Welle ein Trio aus dem Projekt. Selbiges ist hier erstmalig auch auf Platte zu hören. Nachdem das Bulbul-Frühwerk neben melvinesken Gitarrenquälereien stark von verschiedenen Samplingverfahren gekennzeichnet war, haben wir es nunmehr mit einer echten Rockband zu tun. Einer sehr guten obendrein. Einer Rockband, die den Melvins natürlich, wie jeder vernünftige Mensch, geschmacklich verbunden bleibt, aber in ihrer spröden Art hier die schlüssige Version einer fortschrittlichen Rockmusik spielt, in der der olle Beefheart sich ebenso wiederfinden könnte, wie Ennio Morricone. Vom ersten Song "El Lilly", in dem Crover und Osborne noch recht deutlich inspirieren, über "Friend Frenziad Parallala", dessen schleiferer Shellac-Groove von humorig honkenden Blässen flankiert wird, über Reminszenzen an die eigene Vergangenheit ("Hugh Williams"), grandios-sicken Bluesrock-Scheiß ("Oh jetzt Feuer"), Collagen und filmmusikalische Spenzenchen ("I'm A Sailor", "Bin ka Boot") generieren sie ganz ohne Präntation und auch einigermaßen unspektakulär, gleichzeitig übrigens erfreulich gewitzt, ein ganz prachtvolles Album. Hits wie "Fahrer Honey" und "It's Not You And It's Not Your Bike" (eines der Stücke mit den "Bulhorns", einem prominent bestückten Bläserteam) sind zwar nicht zuletzt wegen der eher schroffen Produktion nicht unmittelbar als solche zu erkennen, aber dafür halten sie auch länger.

Ich muss zugeben, dass mich das etwas überrascht, weil das Konzert, das ich von Bulbul gesehen habe, mich eigentlich eher kalt ließ. Aber diese Platte wächst in all ihrer Zurückhaltung langsam zu hehrlicher Größe heran (stone)

Trost/Hausmusik

#### MARDI GRAS.BB - 'Supersmell'

Die Bigband zum Karneval in New Orleans, schwitzend, schwer groovend, selbst so neumodischen Schnickschnack wie das Kratzen vom Plattenspieler sich so restlos in den schweißdampfenden Klangkörper einverleibend, dass wieder nichts anderes herauskommt, als das ureigene Gumbo aus Soul, Jazz, Funk und Fieber. Jochen Wenz ist der Zeremonienmeister, der Herr des Frankfurter Voodoo-Zaubers namens Mardi Gras.BB. Und ein Prince-Song macht da ebensowenig einen Aschermittwoch wie "Riders On The Storm" von den Doors. Hervorragende Party-Platte. (stone)

Universal

#### ETHER - 'Music For Air Raids'

Aus Salt Lake City, der Stadt, die neben allerlei religiösem Unsinn einst auch die Tar Babies hervorbrachte, kommen Ether. "Music For Air Raids" wurde von Dan Rathbun, ehemals bei Idiot Flesh, jetzt Sleepytime Guerilla Museum, im Polymorph Studio aufgenommen, wo unter anderem die famose Vaccination-Blase sich regelmäßig Rathbuns kundigen Fingern anvertraut. So klingen tun Ether nicht. Sie pressen vielmehr apokalyptische Klangklumpen heraus, die in Konsequenz und Größe an Neurosis erinnern, ohne deren metallenen Pathos, allerdings. Eplische, mächtig anschwellige instrumentale Stücke, Soundscapes vielleicht eher, die augenscheinlich nach geographischen Positionen benannt sind. Musik für Luftschläge eben. Erst nur ein entferntes Dröhnen, das langsam näher kommt, bis die Sounds Konturen annehmen und mächtige Schatten werfen. (stone)

Extreme/Indigo

#### LOS FASTIDIOS - 'RADIO BOOTS' 7"

Eigenartig, viele Bands die in ihrer Landessprache singen gehen. bei uns völlig unter: anders mit Gruppen aus Italien. Namen wie Kina, oder Klasse Kriminale sind ein Begriff und auch Negazione hatten immer einige Lieder auf Italienisch im Gepäck. Die Los Fastidios treten den Beweis an, dass ihr harter Streetpunk erst durch ihre Sprache einen kraftvollen Schub erhält. Die politischen Texte gibt es auf Englisch im Booklet, eine wirklich Runde Sache die sich da auf meinem Plattenteller dreht. (malte)

Mad Butcher Rec.

#### TECH 9 - 'Last line of defense'

RUN DEVIL RUN - 'Sinking deeper'

RIGHT DIRECTION - 'Bury the hatchet'

THUMBS DOWN - 'Reality Check'

Da geht mir die Hutschnurr hoch während ich glaube mein Hamster bohrt und mich ein Elch knutscht, wer in drei Teufels Namen kauft diese Cd's? Schon in einer Zeit bevor Lost and Found versuchten Puff Daddy, Westbam und Konsorten per Mailorder unter die Leute zu bringen und noch einen auf Vertreter der "angry young man" Fraktion machten, loderte die Frage in mir wen es schert, dass Irgendweiche Kasper in Wien, Holland und Belgien einen auf DMS Crew machen. Klar das meine persönliche Abneigung gegen dies Macho Getue Bände spricht, aber auch auf Konzerten anderer Gruppen tauchte niemand vor meinen Augen mit einem entsprechenden T-Shirt der L&F Konsorten auf.

Nun hat sich also I Scream Records der harten Männer angenommen um uns mit einem belanglosen Gemisch aus Metal, Hardcore und Oi! angebliche ehrliche Gefühle von der Straße zu verkaufen. Sollte euch diese Musik doch gefallen sei abschließend erwähnt, dass neue Platten von Tech 9, Run Devil Run, Right Direction und Thumbs Down auf Käufer warten und diese wohl auch finden! Aber wo, wann, wer, ich möchte es wirklich wissen? Schickt mir die Antwort per Email, BITTE!! (malte)

I Scream Rec.

YUMMY - Lp

Kommen wir zu einer Platte hinter der sympathische Macher stecken. Bis ins Letzte ist diese Platte stylisch: fettes Vinyl, ein Bandfoto und Poster, bei dem sicher sogar noch die Socken und Unterhemden den Sprit de 69 besitzen. Wer jetzt aber denkt, ach so Glatzenkram, ich lese schnell weiter, hat nur teilweise Recht. Die Hamburger um ihre kräftige Frontfrau liefern uns Klassiker des SKA und Reggae in schrillen Glamrock Versionen inklusive Ah's und Uh's sowie einer fieslen Orgel und ner Menge Spaß. Hätten sie die Sachen Oi! Technisch aufs Korn genommen wäre das sicher mehr als langweilig geworden, aber so - sehr sehr geil!! (malte)

Mad Butcher Rec./Knock Out

#### V.A. - 'Tre Venezia'

Mad Butcher Michael ist ein echter Weltenbummler wenn's darum geht dass Punk und Skins den Faschos in aller Welt ein "Fuck You" entgegenrufen. Diesmal führte ihn sein Weg nach Italien (In die Region Tre Venezia im Nordosten). Außer den Los Fastidios sagt mit leider keine Band was auf dieser Compilation, welche in Zusammenarbeit mit dem Label Kontra Ogni Barriera entstand. Geboten wird alles von Oi! Und Punk, bis Hardcore und SKA, größtenteils auf Landessprache. Sicher eine lobenswerte Geschichte die hoffentlich auch in unseren Breiten Käufer findet (Bei 10 Mark für 30 Songs sollte das wohl nicht so schwer sein!!) (malte)

Mad Butcher Rec.

#### V.A. - 'Brewed in Canada'

Noch eine kleine musikalische Reise. Das deutsche Label Blind Beggar Records will uns 6 Kanadische Oi! Bands näher bringen, was ansich ja eine gute Sache ist, aber da in dieser musikalischen Richtung nur wenig innovatives zu entdecken ist, muss ich meine Bands nicht aus Übersee importieren um den Bedarf zu decken. (malte)

Blind Beggar Rec.

#### ANGELIC UPSTARTS - 'The BBC Punk Sessions'

Klar dass auch A.U. bei John Peel faktisch zu hause waren und in den Jahren 78 bis 81 gleich dreimal in einer der berühmten Sessions ihre Hits zum Besten gaben. Captain Oi! hat die Aufnahmen nun auf CD wiederveröffentlicht. Bei den ganzen Rereleases von dem Label, wäre es hier vielleicht sinnvoll gewesen, die 12 Songs noch durch weitere Tracks zu ergänzen, so kommt das ganz eher mager. (malte)

Captain Oi! Rec./Ahoy

#### DR RAJU - 'Mister Right' 7"

Auch in Australien scheint die Sonne - gebrannt auf schönes Vinyl und verpackt in eine ansprechende Hülle schafft die es sogar bis ins graue Norddeutschland. Dr. Raju scheinen in ihrer Heimat den SKA und Reggae in die Medien transportiert zu haben, was mich nicht wundern würde, alles sehr sehr professionell. Zu Zeiten von No Doubt, dürfte die Band um Sängerin Jane für Wirbel in Downunder gesorgt haben. Noch so eine Sommerscheibe eben und endlich hab auch ich mal nichts zu lästern. Limitiert auf 1000 Stück!! (malte)

Mad Butcher Rec.

#### H-Block 101 - 'Synergy' Ep

Verdammt, wieder Australien und gleich noch ein Knaller. Irgendwo zwischen der Power der US Bombs und Bombshell Rocks sowie den Chören der Bruisers, geben H-Block 101 richtig Gas. Wer keine Lust mehr hat auf die Rereleases alter Heiden, die eh aus keinem Grab mehr klettern, sollte hier zugreifen. Die Ep lege ich definitiv am nächsten Wochenende auf, bevor ich aus dem Haus gehe. Kaufen!! Übrigens die E-Mail der Band Fehler! Textmarke nicht definiert. erinnert mich an einen Hinweis - hört auf dieser Zahl nachzutruern, ihr und eure Kollegen der Gegenwart besitzen genug Energie ohne einen ständigen Blick zurück. (malte)

Mad Butcher Rec.

#### Rereleases

Man möge mir verzeihen, aber die Rerelease Welle aus dem Hause Captain



Oi! serviere ich euch in Ultrakurzform, oder gibt es hier einen Leser der noch wissen will welche Songs denn jetzt noch auf "Another Kind of Blues" der U.K.Subs waren? Also gut, Warhead ist erst auf dem zweiten Album der Charlie Harper Mannen "Brand new age" und via dem Captain sein Label erneut erhältlich. Wer hätte es gedacht, auch die Lurkers waren natürlich bei John Peel, jetzt gib't's die "BBC Punk Sessions" auf CD. Ach ja die Spudgenessabounds nennen sich heute nur noch Splodge, was sicher daran liegt, dass Sänger Max bei dem Drogenkonsum noch gerade auf seinen Nachnamen kommt (und der ist eben Splodge). Als deren Support wurde uns vor Jahren geraten die Instrumente aus dem Backstage zu holen damit sie nicht plötzlich nach England gelangen (Unglaublich das!!). Jetzt gibt es "I Don't know" auch auf CD. Fehlen noch Sham 69 mit ihren "Rarities 77-80" und einem unglaublich peinlichem Bandfoto auf dem Cover. Den Abschluss bilden Slaughter and the Dogs mit "Do it dog style". Wie ihr merkt habe ich in den wenigen Zeilen fast jede Band genannt, die auch auf dem Holiday in the Sun dieses Jahr spielte, was nicht gerade für die Qualität eines solchen Festivals spricht. (malte)

#### BAD RELIGION - 'The New America' CD

"Suffer" war 1988 eine meiner Lieblingsplatten und ist sicherlich eines der besten Punkrockalben ever. Auch der Nachfolger "No Control" konnte noch gefallen. Danach verlor ich die Herren jedoch nach immer schwächer werden den Alben aus dem Blickfeld. 2000 geben uns Bad Religion nun The New America. Herr Epitaph hat sich schon lange abgeseilt, die Texte kommen immer noch engagiert daher, Samples werden benutzt, der begnadete Todd Rundgren hat produziert, aber irgendwie klingt das ganze wie 'ne unentschlossene Mischung aus Punkrock und Rick Springfield oder Corey Hart. Nicht wirklich schlecht, aber auch nicht unbedingt zwingend. (frank d.)

Dragnet/Sony

#### BADTOWN BOYS - 'Another Fine Day' CD

Nach Bad Religion gleich die aktuelle Badtown Boys Scheibe reingeschoben, die jetzt auch endlich in Europa veröffentlicht wurde. Tja und ich muß sagen, im aktuellen Rentnercombo-Vergleich liegen die LA-Boys klar vorn. Von der Original-Besetzung ist hier zwar nur noch Tommy Kommissar übriggeblieben, was aber der musikalischen Qualität des Punkrockfünfers absolut nicht schadet. Auf "Another Fine Day" geben die Badtown Boys absolutes Vollgas und erreichen locker das Niveau ihrer alten Scheiben. Schnell 'ne Tour nachlegen bitte! (frank d.)

Golf/ Plastic Head Records

#### RIGHT DIRECTION - 'Bury The Hatchet' CD

Belgiens Bollerköpfe Right Direction geben dir zunächst voll auf die Oldschool-HC Fresse und das gar nicht mal so schlecht. Irgendwo zwischen Ramones, Slapshot und Pro-Pain grölen, moshen und knüppeln die fünf Maastrichter, bis die Fritten gar sind. Hier und da wird ein nettes Gebläse eingeschmissen und mit flotten Melodien kombiniert und die Scheibe hätte einen durchaus netten Eindruck hinterlassen können. Mit der Coverversion von Out In The Fields (Gary Moore) greifen Right Direction dann aber zum Ende des Silberlings voll ins Hardrockklo und bekommen auf den restlichen vier Songs auch nicht mehr die Kurve. Höchstens Regionalliga-Niveau! (frank d.)

I Scream Records

#### RUN DEVIL RUN - 'Sinking Deeper' CD

Oldschool Hardcore die Zweite. Run Devil Run ist ein Seitenprojekt von Brother's Keeper-, In Cold Blood- und Spudmonstersleuten. Auf ihrem zweiten Album Sinking Deeper spielen die vier gesundheitsbewußten (keine Drogen, Vegetarier) Amerikaner lupenreinen NY-Hardcore im Stil der Gorilla Biscuits, Cro-Mags (welche sie auch beide covern) und Agnostic Front. Ist zwar

# HASS

Neue CD / LP

## ENDSTATION

30.07.2000 Rostock - Force Attack Festival  
29.09.2000 Salzgitter - Forellenhof  
30.09.2000 Berlin - Pfefferberg  
01.10.2000 Dresden - Titty Twister  
02.10.2000 Leipzig - Conne Island  
06.10.2000 Bad Salzungen - Kallewerk  
07.10.2000 München - Feierwerk  
13.10.2000 Oldenburg - Alhambra  
14.10.2000 Lübeck - Treibsand Alternative  
15.10.2000 Hamburg - Hafenklang  
20.10.2000 Koblenz - Suppkultur  
21.10.2000 Karlsruhe - Altes Stadion  
27.10.2000 Oettingen - Juze  
28.10.2000 Hof - Rockwerk  
31.10.2000 Essen - Zeche Carl  
04.11.2000 Zürich - Dynamo

... weitere Termine folgen!

Booking: Dröonland Produktion  
Imre • Tel/Fax 0381-453372  
Mobil 0172324260  
droenland@t-online.de

**HASS**  
PRODUKTION  
Im SPV Vertrieb

nicht übel, haut mich aber auch nicht vom Hocker. (frank d.)  
I Scream Records

**STILMILION** - 'In And Through The Fight' CD  
Stilmillion aus München spielen auf Ihrem ersten Long-Player "In And Through The Fight" flotten Poppunk zwischen alten Bad Religion, Social Distortion und Green Day und wissen damit durchaus zu überzeugen. Aufgelockert durch einen feinen Dubeinsprengel der Münchner Szenehelden Les Babacoos liefern Stilmillion ein gutgelauntes Werk ab, mit dem sie sich hinter Bands wie den Donots oder Beatsteaks nicht verstecken müssen. (frank d.)  
Dragstar Records

**BLUETIP** - 'Hot (-) Fast (+) Union' CD  
Mit Hot (-) Fast (+) Union veröffentlichten Bluetip via Slowdime einen heißen Appetizer für Ihr, im September auf Dischord erscheinendes, drittes Album. J. Robbins von Burning Airlines hat die insgesamt 15 neuen Songs (5 hier, 10 später), wie schon beim Vorgänger „Join Us“ mit den nötigen Kanten und Ecken versehen und so Bluetips wirbelnde Rhythmen und Gitarrendissonanzen, kombiniert mit ihren mitreißenden Melodien famos in Szene gesetzt. Jeder dem Bluetip bisher kein Begriff war, stellt sich bitte eine furiose Mischung aus den Dog Faced Hermans (kennt die noch jemand?), Gang of Four und Fugazi vor und kauft sich diese sehr schön aufgemachte EP flugs. (frank d.)  
Slowdime/Dischord

**JUDAS II** - 'Same' CD  
Viel kann ich Euch leider nicht zu Judas II erzählen, da es kein Info zu diesem englischen Duo gibt und das Booklet auch nicht mehr hergibt, als das die beiden Herren Gitarre und Percussion spielen. Musikalisch erinnert es mich ein wenig an die Aussie-Folkpunks Wild Pumpkins At Midnight, frühe Billy Bragg

- Sachen oder akustische Chumbawamba. In ihren ständig auf- und abschwellenden Songs erzeugen Martin Wilson und Pete Wright trotz spärlichem Instrumentarium eine spannungsgeladene Atmosphäre, die sich durch das ganze Album zieht und der man nicht entkommen kann. Insbesondere Pete Wrights akzentuierte Vokalkünste lassen diese CD ständig unter Strom stehen. Leider ist weder Label noch Adresse angegeben, so das ich wohl einer der wenigen Besitzer dieses faszinierenden Albums bleiben werde. (frank d.)

**SCHWARZ AUF WEISS** - 'Supersprint' CD  
Flotten Popska präsentieren die acht Bremer Scooterboys Schwarz Auf Weiss auf ihrer Debütscheibe Supersprint Genau die richtige Mucke um diesem Sommer biertrinkend am Teich oder im Park zu verbringen und zünftig abzuskanken. Musikalisch siedeln SAW in der Nähe der göttlichen Hotknives und Madness, garniert mit einer ordentlichen Prise SOUL und Rocksteady. Leider ist das Album etwas breilig abgemischt, was aber den positiven Gesamteindruck nicht allzusehr schmälert. (frank d.)  
Weser Label/ Indigo

**LES SAVY FAV** - 'The Cat And The Cobra' CD  
Das Jahr ist gerade mal halb rum und schon hab ich zwei Anwärter auf den Titel Album des Jahres gefunden. Nach der „Emergency & I“ von The Dismemberment Plan (die live noch mehr überzeugten als auf ihrer Schelbe!), ist dies sicher The Cat... von den Les Savy Fav aus Brooklyn, NY. Mit Worten ist der Sound des Fünfers kaum zu beschreiben, so atemberaubend komplex und vielschichtig kommen sie auf ihrem zweiten Longplayer daher. Catchy Melodien treffen auf spröde Wavefunk-Gitarren (Gang Of Four) und ständig tempo-variierten Drums.

Definitiv eine einzigartige Mischung und eine Weiterentwicklung des Postpunk in schwindelerregende Dimensionen. Sperr Tricky, Fugazi und die Birthday Party in einen Proberaum und diesem entsteigen Les Savy Fav. Fantastisch! (frank d.)

Frenchkiss/Souther/Efa

**TEMPO ZERO** - 'Same' CD  
Tempo Zero aus Aosta/Italien waren mir bisher völlig unbekannt und legen hier eine sehr ambitionierte CD in wunderschöner Aufmachung mit Textbellage in vier Sprachen vor. Italienisch gesungener Posthardcore im Stile von (natürlich) Fugazi oder - den leider längst vergessenen - Verbal Assault. Zum Teil werden auch Noiserockinflüsse à la Blu Noise mit ruhigen Passagen im Sinne der Indierocklegende Slint kombiniert. In ihren Texten setzen sich Tempo Zero mit dem Leben im Medienzeitalter kritisch und konstruktiv auseinander und kommen zum Glück nicht mit dem erhobenen Zeigefinger daher. (frank d.)

Green Records, Via San Francesco, 35121 Padova, Italien  
http://www.greenrecords.net  
greenrec@geocities.com

**TOLLWUT** - 'Amok 1977-1999' CD  
Das ist ja schon fast nicht mehr wahr! Das ist Münchner und auch ein kleiner Teil der deutschen Punkrockgeschichte! TOLLWUT existierten von 1980-82 im deutschem Süden und verkörperten mit ihrer Musik einen gewichtigen Teil des Punkrocks der damaligen Zeit in Deutschland! Man darf auf dieser CD keine hochtechnisierten oder großartig nachbearbeiteten Songs erwarten, nein, das würde auch alles verfremden! TOLLWUT live, TOLLWUT im Studio, und was weiß ich wo noch... 50 Songs, mehr als 70 Minuten Spielzeit - Punkrock zwischen Schule und Erwachsenenwerden. (howie)

Schlecht & schwindlig, Arthur-Kutscher-Platz 5, 80802 München

**PEARLS FOR PIGS** - 'Nudge, Nudge, Wink, Know What I Mean, Say No More' CD

Dass hier irgend jemand irgendwem irgendwas irgendwohin wirft, kann ich ruhigen Gewissens nicht bestätigen! Ehrlich gesagt, ich wusste bis heute überhaupt nicht, dass München eine solch erwachsene Punkband beheimatet! Als hätte die Band die glorreichen Endsiebziger in England mitgestaltet, wird auf diesem Album mit dem langen Titel gepunkrockt was das Zeug hält! 16 Songs, eine knappe ¾ Stunde Demonstration, was 1977 auch noch im Jahr 2000 anrichtet! Gut, dass die Musiker von PEARLS FOR PIGS noch nicht müde sind und dieses gute Album durch meine Ohren jagen! (howie)  
Schlecht & schwindlig, Arthur-Kutscher-Platz 5, 80802 München

**TURBO A.C.'s** - 'damnation overdrive' LP

Reisse des '97er Debuts. Kam seinerzeit nur als CD raus, jetzt endlich für Vinyl-Freaks als lecker Longplay-Großplastik. Unentbehrlich für Freunde des sleazy Rock'n'Roll Punk. Extrem souverän mit Freude eingespielt, live sowieso ein Kracher. Kaufen! (joachim)

Into The Vortex/Cargo

**TCHI** - 'gestern, heute, morgen' 7"  
Ach, das sind Momente. Du lehntst melancholisch am Fenster, die ersten Regentropfen benetzen das Glas, die Toilettenspülung gluckst und auf dem Teller dreht sich so eine Scheibe. Seufz. Klein, ganz klein ist diese Musik. Zerbrechlich feine Popmusik gegen den Grauschleier über der Stadt der Kababträume. Seufz. Es ist schön, daß Menschen sowas machen und wichtig auch. Nein, keine Hamburger Schule oder so. Dies ist der Gitarrenpop mit deutschem Text, den wir auch von Aeronauten-Vorläufern wie Fred's Freunde und Raumpatrolle Rimini her kennen. Vielleicht ist der Vergleich mit Space Kelly oder diversen Merricks Sachen auch nicht so abwegig. Fein gemacht, Note eins...setzen. (joachim)

Omnicord c/o C.Heine, Sielkamp 10b, 38112 Braunschweig

**WELFARE** - 'on a mission' 12"

Well Ich mir beim Reviewen immer viel Mühe gebe, war ich extra im Netz um rauszubekommen, aus welchen Land die Band eigentlich kommt. Hurra! Es sind Schweden mit Gluecifer T-Shirt auf'm Ami-Label. Geboten werden 6 Stückchen feiner Kreische-Punk wie man ihn hundertmal gehört und immer „ganz nett“ empfunden hat. Da nun aber „ganz nett“ für eine Punkplatte belanglos ist, kann ich sie nur denjenigen empfehlen, die auf den durchschnittlichen Skandinavienkräms stehen, der so in den letzten Jahren rausgekommen ist. Schlecht ist es nicht, einfach nur ganz nett. (joachim)

RocknRoll Blitzkrieg Records, PO Box 11906, Berkeley CA 94712 USA

**WISCHMOPPER / VERBRANNT ERDE** - split-7"

Alles sehr sympathisch. Schönes Cover und 2 Bands, die wissen, was sie tun. Wischmopper mit einem ska-igen, Dead Kennedys angehauchten Powerpunk Stück, danach klingt's so als hätte Peter Hein zur Zeiten von 33 Tage in Ketten vorbeigeschaut. Eine Nasenlänge davor jedoch Verbrannte Erde, die es erstklassig schaffen mit melancholischen Intros Ihre vor Energie strotzende Punk-Riffs vorzubereiten. Da ist Bewegung drin, da freut man sich, die Single nochmals umzudrehen und von vorne anzufangen. Erfrischend ehrlich. (joachim)

Matatu Records, c/o J.Halbauer, Nordstr.16, 07548 Gera

**LURKERS** - 'go ahead punk, make my day' 7"

Mein Gott, wie lange haben die schon keine Vinyl-Single mehr gemacht...16 Jahre? Letztes Voll-Länge Release gab's auch nur als CD. Welcome back Arturo! Und wie isst es so? Keine Experimente, kein anderes Bier! Bevor die Lurkers was anderes machen wie das, was sie immer machen, fallen diverse Tage auf einen. Kennt man, liebt man, geht nichts schief. Kennste eine, liebste alle. Go Ahead Punk, Where's The LP? (joachim)

Empty Records

**WINCHESTER 73** - 'sein wechselgeld ist blei' 7"

Ei, schönes Cover, so mit Clint Eastwood drauf, Songtitel auf der Rückseite in bester Spaghetti-Western Manier, recorded 1899...die Vorzeichen stehen gut. Hätte eine prima Freundschaft werden können, ich und die Single, aber nein! Da ist ja noch Musik drauf. Ich stehe zwar nicht so unbedingt auf deutsche Texte, aber hier hätte ich mich gefreut (dem Gesamt-Rahmen wegen). Texte sind englisch. Der im Promo-Sheet angekündigte „Revolver-Punk“ entpuppt sich auch als schnöder Proll-Hardcore/Punk Cocktail, wie in die Combo früher unter dem Band-Namen Impact auf We Bite auch gemacht hat. Mein Gott Kinder, was das mit Onkel Clint zu tun. Wo bleibt das Blei. Ihr habt noch nicht mal Butter bei die Fische. Hart tun heißt nicht hart sein. (joachim)  
Weird Science, Vorgebirgsstr. 78, 53119 Bonn

**V/A** - 'this is kangaroo not berkeley' 7"  
Ja, ich liebe Rip-Offs die mit Liebe und Hirn gemacht werden. Komplettes Front- und Backcover von einem der besten Sampler aller Zeiten „This Is Bosten...“ geklaut. Alles stimmt, bis auf die Anzahl der Songs. Hatte das Original noch 30 Songs auf der LP, mußte man bei dieser Single nach 12(!) Schluß machen. Was ist drauf? Blöde Frage: Hardcore! Nicht schlecht die Sachen, jedoch weit vom Boston-Cult entfernt. Breshnev kannte ich wenigstens noch, beim Rest der Platte muß ich passen. U.a. Real Shit, Neighbors, Koziq, Trench Coat Army...  
Wie gesagt 12 Bands aus Amiland, Japan und Holland, soweit ich überblicken kann. Spaßfaktor 100%, Musikalischer Wert ca. 88%. (joachim)

Kangaroo Records

**CONDOM** - 'tut mir leid' 7"  
An der Single stimmt alles: Single-Titel und Label-Namen. 20 Jahre nach ihrem brüllend schlechten Debut nun die

Unverfrohenheit zu haben absolut gleiches zu wiederholen, mit schlechtestem Früh-80er Humpa-Humpa PunkROCK ist kaum zu überbieten. Braucht jemand im Jahre 2000 schlechten „Gitarre und Bass spielen das selbe zum stupiden Mampf-Drum“-Punk, dann schreibt es auf die Einkaufsliste. File under: Schlecht und schwindlig. Um noch auf eine Textzeile des Titelsongs einzugehen: „Tut mit leid, daß ich noch nicht tot bin.“ Tja, Babies...tut mir auch leid! Wird schon! (joachim)  
Schlecht und Schwindlig Records

**WINNER** - 'lifes a wedgie' 7"  
**WINNER** - 'pop for the inbreds' 7"  
Die Band aus England macht es einem wirklich leicht. Die Zielgruppe ist klar abgesteckt, die Situationen, solche Musik zu hören auch. Gefahren wird die typisch 90er Melodic Punk Schiene, die von Bands wie Zoinks aus den Staaten oder Engländern wie Skimmer, Chopper oder Smog UK vorbereitet wurde. Das alles macht trotz „nix Neues“ Spaß. Am besten laut im Auto. Da geht nichts schief, denn die Ohrwürmer sind vorprogrammiert. Progressive Experimente braucht da kein Schwein. Getränk zur Musik: Eiskaltes Beck's. Winner!  
(joachim)  
Mother Stoat Records

**DEAD NATION** - 'painless' 7"  
Mittelmäßiger Endachtziger Hardcore, bisschen für die Endneuziger aufgemöbelt. Nun ja. Was soll man schreiben? Die Band hat sich mittlerweile aufgelöst und kam ursprünglich aus New Jersey...Punk!  
(joachim)  
Kangaroo Records

**HAMMERBRAIN** - 'outside your door' 7"  
Muß ich die kennen? Hab'ich den Namen schon mal gehört? Es gibt so viele Namen mit „Hammer“ oder „Brain“, da kann man ins stolpern kommen. Egal! Wo die Amis direkt herkommen weiß man nicht, Fanclub sitzt in New York. 2 Songs mit solidem Handwerk, die überzeugen, daß im Punk die Geschwindigkeit keine Rolle spielen muß. A-Seite schon fast balladen-mäßiger Ohrwurm, der gerne einen Gang rausnimmt (klasse Text). B-Seite etwas härten mit britishen Oooohoooo Chören. Auch in Ordnung. Für den Punk in meinem Alter genau das richtige während man grade die Zahnprothese putzt. Reinhören!  
(joachim)

Empty Records

**TRAITORS/ NINJAS** - 'gang-war' split-7"  
Gleicht gesagt: Traitor enttäuschen auf voller Länge. Da hab' ich von den besseren gehört. Nein, es nutzt nichts in einem 40 Sekunden Song 4 Dutzend mal F-Wörter zu benutzen. Alberrn. Rest der Seite ist auch irgendwie zusammengeknüllter Dumpfbacken Hardcore. Bäh! Ninjas kannte ich vorher nicht, so soll's auch bleiben. Knochentrockener Retro-Core, was auch immer das sein mag.  
(joachim)  
Plinko Records, 1001 E.Wayne St., South Bend, IN 46617-6025

**ANYWAY** - 'mama' 7"  
Anyway aus Prag schaffen einen vernünftigen Spagat zwischen Dingen, die prima sind. Bei der A-Seite dachte ich, wenn die Tschechen einen Greg Sage haben, spielt er da mit. Ein prima Wipers-a-like Song, der klasse hinter Dimension 7 hätte folgen können. B-Seite versucht man sich an sloEMOW. Lange Instrumental-Parts, dann ein wenig Gesänge...nein falsch...eher Gerufe...peng!...ein Riff und weiter. Sollten die Buben Hot Water Music oder At The Drive<sup>in</sup> gehört haben, haben sie's verstanden. Vielleicht noch etwas wackelig in den Knien, aber auf dem besten Weg zum unentbehrlichen Bestand-Teil meines Plattenschrankes. Aber wahrscheinlich glaubt's wieder kein Schwein.  
(joachim)  
Anyway Records: **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

**SEVERE** - '...end even stone seems to be glass' 7"  
Der Titel läßt vermuten, daß sie Stone vom Trust kennen (kleine Scherz,...ach was!). Sympatisches Label, sympatisches Release. Die Platte hat beim zweiten Hören um Längen dazugewonnen, denn die Tracks sind verhältnismäßig lang und gut strukturiert, so daß erst beim zweiten Anhören auffällt, wie viele Dinge doch noch passieren, die leicht überhörbar sind. Emo...? Vielleicht! Da ich das Wort nicht mag soll es eher ein Stichwort sein, keine Wertung. Man geht recht verhalten vor und in ruhigen Parts wirkt es strichweise recht psychedelisch. Dem Sänger nimmt man seinen Job ab und die restlichen Jungs wissen einen Song aufzubauen. Eigentlich Musik für Longplay, nicht für Single, denn wenn man richtig drin ist und anfängt zu sinnieren, ist es schon fertig. Ehrliche Verneigung für ein gutes Produkt.  
(joachim)  
Rockemotions Records, P.O.Box 1123, 04701 Leisning

**STATIC** - 'stab at the night' 7"  
Irgendwie hat der Label-Mensch, seines Zeichens Scheiber beim MRR kein glückliches Händchen mit seinen Releases. Das alles, also auch diese Combo geht zwar in Ordnung, mehr aber auch nicht. Rumgeknödelter aggressiver Punk (diesmals aus Seattle, andere Releases auf dem Label sind sonst aus Schweden) mit dem Drang zum Jahr 1982. Aber außer der gemogelten Pflicht gibt's keine Kür. Es macht keinen Spaß solche

haben. Eine Platte für den Moment wenn Du in der Pofe liegst mit Deiner Freundin, die Kerze brennt und es wird mal nicht gestritten, geschwätzt oder sonstige alberne Dinge gemacht. Einfach schweigen und zuhören. Klasse! Blas die Kerze aus Kleines...alles wird gut!  
(joachim)  
Sounds Of Subterrania

**WEAKLINGS** - 'no one can stop you' 7"  
Beim ersten Blick auf's Cover dachte ich gleich...der posiert ja wie Iggy Pop anno '69 (kicher!). Beim Auflegen der Platte ist das Kichern dann doch kleiner geworden, denn da ist 'ne Menge Stooges im Pop. Respekt meine Herren. Seite A ist in gar solch einer Manier runtergespielt mit aktuellem Punk Einfluß und viiiiiel Rock 'n' Roll, B-Seite packt etwas mehr der Rock aus dem Utensilienkoffer, doch auch mit so'm merkwürdigen MC 5 Touch. Eigentlich gar nicht meine Musik, aber mit Sicherheit prima Item für Leute, die obiges mögen. Kommen irgenwo aus Oregon.  
(joachim)  
Junk Records/Nitro

**FLUXER** - 'outset in' 7"  
Wow! Der Tag ist gekommen, als alle deine Freunde entschlossen haben, daß Du ein Arschloch bist und sie schleppen Dich auf eine einsame Wiese, nageln Dich ans Kreuz und stellen Dich aufrecht. Um Dir noch einen Gefallen



zu reviews, da man einen Standard-Text verwenden könnte. LP ist geplant, mal schau'n.  
(joachim)  
RocknRoll Blitzkrieg Records (Adresse oben)

**FRANKIE STUBBS** - 'same' 10"  
Eine gute Platte ist wie ein guter Freund. Und es ist immer etwas aufregendes, jemanden neues kennenzulernen, von dem man sicher ist, es wird ein guter Freund. Ich wußte, als ich die Platte bekam, es wird ein guter Tag und das Auflegen dieser Scheibe muß zelebriert werden. Ab zum Kiosk vis a vis, frisches Pils'ken und ab dafür. Frankie ist ein Guter, daß weiß man und es ist nicht notwendig darauf hinzuweisen, wo er herkommt. Für Neueinsteiger der Musik-Geschichte soll gesagt sein, daß mindestens eine der Bands in denen Frankie gespielt hat/immer noch spielt, im Schrank präsent sein muß. Sei es Leatherface, Snuff oder Pope. Lassen wir uns aber nicht in die Irre führen. Uns Frankie spielt hier mit 6 Songs auf, die musikalisch rein gar nichts mit bisherigen Band-Sachen gemein haben. Hier wird große Singer-/Songwriter Kultur zelebriert. Ein Mann, seine Akustik-Klumpfe und ein wenig Piano. Oh Gott, da fallen mir Dinge ein, die ich längst im Schrank habe verstauben lassen und dringendst rausholen muß. Sei es ein Rodney Allen (der bessere Billy Bragg) oder ein Früh-80er Robert Wyatt. Songs so klar wie es nur wenige geschafft

zazzy-Einflüssen. Ey, die benutzen auch nur die Instrumente die 99% der ganzen grottenschlechten Schmocker benutzen! Aber sie machen was draus.  
(joachim)  
Bcore Disc, P.O.Box 35221, 08080 Barcelona, Spain

**TURN OUT** - 'faster than satan' 7"  
Ich hatte mir die an allen Ecken verschweißte Single bis zum Schluß aufgehoben, da ich nichts Gutes ahnte. Mein Gefühl sagte mir...„das geht nicht gut...laß zu.“ Der außenliegende Promo-Zettel ließ mich wissen, daß die Band aus Österreich kommt...nun ja. Österreich ist das Land, in dem musikalisch Genialität und Irrsinn so eng beieinander liegen wie Mann und Frau beim Vögeln. Klingt abartig, ist abartig. Jetzt hab Ich das Ding aufgemacht und, mein Gott, ich hätte es bleiben lassen sollen. Der Promo-Wisch spricht von „Zerbrechung der Intensität einer herkömmlichen Band“, und er hat recht. 2 Menschen (Gitarre/Drums) erzeugen Geräusche aus dem Hardcore Bereich, die permanent die Frage stellen, wo iss der Bass, oder, singt da noch oaner? Nein, nix is! Da dudelt eine 2-Mann Combo Hardore Riffs und Breaks die für nicht mehr taugen als Übungsplatte für den angehenden Hardcore Sänger und/oder Bassisten, da alles fehlt. Nur, mein lieber Scholli, kaufst nicht diese Platte und übt dazu. Dann probt Ihr den österreichischen Irrsinn, der auf schon viel zu vielen Platten veröffentlicht wurde, überflüssigerweise. Keine Namen, keine Adressen. Und glaubt mir bitte, liebe Leute, ich habe nichts gegen unsere Euro-Nachbarn. Die haben immerhin die Schiffsschraube, Mozartkugeln, Red Bull und eine handvoll prima Bands hervorgebracht. Pförtl miteinander d.

Jurassic Punk Records, Fischböckau 29, A-4655 Vorchdorf, Zwackelland

**ALLES WIE GROSS** - 'Vertonung'  
Michael Heilrath (Couch, Blond) vertont eine Stummfilmversion des "Hamlet" von 1920. In nassforscher Verbindung von Rock-Rhythmusgruppe, bestehend aus Heilrath am Bass und Markus Acher (Notwist, Tied & Tickled Trio) am Schlagzeug, und einer Streichersektion entstand hier eine strenge, kraftvolle Musik, aufgrund kammermusikalischer Besetzungsgröße nicht selten mit Rachel's verglichen, die aber doch etwas ätherischer ans Werk gehen. Heilraths Komposition bleibt immer ein wenig kühl und unnahbar. Fremd vielleicht, wie die Gesichter in einem alten Schwarzweißfilm, den man hier nicht erst sehen muss, um sich an seiner "Vertonung" zu delectieren.(stone)  
Vinyl:Kollaps/Hausmusik  
CD: Communion

**GRNDNTNL BRNDS** - 'Communicating For Influence'  
Dren McDonald, Sänger von Giant Ant Farm und Irene Mandel, früher ein Teil der Band Fibulator, bilden mit dem Schlagzeuger Thomas Scandura und dem Avantgarde-Komponisten Rich Wells das Ensemble GrndNtnl Brnds (sprich: Grandnational Brands), das sich in einem musikalischen Kontext bewegt, der bei aller Vielschichtigkeit unverkennbar bleibt. Selbstverständlich und gelassen praktizierte Virtuosität, ein ebensolcher Umgang mit musikalischen Traditionen verschiedenster Herkunft und ein durchaus liebevolles Pathos, das ein/einte Bands wie Ninewound, Eskimo, Giant Ant Farm, Idiot Flesh oder Charming Hostess bei aller Differenz an der Oberfläche. GrndNtnl Brnds schweben auf ihrem exzellenten Debüt in schiefer herzerzerrnden Duetten zwischen McDonald und Mandel, lassen inbrünstig Slide-Gitarren heulen, brechen diese Idylle mit verschrobene Artrrock-Konstruktionen auf oder

überziehen sie mit mildem Spott. Neben den anderen Bands auf Vaccination-Records erinnert das ein wenig an Geraldine Fibbers, bei denen Nels Cline, Avantgarde-Gitarrist und Wandler zwischen den musikalischen Welten, mit der Sängerin Carla Bozulich eine ähnlich schlüssige Symbiose aus Tradition und Experiment praktiziert. (stone)  
Vaccination/Flight13

#### SUNN - 'ØØ Void'

Wenn überhaupt ein Platte derzeit das schöne Wörtchen Doom mit - wobei das hier zugegebenermaßen nicht ganz der passende Ausdruck zu sein scheint: - Leben erfüllt, dann diese. Ein Gitarrist und ein Bassist, sonst bei Goatsnake und Burning Witch etwas bodenständiger tätig, lassen hier alle Sicherungen durchbrennen - in Zeitlupe. Vier Stücke, alle so rund ein Viertelstündchen lang, drängen nicht nur über die Trommelfelle sondern auch tiefrequent über den ganzen übrigen Körper auf Hirn und Gedärme ein. Auch wenn Pete Stahl (Gesang), Scott Reeder (Bass) und Petra Haden (Violine) irgendwo im unaufhaltsamen, zäh fließenden Strom vertreten sind, ist viel von ihnen nicht zu hören. Der Lavastrom von Sunn lässt nichts entkommen, was nach normaler Rock-Musik klingt. Wie ein schwarzes Loch, das kein Licht entweichen lässt. Wie ein Mahlstrom, der alles zermalmt. Genug der blöden Bilder: Sunn machen Musik zu einer physischen Angelegenheit. "Rabbits' Revenge" von den Melvins weist auf die historischen Wurzeln hin und in der Sunn'schen Bearbeitung Inbetriffs der Konsequenz des Vorgehens noch über die Stifter hinaus. (stone)

Rlse Above/Zomba

#### DR. EUGENE CHADBOURNE - 'Young & Innocent Days'

Ich gehöre nicht unbedingt zu den Leuten, die sich zuhause mal eine Platte von Eugene Chadbourne auflegen. Das könnte sich mit "Young & Innocent Days" ändern. Nicht nur, weil es meine erste Chadbourne-Platte ist, sondern auch so. Auf zwei mal zehn Zoll in gesprenkeltem Vinyl, eingewickelt in ein eigens vom Chef gezeichnetes Comic, in dem er Anekdoten zu den Songs erzählt, gibt er hier, entgegen seiner sonstigen Gewohnheit unterstützt von einer veritablen Band, die Lieder seiner Jugend zum Besten. Auf gewohnt schrullige Weise spielt er Gram Parsons' "Hickory Wind", "Live & Let Live" von Love, "Mom & Dad" von Zappa, "Lady Day and John Coltrane" von Gil Scott Heron und etliches anderes. So wahnhaft unterscheidet sich das zugegebenermaßen nicht von dem, was der Doktor sonst praktiziert, also dem ungenierten Verknüpfen von Folk, Bluegrass und so Zeug mit Free Jazz, Improvisation und anderen avantgardistischen Dingen, aber "Young & Innocent Days" ist nicht gar so kauzig wie andere Werke Chadbornes. Für Sammler wegen erwählter wunderschöner Aufmachung vermutlich sowieso ein Zuckerl. (Kenn' ich mich mit Sammlern aus?) (stone)  
Swamp Room Records

#### INFECTIOUS GROOVES - 'Mas Borracho'

1990 gründeten ein paar Mitglieder der Suicidal Tendencies Infectious Grooves, um ungehemmt ihrer Leidenschaft für beschleunigten Funk nachgehen zu können. Die atemlosen Tiraden Mike Mulrs über Gott und die Welt, das knatternde Bass-Spiel Robert Trujillos und ein herzhafter Metal-Einschlag bescherten den Infectious Grooves die Zuneigung der Freunde des damals frisch eingeschlagenen Crossovers. Viel geändert hat sich bei ihnen in all den Jahren nicht. Wahrscheinlich hat das zur Folge, dass "Mas Borracho" weit weniger Menschen erregen wird, als frühere Würfe. Mir doch egal, ich fand die alten Sachen in diesem Fall nun wirklich nicht besser, mehr als vielleicht ganz nett waren Infectious Grooves noch nie. (stone)

Suicidal/Indigo

#### L'ALTRA - 'Music Of A Sinking Occasion'

In Chicago geschieht bekanntlich musikalisch so einiges. Aus der weit verzweigten Szene um Tortoise, Gastr

del Sol und Rachel's kommen auch L'Altra. Ein dezenter Jazz-Einschlag, delikate Streicher, sanfte Akustikgitarren, zeit pulsierende D&B-Rhythmen und ätherische Stimmen verabreichen vollendeten Wohlklang. (stone)

Aesthetics/Cargo

#### THE VERNIA CANNON - 'Movie Star Faces'

Im gleichen Päckchen wie L'Altra kam diese wirklich schöne Platte von The Vernia Cannon zu mir, und 'Movie Star Faces' passt hervorragend zu 'Music Of A Sinking Occasion', zumindest, was den Schmeichelfaktor angeht. Diese Leute haben allerdings eher eine schwere Folk-Neigung, Molly Ledford klingt ein wenig, wie Suzanne Vega, bisweilen klingt auch der Velvet Underground mit. (stone)

Cargo

#### THE FLAMING STARS - 'Pathway'

Für gewöhnlich nicht meiste, man sagt jetzt wohl so: Baustelle ist der schmierige Misch aus Garage und Surf, den die Flaming Stars so fabrizieren. Sie machen es allerdings äußerst gut. Sind schließlich gestandene Trinker, deren einer schon bei Gallon Drunk auf der Catering-Liste mit einigen Drinks zu Buche schlug. Eine archaische Orgel scheidet im Verein mit einer dieser Gitarren, die allesamt Link Wray eine Menge verdanken, und Max Decharné, der besagte Orgel spielt, lässt mit sonorem Organ allerlei Sinistres vom Stapel. Hat da jemand Nick Cave gesagt? Figuren wie Coffin Ed & Grave Digger Jones hängen mit Rändern unter den Augen in verfaulenden Kaschemmen und Malice lebt hier nicht mehr. (stone)

Vinyl Japan/Swamp Room Recordings

#### LO-LITE - 'Comics'

In den Niederlanden sorgt dieses Duo für trashigen Rhythm&Blues. Der hätte auch in den Sechzigern in London entstanden sein können, so rudimentär ist er aufgenommen, so liebevoll rumpelt er vor sich hin. Auch hier muss ich leider feststellen, dass das nicht so ganz mein Fass Brause ist. Aber in Zeiten, in denen auch ein Jon Spencer, der allerdings deutlich poppiger, am Blues sich unter Beifall bedient, sollten sich durchaus Liebhaber dafür finden lassen. (stone)

AHOEA/Konkurrent

#### GARY HOEY - 'Money'

Was passiert, wenn man einen Gitarristen mit ausgeprägter Vorliebe für fieses Gegendel und Dick Dale sowie einer Schwäche für Pink Floyd im Studio vergisst? Er nimmt eine Platte voller Surf-Metal-Stücke und eine Version von 'Money' auf und poliert so lange daran herum, bis es schon einiger Anstrengung bedarf, die Stücke noch auseinanderhalten zu können. Was lernt uns das? Vergiss keinen Gitarristen mit ausgeprägter Vorliebe für Gegendel und Dick Dale sowie einer Schwäche für Pink Floyd im Studio. So einfach ist das. (stone)

Surfdog/TIS

#### O.S.T. - 'Loose Change'

Würdet ihr, geschätzte Leser und Leserinnen, einen Sampler kaufen, der Stücke von Blink 182, Pennywise, Sprung Monkey, Rocket From The Crypt, Supersuckers und anderen enthält? Seht ihr, das unterscheidet uns. Nicht, dass das Zwietracht zwischen uns säen soll. Nur falls ich mal zufällig vorbeikomme, möchte ich darum bitten, dass ihr eine Alternative bereit haltet. Und damit meine ich nicht Gary Hoey, klar? (stone)

Surfdog/TIS

#### CAMP, CAMPER AM BEETHOVEN!

Mit den ollen Camper Van Beethoven hat es so seine Bewandnis. Eigentlich bin ich zwar in Ermangelung ausreichender Kenntnis nicht befugt, nähere Auskunft zu geben, aber da ich nunmal hier mit einem Stapel Platten sitze, auf denen sich verschiedene Mitglieder jener Band austoben, werde ich gegen das Gebot journalistischer Sorgfaltspflicht kurzerzindings verstoßen.

Am Rande hat mich das Oeuvre CVBs ja auch durchaus berührt, sind doch die verschiedenen Camper schon immer äußerst umtriebiger gewesen und haben neben Zerfalls- und Nebenprojekten wie den Monks Of Doom oder Cracker unter anderem auch mit Mr. Bungle-Bassisten in Bands wie Dieselhed gespielt, die mit ihrer Version amerikanischer Traditionen auch mein Wohlgefallen evozierten.

Die Platten, um die es hier geht, erschlenen allesamt auf dem Magnetic-Label, welches wiederum das Geschöpf von Victor Krummenacher und Jonathan Segel ist, beide ihrerseits und seinerzeit eben bei CVB tätig. Seit kurzem sind die Magnetic-Platten, auf denen verstreut die ganze CVB-Mannschaft wieder zusammen kommt, im Vertrieb von Swamp Room Records endlich auch hier erhältlich.

"Saint John's Mercy" ist das zweite Solo-Album des CVB-Bassisten Victor Krummenacher, der hierauf ganz gediegen in Songwriting zwischen Country, Rock, Psychedelik und Folk macht. Höchst unaufdringlich und klassisch.

"Scissors & Paper" heißt die Neue von Jonathan Segel, der auch noch mit einer etwas betagteren Platte seiner Band Jack & Jill hier vertreten ist. Segel ist der Mann mit der Geige, der unlängst mit Eugene Chadbourne und noch einem Kumpel als Camper Van Chadbourne unterwegs war. "Scissors & Paper" ist schon eher das, was CVB ausgemacht hat. Der Berg musikalischer Traditionen, den diese Leute so angehäuft haben, wird hier mit Sinn für merkwürdige Geschichten versetzt, wobei auch mal Platz für Rhythmus-Maschinen ist, doch doch, und Segels Sungen von einem kauzigen Humor zeugen, der vermuten lässt, dass Segel und Chadbourne sich nicht nur wegen Überschneidungen beider Plattensammlungen gefunden haben.

Jack & Jill besteht neben Segel auch aus Russ Blackmar und Jane Thompson, auch beide auf "Scissors..." zu hören. Das höchst vergnügliche "Fancy Birdhouse"-Album ist zwar schon vier Jahre alt, aber immer noch auf Lager. Hier hören wir nicht nur Ausflüge in die europäische Hochkultur, namentlich Zitate von Cans "You Doo Right" und Europas "Rock The Night", sondern auch recht amerikanischen Folkrock.

Des CVB- und Monks Of Doom-Gitarristen Greg Lishers Album "Handed Down The Wire" atmet schließlich einen ähnlichen Geist wie "Scissors & Paper". Lakonische Loser-Songs und eine immer etwas neben der Spur liegende Instrumentierung bilden die Umgebung für Lishers leicht nölende Stimme. Auffällig noch der britische Einschlag in seinen Songs, die allesamt bereits in den Jahren 1991 bis 1995 aufgenommen wurden und jetzt endlich ans Licht der Öffentlichkeit gelangen. Das und noch einiges mehr jetzt also auch ohne Übersee-Zuschläge hier zu bekommen. (stone)  
Magnetic-Platten gibt es bei Swamp Room Records; Auf dem Loh 18; 30167 Hannover.

#### V.A. - 'Hier brennt doch die Welt' 7"

Cooler Soli-Sampler aus Göttingen und Umgebung. Mit dabei EL MARIACHI, MAD MINORITY, STACKATTO GRANATO und 2 "Projektbands" aus ebenjener Bands. Neben Emo-Punk der neueren deutschen Schule gibt es im dicken Booklet eine Menge zu lesen und es ist beruhigend zu merken, daß es noch junge Menschen gibt, die sich Gedanken machen. Falls Geld übrigbleibt, geht das an Holger, der in Rostock von Nazis angefahren wurde und für Reha etc. scheidviel Kohle braucht. Kaufen. (jobst)

Aus'm Bauch Records, P. Kellermann, Willamowitzweg 18, 37085 Göttingen

#### DELLWO / STACKATTO GRANATO - Split 7"

Ich steh ja eigentlich nicht wirklich auf deutschsingende EmoPunk-Bands, aber wenn Bands so ehrlich rocken und zudem großartige Texte schreiben, dann mach ich da natürlich gern Ausnahmen. DELLWO sind eine große Band, auch wenn hier und da ein wenig nach MUFF POTTER geklungen wird. Großen Bands verzeiht man solche Ausrutscher. Geteilt werden sich die sieben Inche mit STACKATTO GRANATO, die eine ganze

Ecke deutschpunkiger daher kommen. Um einiges rauher als beispielsweise der Song auf dem 7"-Sampler (s.o.), doch auch rockend. Im Booklet gibt es Texte und weitere Hinweise, daß hier Jungs am Werk sind, die unzufrieden sind, sich fragen warum und verändern wollen. Gut so. Bitte auch kaufen. (jobst)

Aus'm Bauch Rec., s.o.

#### FUCK GENTRY - '...Tschüb Las Vegas' 7"

Hardcore/Punk aus dem Harz... rockig, emotional, politisch, wütend und traurig. Gute Band. (jobst)  
Aus'm Bauch Rec., s.o.

#### DILLINGER FOUR - 'versus god' CD

Die D4, wie der geneigte Fachmann so sagen hat, der ich aber eigentlich bezüglich dieser Band gar nicht bin, knallen ihren zweiten Longplayer auf'n Tisch, nachdem der erste 'Midwestern songs' es linkshänderigeweise schaffte, meine Freude an schneller, poppigen US Punkrock wiederzubeleben. Und das war nach all den fürchterlichen Jahren zwischen Face to face und Blink 182 nicht trivial. Unlängst kam eine Copmplation CD mit allem was hier und da veröffentlicht wurde mit dem hübschen Titel 'this shit is genius' raus, und jetzt eben der sehr schön aufgemachte neue Kram. Passend in der Linie von 'Midwestern...' wird auch hier in beeindruckender Geschwindigkeit mit leichten Mickey Mouse Vocals ein Brett feiner Melodien vorgetragen, die dem Vorgänger in nichts nachsteht, sich aber auch von ihm nicht allzu sehr unterscheidet. Verdammte viel Freude trotz allem mit dieser Platte - darf man kaufen! (daniel)  
Hopeless / Flight 13

#### THE JELLYS - 'Welcome to our world' CD

...und eine ganz und gar nicht merkwürdige Welt ist es, in die sie und führen wollen. Sie quäken zwischen Beatnik Termites und den Queers, ein fröhliches Pöpsongchen jagt das nächste und ich muß wohl festhalten, daß ich diese Platte nie wieder hören werde, zu oft ist das alles so schon (&viel besser) dagewesen. (daniel)  
MIR/Flight 13

#### THE MICHELLE GUN ELEPHANT - 'Plasma Dive E.P.' MCD

Diese Japaner siedeln sich selbst im Hinterhof der R'n'r Hall of fame an, wo ab und an mal ein Stooges Riff im Müll auftaucht, um ihn dann über ein Lied auszuwalzen, wie auf dem Opener vorgetragen, während anderes dann ohne die Ramones nicht möglich gewesen wäre (Killer beach). Solides Handwerk, vernünftiges Songwriting, alles in allem ein guter Release (& damit der erste seit längerer Zeit auf diesem Label, der mir gefällt), außerdem ist so Musik gerade nicht hlp, da kann man ja mal zugreifen. (daniel)

Damaged Goods / Flight 13

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugesandt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal ein Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

**#13/6-88** u.a. **Verbal Assault, Firehose**, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

**#14/9-88** u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, **NoMeansNo**, Adolescents

**#15/11-88** u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong**, **No FX**

**#18/5-89** u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate**, L.U.L.L., Hubert Selby

**#20/3-90** u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies**, Excel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

**#21/1-90** u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All**, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

**#25/11-90** u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Allice Donut, **L 7**, **Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored

**#26/2-91** u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Diddjts, Saftartikel

**#27/4-91** u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

**#28/6-91** u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory

**#29/8-91** u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Helland Solo, Theo Berger, Allen Boys (76 Seiten!)

**#30/10-91** u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

**#31/12-91** u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

**#32/2-92** u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

**#33/4-92** u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

**#34/6-92** u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar

**#35/8-92** u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza

**#36/10-92** u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

**#37/12-92** u.a. **Steel Pole Bath Tub**, Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine**, Bob Mould, UFO's

**#38/2-93** u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

**#39/4-93** u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

**#40/6-93** u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samlam

**#41/8-93** u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurört, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

**#42/10-93** u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement,

**#43/12-93** u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Delti Guns

**#44/2-94** u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Athelst, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

**#45/4-94** u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, **Sapriz**, Blood on the Saddle

**#46/6-94** u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers**, Fischmob

**#47/8-94** u.a. **Jawbox**, Dharma Bums, Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamentale, Peach

**#48/10-94** u.a. Iconoclast, **Zeni Geva**, **Huggy Bear**, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

**#49/12-94** u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker**, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

**#50/2-95** u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

**#52/6-95** u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

**#53/8-95** u.a. **Radical Development**, Shihad, Guzzard, **Terrorgruppe**, Mudhoney

**#54/10-95** u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepone**, Simunasiwo

**#55/12-95** u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé

**#56/2-96** u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

**#57/4-96** u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

**#58/6-96** u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

**#59/8-96** u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfes, **Genie Vein Cut**

**#60/10-96** u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, **E. Drooker**

**#61/12-96** u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Sapriz, New Bomb Turks, **Supergouge**

**#62/2-97** u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

**#63/4-97** u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

**#64/6-97** u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

**#65/8-97** u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis

**#66/10-97** u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

**#67/12-97** u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

**#68/2-98** u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

**#69/4-98** u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly

**#70/6-98** u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**

**#71/8-98** u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

**#72/10-98** u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

**#73/12-98** u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Clown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid

**#74/2-99** u.a. Shal Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

**#75/4-99** u.a. Abhinanda, Urheberrecht, **Braid**, **At the drive in**, Hammerhal, Teen Idols, Slackers, Blackmall, Pale, Couch, With Love

**#76/6-99** u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood

**#77/8-99** u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

**#78/10-99** Drogenausgabe (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

**#79/12-99** u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

**#80/2-00** u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, Good Riddance, Filbuster

**#81/4-00** u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

**#82/6-00** u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

**#83/8-00** u.a. The (International) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #18 0 #20 0 #25  
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30 0 #31  
0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37  
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42 0 #43  
0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48 0 #49  
0 #50 0 #52 0 #53 0 #54 0 #55 0 #56  
0 #57 0 #58 0 #59 0 #60 0 #61 0 #62  
0 #63 0 #64 0 #65 0 #66 0 #67 0 #68  
0 #69 0 #70 0 #71 0 #72 0 #73 0 #74  
0 #75 0 #76 0 #76 0 #77 0 #78 0 #79  
0 #80 0 #81 0 #82 0 #83

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues, Postfach 11**

07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

# TRUST NO AGE

**TRUST**

presents:



**SPERMBIRDS  
BOXHAMSTERS  
BRATSETH & guests**

**KANTINE (KÖLN) 19.08. samstag  
20.00 h**